LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 1998 und 1999

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	20
Abschnitt Wissenschaft		
15 05	Philipps-Universität Marburg	24
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	68
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	71
15 08	Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen	115
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	119
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	159
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	193
15 13	Gesamthochschule Kassel	197
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	234
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	256
15 17	Fachhochschule Darmstadt	274
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	298
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	323
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	349
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden	377
	- Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	
15 22	Fachhochschule Fulda	411
15 24	Hochschulen gemeinsam	434
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	455
15 26	Staatsarchive	476
15 27	Bibliotheken	497
15 29	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg	516
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	526
	Abschluß des Abschnitts Wissenschaft	542
Abschnitt Kunstpflege		
15 31	Landesmuseum Darmstadt	550
15 32	Staatliche Museen Kassel	567
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	583
15 35	Museum Wiesbaden	611
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	625
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	641
15 42	Staatstheater Darmstadt	669
15 43	Staatstheater Kassel	695
15 45	Staatliche Büchereistellen	721
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	728
	Abschluß des Abschnitts Kunstpflege	748
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	752
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	762
	Abschluß des Abschnitts Übrige Einnahmen und Ausgaben	776
	Gesamtabschluß des Einzelplans	780
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	784
	Stellenpläne, Stellenübersichten	791
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	1 115
2	Wirtschaftsplan des Klinikums der Justus Liebig-Universität Gießen	1 135
3	Wirtschaftsplan des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	1 157
4	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	1 175

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen
8. Studienkollegs für ausländische Studierende bis einschließlich 1998

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive und Bibliotheken, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel, die Staatlichen Büchereistellen und die Studienkollegs für ausländische Studierende, die ab dem Haushaltsjahr 1999 in die Kapitel 15 05, 15 09, 15 10 und 15 13 umgesetzt werden (Gesetz zur Änderung des Hessischen Schulgesetzes und anderer Gesetze und zur Neugliederung der Staatlichen Schulämter vom 15.5.97 - GVBl. I S. 143 -).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 15	**1999**	**1998**	**1997**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	-
1	Eigene Einnahmen	87.620.700	87.620.700	104.339.100
2	Übertragungseinnahmen	319.509.700	317.790.300	313.842.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	144.497.300	142.362.500	150.444.000
	Gesamteinnahmen	551.627.700	547.773.500	568.626.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.653.651.300	1.647.311.800	1.609.448.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	328.316.500	331.305.200	347.912.500
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-	-
6	Übertragungsausgaben	769.132.500	771.127.100	801.672.300
7	Bauausgaben	890.000	1.939.000	850.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	186.910.100	190.127.100	200.150.400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2.992.100	-1.501.800	8.875.600
	Gesamtausgaben	2.941.892.500	2.940.308.400	2.968.909.600
	Zuschuß / Überschuß	-2.390.264.800	-2.392.534.900	-2.400.283.600

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft (ohne Kapitel 15 25 bis 15 30) entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1999 (Soll)	1998 (Soll)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	7 600	7 600
	90 000	90 000

Das Berechnungsverfahren einschl. Darstellung der Entwicklung wurden im Landeshaushaltsplan ab dem Haushaltsjahr 1995 geändert.

C. Personalsoll

	Stellen					
	1999	davon Leerstellen	1998	davon Leerstellen	1997	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.108,5	81,0	6.104,5	81,0	6.123,0	76,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	115,0	--	115,0	--	115,0	--
Angestellte	16.960,0	215,5	16.966,5	215,5	17.031,5	200,5
davon Auszubildende	258,0		258,0		263,0	
Arbeiter	4.768,0	37,0	4.771,0	37,0	4.827,0	35,0
davon Auszubildende	533,0		533,0		535,0	
Zusammen	27.951,5	333,5	27.957,0	333,5	28.096,5	312,0

Nachrichtlich:
Ausbildungsstellen für das medizinische Heil- und Hilfspersonal

	1999	1998
- mit Ausbildungsgeld	1 071	1 071
- ohne Ausbildungsgeld	752	752
Zusammen	1 823	1 823

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

...

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	210 000	210 000	210 000 169 789

Erläuterungen:
Gebühren der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 03.09.1996 (GVBl.I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).

112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	-- --
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	-- --
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	400	400	500 382

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.

119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	--	--	20 000 68 679

Vgl.Vermerk bei ATG 71

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 4 722

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	-- 2 837
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 802
124 01	011	Mieten und Pachten	--	--	-- --
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffungnach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
281 02	011	Sonstige Erstattungen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.			
		Gesamteinnahmen	210 400	210 400	230 500 247 210

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Von den im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jeweils jährlich 3 (3) Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 15 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.1998 bzw. 30.09.1999 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 200	2 200	2 200 800

Erläuterungen:
Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.

421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen -	257 000	257 000	251 700 247 896

Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amtsbezüge	*252 800 DM*	*252 800 DM*
2. Dienstaufwandsentschädigung. . .	*4 200 DM*	*4 200 DM*
Zusammen	*257 000 DM*	*257 000 DM*

422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 522 000	11 522 000	11 551 000 10 527 151

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*11 334 400 DM*	*11 334 400 DM*
2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär	*2 400 DM*	*2 400 DM*
3. Aufwandsentschädigungen.	*185 200 DM*	*185 200 DM*
Zusammen	*11 522 000 DM*	*11 522 000 DM*

422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	2 800 5 200

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 460 000	4 460 000	4 400 400 4 962 185

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*4 400 200 DM*	*4 400 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*59 500 DM*	*59 500 DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*300 DM*	*300 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 460 000 DM*	*4 460 000 DM*

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 200	2 400 1 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*1 800 DM*	*1 200 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 800 DM*	*1 200 DM*

425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	390 000	390 000	402 000 407 816

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*388 400 DM*	*388 400 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*1 600 DM*	*1 600 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*390 000 DM*	*390 000 DM*

426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600 600

Erläuterungen:
Ehrengaben.

426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	109 500	109 500	109 500 137 882

Erläuterungen:
Vergütungen für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst bzw. Hausarbeiterin/Hausarbeiter mit zusammen höchstens 119 (132) Arbeitsstundenje Woche.

426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	53 000	53 000	53 000 7 865

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personellerEngpässe im Schreibdienst.

n e u					
427 02	011	**Beschäftigungsentgelte für Praktikanten**	7 000	7 000	-- --
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs-und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 400	8 900	20 000 787

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Trennungsgelder	*2 000 DM*	*4 200 DM*
2. Umzugskosten	*2 400 DM*	*4 700 DM*
Zusammen	*4 400 DM*	*8 900 DM*

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	80 000 68 764
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	75 000	80 000	100 000 85 246
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	115 200	117 200	118 200 111 399

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*96 200 DM*	*98 200 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*19 000 DM*	*19 000 DM*
Zusammen	*115 200 DM*	*117 200 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	*1*	*1*	*1*
b) Nebenanschlüsse	*--*	*--*	*--*
Insgesamt	*1*	*1*	*1*

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	60 000	60 000	67 000 55 169

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1996*
PKW	*6*	*6*	*6*	*6*
Zusammen	*6*	*6*	*6*	*6*

Zugang	*1*
Abgang in 1998	*-1*
Zugang/Abgang+/-	--

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	40 000	49 000 55 299

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*40 000 DM*	*40 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*40 000 DM*	*40 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	2 000 683

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	-- --
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	-- --
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	122 000	115 000	89 000 87 116

Erläuterungen:
Miete für 1 Großkopierer sowie Etagenkopierer.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- --
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	390 000	390 000	410 000 336 191

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*126 000 DM*	*126 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*101 000 DM*	*101 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
5. Verbandsumlage	*162 000 DM*	*162 000 DM*
Zusammen	*390 000 DM*	*390 000 DM*

Die Mittel für Ausbildungskosten, Verbandsumlage und Fortbildungskosten beim Verwaltungsschulverband werden hier zentral für den gesamten Geschäftsbereich veranschlagt.

526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	3 000 85

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 281 02.

527 01 011	Reisekosten	103 500	103 400	130 000 125 378
529 01 011	Verfügungsmittel	15 500	15 500	16 100 11 510

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	1 400	1 400	1 400 --

Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anläßlich von Ausstellungen vorgesehen.

538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	--	-- --

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 90
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	--	-- --
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 179	Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH	55 000	70 000	40 000 282 412
	Erläuterungen: *Erstattung der Betriebskosten.* *Mehr für die Präsentation des Weltnaturerbes Grube Messel.*			
685 01 189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	1 000 900
	Bauausgaben			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 52 708

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
				--

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
In der Titelgruppe sind die Ausgaben für ressortinterne Text- und Datenverarbeitungzusammengefaßt.

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	65 000	65 000	68 000 61 437
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	110 000	108 000	101 000 101 788
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	16 200	20 000	10 000 18 030
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	77 000	60 000	87 000 49 941
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	88 200	143 000	130 000 405 228

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware		
Ausstattung von weiteren PC-Arbeitsplätzen sowie den Ausbau des Haushaltssystems	*10 000 DM*	*10 000 DM*
Ersatzbeschaffungen von Laserdruckern und Monitoren	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Weiterer Ausbau des hausinternen PC-LAN	*20 000 DM*	*40 000 DM*
Aufbau eines DV-gestützten Schriftgutverwaltungssystems . . .	*43 200 DM*	*78 000 DM*
2. Software	*10 000 DM*	*10 000 DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*88 200 DM*	*143 000 DM*

981 69	991	Abführungen an Kap. 17 04 - 381 03	--	--	-- --

Erläuterungen:
Die Kosten sind im Epl. 17 nachzuweisen (Behördenhaus).

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Weggefallene Gruppentitel			
515 69 011	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
	Erläuterungen: den weggefallenen Gruppentiteln 515 69, 522 69, 525 69 und 535 69 *Die Ausgaben werden ab 1998 bei Guppentitel 547 69 nachgewiesen.*			
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	-- --
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	-- --
535 69 011	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	356 400	396 000	396 000 636 424
	Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 31. 2. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 512 01.			
531 71 011	Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit	120 000	120 000	220 000 110 679
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. ***Erläuterungen:*** *Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.*			
538 71 011	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	127 000	127 000	43 000 217 283
	Erläuterungen: *Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.*			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	83 000	103 000	167 000 60 420

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 9 000 DM für Bewirtungen, Reise- und Übernachtungskosten gezahlt werden.*			
671 71 011	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.*			
685 71 011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.*			
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	330 000	350 000	430 000 388 381
	Gesamtausgaben	18 555 900	18 634 900	18 728 300 18 597 735

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	210 400	210 400	230 500 247 210
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		210 400	210 400	230 500 247 210
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 981 900	16 984 400	16 964 600 16 463 206
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 429 800	1 436 500	1 592 700 1 393 281
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	56 000	71 000	41 000 283 312
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	88 200	143 000	130 000 457 936
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		18 555 900	18 634 900	18 728 300 18 597 735
Zuschuß/überschuß		-18 345 500	-18 424 500	-18 497 800 -18 350 525

Abschluß für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	210.400	-	-	210.400
	Insgesamt:	-	210.400	-	-	210.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.984.400	1.436.500	71.000	-	143.000	-	18.634.900	-18.424.500
16.984.400	1.436.500	71.000	-	143.000	-	18.634.900	-18.424.500

Abschluß für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	210.400	-	-	210.400
	Insgesamt:	-	210.400	-	-	210.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.981.900	1.429.800	56.000	-	88.200	-	18.555.900	-18.345.500
16.981.900	1.429.800	56.000	-	88.200	-	18.555.900	-18.345.500

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 05 **P h i l i p p s - U n i v e r s i t ä t M a r b u r g**

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	30 000 22 856

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	40 000 30 800

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:111 22 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996(GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 17 394 (2 748) SS 1996 = 16 807 (2 742)
WS 1996/97 = 17 028 (2 651) SS 1997 = 16 494 (2 815)

111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	70 000 69 677

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen	--	--	57 000 70 960

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	*-- DM*	*-- DM*
2. Gebühren der Teilnehmer am Ferienkurs und an Fremdsprachen-Intensivkursen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Zu 2.: Gebühren zur Deckung der Miet-, Teilverpflegungs- und Exkursionskosten.Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	18 000 165 200

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.
Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.

Erläuterungen:

1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	*-- DM*	*-- DM*
2. Eintrittsgelder für die Besichtigung des Landgrafenschlosses . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sonstige Einrichtungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

In Nr. 1 sind die Einnahmen aus der Benutzung der Tennisplätze enthalten.

111 51	131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	-- 2 370

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des "Collegium Musicum" und aus der Benutzung der Tasteninstrumente.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 208 757

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstellefür
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und aus der Ausleihe von Sportgeräten;
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

111 64	131	Prüfungsgebühren	120 000	120 000	120 000 115 135

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

111 65	131	Promotionsgebühren	48 000	48 000	48 000 50 407
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			

Erläuterungen:
240 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	1 000 127
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	2 000 447
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			

Erläuterungen:
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz.S. 1274).

119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	18 000 22 593
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen), sowie Einnahmen aus dem Betrieb der Münzkopiergeräte.

119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	3 258 000	3 258 000	3 280 000 3 318 600

Erläuterungen:
Vgl. Nr. 2.4.2.5 des Wirtschaftsplans für das Klinikum Marburg, Anlage 1 zum Einzelplan 15.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	20 000 9 848

Erläuterungen:
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	20 000 --

Erläuterungen:
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	12 000 2 101

Erläuterungen:
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	10 000 4 959

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	68 000 71 508

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, der Kleinbusse 0,65 DM je Fahrkilometer erhoben.
Bei dieser Haushaltsstelle können auch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Anmietung von Exkursionsbussen bei Busunternehmen gebucht werden. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	216 000 358 462

Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsverbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen.
Dem Verein "Zappel-Philipp", Interessengemeinschaft Universitäts-Kinderbetreuungsplätze e.V. kann das landeseigene Grundstück Flur 45, Flurstück 26/10 in der Größe von 300 qm unentgeltlich zum Aufstellen eines Wohncontainers zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden.
Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
(§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Wegen der Vermietung von Räumen vgl. 427 21, Erl. Nr. 3

125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 20 514

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung .	--	--	-- 920

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- 29 512

Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 293 479

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01 131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- 693

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem HBFG an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
neu					
331 13	131	**Zuweisung des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen**	1 250 000	1 000 000	-- --
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- 294 677

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

Erläuterungen:
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- 881 953
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	-- --
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- 98 400

Erläuterungen:
Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	-- 1 883 428

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- 984 977
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 3 848 758
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 747 071
	Erläuterungen: *Einnahmen für Untersuchungen, Gutachten, Forschung im allgemeinen; Anfertigung von Geräten bei dem Zentralen Entwicklungslaboratorium für Elektronik und für andere Aufträge Außenstehender.*			
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	4 400 000	4 400 000	4 400 000 5 905 607
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	50 000	50 000	50 000 --
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	9 100 000	9 100 000	9 100 000 20 267 057

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Erläuterungen: *Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Forschungsvorhaben "Bodenmikroorganismen" (SFB 395), "Metallorgan. Verbindungen" (SFB 260) und "Unordnung in Festkörpern" (SFB 383) sowie für Graduiertenkollegsund für Sachbeihilfen.*			
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	50 000	50 000	50 000 417 663
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	400 000	400 000	400 000 --
		Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	15 000 000 28 337 397
		Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
		Zu ETG 79 Veranschlagt sind die Erträge aus 10 nicht rechtsfähigen Stiftungen, 1 Darlehen und des Eigenvermögens. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögenzu verwalten. Nachrichtlich: Es besteht außerdem die rechtsfähige Adolf-Haeuser-Stiftung für Naturwissenschaften, deren Einnahmen und Ausgaben über einen Sonderhaushaltabgewickelt werden. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	2 100 000	2 100 000	2 100 000 3 422 520
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- --
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 100 000 3 422 520

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
125 85 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser . . .	500 000	500 000	500 000 585 039
	Erläuterungen: *Einnahmen aus 25 Mietwohnungen im Gästehaus der Universität und aus weiteren Appartements im ehemaligen "Dora-Rade- Heim". Wegen der Ausgaben vgl. ATG 85.*			
132 85 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	500 000 585 039
	Titelgruppe 86 Einnahmen des Bootshauses am Edersee Vgl. Vermerk bei ATG 86			
125 86 131	Einnahmen aus dem Betrieb des Bootshauses . . .	80 000	80 000	80 000 81 604
	Erläuterungen: *Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft von Studenten und Bediensteten bei Lehrgängen des Fachgebiets Sportwissenschaft und Seminaren und Veranstaltungender Fachbereiche.*			
132 86 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 86	80 000	80 000	80 000 81 604
	Titelgruppe 91 Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe91			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Zu ETG 91 Bewirtschaftet werden folgende Flächen: Waldbesitz 204 ha 21 ar 23 qm Ländereien 64 ha 41 ar 85 qm Wege, Hofflächen 1 ha 93 ar 06 qm Zusammen 270 ha 56 ar 14 qm			
125 91 131	Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	90 000	90 000	80 000 88 643
132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Verkaufserlöse der ausgesonderten landeseigenen beweglichen Sachen einschl. evtl. Dienstkraftfahrzeuge des Universitätsgutes und -waldes.*			
381 91 991	Zuführung aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Zuführung aus Stiftungs- oder aus anderem Universitätsvermögen*			
	Summe Titelgruppe 91	90 000	90 000	80 000 88 643
	Titelgruppe 92 Einnahmen des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92.			
	Zu ETG 92 Einnahmen aus der Herstellung von Diapositiven, aus dem Verkauf von Fotografien und Kunstkarten sowie aus Reproduktionen an wissenschaftliche Institutionen.			
125 92 131	Betriebseinnahmen, Verkaufserlöse	200 000	200 000	200 000 238 135
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
282 92 131	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	100 000 373 440
287 92 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 92	200 000	200 000	300 000 611 575
	Gesamteinnahmen	22 646 000	22 396 000	22 090 000 42 140 138

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	700 212

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	64 822 000	64 333 900	64 300 000 58 466 192

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*64 818 100 DM*	*64 330 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 900 DM*	*3 900 DM*
Zusammen	*64 822 000 DM*	*64 333 900 DM*

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	700 000	700 000	710 800 546 570

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*190 000 DM*	*190 000 DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*510 000 DM*	*510 000 DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*700 000 DM*	*700 000 DM*

422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert duch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	438 000	438 000	414 000 352 474
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	88 000	88 000	21 900 216 126

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	75 253 700	75 117 900	74 460 000 75 519 751
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*75 183 700 DM*	*75 047 900 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*70 000 DM*	*70 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*75 253 700 DM*	*75 117 900 DM*

425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	147 800	147 800	120 200 148 920

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*22 800 DM*	*22 800 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*125 000 DM*	*125 000 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*147 800 DM*	*147 800 DM*

425 03 131	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	238 700	238 700	185 000 238 682

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Projekte im Bereich Naturschutz und Biotopkartierung.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 135 (135) Arbeitsstundenje Woche.

425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	17 500 000	17 500 000	18 100 000 16 988 007
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*			Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:					
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*17 500 000 DM*	*17 500 000 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*17 500 000 DM*	*17 500 000 DM*			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -			11 500	11 500	14 100 8 000
	Erläuterungen:					
	1. Ehrengaben	*9 000 DM*	*9 000 DM*			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*2 500 DM*	*2 500 DM*			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*11 500 DM*	*11 500 DM*			
426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte			4 100 000	4 100 000	3 768 000 4 527 606
	Erläuterungen:					
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im					
	1. Reinigungsdienst (Bodenreinigung)mit	*540*	*540*			
	2. Labor- und Spüldienst mit	*540*	*540*			
	3. Gartendienst mit	*405*	*405*			
	4. Aufsichtsdienst(Bibliothek) mit . . .	*1 350*	*1 350*			
	5. Führungsdienst (Museum/Schloß) mit	*225*	*225*			
	6. Pförtnerdienst mit	*225*	*225*			
	7. Übrige Dienste mit	*360*	*360*			
	Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	*3 645*	*3 645*			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -			--	--	-- --
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte			300 000	300 000	300 000 343 109
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.					

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.*			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	-- / 2 590 858
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- / 1 440 092
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- / 295 778
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
	Erläuterungen: *In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 3 000 DM.*			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	4 500	4 500	4 500 / 1 800
	Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 3 und 4 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.			

Erläuterungen:
Vergütung für

1. 1 Universitätsprofessor als Universitätsprediger	*600 DM*	*600 DM*
2. 1 Universitätsprofessor als Leiter des akademischen Auslandsamtes	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	*2 700 DM*	*2 700 DM*
4. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 500 DM*	*4 500 DM*

Zu 2.: Von dem Betrag gelten 300 DM als Aufwandsentschädigung.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 62 131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	5 000 2 984
	Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren im Zusammmenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungenzur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	120 000	120 000	120 000 100 324
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen	40 800	40 800	40 800 47 894
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren	7 766 900	7 123 600	7 500 000 6 829 742
	Erläuterungen: *Bezüge für 55 (56) emeritierte Professoren.*			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	353 400	354 600	320 000 469 716
	Erläuterungen: *1. Trennungsgelder . . . . . 103 400 DM 104 600 DM* *2. Umzugskosten . . . . . 250 000 DM 250 000 DM* *Zusammen 353 400 DM 354 600 DM*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

511 01 131	Geschäftsbedarf	144 000	144 000	160 000 181 888
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	34 000	34 000	34 000 43 350
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	513 700	588 200	580 000 472 060

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Porto	*200 000 DM*	*200 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*313 700 DM*	*388 200 DM*
Zusammen	*513 700 DM*	*588 200 DM*

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Universität sind angeschlossen:
a) Kliniken und Fachbereich Humanmedizin (Kap. 15 06)
b) Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)
c) Staatsbauamt (Kap. 06 08)
d) Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Kap. 15 29)
e) Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung (Kap. 08 30)
f) Staatliches Rechnungsprüfungsamt (Kap. 06 09)
g) Archivschule (Kap. 15 26)

Die Fernmeldegebühren einiger dieser Dienststellen (Buchstaben a, c und g) werden erstattet und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

zu a) (vgl. Nr. 2.4.1 des Wirtschafts-plans des Klinikums)	*-- DM*	*-- DM*
zu c)	*-- DM*	*-- DM*
zu d)	*-- DM*	*-- DM*
zu g)	*-- DM*	*-- DM*

Daneben werden anteilige Fernsprechgebühren aus den Titelgruppen des Kap. 15 05 erstattet.

514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	120 000	120 000 141 605

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*13*	*13*	*13*	*13*
LKW	*4*	*4*	*4*	*4*
Anhänger	*6*	*6*	*6*	*6*
Omnibusse	*1*	*1*	*1*	*1*
Kleinstkraftfahrzeuge	*14*	*14*	*14*	*14*
Krafträder	*--*	*--*	*0*	*--*
Sonderfahrzeuge 8 Schlepper, 1 Sichelmäher, 1 Muldenkipper)	*10*	*10*	*10*	*10*
Zusammen	*48*	*48*	*48*	*48*

Zugang
Abgang

Zugang/Abgang+/-

514 68 131 Haltung von Exkursionsbussen 68 000 68 000 68 000
71 360

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	*30 500 DM*	*30 500 DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . .	*33 000 DM*	*33 000 DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*4 500 DM*	*4 500 DM*
Zusammen	*68 000 DM*	*68 000 DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 131 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 173 000 121 500 140 000
134 911

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*30 000 DM*	*30 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*143 000 DM*	*91 500 DM*
Zusammen	*173 000 DM*	*121 500 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	100 000 36 712

Erläuterungen:
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Bediensteten nach § 19 der Gefahrstoffverordnung.

517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 020 000	19 020 000	20 194 000 17 762 791

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 111 41 UT 2.

Erläuterungen:517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
(Unterhaltungskosten bei 519 01)

LAGE	*Altbauten* *Mark*	*Friedensneubauwerte* *Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)* *Mark*
54 (54) Dienstgebäude mit 16(17) Dienstwohnungen und 1 Mietwohnung	*79 623 800*	*1 829 000*
Summe	*79 623 800*	*1 829 000*
davon 12 v.H.	*9 554 856*	
davon 5 v.H.		*91 450*
Andere Anlagen		
- Universitäts-Stadion mit einer Fläche von	*44 739 qm*	
- Universitäts-Bad mit einer Fläche von	*21 288 qm*	
- Bootshaus am Edersee mit einer Fläche von	*11 070 qm*	
Universitäts-Straßen (Unterhaltungskosten bei 521 01) mit einer Länge von 24 km		
Langer Kanal		

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
(Unterhaltungskosten soweit vertraglich übernommen bei 519 01)
1 Gebäude mit insgesamt 728 qm Nutzfläche
72 Räume in 3 Gebäuden mit insgesamt 2 699 qm Nutzfläche

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Marburg und dem Land Hessen geregelt.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*5 080 000 DM*	*5 080 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*4 440 000 DM*	*4 440 000 DM*
3. Reinigung	*4 600 000 DM*	*4 600 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*4 900 000 DM*	*4 900 000 DM*
Zusammen	*19 020 000 DM*	*19 020 000 DM*

Unterteil 1:
An das Fernheizwerk der Universität sind die nachgenannten Dienststellen des Landes angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
a) Finanzamt Marburg (Kap. 06 04)
b) Behördenhäuser Ketzerbach 10 und 11 hausbewirtschaftende Stelle: Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Gießen (Kap. 17 04)
c) Staatsbauamt
d) Behördenzentrum Mühlgraben
Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landerwaltung (Studentenwerk u.a.) sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Klinikum (Wirtschaftsplan Nr. 2.2.1.3)	*2 620 700 DM*	*2 620 700 DM*
2. Studentenwerk	*105 700 DM*	*105 700 DM*
3. Max-Planck-Institut	*150 000 DM*	*150 000 DM*

Unterteil 2:
Das Behördenzentrum Mühlgraben wird mit Licht- und Kraftstrom versorgt. Bestimmungsgemäß werden keine Kosten erstattet.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :

1. Klinikum	*6 140 000 DM*	*6 140 000 DM*
2. Kleinere Liegenschaften (Studentenwerk, Hessische Stipendiatenanstalt Collegium Gentium u.a.)	*290 600 DM*	*290 600 DM*

Unterteil 3:
Weniger durch Neuausschreibung der Bodenreinigung.

Unterteil 4:
Aus den Mitteln können auch Kältemittel finanziert werden.
Das Staatsbauamt wird versorgt, ohne Kosten zu erstatten.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :

1. Klinikum	*691 000 DM*	*691 000 DM*
2. Studentenwerk	*41 000 DM*	*41 000 DM*

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 01 131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	390 000	340 000	340 000 420 945

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*310 000 DM*	*260 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*5 000 DM*	*5 000 DM*
4. Sporthallen und Bäder	*75 000 DM*	*75 000 DM*
Zusammen	*390 000 DM*	*340 000 DM*

518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 000	5 000	5 000 2 102

Erläuterungen:
Anmietung von 1 Telekopiergerät für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 520 800	7 520 800	8 852 300 7 719 448

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	*7 520 800 DM*	*7 520 800 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*7 520 800 DM*	*7 520 800 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2 000	2 000	2 000 4 536

Erläuterungen:
Unterhaltung und Reinigung der landeseigenen Straßen in den Neubaugebieten am Krummbogen und auf den Lahnbergen.

522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	28 000	28 000	28 000 29 287

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die zentralen technischen Einrichtungen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	30 000 25 389

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	*22 000 DM*	*22 000 DM*
Zusammen	*30 000 DM*	*30 000 DM*

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	81 000	81 000	81 000 55 223

Erläuterungen:
Die Durchführung von Abwasseruntersuchungen nach § 13 (3) der Eigenkontrollverordnung vom 06.03.1987 (GVBl. I S. 43) ist aus dem Ansatz zu finanzieren.

527 01 131	Reisekosten	29 100	29 100	36 500 31 125
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800 3 797

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01 131	Lehrgänge und Ferienkurse	67 000	67 000	67 000 84 113

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben

1. bei Lehrgängen, insbesondere bei Sportkursen	*-- DM*	*-- DM*
2. zur Durchführung der internationalen Ferienkurse und der Fremdsprachen-Intensivkurse.	*67 000 DM*	*67 000 DM*
Zusammen	*67 000 DM*	*67 000 DM*

Zu 2.: Das Land Hessen leistet einen Zuschuß von 10 000 DM. Wegen der Einnahmen vgl. Tit. 111 25.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
533 02 131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	500 --
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	20 000 8 224

Erläuterungen:

1. Pauschbetrag für kleinere Umzüge, insbesondere bei notwendig werdenden Verlegungen von Fachgebieten aufgrund steigender Studentenzahlen	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Kosten für Schwer- und Spezialtransporte bei der Aussonderung von Geräten in den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität	*10 000 DM*	*10 000 DM*
Zusammen	*20 000 DM*	*20 000 DM*

538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	-- --
543 01 131	Versicherungen	100	100	100 60

Erläuterungen:
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung

544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 5 933

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

671 02 131	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	35 100 25 422

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Versorgungszuschläge.

685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 200	11 200	11 200 9 959

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. International Association of Universities	*3 705 DM*	*3 705 DM*
2. Europäische Rektorenkonferenz	*2 900 DM*	*2 900 DM*
3. Handwerkskammer Kassel	*590 DM*	*590 DM*
4. Kreishandwerkerschaft Marburg und Kassel	*3 150 DM*	*3 150 DM*
5. Deutsches Jugendherbergswerk	*70 DM*	*70 DM*
6. Brüder-Grimm-Gesellschaft	*50 DM*	*50 DM*
7. Verein für Erziehungshilfe	*5 DM*	*5 DM*
8. Deutscher Akad. Austauschdienst	*100 DM*	*100 DM*
9. Verein für Auslandsbeziehungen	*30 DM*	*30 DM*
10. Fachverband Strahlenschutz	*600 DM*	*600 DM*
Zusammen	*11 200 DM*	*11 200 DM*

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

685 08	131	Zuschüsse an Stiftungen	30 000	30 000	-- 36 300

Erläuterungen:
Zuschuß an die Stipendiatenanstalt Marburg.
Die im Landgrafenschloß untergebrachte Hessische Spidendiatenanstalt ist das älteste Studentenwohnheim in Marburg. Sie hat ihren Ursprung bereits im Zeitalter der Universitätsgründung im 16. Jahrhundert. Die Einrichtung wird im wesentlichen durch Mietzahlungen der Heimbewohner und durch Beiträge verschiedener Kirchengemeinden und politischen Gemeinden getragen.
Da eine höhere Mietbelastung der Bewohner in dem historischen Gebäude wegen der unzureichenden sanitären und hygienischen Anlagen nicht realisierbar ist, leistet das Land einen jährlichen Betriebszuschuß.

Bauausgaben

711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	100 000 100 000

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 124 784
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	92 000	80 000	140 000 67 367

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*52 000 DM*	*40 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*40 000 DM*	*40 000 DM*
Zusammen	*92 000 DM*	*80 000 DM*

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2 500 000	2 000 000	-- 15 985

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		2 500 000
2000	--	2 000 000
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	4 500 000

Erläuterungen:
Ersatz der veralteten Fernmeldeanlage mit mehr als 7 000 Nebenstellen.
Die Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 6 500 000 DM wird im Rahmenplan unter Key-Nr. F 1180066 geführt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
515 69	131	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Gebrauchsgegenstände	48 600	54 000	60 000 70 527
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 100	9 000	10 000 13 354

Erläuterungen:

1. Schulungskostenan die HZD . . .	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Schulungskostenan sonstige . . .	*3 100 DM*	*4 000 DM*
Zusammen	*8 100 DM*	*9 000 DM*

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	90 700	100 800	100 000 154 301
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
Erläuterungen: *Leistungen nach der Entgelteregelungdes Hochschulrechenzentrums.*				
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 300	8 100	9 000 1 835
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	96 400	107 100	100 000 52 999
Erläuterungen: *1. Hardware . . . . . 96 400 DM 107 100 DM* *2. Software . . . . . -- DM -- DM* *3. Mobiliar . . . . . -- DM -- DM* *Zusammen 96 400 DM 107 100 DM*				
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 16 985
	Summe Titelgruppe 69	251 100	279 000	279 000 310 000

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
Von diesen Mitteln sind 20 000 DM bestimmt für Projektmittel im Bereich "Naturschutz und Biotopkartierung".
In dem Gesamtbetrag sind 15 000 DM für das Hessen-Nassauische Volkswörterbuch enthalten.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	108 200 DM	108 200 DM
2. Lehrgänge und Sportkurse des Zentrums für Hochschulsport	-- DM	-- DM
3. Hochschulorchester "Collegium Musicum"	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	113 200 DM	113 200 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO.)
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	60 000 DM	60 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71,524 71)	24 000 DM	24 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	1 000 DM	1 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	135 000 DM	135 000 DM

Für Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber sind 200 000 DM vorgesehen (145 000 DM bei Titel 427 71 und 55 000 DM bei Titel 547 71).
Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Verfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 358 000	8 238 000	7 722 000 8 616 245

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*7 346 000 DM*	*7 226 000 DM*
2. a Vergütungen für Lehraufträge . .	*600 000 DM*	*600 000 DM*
2. b Vergütungen für Gastvorlesungen	*134 000 DM*	*134 000 DM*
3. Semesterwochenstundenvergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*77 000 DM*	*77 000 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*56 000 DM*	*56 000 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
7. Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber	*145 000 DM*	*145 000 DM*
Zusammen	*8 358 000 DM*	*8 238 000 DM*

Hier sind veranschlagt:

1. Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
1. wissenschaftlichen Hilfskräften (mit abgeschlossener Hochschulausbildung),
2. studentischen Hilfskräften (ohne abgeschlossene Hochschulausbildung),
3. akademischen und studentischen Tutoren.
Nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Hilfskräfte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung bzw. der wissenschaftlichen Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (studentische Hilfskräfte) vom 23.4.1986 erhalten ab SS 1993
a) wissenschaftliche Hilfskräfte an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 24,82 DM
b) studentische Hilfskräfte
aa) an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 15,68 DM
bb) an Fachhochschulen bis zu 10,92 DM
je Stunde. Tarifliche Leistungen werden nicht gewährt. Nach der hessischen Tutorenordnung vom 16.12.1987 (ABl. HMWK S. 105) erhält je Stunde Unterrichtsverpflichtung (Arbeit in Gruppen)
Zu 3.:
a) ein akademischer Tutor 1/8 der Vergütung einer wissenschaftlichen Hilfskraft,
b) ein studentischer Tutor 1/8 der Vergütung einer studentischen Hilfskraft.

2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 2a: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere über Lehrgebiete, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
Zu 2b: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung und zur Pflege internationaler wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen, insbesondere durch Gelehrte aus dem Ausland, erforderlich.

3. Semesterwochenstundenvergütungen
In Betracht kommen entpflichtete Professoren/innen.

4. Vergütungen für nebenberuflich tätige Lehrkräfte, die als Kontaktlehrende bei der Durchführung von Schulpraktika einen Übungsauftrag der Hochschule wahrnehmen.
Die Zahlung erfolgt auf Grund der Änderungsverordnung über die erste Staatsprüfung für die Lehrämter vom 2.6.1978 (GVBl. I S. 413).

5. Nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte
Studienberatung gem. § 42 Hessisches Hochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 319).

429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	19 000 --
511 71 131	Geschäftsbedarf	441 800	441 800	600 000 536 705
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	800 000	800 000	1 000 000 1 096 862
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	590 000	590 000	760 000 2 117 110

Erläuterungen:
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.
Im Ansatz sind 500 000 DM für die vertragliche Wartung von Geräten (ohne Instandsetzung) enthalten.

518 71 131	Mieten	280 000	280 000	350 000 533 138
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	3 910 000	3 910 000	4 600 000 3 300 080
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	816 500	800 000	1 200 000 1 240 919

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
527 71 131	Reisekosten	159 300	159 300	200 000 221 946

Erläuterungen:
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind. Aus dem Ansatz werden weiter die Vorstellungsreisen und die Reisen aus Anlaß von Eignungsprüfungen finanziert.

531 71 131	Veröffentlichungen	50 000	50 000	50 000 47 752

Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.

535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	283 500	283 500	620 000 191 463
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 15 187
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	100 000	100 000 314 348

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

681 71 131	Unterstützungen	250 000	250 000	250 000 313 878

Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 000	4 000	4 000 15 771

Erläuterungen:
vgl. Erläuterungenzu Titel 685 01

812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 000 000	1 000 000	1 700 000 4 618 767

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	-- 96 493
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- 287 621
818 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Ausland) . . .	--	--	-- 27 811
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01	--	--	-- 1 225 016

Erläuterungen:
1. für DV-Abführungen
2. Abführungen von Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte zur Betreuung von ausländischenStudienbewerbern/-innen

	Summe Titelgruppe 71	17 043 100	16 906 600	19 175 000 24 817 114

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 75 Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.				
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 560 000	9 560 000	9 560 000 16 844 313
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht. ***Erläuterungen:*** *Vgl. Erl. zu 427 06.*			
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	20 000 7 532
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 790 000	2 790 000	2 790 000 7 121 074
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	100 000	100 000	100 000 1 271 462
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 500 000	2 500 000	2 500 000 1 867 518
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	30 000	30 000	30 000 82 339
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 102 172

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	15 000 000 27 296 411
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 76 Vgl. Zweckbestimmung u. Erl. zu 381 76.					
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 41 692
459 76	131	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 215 873
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 41 486
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 2 932
		Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 301 982
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 79 Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.					

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 79 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	-- --
426 79 131	Löhne der Arbeiter	15 000	15 000	15 000 24 386
427 79 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	9 000	9 000	9 000 10 335
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
	Erläuterungen: *1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt eine Vergütung von jährlich 1 800 DM; 1 nebenamtlicher Repetent erhält eine Vergütung von jährlich 5 400 DM. Während des Semesters erhält ein Wohnheim-Tutor eine Vergütung von 250 DM monatlich. Vgl. Erl. zu 427 06.*			
459 79 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	1 000 --
522 79 131	Lebensmittel, Zutaten	15 000	15 000	15 000 16 613
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	110 000 98 587
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	90 000	90 000	90 000 98 992
	Erläuterungen: *Stipendien und andere Geldleistungen.*			
682 79 131	Zuschuß an das Klinikum	--	--	-- 91 385
812 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	5 000 --
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	1 855 000	1 855 000	1 855 000 3 071 663
	Erläuterungen: *Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.*			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
981 79 991	Zuführungen an 15 05 - 381 91	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 100 000 3 411 961

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 85 Vgl. die Einnahmen bei ETG 85. Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten des Gästehauses (einschließlich des Lohnes für den Hausmeister) zu bestreiten. 1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Protektor des Gästehauses eine Vergütung von jährlich 5 000 DM.					
426 85	131	Löhne der Arbeiter	75 000	75 000	75 000 83 206
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 85	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	5 000 --
459 85	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
517 85	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	200 000	200 000	200 000 183 305
Erläuterungen: *Für anteilige Energiekosten (Heizstoffe, Strom und Wassergeld) der Räume des Gästehauses im "Dora-Rade-Heim" werden an das Klinikum 35 600 DM erstattet.*					
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140 000	140 000	140 000 27 776
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	70 000	70 000 102 569
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	10 000	10 000	10 000 --
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	500 000 396 857

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 86
Bewirtschaftung des Bootshauses am Edersee
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 86.

Zu ATG 86
Das Bootshaus steht dem Zentrum für Hochschulsport für Lehrgänge sowie den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der Universität für Seminare usw. zur Verfügung.
Die Personalstellen sind mit bei 15 05 - 425 01 und 15 05 - 426 01 veranschlagt. Vgl. die Einnahmen bei ETG 86.

429 86	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	15 000 17 666

Erläuterungen:
Annahme von Hilfskräften nach Bedarf.

517 86	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	27 000	27 000	27 000 28 972
522 86	131	Lebensmittel, Zutaten	32 000	32 000	32 000 22 790
547 86	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	15 000 19 042
812 86	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
981 86	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 86	89 000	89 000	89 000 88 470

Titelgruppe 91
Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 91.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
Zu ATG 91				
	Vgl. die Einnahmen bei ETG 91.			
	Der Universitätswald und das Universitätsgut in Caldern gehören zum Stiftungsvermögen der Universität Marburg und sind demgemäß aus universitätseigenem Vermögen zu unterhalten. Für den Fall, daß die Betriebsausgaben nur zum Teil aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden können, kann eine Zuführung aus dem universitätseigenen Vermögen erfolgen (vgl. Ausgabengruppentitel 981 79).			
427 91 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- --
547 91 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	51 500	51 500	41 500 53 626
	Erläuterungen:			
	1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	*48 700 DM*	*48 700 DM*	
	2. Anderer Sachaufwand	*2 800 DM*	*2 800 DM*	
	Zusammen	*51 500 DM*	*51 500 DM*	
711 91 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
981 91 991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes; Abführungen an Kap. 03 61 - 381 71, 03 62 - 381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	38 500	38 500	38 500 32 360
	Erläuterungen:			
	1. Personalkosten für die vom Forstamt Wetter eingesetzten Forstarbeiter (Kap. 03 62 - 381 71)	*27 300 DM*	*27 300 DM*	
	2. Verwaltungs- und Beförsterungskosten des Universitätswaldes Caldern durch die Staatsforstverwaltung (Kap. 03 61 - 381 71) . . .	*11 200 DM*	*11 200 DM*	
	Zusammen	*38 500 DM*	*38 500 DM*	
	Summe Titelgruppe 91	90 000	90 000	80 000 85 987
	Titelgruppe 92 Betriebsausgaben des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu ATG 92
Vgl. die Einnahmen bei ETG 92.
Die Personalstellen sind bei 15 05 - 422 01 und 15 05 - 425 01 veranschlagt.

429 92 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	15 000 -91 372
511 92 131	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	30 000 18 791
513 92 131	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	30 000	30 000 17 523
515 92 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	60 000	60 000	60 000 55 901

Erläuterungen:
Im Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 4 800 DM für die vertragliche Wartung von Gerät (ohne Instandsetzung) enthalten.

522 92 131	Verbrauchsmittel	110 000	110 000	140 000 151 275
523 92 131	Wissenschaftliches Schrifttum	5 000	5 000	5 000 40 554

Erläuterungen:
Hieraus wird auch der Ankauf von Dia-Serien und Negativ-Sammlungen finanziert.

527 92 131	Reisekosten	19 900	19 900	25 000 38 554
531 92 131	Veröffentlichungen	10 000	10 000	10 000 --
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	80 000 184 002
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	5 000 --
813 92 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für den Ankauf von Negativ- und Diasammlungen über 5 000 DM.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 92 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 20 140
	Summe Titelgruppe 92	294 900	294 900	400 000 435 369
	Titelgruppe 93 Betriebsausgaben des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Die Mittel sind übertragbar.			
427 93 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	-- --
511 93 183	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	4 000 10 391
513 93 183	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	4 000 8 626
515 93 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2 000	2 000	2 000 5 022
523 93 183	Wissenschaftliches Schrifttum und Sammlungen . .	50 000	50 000	50 000 57 216
527 93 183	Reisekosten	1 600	1 600	2 000 1 108
531 93 183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	15 000 17 111
	Erläuterungen: *In Abweichung vom Bruttonachweis können die Einnahmen aus Veröffentlichungen von der Ausgabe abgesetzt werden (§§ 15 und 35 LHO) . Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 LHO): 15 000 DM.*			
547 93 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	15 000 26 855
812 93 183	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	3 000	3 000	3 000 17 871
813 93 183	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	55 000	55 000	55 000 5 800

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
981 93 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 93	149 600	149 600	150 000 150 000
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 150
	Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.*			
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 14 143
	Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen, sowie andere Sachausgaben.*			
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 14 293
	Weggefallene Titel			
443 03 131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	-- 23 121
	Erläuterungen:			
519 05 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	-- 813 754
	Gesamtausgaben	238 491 900	236 578 300	239 306 500 254 894 831

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	7 396 000	7 396 000	7 990 000 11 591 207
2	Übertragungseinnahmen	13 600 000	13 600 000	13 700 000 27 385 850
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 650 000	1 400 000	400 000 3 163 082
Gesamteinnahmen		22 646 000	22 396 000	22 090 000 42 140 138
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	189 964 000	188 578 000	187 841 000 194 712 113
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	39 752 800	39 726 500	44 433 700 46 441 439
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	485 200	485 200	490 300 1 863 169
7	Bauausgaben	100 000	100 000	100 000 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 296 400	5 795 100	4 548 000 7 306 841
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 893 500	1 893 500	1 893 500 4 471 269
Gesamtausgaben		238 491 900	236 578 300	239 306 500 254 894 831
Zuschuß/überschuß		-215 845 900	-214 182 300	-217 216 500 -212 754 693

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 06

Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Zu Kapitel 15 06
Die drei hessischen Universitätsklinika werden hinsichtlich ihres Rechnungswesens wie Landesbetriebe behandelt. Sie buchen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Rechtsgrundlagen sind die aufgrund des § 33 Abs. 4 Hessisches Universitätsgesetz erlassene Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. 1988 I S. 336) in Verbindung mit der Krankenhaus-Buchführungsverordnungin der Fassung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045).
Der Finanzbedarf des Universitätsklinikums wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplansermittelt, der als Anlage beigefügtist.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	1 500 000 12 829 583

Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	1 500 000 12 829 583

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 113 860 000 117 360 000 121 989 000
121 055 000

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
Die Mittel sind übertragbar.
Dem Studentenwerk Marburg dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der 15 Plätze für Bedienstete des Klinikums vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von 440 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Die Bewirtschaftungskosten dieser Kindertagesstätte werden gem. Vertrag vom 16.05.1980 zwischen Studentenwerk Marburg, Land Hessen und Stadt Marburg vom Universitätsklinikum übernommen.

Erläuterungen:
Veranschlagtist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Der Anteil des Klinikums an der temporären Stellenbesetzungssperre ist bei dem Zuschuß gekürzt worden.

Die Verringerung des Landeszuschusses zielt ab auf einen höheren Kostendeckungsgrad im Bereich der ambulanten Krankenversorgung.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 Zuschüsse für Investitionen 15 000 000 15 000 000 14 500 000
22 197 750

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

Erläuterungen:
Veranschlagtist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben 128 860 000 132 360 000 136 489 000
143 252 750

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	--	1 500 000 12 829 583
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		--	--	1 500 000 12 829 583
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	113 860 000	117 360 000	121 989 000 121 055 000
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000 000	15 000 000	14 500 000 22 197 750
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		128 860 000	132 360 000	136 489 000 143 252 750
Zuschuß/überschuß		-128 860 000	-132 360 000	-134 989 000 -130 423 167

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 07 Justus Liebig-Universität Gießen

EINNAHMEN

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	30 000 11 764

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei ATG 71 (Absetzung von der Ausgabe) vereinnahmt werden. Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Human- und Zahnmedizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 21 462 (2 926) WS 1996/97 = 21 313 (2 916)
SS 1996 = 20 709 (2 920) SS 1997 = 20 036 (2 845)

111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	20 000 28 300
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	30 000 28 415
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen	--	--	1 000 62 750

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	-- 11 710
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für Eintrittsgelder aus der Benutzung von Sport- u. Freizeiteinrichtungen (auch Saunen) und sonstigen Einrichtungen.*			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des Collegium Musicum/ Kammerorchester und des Universitätsorchesters.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 26 800
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *1. Haushaltsstelle für Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten und Musikinstrumenten,* *2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
111 64 131	Prüfungsgebühren	180 000	180 000	180 000 222 682
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).* *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).* *Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
111 65 131	Promotionsgebühren	60 000	60 000	60 000 72 000
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.*			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	2 000 13
113 04 131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	-- 639
	Erläuterungen: *Einnahmen insbesondere aus der Abgabe von Energie an Außenstehende bei Baumaßnahmen im Universitätsbereich.*			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	130 000 255 224
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3 098) und Erlaß des HKM vom 27.1.1981.*			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	30 000 41 231
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Bediensteten.*			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	2 550 000	2 550 000	2 500 000 3 252 000
	Erläuterungen: *Vgl. Wirtschaftsplan - Nr.2.4.2.5 für das Universitätsklinikum Gießen, Anlage 2 zum Epl. 15.*			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	20 000 7 104
	Erläuterungen: *Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).*			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studierenden aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.*			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	30 000 21 917
	Erläuterungen: *Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.*			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	10 000 5 747

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	3 500 9 211
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Die Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen aller Art bei dem Einsatz der Exkursionsbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Exkursionsfahrzeuge 0,45 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.*			
122 01 131	Konzessionsabgaben aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen der Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau	--	--	69 000 183 089
	Vgl. Vermerke bei Titel 459 04 und Ausgabetitelgruppe 71			
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	279 700 334 122
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12 284,46 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, der ELSA (The European Law Student's Association) von 15,31 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). ***Erläuterungen:*** *Die Mieten im Bereich der agrarwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen werden bei 125 91/92 nachgewiesen.*			
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 75 907
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Einnahmen aus Lehrgängen, insbesondere bei Weiterbildungsveranstaltungen in Klinischer Psychologie.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und ATG 94.*			
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung	--	--	1 000 --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 5 000 DM und mehr im Einzelfall)

162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- 5 687

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	-- --
246 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --

Erläuterungen:
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Auszubildende gemäß § 60 des Arbeitsförderungsgesetzes

253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- 19 869

Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 257 204

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
331 13 131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen	--	1 000 000	1 000 000 1 250 000
381 76 991	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	466 800	569 800	569 800 1 407 046
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Vergabe von Mitteln für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, insbesondere:*			
	1. Zuweisung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zur Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur und der dazugehörigen Randgebiete durch die Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft. Vgl. Kap. 03 81 - 981 01	*395 000 DM*	*498 000 DM*	
	2. Zuweisung des Hessischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung zur Förderung und planmäßigen Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes für den mittel- und nordhessischen Raum durch das Institut für Geflügelkrankheiten. Vgl. Kap. 21 33 - 981 01	*71 800 DM*	*71 800 DM*	
	Zusammen	*466 800 DM*	*569 800 DM*	
	Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
					275 647
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
					4 500
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
					91 840

Erläuterungen:
Zuweisungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
					941 000

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlichZubehör) 250 000 DM übersteigen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
					1 477 601
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--
					2 790 589

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4- Stiftungsprofessur für Ernährungsökologie der EDEN-Stiftung veranschlagt.
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	50 000	50 000	50 000 1 043 736
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	10 770 000	10 770 000	10 770 000 12 093 126
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	14 000 000	14 000 000	14 000 000 18 767 311

Erläuterungen:
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFB 0201 (Universität Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und SFB 260/87 (Universität Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der organischen Chemie".

287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	300 000 766 253
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	200 000 --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	25 320 000 32 670 426
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
		Zu ETG 79 Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.			
125 79	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästeräume	--	--	-- --
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	150 000	150 000	150 000 83 992
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- 168 000
341 79	131	Beiträge für Investitionen	--	--	-- --
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	-- 471 473
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	150 000 723 465
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
125 85	131	Mieten für Gästeräume	378 200	378 200	378 200 466 436
359 85	951	Entnahmen aus Rücklagen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Zuführungen aus Rücklagen, die aus Überschüssen für größere Um- und Erweiterungsbauten angesammelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 919 85.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	378 200 466 436
	Titelgruppe 91 Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe Vgl. Vermerk bei ATG 91			
125 91 131	Einnahmen aus den Betrieben	3 850 000	3 850 000	3 850 000 4 461 654

Erläuterungen:

	a) Rauischholzhausen DM	*b) Marienborn/Heldenbergen DM*	*c) Rudlos DM*	*d) Gladbacher Hof DM*
1. Ackerbau, Gemüse- und Obstbau	*305 000*	*300 000*	*249 000*	*166 000*
2. Viehhaltung	*200 000*	*1 088 000*	*1 290 000*	*130 000*
3. Vermietungen und Verpachtungen	*25 000*	*20 000*	*30 000*	*14 000*
4. Andere Betriebseinnahmen	*5 000*	*28 000*	*--*	*--*
Zusammen	*535 000*	*1 436 000*	*1 569 000*	*310 000*
Insgesamt				*3 850 000*

132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- 7 962
331 91 131	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 91	3 850 000	3 850 000	3 850 000 4 469 616
	Titelgruppe 92 Einnahmen der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 92.			
125 92 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachrichtungen .	891 000	891 000	891 000 1 102 900

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Versuchsfeld Groß-Gerau	*12 000 DM*	*12 000 DM*
2. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	*25 000 DM*	*25 000 DM*
3. Fachrichtung Phytopathologie . . .	*2 000 DM*	*2 000 DM*
4. Grünlandwirtschaft und Futterbau .	*4 000 DM*	*4 000 DM*
5. Fachrichtung Pflanzenernährung . .	*5 000 DM*	*5 000 DM*
6. Fachrichtung Tierernährung	*1 000 DM*	*1 000 DM*
7. Fachrichtung Obstbau	*-- DM*	*-- DM*
8. Lehr-und Forschungsstation Oberer Hardthof	*842 000 DM*	*842 000 DM*
Zusammen	*891 000 DM*	*891 000 DM*

132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- 10 000
		Summe Titelgruppe 92	891 000	891 000	891 000 1 112 900

Titelgruppe 93
Einnahmen der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen
Vgl. Vermerk bei ATG 93.

111 93	131	Gebühren und sonstige Entgelte	2 800 000	2 800 000	2 800 000 3 846 345

Erläuterungen:
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Kliniken und Institute des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Neufassung vom 30.8.1991 (StAnz. S. 2247) und sonstige Entgelte.

132 93	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- 55 887
		Summe Titelgruppe 93	2 800 000	2 800 000	2 800 000 3 902 232
		Gesamteinnahmen	36 646 000	37 749 000	38 355 200 53 726 093

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 700 700 700
--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 73 500 000 73 500 000 73 500 000
65 036 247

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*73 496 100 DM*	*73 496 100 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 900 DM*	*3 900 DM*
Zusammen	*73 500 000 DM*	*73 500 000 DM*

422 02 131 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 822 900 822 900 540 600
1 140 486

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*210 000 DM*	*210 000 DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*600 000 DM*	*600 000 DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*12 900 DM*	*12 900 DM*
Zusammen	*822 900 DM*	*822 900 DM*

422 03 131 Mehrarbeitsvergütung der Beamten 120 000 120 000 120 000
120 000

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

422 41 131 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	484 000	484 000	475 000 386 687
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	100 000	100 000	60 000 159 806
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	91 653 700	91 653 700	90 640 000 94 402 589

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*91 653 700 DM*	*91 653 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*91 653 700 DM*	*91 653 700 DM*

425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	106 800	106 800	104 000 116 216

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*25 200 DM*	*25 200 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*81 600 DM*	*81 600 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*106 800 DM*	*106 800 DM*

Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen für den Transport von Geräten an Bedienstete der Fachrichtung Bodenkunde und Bodenerhaltung gezahlt werden.

425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	26 800 000	26 800 000	26 300 000 26 264 725

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*			Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:					
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*26 800 000 DM*	*26 800 000 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	4. Annahme von Arbeitern für die Lehr- u. Versuchsbetriebe u. Landwirtschaftl.Fachrichtungen . .	*-- DM*	*-- DM*			
	5. Annahme von Saisonarbeitern für den Botanischen Garten	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*26 800 000 DM*	*26 800 000 DM*			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -			20 400	20 400	17 400 10 400
	Erläuterungen:					
	1. Ehrengaben	*20 400 DM*	*20 400 DM*			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*20 400 DM*	*20 400 DM*			
426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte			4 200 000	4 200 000	3 713 000 4 627 126
	Erläuterungen:					
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im					
	1. Reinigungsdienst mit	*3 096*	*3 096*			
	2. Aufsichtsdienst(Bibliothek) mit . . .	*360*	*360*			
	Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	*3 456*	*3 456*			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -			--	--	-- --
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte			418 000	418 000	418 000 408 944
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.					
	Erläuterungen:					
	Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.					

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	-- / 2 897 295
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- / 2 926 193
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- / 333 120
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
	Erläuterungen: *In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM*			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	2 500	2 500	2 500 / 1 200
	Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 und 3 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.			

Erläuterungen:

1. Vergütung für die Mitarbeit an der Gießener Papyri-Sammlung	*1 200 DM*	*1 200 DM*
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen an Dritte	*1 300 DM*	*1 300 DM*
Zusammen	*2 500 DM*	*2 500 DM*

427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	7 000	7 000	7 000 / 7 000

Erläuterungen:
Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	180 000	180 000	180 000 173 662
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen	51 000	51 000	51 000 50 383
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren und Professorinnen	10 238 000	9 586 600	9 349 000 8 863 855
	Erläuterungen: *Bezüge für 78 (74) entpflichtete Professoren/innen.*			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	300 300	301 500	340 000 334 346
	Erläuterungen: *1. Trennungsgelder . . . . . 130 300 DM 131 500 DM* *2. Umzugskosten . . . . . 170 000 DM 170 000 DM* *Zusammen 300 300 DM 301 500 DM*			
459 04 131	Anteile aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau	--	--	23 000 61 030
	Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 33 1/ 3 v. H. der Einnahmen bei 122 01. ***Erläuterungen:*** *Aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen erhalten beteiligte Professoren/innen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie ein früherer Professor für Grünlandwirtschaft und Futterbau aufgrund einer Vereinbarung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen vom 25.7.1957 (BGBl. I S. 756) i.d.F. vom 23.3.1961 (BGBl. I S. 274) Anteile an den Konzessionsabgaben in Höhe von 1/3 der Einnahmen bei 122 01.*			
459 06 131	Betriebsärztliche Untersuchungskosten und Schutzimpfungen infektionsgefährdeter Bediensteter und prophylaktische Tollwutschutzimpfungen für Studierende der Veterinärmedizin	430 000	430 000	422 000 42 000
	Erläuterungen: *1. Betriebsärztliche Untersuchungen . 388 000 DM 388 000 DM* *2. Schutzimpfungen . . . . . 42 000 DM 42 000 DM* *Zusammen 430 000 DM 430 000 DM*			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24			
511 01 131	Geschäftsbedarf	184 000	158 200	180 000 277 587
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	24 000	24 000	24 000 43 100
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	600 000	600 000	680 000 622 984

Erläuterungen:

1. Porto	*200 000 DM*	*200 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*400 000 DM*	*400 000 DM*
Zusammen	*600 000 DM*	*600 000 DM*

Zu 2. Fernmeldegebühren

a) Universität	*353 700 DM*	*353 700 DM*
b) Hess. Bildungsseminar Rauischholzhausen. . . .	*20 300 DM*	*20 300 DM*
c) Fachjournalistische Studien Leitungsgebühren Basisdienst der Deutschen Presse-Agentur GmbH Hamburg	*6 000 DM*	*6 000 DM*

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaftenist bei Nr. 1 berücksichtigt.
An die Fernsprechanlagen der Universität sind das Universitätsklinikum (Kap. 15 08) und das Hess. Bildungsseminar für die AgrarverwaltungRauischholzhausen(Kap. 03 48) angeschlossen.
Die Fernmeldegebühren des Klinikums sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.Nr. 2.4.1 wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 1 070 000 DM.
Die Kosten für Miete und Wartung der ISDN-Anlage sind anteilig vom Klinikum zu erstatten; die Beträge können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.-Nr. 2.4.3 enthalten.

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	90 000	90 000	90 000 149 267

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*22*	*22*	*22*	*22*
LKW	*3*	*3*	*3*	*3*
Anhänger	*3*	*3*	*3*	*3*
Omnibusse	*--*	*--*	*--*	*--*
Kleinstkraftfahrzeuge	*--*	*--*	*--*	*--*
Sonderfahrzeuge	*10*	*10*	*10*	*10*
Krafträder	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*39*	*39*	*39*	*39*

davon 1 Kleinbus GI-TN 529 kw

Zugang -
Abgang in -

Zugang/Abgang+/- -

514 68 131 Haltung von Exkursionsbussen 3 500 3 500 3 500
8 700

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Betriebsstoffe, Reparaturen.
Die Benutzerentgelte werden bei 119 68 nachgewiesen.

515 01 131 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 80 000 80 000 100 000
234 479

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*60 000 DM*	*60 000 DM*
Zusammen	*80 000 DM*	*80 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM

516 01 131 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 100 000 100 000 100 000
75 084

Erläuterungen:
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz.S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des Sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 137 000	18 137 000	18 105 500 13 452 616

Erläuterungen:517 01 bis 521 01

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 272 (272)

	Altbauten Mark	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	71 017 700	*233 000*
Summe	*71 017 700*	*233 000*
davon 12 v.H.	*8 522 124*	
davon 5 v.H.		*11 650*

Andere Anlagen
Universitäts-Sportanlagenmit einer Fläche von 16 000 qm
Universitäts-Straßenmit einer Länge von 18 km
Abstellflächenvon 52 000 qm

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*7 480 000 DM*	*7 480 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*4 900 000 DM*	*4 900 000 DM*
3. Reinigung	*2 457 000 DM*	*2 457 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*3 300 000 DM*	*3 300 000 DM*
Zusammen	*18 137 000 DM*	*18 137 000 DM*

Unterteil 1 :
Die Heizkosten der von den Fernheizwerken versorgten Gebäude der Universität werden in Höhe von 6 650 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplansdes Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO): 10 000 DM.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Unterteil 2 :
Die Licht- und Kraftstromkosten der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 3 000 000 DM werden an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplansdes Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 274 400 DM.
Die Versuchsstation Rauischholzhausen und die Waldthausensche Forstverwaltung erhalten Strom aus dem Netz des Phytotrons. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 21 900 DM.
Das Finanzamt Gießen erhält Strom aus der Trafostation im Kernbereich. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 37 700 DM.
Die Gästehäuser der Universität erhalten Strom aus der Trafostation Philosophika. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):
20 500 DM.

Unterteil 3 :
Die Kosten der Wäschereileistungen durch das Klinikum für die Universität werden in Höhe von 150 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplansdes Klinikums).

Unterteil 4 :
Wassergeld der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 400 000 DM, Grundbesitzabgaben in Höhe von 450 000 DM und sonstige Hausbewirtschaftungskosten in Höhe von 500 000 DM werden dem Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 30 000 DM.
Aus den Mitteln zu Nr. 4 können auch Kältemittel finanziert werden.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	62 500	62 500	62 500 62 420

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*62 500 DM*	*62 500 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*62 500 DM*	*62 500 DM*

Zu UT 1 :Miete von Einrichtungen des Gießener Schlachthofes zur Ausbildung der Studierenden des Fachgebiets Veterinärmedizin und von Bootsräumen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	30 000 19 431

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 622 800	6 622 800	7 934 000 7 196 387

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	*6 622 800 DM*	*6 622 800 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*6 622 800 DM*	*6 622 800 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	60 000	60 000	60 000 42 155

Erläuterungen:
Unterhaltung der Parkplätze mit insgesamt rd. 52 000 qm und umfangreicher Außenbeleuchtung sowie 16 000 qm Sportgelände und ca. 18 km interne Wege.
Vgl. dazu auch die allgemeine Erläuterung zu 517 01 bis 521 01, Abschnitt B.

522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	25 000	25 000	25 000 8 254

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die Werkstätten der zentralen technischen Einrichtungen.

525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	30 000 21 511

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*16 000 DM*	*16 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*13 000 DM*	*13 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*30 000 DM*	*30 000 DM*

526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	15 000	15 000	15 000 19 016
527 01	131	Reisekosten	37 400	37 400	47 000 33 250
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800 3 800

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse	12 000	12 000	13 000 74 750
		Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben:
1. Bei Fortbildungskursen für Studenten der landwirtschaftlichen Fachrichtung, bei denen der Zuschuß des Landes 2 000 DM beträgt.
2. Sachausgaben zur Durchführung der Hochschulferienkurse, bei denen der Zuschuß des Landes 10 000 DM beträgt.
Vgl. die Einnahmen bei 111 25.

533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 800	1 800	1 800 --
537 02	131	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen u. ä. . .	10 000	10 000	10 000 12 213

Erläuterungen:
Umzüge im Rahmen von räumlichen Neuordnungen.

538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für GEMA-Gebühren.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	-- --
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 4 316

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 700	5 700	5 700 5 407

Erläuterungen:

1. Europäische Rektorenkonferenz . .	*3 400 DM*	*3 400 DM*
2. Interdisziplinärer Arbeitskreis für Entwicklungsländer	*100 DM*	*100 DM*
3. World University Service - Deutsches Komitee e.V. - (WUS)	*100 DM*	*100 DM*
4. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	*200 DM*	*200 DM*
5. Inter-University Centre of postgraduate studies, Dubrovnik . .	*600 DM*	*600 DM*
6. Vereinigung der Freunde der TONJ-JI Universität e. V. China . .	*600 DM*	*600 DM*
7. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes	*500 DM*	*500 DM*
8. Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.	*50 DM*	*50 DM*
9. Deutsches Jugendherbergswerk . .	*50 DM*	*50 DM*
10. DAAD	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*5 700 DM*	*5 700 DM*

Weitere Mitgliedschaften können bei Titel 685 71 veranschlagt werden.

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	100 000 163 520

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	41 400 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	60 000	60 000	48 000 13 654

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für die zentralen technischen Einrichtungen und die Verwaltung
Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*60 000 DM*	*60 000 DM*
Zusammen	*60 000 DM*	*60 000 DM*

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	2 000 000	2 000 000 2 199 974

Erläuterungen:
Ersatz der Telefonnebenstellenanlage
Gesamtkosten: 6 500 000 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	800	900	1 000 43
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 600	16 200	18 000 11 925
	Erläuterungen: *1. Schulungskostenan die HZD . . .* — *12 000 DM* — *12 000 DM* *2. Schulungskostenan Sonstige . . .* — *2 600 DM* — *4 200 DM* *Zusammen* — *14 600 DM* — *16 200 DM*			
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	64 800	72 000	80 000 25 882
	Erläuterungen: *Wartungs- und Pflegekosten für den Verwaltungsrechner einschl. Peripherie.*			
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 100	4 500	5 000 --
	Erläuterungen: *1. Benutzerentgeltean die HZD . . .* — *-- DM* — *-- DM* *2. Benutzerentgeltean Sonstige . . .* — *4 100 DM* — *4 500 DM* *Zusammen* — *4 100 DM* — *4 500 DM*			
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	105 300	117 000	50 000 106 455
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	61 600	68 400	125 000 157 211
	Erläuterungen: *1. Hardware . . . . . .* — *61 600 DM* — *68 400 DM* *2. Software . . . . . .* — *-- DM* — *-- DM* *3. Mobiliar . . . . . .* — *-- DM* — *-- DM* *Zusammen* — *61 600 DM* — *68 400 DM*			
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 8 484
	Summe Titelgruppe 69	251 200	279 000	279 000 310 000

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 66 2/3 v. H. der Einnahmen bei 122 01.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitäts-Bibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt. In dem Gesamtbetrag sind 36 000 DM für das "Südhessische Wörterbuch"- Fachbereich 09 - Germanistik - enthalten.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	20 000 DM	20 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	25 000 DM	25 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	10 000 DM	10 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren . .	50 000 DM	50 000 DM
Zusammen	155 000 DM	155 000 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	128 800 DM	128 800 DM
2. Orchester "Collegium musicum / Kammerorchester"	3 000 DM	3 000 DM
3. Universitätsorchester	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	136 800 DM	136 800 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Die Mittel des Allgemeinen Hochschulsportsdienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG). Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 617 700	8 617 700	8 008 000 8 550 355

Erläuterungen:
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren .	*7 419 700 DM*	*7 419 700 DM*
2. a) Vergütungen für Lehraufträge . .	*936 000 DM*	*936 000 DM*
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	*144 000 DM*	*144 000 DM*
3. Semesterwochenstundenvergütungen	*6 000 DM*	*6 000 DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*42 000 DM*	*42 000 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*70 000 DM*	*70 000 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 617 700 DM*	*8 617 700 DM*

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	12 000	12 000 145
511 71 131	Geschäftsbedarf	800 000	800 000	900 000 1 019 892
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	720 000	720 000	900 000 819 496
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 100 000	1 100 000	1 405 000 4 455 813
	Erläuterungen: *Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.*			
518 71 131	Mieten	140 000	140 000	140 000 571 612
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	3 910 000	3 910 000	4 600 000 3 945 692
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 280 000	1 280 000	1 600 000 1 677 962
527 71 131	Reisekosten	254 800	254 800	320 000 367 682
	Erläuterungen: *Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes notwendig sind.*			
531 71 131	Veröffentlichungen	80 000	80 000	80 000 84 083
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	404 300	404 300	800 000 394 923
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 41 939

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	350 000	350 000	350 000 393 009

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

681 71 131	Unterstützungen	350 000	350 000	350 000 488 490

Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	-- 18 021

Erläuterungen:
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 940 000	1 940 000	2 640 000 3 241 036

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	-- --
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 698 556
	Summe Titelgruppe 71	19 958 800	19 958 800	22 105 000 26 768 705

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Bestand an Kraftfahrzeugen: 5 PKW

Ausgaben aus den Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFBe 02 01 (Uni Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und 260/87 (Uni Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der Organischen Chemie". Vgl. ETG 75. Der Ansatz und die Zahl der Beschäftigten entsprechender Bewilligung durch die DFG.
Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen an Bedienstete des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung für den Transport von Geräten gezahlt werden.

429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	16 255 000	16 255 000	16 255 000 53 280

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	15 000 118 060

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 632 000	6 632 000	6 632 000 8 420 860
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	488 000	488 000	488 000 1 708 480
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 15 031
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 37 148
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 670 000	1 670 000	1 670 000 1 367 845
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	260 000	260 000	260 000 19 999
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 88 304
	Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	25 320 000 11 829 008

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 76
Vergabe von Mitteln, die die Universität zur Durchführung von Forschungsaufgaben erhält, an deren Ergebnis eine Einrichtung der Landesverwaltung interessiert ist. Bestand an Kraftfahrzeugen: 2 (2) PKW
Nachrichtlich: Personalbestand 21 (21) Angestellte
Wegen der Einnahmen vgl. 381 76.

429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	388 800	491 800	491 800 --
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen und Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- 36 291

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	78 000	78 000	78 000 709 954
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 76	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 52 475
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 10 525
		Summe Titelgruppe 76	466 800	569 800	569 800 809 245

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

429 79	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	25 000 48 371
681 79	131	Stipendien u. a. Geldleistungen	25 000	25 000	25 000 47 500
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 110 686
812 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 19 798
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	100 000	100 000	100 000 500 580

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.*			
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 10 468
	Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	150 000 737 404
	Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 85 Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten der Gästehäuser zu bestreiten. Vgl. die Einnahmen bei ETG 85. Weiterhin sind die Personalausgaben für eine/n Verwalter/in (BAT VI b) und teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte (MTL) der Gästehäuser enthalten.			
425 85 131	Vergütungen der Angestellten	88 400	88 400	88 400 67 665
429 85 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	101 300	101 300	101 300 96 864
517 85 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75 600	75 600	75 600 96 092
519 85 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	70 000	70 000 99 953
547 85 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	42 900	42 900	42 900 78 476
711 85 131	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 85 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
919 85 951	Zuführungen an Rücklagen	--	--	-- 27 386

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Nach der mit der Stiftung Volkswagenwerk abgeschlossenen Vereinbarung vom 24.10./9.11.1978 sind Überschüsse aus der Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaft Gießen, Alter Steinbacher Weg 56, einer Rücklage zuzuführen und für größere Um- oder Ausbauten anzusparen (vgl. die Einnahmen bei 359 85).*			
981 85 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	378 200 466 436

Titelgruppe 91
Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe

Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Versuchsgüter (vgl. Erl.) erhöhen sich um die entsprechenden Mehreinnahmen, vermindern sich um 20 v. H. der Mindereinnahmen bei 125 91 und erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 132 91.

Zu ATG 91 und ATG 92
Die Versuchsgüter Marienborn/Heldenbergen, Rauischholzhausen, Rudlos und Gladbacher Hof bilden die technische Betriebseinheit "Lehr- und Versuchsbetriebe". Der Obere Hardthof wird als Forschungsstation genutzt und dient auch der Ausbildung der Studierenden der Tiermedizin des Fachbereichs 18.

Zu ATG 91

Versuchsgüter	Rauisch-Holzhausen ha	Marienborn/Heldenbergen ha	Rudlos ha	Gladbacher Hof ha	Insgesamt ha
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	149	184	380	85	798

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

(Nachrichtlich): Personalstellen bei 15 07 - 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen
Beamte	
A 14	1
Angestellte	
I b	4
II a	0,5
IV a	1 (2)
V b	3
V c	5,5
VI b	2,5
Zusammen	16,5 (17,5)
Arbeiter	
Landw. Dienst	16,5 (16)
Auszubildende	12
Zusammen	28,5 (28) zuzüglich 13 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4) und 1 Bediensteter aus Pauschalmitteln (vgl. 426 03 Erl. Nr. 1)

511 91	131	Geschäftsbedarf	17 700	17 700	17 700 10 179
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	23 800	23 800	23 800 21 397
514 91	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	240 000	240 000	240 000 200 940

Erläuterungen:
Bestand an Kraftfahrzeugen

	Rauisch-holzhausen	*Marienborn/ Heldenbergen*	*Rudlos*	*Gladbacher Hof*
PKW	*1*	*2*	*1*	*--*
LKW	*--*	*--*	*1*	*1*
Sonderfahrzeuge (Zugmaschinen usw.)	*7*	*8*	*6*	*9*
Krafträder	*--*	*--*	*--*	*--*
Zusammen	*8*	*10*	*8*	*10*

1. Betriebsstoffe	*115 000 DM*	*115 000 DM*
2. Sonstiger Aufwand	*125 000 DM*	*125 000 DM*
Zusammen	*240 000 DM*	*240 000 DM*

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 91 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	174 000	174 000	174 000 278 263
	Erläuterungen: *1. Dienstzimmerausstattungen . . . .* — *2 000 DM* — *2 000 DM* *2. Sonstige Ausstattungen . . . . . .* — *172 000 DM* — *172 000 DM* *Zusammen* — *174 000 DM* — *174 000 DM*			
517 91 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222 000	222 000	222 000 267 904
	Erläuterungen: *1. Heizstoffe . . . . . .* — *27 500 DM* — *27 500 DM* *2. Licht- und Kraftstrom . . . . . .* — *101 900 DM* — *101 900 DM* *3. Reinigung . . . . . .* — *5 500 DM* — *5 500 DM* *4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten . . . . . .* — *87 100 DM* — *87 100 DM* *Zusammen* — *222 000 DM* — *222 000 DM*			
518 91 131	Mieten	195 000	195 000	195 000 273 087
	Erläuterungen: *1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . .* — *-- DM* — *-- DM* *2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . . . . .* — *-- DM* — *-- DM* *3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . .* — *195 000 DM* — *195 000 DM* *Zusammen* — *195 000 DM* — *195 000 DM*			
519 91 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220 000	220 000	220 000 89 317
	Erläuterungen: *Laufende bauliche Unterhaltung.*			
522 91 131	Verbrauchsmittel	523 000	523 000	523 000 649 350
	Erläuterungen: *Aus diesen Mitteln werden Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel beschafft.*			
534 91 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 079 500	1 079 500	1 079 500 731 578

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Rindviehhaltung . . . . . 529 500 DM 529 500 DM			
	2. Schweinehaltung . . . . . 530 000 DM 530 000 DM			
	3. Schafhaltung . . . . . 20 000 DM 20 000 DM			
	Zusammen 1 079 500 DM 1 079 500 DM			
	Aus den Mitteln kann auch Kostenersatz von jährlich 360 DM für einen dienstlich eingesetzten, privaten Hütehund beim Versuchsgut Rudlos geleistet werden (Futterkosten, Kosten der tierärztlichen Untersuchungen).			
547 91 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	33 500	33 500	33 500 188 595
711 91 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 10 865
811 91 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 33 320
812 91 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	180 000	180 000	180 000 417 881
813 91 131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	370 000	370 000	370 000 850 569
	Erläuterungen:			
	1. Rindviehhaltung . . . . . 71 000 DM 71 000 DM			
	2. Schweinehaltung . . . . . 290 000 DM 290 000 DM			
	3. Schafhaltung . . . . . 9 000 DM 9 000 DM			
	Zusammen 370 000 DM 370 000 DM			
817 91 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 91 991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 1 510
	Summe Titelgruppe 91	3 278 500	3 278 500	3 278 500 4 024 753

Titelgruppe 92
Betriebsausgaben der landwirtschaftlichen Fachrichtungen

Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Fachrichtungen (vgl. Erl.) erhöhen sich um 80 v. H. ihrer Mehreinnahmen bei 125 92 und um die Mehreinnahmen bei 132 92.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu ATG 92
Vgl. die allgem. Erl. zu ATG 91 und 92.

Fachrichtung	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (ha)
1. Fachrichtung Phytopathologie	1,600
2. Fachrichtung Grünlandwirtschaft und Futterbau	11,800
3. Versuchsfeld Groß-Gerau	12,050
4. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	11,800
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	0,462
6. Fachrichtung Tierernährung	--
7. Abt. Wirtschaftsberatung	--
8. Fachrichtung Landeskultur, Bodenkunde, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung	--
9. Fachrichtung Obstbau	12,000
10. Lehr- und Forschungsstation Oberer Hardthof	100,000
11. Biologische Produktionssysteme	--

Aus den Mitteln sind auch die Kosten für Geschäftsbedarf und die erforderlichen Reisen zu decken.
(Nachrichtlich): Personalstellen bei 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen	
Beamte		
A 14	1	
Angestellte		
II a	2	
IV b	1	
V b	13,5	
V c	12	(12,5)
VI b	20,5	
VII	2	
VIII	3	
Zusammen	54	(54,5)
Arbeiter		
Landw. Dienst	28	(31) zuzüglich 56 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
Auszubildende	1	(1)
Zusammen	29	(32)

511 92	131	Geschäftsbedarf	33 400	33 400	33 400 22 505
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	56 800	56 800	56 800 52 374

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 92 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	179 600	179 600	179 600 142 009

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*10*	*10*	*10*	*10*
LKW	*--*	*--*	*--*	*--*
Sonderfahrzeuge, Zugmaschinen usw.	*45*	*45*	*45*	*45*
Omnibusse	*--*	*--*	*--*	*--*
Kleinstkraftfahrzeuge	*--*	*--*	*--*	*--*
Krafträder	*2*	*2*	*2*	*2*
Zusammen	*57*	*57*	*57*	*57*

Zugang -
Abgang -

Zugang/Abgang+/- --

Haltung von Kraftfahrzeugen

1. Betriebsstoffe	*79 300 DM*	*79 300 DM*
2. Sonstiger Aufwand	*100 300 DM*	*100 300 DM*
Zusammen	*179 600 DM*	*179 600 DM*

515 92 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	131 700	131 700	131 700 148 200

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*111 700 DM*	*111 700 DM*
Zusammen	*131 700 DM*	*131 700 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM

517 92 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	316 000	316 000	316 000 642 376

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	*52 000 DM*	*52 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*203 000 DM*	*203 000 DM*
3. Reinigung	*11 000 DM*	*11 000 DM*
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Zusammen	*316 000 DM*	*316 000 DM*

518 92 131	Mieten	46 300	46 300	46 300 48 702

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*-- DM*	*-- DM*	
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*	
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*46 300 DM*	*46 300 DM*	
	Zusammen	*46 300 DM*	*46 300 DM*	
519 92 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	94 600	94 600	164 100 72 964
522 92 131	Verbrauchsmittel	252 300	252 300	252 300 187 728
534 92 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	541 100	541 100	541 100 537 674
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	43 200	43 200	43 200 70 116
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 446 716
811 92 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	66 300 180 525
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*	
	2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*	
	Zusammen	*-- DM*	*-- DM*	
	Zu 1.: *Im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Titelgruppe können Erst- und Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden.*			
812 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	499 600	499 600	433 300 27 149
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen Allgemeiner Bedarf	*343 600 DM*	*343 600 DM*	
	2. Ersatzbeschaffungen	*156 000 DM*	*156 000 DM*	
	Zusammen	*499 600 DM*	*499 600 DM*	
813 92 131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	16 000	16 000	16 000 2 406

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 92 991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 5 303
	Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 92, Unterteil 8.			
	Erläuterungen: *Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Ausgaben des Oberen Hardthofes können für Umbaumaßnahmen, insbesondere für den Ausbau der Versuchstierställe (vgl. Kap. 18 24) in Anspruch genommen werden.*			
	Summe Titelgruppe 92	2 210 600	2 210 600	2 280 100 2 586 748
	Titelgruppe 93 Betriebsausgaben der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 93.			
429 93 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 93 131	Geschäftsbedarf	110 000	110 000	110 000 109 832
513 93 131	Post- und Fernmeldegebühren	203 000	203 000	230 000 186 386
514 93 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	70 000	70 000	70 000 89 512

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*4*	*4*	*4*	*4*
LKW	*3*	*3*	*3*	*3*
Sonderfahrzeuge	*4*	*4*	*4*	*4*
Zusammen	*11*	*11*	*11*	*11*

1. Betriebsstoffe	*39 000 DM*	*39 000 DM*
2. Sonstiger Aufwand	*31 000 DM*	*31 000 DM*
Zusammen	*70 000 DM*	*70 000 DM*

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 93 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	405 000	405 000	405 000 517 495
	Erläuterungen: *1. Dienstzimmerausstattungen . . . . -- DM -- DM* *2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 405 000 DM 405 000 DM* *Zusammen 405 000 DM 405 000 DM* *Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM*			
517 93 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	315 000	315 000	315 000 508 008
	Erläuterungen: *1. Heizstoffe . . . . . 5 500 DM 5 500 DM* *2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 19 500 DM 19 500 DM* *3. Reinigung . . . . . 119 000 DM 119 000 DM* *4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten . . . . . 171 000 DM 171 000 DM* *Zusammen 315 000 DM 315 000 DM*			
519 93 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45 000	45 000	45 000 70 453
522 93 131	Verbrauchsmittel	1 133 000	1 133 000	1 133 000 1 645 918
534 93 131	Nutz- und Versuchstierhaltung	292 000	292 000	292 000 309 119
547 93 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	100 000	100 000 138 479
711 93 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 93 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 93 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	640 000	640 000	640 000 962 915
	Erläuterungen: *Ersatz u. Neubeschaffung von veterinärmedizinischen Geräten*			
813 93 131	Erwerb von Versuchstieren	--	--	-- --
817 93 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
981 93 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 64 114
	Summe Titelgruppe 93	3 313 000	3 313 000	3 340 000 4 602 232
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 28 192
	Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.*			
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 47 715
	Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 75 907
	Gesamtausgaben	291 056 900	292 511 700	293 674 000 285 317 620

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	10 909 200	10 909 200	11 515 400 16 015 370
2	Übertragungseinnahmen	25 070 000	25 070 000	25 070 000 32 163 603
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	666 800	1 769 800	1 769 800 5 547 120
Gesamteinnahmen		36 646 000	37 749 000	38 355 200 53 726 093
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	234 913 500	234 366 300	231 234 700 217 314 160
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 377 500	49 372 700	52 880 600 53 989 609
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	868 700	868 700	868 700 2 267 898
7	Bauausgaben	100 000	100 000	100 000 746 819
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 697 200	7 704 000	8 490 000 9 583 906
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 000	100 000	100 000 1 415 229
Gesamtausgaben		291 056 900	292 511 700	293 674 000 285 317 620
Zuschuß/überschuß		-254 410 900	-254 762 700	-255 318 800 -231 591 527

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 08 Klinikum der Justus - Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 08
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 01			

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	-- --

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	114 700 000	118 700 000	124 180 000 129 395 400

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
Die Mittel sind übertragbar.

Dem "Förderverein Kindertagesstätten am Universitätsklinikum Gießen e. V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte für die Betreuung der Kinder von Bediensteten am Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 200 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Weiterhin darf aus dem Erfolgsplan ein Zuschuß von bis zu 400.000 DM an den Förderverein geleistet werden.

Dem Studentenwerk Gießen sind Räume mit einer Nutzfläche von 1.641,93 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Soweit das landeseigene Grundstück Frankfurter Straße 59/59a für studentische Wohnzwecke und für eine Kindertagesstätte gem. Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1994 zwischen Land und "Studentinnen- und Studentenwohnhilfe Gießen e.V." genutzt wird, kann auf Erbbauzins verzichtet werden.

Personal allgemein:
Den Bediensteten des Klinikums ist auch die unentgeltliche Benutzung des Parkdeckes widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Der Anteil des Klinikums an der temporären Stellenbesetzungssperre ist bei dem Zuschuß gekürzt worden.

Die Verringerung des Landeszuschusses zielt ab auf einen höheren Kostendeckungsgrad im Bereich der ambulanten Krankenversorgung.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01 132	Zuschüsse für Investitionen	15 500 000	15 500 000	15 500 000 15 500 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei 129 01 verstärkt werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

Erläuterungen:
Veranschlagtist der Zuschußbedarfgemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben	130 200 000	134 200 000	139 680 000 144 895 400

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Abschluß Kapitel 15 08			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	--	-- --
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	--	--	-- --
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	114 700 000	118 700 000	124 180 000 129 395 400
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 500 000	15 500 000	15 500 000 15 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	130 200 000	134 200 000	139 680 000 144 895 400
	Zuschuß/überschuß	-130 200 000	-134 200 000	-139 680 000 -144 895 400

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 09 Technische Hochschule Darmstadt

Haushaltsvermerkeim Zusammenhangmit der Überleitung des ModellversuchsGlobalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt (HPH)

1. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 gegenseitig deckungsfähig.
   Die Ansätze der ATG 71 sind mit den Ausgabetiteln der Hauptgruppen 4 bis 8 außerhalb von Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Titel 529 01 und 681 01 sind weder verstärkungs- noch deckungsfähig.
5. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
8. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
9. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der ATG 75 und 79 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 7 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
10. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
11. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24, gelten auch für die Technische Hochschule Darmstadt.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuchs Globalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt (HPH)

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Evaluationsphase hat 1994 begonnen. Es ist deutlich geworden, daß ein reiner Flexibilisierungshaushalt mangels betriebswirtschaftlicher Steuerungselemente kein Ersatz für die tradierte kamerale Steuerung sein kann. Der Modellversuch wird daher in der bisherigen Form weder erweitert noch fortgeführt. Er wird ab dem Haushaltsjahr 1998 für eine Dauer von vier Jahren übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling. Spätestens im letzten Jahr des Modellversuchs (2001) sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein. Die übrigen Hochschulen werden am Modellversuch beteiligt. Es ist beabsichtigt, soweit die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind, sie ab dem Haushaltsjahr 2000 ebenfalls in einen Hochschul-Programmhaushalt überzuleiten.

Im Haushalt 1998 sind bei den Modellversuchen erstmals die im Epl. 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagenbildung ist nunmehr für das gesamte Kapitel der Modellversuchshochschule eröffnet.
Die Mittel der ETG/ATG 71 werden im Haushalt 1999 in die Einzeltitel umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 21 131	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556)
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 16 095 WS 1996/97 = 14 758
SS 1996 = 15 092 SS 1997 = 14 736

Zu 111 21
Wegfall der Studiengebühren ab Sommersemester 1990 durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 18.12.1989 (GVBl. I S. 496).

111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	-- 24 120

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	-- 64 953

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Teilnehmergebühren aus Lehrgängen, die von Hochschulinstituten durchgeführt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	-- 144 892

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	*-- DM*	*-- DM*
2. Sonstige Einrichtungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

111 51 131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	-- 20 800

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 7 243
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten,* *2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
111 64	131	Prüfungsgebühren	242 000	240 000	292 000 226 258
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).* *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).* *Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
111 65	131	Promotionsgebühren	60 000	60 000	50 000 59 200
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.*			
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- 7 244
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	-- 23 465
		Erläuterungen: *Stromlieferungen des Hochschulkraftwerkes an die Hessische Elektrizitäts AG in Darmstadt.*			
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	-- 4 850
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).*			
n e u 119 02	131	**Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika**	--	--	-- --

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- 7 157
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 358 365
	Erläuterungen: *Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).*			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.*			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	-- 102 561
	Erläuterungen: *Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.*			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 31 829
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.*			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.* *Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.*			

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	-- / 508 202

Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von vier unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15 - 17, Nieder-Ramstädter Straße 177 und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt sowie Nieder-Ramstädter Straße / Lichtwiesenweg für die Evangelische Kirche Hessen-Nassau zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an einer Teilfläche von ca. 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 1 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Hochschule Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich mindestens 13 600 DM zur Nutzung überlassen. In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, einem Reisebüro zur Errichtung einer Reisestelle einen Raum mit einer Nutzfläche von 20 qm, dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 93,61 qm, dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 Räume unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

n e u

125 01 131	**Verkaufserlöse**	--	--	-- / --
125 11 131	Einnahmen aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb .	--	--	-- / 2 384

Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Wegen der Ausgaben vgl. 538 01.
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	*19 ha*	*90 ar*	*-- qm*
Wege	*-- ha*	*10 ar*	*-- qm*
Zusammen	*20 ha*	*-- ar*	*-- qm*

132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall) im Bereich der Hochschulverwaltung und der Institute (vgl. ATG 71).

162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

251 01	131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	-- --

Erläuterungen:
Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes	--	--	-- 12 800

Vgl. Vermerke bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs.3 Schwerbehindertengesetz.

256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 139 598

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01	131	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten**	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.*			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --
		1. 1998: Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. 1999: Vgl. Vermerk zu Titel 812 02 und 817 02.			
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.* *Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02 bzw. ATG 71.*			
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	-- --
n e u 359 02	951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	-- --
n e u 381 01	991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	-- --

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
					109 529
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
					--
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
					87 975

Erläuterungen:
Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
					3 814 000

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

359 71	951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	--
					7 919 781
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
					1 105 158
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--
					13 036 442

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für
3 (3) C 4-Stiftungsprofessuren der VW-Stiftung (Prozeßkommunikation; Mathematik; Datenverarbeitung in der Konstruktion),
1 C 4-Stiftungsprofessur der HEAG für elektr. Energietechnik,
1 (-) C 4 Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie,
1 (-) C 3 Stiftungsprofessur für Hydromechanik und Hydaulik,
1 C 3-Stiftungsprofessur für Baukonstruktion und
1 C 3-Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie-Nachwachsende Rohstoffe veranschlagt.
Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	11 000 000	11 000 000	11 000 000 20 031 102
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	200 000	200 000	200 000 141 943
125 75 131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	-- 8 648 593

Erläuterungen:
Einnahmen der Materialprüfungsanstalt und der anderen amtlichen Prüfstellen

132 75 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen	--	--	-- 20

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	13 000 000	13 000 000	13 000 000 19 895 270
252 75 131	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben .	200 000	200 000	200 000 486 848
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	11 000 000	11 000 000	11 000 000 13 043 981
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	13 000 000	13 000 000	13 000 000 30 285 531
	Erläuterungen: *Hier sind auch die Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft veranschlagt für die Graduiertenkollegien "Intelligente Systeme für die Informations-und Automatisierungstechnik", "Modellierung und Beschreibung technischer Strömungen", numerische, "Kinetik und Mechanismen von Ionen-Reaktionen "und " Technisierung der Gesellschaft", Sachbeihilfen und die Sonderforschungsbereiche* *a) "Neue integrierte mechanisch-elektronische Systeme für den Maschinenbau"(SFB 241)* *b) "Elektronisch hochkorreliertemetallische Materialien"(SFB 252)* *c) "Molekulare Ökophysiologie der Pflanzen: Stofferwerb, Membrantransportund Regulation des Stoffverbrauches"(SFB 199)* *d) "Deformation und Versagen bei metallischen und granularen Strukturen"(SFB 298)* *e) "Entwicklung umweltgerechter Produkte, Methoden, Arbeitsmittel und Instrumente"(SFB 392)* *f) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185); Sprecher: Univ. Frankfurt a.M Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.* *g) "Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse" (SFB 269); Sprecher: Universität Frankfurt/ Main. Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.*			
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	300 000 604 406
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	2 300 000	2 300 000	2 300 000 3 490 712
381 75 131	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	400 000 598 119
	Erläuterungen: *Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.*			
	Summe Titelgruppe 75	51 000 000	51 000 000	51 400 000 97 226 525

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
Zu ETG 79 Erträge aus den der Hochschule gewidmeten Stiftungen. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.				
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76 000	76 000	76 000 86 425
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- 66 000
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	-- 26 180
	Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	76 000 178 604
	Gesamteinnahmen	51 378 000	51 376 000	51 818 000 112 187 492

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Die Mittel der ATG 71 sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

	1999	1998
1. Allgemeiner Hochschulsport	116 900 DM	-- DM
2. Hochschulorchester und -chor . . .	4 600 DM	-- DM
3. Studentische Theatergruppe	1 000 DM	-- DM
Zusammen	122 500 DM	-- DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen verteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universtätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

	1999	1998
1. Abgabe von Chemikalien, Pflanzen und sonstigen Verbrauchsmitteln	75 000 DM	-- DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	170 000 DM	-- DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	75 000 DM	-- DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	-- DM	-- DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	320 000 DM	-- DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	700 --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	62 505 900	61 108 900	60 700 000 55 919 612

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*62 502 000 DM*	*61 105 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 900 DM*	*3 900 DM*
Zusammen	*62 505 900 DM*	*61 108 900 DM*

422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	619 800	619 800	563 200 312 320

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*189 000 DM*	*189 000 DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*430 800 DM*	*430 800 DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*619 800 DM*	*619 800 DM*

422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	114 300	114 300	109 000 104 838
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	123 384 600	123 313 600	118 900 000 120 367 135

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*123 264 600 DM*	*123 193 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*120 000 DM*	*120 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*123 384 600 DM*	*123 313 600 DM*

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	360 400	360 400	360 400 184 377

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*22 400 DM*	*22 400 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*338 000 DM*	*338 000 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*360 400 DM*	*360 400 DM*

425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	29 366 900	29 366 900	28 700 000 26 881 638

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*29 366 900 DM*	*29 366 900 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*29 366 900 DM*	*29 366 900 DM*

426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	14 000	14 000	11 200 13 400

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*14 000 DM*	*14 000 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*14 000 DM*	*14 000 DM*

426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 186 000	1 186 000	1 186 000 949 884

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen 1 033 Arbeitsstundenje Woche.

Funktion

Reinigungsdienst	*Std/Wo*	*751*
Sonstige	*Std/Wo*	*282*
Zusammen höchstens	*Std/Wo*	*1 033*

426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	319 500	315 000	315 000 273 553

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

n e u

427 03	131	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	8 671 400	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Es entfallen auf		
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*7 910 100 DM*	*-- DM*
2. a Vergütungen für Lehraufträge . .	*497 000 DM*	*-- DM*
2. b Vergütungen für Gastvorlesungen	*180 000 DM*	*-- DM*
3. Semesterwochenstundenvergütungen	*3 000 DM*	*-- DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*14 000 DM*	*-- DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*67 300 DM*	*-- DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 671 400 DM*	*-- DM*

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71. *Im Ansatz sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) enthalten.*			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	-- 704 656
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 2 281 223
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. ***Erläuterungen:*** *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 209 722
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01. ***Erläuterungen:*** *In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).* *Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.*			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	2 000	2 000	2 000 --
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5. ***Erläuterungen:***			

	1999	*1998*
Vergütung für		
1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	10 000	10 000	10 000 11 135

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer		*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	242 000	240 000	292 000 220 747
		Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen	51 000	51 000	42 500 56 970
		Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	8 980 000	8 360 000	8 120 000 7 148 905
		Erläuterungen: *Bezüge für 58 (56) emeritierte Professoren.*			
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	265 000	266 000	255 000 338 661
		Erläuterungen: *1999 — 1998* *1. Trennungsgelder . . . . . 75 000 DM — 76 000 DM* *2. Umzugskosten . . . . . 190 000 DM — 190 000 DM* *Zusammen 265 000 DM — 266 000 DM* *Hier werden auch Fahrtkostenzuschüsse an Auszubildende verbucht.*			
n e u 459 05	131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	-- --
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Technischen Hochschule Darmstadt zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			
n e u 461 01	183	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	7 162 000	3 876 000	-- --
		Die Mittel sind gesperrt. Die Freigabe bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.			

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap.15 24.

511 01	131	Geschäftsbedarf	522 000	162 000	180 000 142 167

Erläuterungen:
Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden 1998/1999 folgende Mittel veranschlagt : Titel 515 01 = 208.800,-DM/ 187.900,-DM, Titel 525 61 = 20.700,- DM/18.600,-DM, Titel 812 02 = 49.500,-DM/ 44.600,-DM.

512 01	131	Bücher, Zeitschriften	122 200	94 000	30 000 34 548
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	2 374 800	474 800	600 000 504 309

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*980 000 DM*	*100 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*1 394 800 DM*	*374 800 DM*
Zusammen	*2 374 800 DM*	*474 800 DM*

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaftenist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule sind angeschlossen:(geschätzteSollansätze)
a) Einrichtungen,die keine Kosten erstatten:

	geschätzte Sollansätze	
1. Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)	*2 500 DM*	*2 500 DM*
2. Staatsbauamt(Kap. 06 08)	*13 200 DM*	*13 200 DM*
3. StaatsarchivDarmstadt(Kap. 15 26)	*29 000 DM*	*29 000 DM*
4. Hess. Landes- und Hochschulbibliothek(Kap. 15 27)	*18 500 DM*	*18 500 DM*

b) Einrichtungen,die Kosten erstatten:
Die Fernmeldegebühren dieser Dienststellen und Körperschaften können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt(§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. FachhochschuleDarmstadt	*130 000 DM*	*130 000 DM*
2. StudentenwerkDarmstadt	*55 000 DM*	*55 000 DM*
3. DeutschesKunststoff-Institut	*30 000 DM*	*30 000 DM*
4. AllgemeinerStudentenausschuß. .	*24 000 DM*	*24 000 DM*
5. Landesmuseum(Kap. 15 31) . . .	*45 200 DM*	*45 200 DM*

514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	82 000	82 000	82 000 99 272

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*10*	*10*	*11*	*11*
LKW	*3*	*3*	*3*	*3*
Anhänger	*5*	*5*	*4*	*4*
Omnibusse	*--*	*--*	*--*	*--*
Kleinstkraftfahrzeuge	*11*	*11*	*10*	*10*
davon 1 kw				
Krafträder	*--*	*--*	*--*	*--*
Sonderfahrzeuge	*14*	*14*	*14*	*14*
7 Zugmaschinen,				
5 Gabelstapler,				
1 Allzweckfahrzeug,				
1 Kehrmaschine				
Zusammen	*43*	*43*	*42*	*42*

Zugang	*2*
Abgang	*-1*
Zugang/Abgang+/-	*1*

Weitere Kraftfahrzeugesind bei ATG 71 und 75 ausgewiesen.

514 68 131 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe,Reparaturen	*-- DM*	*-- DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelderder Kraftfahrer . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 131 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 3 901 600 250 000 331 000
150 578

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 515 01

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	100 000 DM	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 801 600 DM	200 000 DM
Zusammen	3 901 600 DM	250 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 38 000 DM

Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	140 000	140 000	140 000 141 302

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung für rd. 1 200 Bedienstete	*36 000 DM*	*36 000 DM*
2. Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.01.1983 (StAnz. S. 481) und aufgrund anderer Gesetze und Erlasse	*84 000 DM*	*84 000 DM*
3. Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge der Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 (3) der Gefahrstoffverordnung	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*140 000 DM*	*140 000 DM*

517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 978 800	18 978 800	19 957 300 18 547 310

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 123 (121)

L A G E	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	98 518 900	*9 481 300*
Summe	*98 518 900*	*9 481 300*
davon 12 v.H.	*11 822 300*	
davon 5 v.H.		*474 100*

B. Gemietete/gepachteteGrundstücke
(Gebäude und Räume)

Anzahl :	*5*	*(9)*	*Gebäude*
	160	*(210)*	*Räume*
	0	*(1)*	*Halle*
	0	*(2)*	*Werkstätten*

A. LandeseigeneGebäude (Unterhaltungskostenbei 519 01):
1. 123 (121) Dienstgebäudemit
18 (18) Dienst- und 5 (5) Mietwohnungen
1 Parkhaus mit
371 Einstellplätzen
6 (6) dem Studentenwerk überlassene Wohnheime
2. Andere Anlagen
Hochschulsportfeld
3. Hochschuleigene Straßen und Parkplätze (Unterhaltungskosten bei 521 01):
a) Straßen 4,5 km
b) Parkflächen 59 088 qm = 2 276 Einstellplätze

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume-Unterhaltungskosten, nur soweit vertraglich übernommen, bei 519 01):
160 (210) Räume sowie 0 (1) Halle und 0 (2) Werkstätten in 5 (9) verschiedenen Gebäuden mit insgesamt
6 245 (8 179) qm Nutzfläche.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

C. Die Energiekosten (Heizung, Gas, Wasser, Strom) des Kunststoffinstituts bis zur Höhe von 150 000 DM sowie die Kosten für die Unterhaltung und Instandhaltung des Gebäudes werden nach dem Vertrag vom 25./28.2.1955 vom Land übernommen. Das Land Hessen übernimmt Bauunterhaltungskosten für das Gästehaus, das dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V. mietfrei überlassen ist (vgl. Vermerk bei Titel 124 01), ab 25.000,-- DM im Einzelfall. Bauunterhaltungskosten bis 25.000,-- DM im Einzelfall trägt der Verein.
Erstattungen der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) für Bauunterhaltungskosten des Gästehauses können von den Ausgaben bei Titel 519 01 abgesetzt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Das Land Hessen übernimmt für das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung Bewirtschaftungskosten bis zur Höhe von 60.000 DM.

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

	1999	1998
1. Heizstoffe	4 137 800 DM	4 137 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 441 000 DM	4 441 000 DM
3. Reinigung	4 900 000 DM	4 900 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	5 500 000 DM	5 500 000 DM
Zusammen	18 978 800 DM	18 978 800 DM

Unterteil 1:
Für die Erstattung von Energiekosten an das Studentenwerk nach den Kantinenrichtliniensind 56 800,- DM enthalten.

An das Fernheizwerk der Technischen Hochschule sind folgende Landesbehörden angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
1. Amtsgericht
2. Landgericht
3. Staatsanwaltschaft
4. Regierungspräsidium(Kollegiengebäude)
5. Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege
6. Landes- und Hochschulbibliothek)
7. 1. Polizeirevier) Schloß
8. Staatsarchiv (altes Landestheater)
9. Finanzamt
Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	670 000 DM	670 000 DM
2. Großherzogliche Vermögensverwaltung	5 000 DM	5 000 DM
3. Staatsbauamt	20 000 DM	20 000 DM
4. Verein der Tennisfreunde	13 000 DM	13 000 DM
5. Landesmuseum Darmstadt	142 200 DM	142 200 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 01 131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 247 600	1 247 600	1 408 000 1 388 897

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*1 227 600 DM*	*1 227 600 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*1 247 600 DM*	*1 247 600 DM*

Nach dem vorliegenden Konzept der TH Darmstadt ist geplant, entsprechend dem Umbau des Zintl-Instituts schrittweise sämtliche Gebäude mit Ausnahme des Gebäudes Schloßgartenstr. 65 abzumieten.

518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	640 000	40 000	40 000 37 260

Erläuterungen:

Anmietung von Vervielfältigungsgeräten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9 611 700	9 611 700	11 086 700 10 527 808

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		3 000 000
2000	3 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	3 000 000	3 000 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*9 566 700 DM*	*9 566 700 DM*
2. Sonstiges	*45 000 DM*	*45 000 DM*
Zusammen	*9 611 700 DM*	*9 611 700 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25 000	25 000	25 000 18 400

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Unterhaltung hochschuleigener Straßen, Wege und Plätze im Kernbereich der TH, auf der Lichtwiese und im Bereich Botanischer Garten. Die überdurchschnittlich starke Frequentierung erfordert eine regelmäßige jährliche Instandsetzung und z.T. Neubekiesung der Parkflächen (59 088 qm).*			
522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	22 000	22 000	22 000 21 928
	Erläuterungen: *Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Kleinwerkzeuge der Werkstätten.*			
n e u 523 01 131	**Wissenschaftliches Schrifttum**	2 125 000	--	-- --
	Erläuterungen: *Weitere 300 000 DM sind bei Kap. 15 27 (Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt) veranschlagt.*			
n e u 524 01 131	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	1 704 000	--	-- --
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	116 500	113 000	113 000 88 641

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*16 000 DM*	*15 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*16 000 DM*	*15 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	*84 500 DM*	*83 000 DM*
Zusammen	*116 500 DM*	*113 000 DM*

Zu 2.: Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	35 000 76 800
527 01 131	Reisekosten	622 000	24 700	31 000 43 696

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Für Reisen der Verwaltung und der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.*			
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800 3 763
	Erläuterungen: *Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
533 01 131	Lehrgänge	--	--	-- --
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Ausgaben für Honorare, Reisekosten und Sachausgaben, die im Zusammenhang mit Lehrgängen entstehen (vgl. 111 25).*			
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	25 000	25 000	25 000 59 192
	Erläuterungen: *Mittel für Umzüge der Materialwissenschaft, des Fachbereichs Informatik und des Instituts für Psychologie ins Zintl-Institut und Teilbereiche des Fachbereichs Bauingenieurwesen von Stadtmitte auf die Lichtwiese.*			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- 5 101
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 11.			
	Erläuterungen: *Bewirtschaftung des Hochschulwaldes.* *Hier sind auch Ausgaben für den Einsatz von Waldarbeitern der Stadt Darmstadt nachzuweisen (vgl. 125 11).*			
n e u 538 02 131	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Kauf fremder DV-Kapazität.*			
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	-- --

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	250 000	--	-- 1 239

In Abweichung von § 63 Abs.3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.

Erläuterungen:
50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).

Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u 676 01	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	-- --

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

681 01	131	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	120 000	120 000	120 000 -16 133

Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist nach einem im Jahr 1982 abgeschlossenen Kohlelieferungsvertrag verpflichtet, für die Zeit vom 1.1.1981 bis zum 31.12.1995 pro Jahr 13.500 t Steinkohle abzunehmen.
Durch die aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte Umstellung des Heizkraftwerks der TH Darmstadt auf umweltfreundlichere Energieträger im Jahr 1986 kann seit 1986 der bestehende Kohlelieferungsvertrag nicht mehr eingehalten werden, da inzwischen auch im übrigen Landesbereich kein Bedarf in dieser Größenordnung mehr besteht. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, daß ein anderer Abnehmer in die Abnahmeverpflichtung eintritt, ohne daß die vom Bundesamt für Wirtschaft nach den Bestimmungen des 3. Verstromungsgesetzes gewährten Zuschüsse entfallen. Der Abnehmer ist allerdings nur bereit, den niedrigeren Marktpreis für Importkohle zu zahlen. Das Land zahlt für den Zeitraum von 1986 bis einschließlich 1995 den Differenzbetrag zwischen dem Kaufpreis für heimische Kohle abzüglich erhaltener Subventionen und dem Preis für Importkohle in Höhe von rd. 7 Mio. DM.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
n e u				
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	300 000	--	-- --
	Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie für Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.*			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	23 800	10 000	10 000 13 205

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. International Association of Universities, Paris	*3 800 DM*	*3 800 DM*
2. Europäische Rektorenkonferenz . .	*3 150 DM*	*3 150 DM*
3. Martin-Behaim-Gesellschaft, Darmstadt	*150 DM*	*150 DM*
4. Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber	*2 000 DM*	*2 000 DM*
5. Kraftwerksschule	*400 DM*	*400 DM*
6. Mechaniker-Innung	*500 DM*	*500 DM*
7. Weitere Mitgliedschaftender Fachbereiche	*13 800 DM*	*-- DM*
Zusammen	*23 800 DM*	*10 000 DM*

685 03 131	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	185 000	185 000	185 000 165 000

Erläuterungen:
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt, Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23.5.1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskostendes Studentenwerkszu erstatten.

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	100 000 466 510
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Pauschalbetragfür kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze500 000 DM).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 43 340
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 842 000	95 000	95 000 14 847

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.
2. 1999: Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		--
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	--

Erläuterungen:

Gerätebeschaffungen für Lehre und Forschung (nur 1999), die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*2 842 000 DM*	*95 000 DM*
Zusammen	*2 842 000 DM*	*95 000 DM*

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
n e u 817 02 131	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	-- --

Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

Erläuterungen:

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

893 01 131	Zuschuß an die Waldemar - Petersen Stiftung	--	--	-- 25 000

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
neu 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	-- --
neu 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	-- --
neu 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	-- --

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten.

	1999	1998
1. Allgemeiner Hochschulsport	-- DM	116 900 DM
2. Hochschulorchester und -chor . . .	-- DM	4 600 DM
3. Studentische Theatergruppe	-- DM	1 000 DM
Zusammen	-- DM	122 500 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen verteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universtätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

	1999	1998
1. Abgabe von Chemikalien, Pflanzen und sonstigen Verbrauchsmitteln	-- DM	75 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	-- DM	170 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	-- DM	75 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	-- DM	-- DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	320 000 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	8 671 400	7 963 300 7 413 541

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Es entfallen auf		
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*-- DM*	*7 910 100 DM*
2. a) Vergütungen für Lehraufträge . .	*-- DM*	*497 000 DM*
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	*-- DM*	*180 000 DM*
3. Semesterwochenstunden-ver-gütungen	*-- DM*	*3 000 DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*-- DM*	*14 000 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*-- DM*	*67 300 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*8 671 400 DM*

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.
Außerdem sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) veranschlagt.

429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 9 840
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	360 000	400 000 674 566
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	1 900 000	2 000 000 2 346 223
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 13 274

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Allzweckfahrzeug	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*	*2*

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 400 000	2 500 000 4 490 005
	Erläuterungen: *Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.*			
518 71 131	Mieten	--	600 000	600 000 1 036 144
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	2 125 000	2 500 000 2 140 771
	Erläuterungen: *Weitere 300 000 DM sind bei Kap. 15 27 (Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt) veranschlagt.*			
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	1 700 000	2 100 000 1 647 226
527 71 131	Reisekosten	--	597 200	750 000 888 801
	Erläuterungen: *Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.*			
531 71 131	Veröffentlichungen	--	50 000	50 000 103 655
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	1 244 500	1 897 500 417 892
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 47 690
	Erläuterungen: *Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.*			

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	200 000	200 000 342 199
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. ***Erläuterungen:*** *50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).* *Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.*			
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.*			
681 71 131	Unterstützungen	--	300 000	300 000 439 483
	Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie für Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.*			
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	13 800	13 800 47 895
	Erläuterungen: *vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.*			
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	2 740 000	3 440 000 7 777 786

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	--	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	1 500 000

Erläuterungen:812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	-- --
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- 188 615
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 547 467

Weggefallene Gruppentitel

919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	-- 11 421 470

Erläuterungen:
siehe neugeschaffeneTitel 919 01 und 919 02.

		Summe Titelgruppe 71	--	22 901 900	24 714 600 41 994 542

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Ausgaben der Materialprüfungsanstalt und der als Prüfstellen anerkannten Einrichtungen der Hochschule für Untersuchungen und Begutachtungen:

	1999	1998
1. Materialprüfungsanstalt.	3 120 000 DM	3 120 000 DM
2. Sonstige Prüfstellen		
a) Statik und Stahlbau	50 000 DM	50 000 DM
b) Massivbau	1 137 000 DM	1 137 000 DM
c) Versuchungsanstalt für Geotechnik	455 000 DM	455 000 DM
d) Wasser- und Abwasserwesen . . .	142 000 DM	142 000 DM
e) Versuchsanstalt für Straßenwesen .	400 000 DM	400 000 DM
f) Prüfstelle nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetzes im Fachbereich Anorganische Chemie und Kernchemie	-- DM	-- DM
Zusammen	5 304 000 DM	5 304 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen: 46 (42)

425 75	131	Vergütungen der Angestellten	2 850 000	2 850 000	2 850 000 50 636 230
426 75	131	Löhne der Arbeiter	400 000	400 000	400 000 1 895 763
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	30 050 000	30 050 000	30 450 000 5 730 225

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Vgl. Erl. zu 427 06.

8 (6) Planstellen für Stiftungsprofessoren (5 (4) C 4, 3 (2) C 3) sind bei Titel 422 01 ausgebracht. Die Ausgaben sind bei 429 75 zu buchen.

459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	5 000 --
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 195 000	11 195 000	11 195 000 22 887 188
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	500 000	500 000	500 000 2 661 725

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 75 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	-- 2 090
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 256 725
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 45 430
812 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 800 000	4 800 000	4 800 000 6 863 783
817 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	200 000	200 000	200 000 386 910
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 181 102
	Summe Titelgruppe 75	50 000 000	50 000 000	50 400 000 91 547 172

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 26 180
812 79 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	76 000	76 000	76 000 152 425
	Erläuterungen: *Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.*			
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	76 000 178 604
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 7 252
	Erläuterungen: *Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.*			
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 70 886
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 78 137
	Gesamtausgaben	339 451 300	334 021 900	329 377 400 382 381 211

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	11 578 000	11 576 000	11 618 000 30 611 134
2	Übertragungseinnahmen	37 500 000	37 500 000	37 500 000 64 622 409
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 300 000	2 300 000	2 700 000 16 953 949
Gesamteinnahmen		51 378 000	51 376 000	51 818 000 112 187 492
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	276 560 500	271 181 000	261 235 300 281 671 625
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 744 000	53 701 100	58 302 300 68 998 731
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	1 128 800	1 128 800	1 128 800 3 339 445
7	Bauausgaben	100 000	100 000	100 000 723 235
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 842 000	7 835 000	8 535 000 15 345 711
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 000	76 000	76 000 12 302 464
Gesamtausgaben		339 451 300	334 021 900	329 377 400 382 381 211
Zuschuß/überschuß		-288 073 300	-282 645 900	-277 559 400 -270 193 719

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	-- 14 432

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 95/96 = 35 914 (3 646) WS 96/97 = 34 833 (3 445)
SS 1996 = 35 123 (3 597) SS 1997 = 33 904 (3 377)

111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	100 000 102 815

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	250 000 312 495

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen	--	--	60 000 87 040

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren für die Teilnahme an internationalen Ferienkursen. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	-- 5 410
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).* *2. Sonstige Einrichtungen.*			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für Einnahmen von Konzerten des "Collegium musicum" und des "Camerata pro musica".* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 125 480
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten.* *2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulsportmeisterschaften.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
111 64 131	Prüfungsgebühren	302 000	300 000	300 000 445 950
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).* *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).* *Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
111 65 131	Promotionsgebühren	60 000	60 000	60 000 96 200
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *120 Promotionen zu je 200 DM . . . . . 24 000 DM 24 000 DM* *120 Promotionen zu je 300 DM . . . . . 36 000 DM 36 000 DM* *Zusammen 60 000 DM 60 000 DM* *Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.*			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	3 000 155

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	3 000 380
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 5.10.1979 (GVBl. I S.226) in Verbindung mit dem Rd.-Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz S. 1274).*			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitnutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	3 000 27 130
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. ***Erläuterungen:*** *1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte.* *2. Sportbeiträge (5 DM je Student pro Semester) von Institutionen, die von der Universität hinsichtlich des freiwilligen Studentensports betreut werden (Hochschule für Musik und andere).*			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	10 000	10 000	10 000 --
	Erläuterungen: *Vgl. Wirtschaftsplan Nr. 2.4.2 des Wirtschaftsplans des Universitätsklinikums, Anlage 3 zum Epl. 15.*			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	30 000 5 855
	Erläuterungen: *Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Rechnungsjahres).*			
119 42 131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten bewilligt worden sind.*			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	2 000 1 803
	Erläuterungen: *Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.*			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	5 000 5 400
	Erläuterungen: *Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.*			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	70 000 54 426
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.* *Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, Kleinbusse 0,50 DM je Fahrkilometer erhoben.* *Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.*			
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	1 090 000 1 455 077
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 21, und 517 01 sowie Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/ Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Weiterhin wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf die Dauer von 99 Jahren für rd.11.200 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/ 4) für den Neubau für Biophysik zugunsten der Max-Planck-Gesellschaft zugestimmt. Außerdem wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf 20 Jahre für rd.807 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/2) zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs einer Energiezentrale zur Versorgung der Universitätsgebäude zugunsten der Stadtwerke Frankfurt am Main zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud- Institut 1 227 qm, dem Pysikalischen Verein für eine Beobachtungsstation 180 qm (Grundstück) und den Stadtwerken 1.000 qm (Kältestation) auf dem Niederurseler Hang zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 143 743
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
131 01	131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken . .	--	--	-- --
131 02	131	Erlöse aus der Veräußerung von Universitätsgrundstücken	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 79. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für Erlöse aus der Veräußerung universitätseigener Grundstücke.*			
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung(mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall.*			
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.*			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Erstattung des Bundes für einen zum Richter am Bundesverfassungsgericht ernannten Universitätsprofessor.*			
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- 8 400
		Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.*			
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 93 785
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffungnach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01 131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- 289 000
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und bei Titel 519 01.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und 519 01.*			
331 03 131	Zuweisungen des Bundes zur Erweiterung der Stadt- und Universitätsbibliothek	1 300 000	757 500	1 150 000 --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Erweiterung der Stadt-und Universitätsbibliothek (vgl. Erläuterung zu 891 02).*			
331 04 131	Zuweisungen des Bundes für das Internationale Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1	--	--	-- 300 000
	Vgl. Vermerk bei Titel ATG 79.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Bauvorhabens Internationales Begegnungszentrum Frauenlobstraße1.*			
331 13 131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellanlagen	--	--	1 195 000 1 250 000

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Ersatzes der Telefonnebenstellanlagen (vgl. Erläuterung zu 812 13).

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
					160 000

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Einnahmen zur Durchführung von Forschungs- und ähnlichen Aufträgen, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
					576 539
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
					444
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
					--

Erläuterungen:
Zuwendungen des Bundesministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes.

331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
					3 100 000

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- 2 255 681
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 5 932 664

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

1. Einnahmen aus Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung	10 786 000 DM	10 786 000 DM
2. Einnahmen aus Schenkungsversprechen	300 000 DM	300 000 DM
Zusammen	11 086 000 DM	11 086 000 DM

Zu 2.:
Stiftung der Ev. Landeskirche in Hessen und Nassau zugunsten des Fachbereichs Evangelische Theologie für die Zeit vom 1.1.1990 bis 31.12.1999 gemäß Schenkungsversprechen vom 19.7.1989
Personalkosten für
0,5 Sekretärin (Verg.Gr. VI b BAT)
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	2 100 000	2 100 000	2 100 000 180 543
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	12 700 000	12 700 000	12 700 000 --
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	23 410 000	23 410 000	23 410 000 45 470 045

Erläuterungen:
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Forschungsvorhaben
a) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185) in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg, der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt und der Universität Halle (Kooperationspartner)
b) Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse (SFB 199).
c) "Dynamik und Chemie der Hydrometeore" (SFB 233) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Chemie, dem Deutschen Wetterdienst Offenbach und dem Institut für Physik der Atmosphäre Mainz.
d) "Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien" (SFB 240)
e) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien" (SFB 252) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt und der Universität Mainz.
f) "Kulturentwicklung und Sprachgeschichte im Naturraum westafrikanische Savanne" (SFB 268).
g) " Molekulare Biogenetik" (SFB 472)
h) " Vernetzung als Wettbewerbsfaktor am Beispiel Rhein-Main" (SFB 403)
i) " Intrazelluläre Organisation von Regulations- und Transportprozessen" (SFB 474)

287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	790 000	790 000	790 000 3 879 216
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	39 000 000 49 529 804

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
125 79	131	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses Bergkranz	400 000	400 000	400 000 355 899
		Erläuterungen: *Das Haus Bergkranz wird als Sport-, Studien- und Ferienheim der Universität genutzt.*			
132 79	131	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	100 000	100 000 110 637
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- --
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	500 000 466 537
		Gesamteinnahmen	41 172 000	40 627 500	43 831 000 60 913 981

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	700 --
		Erläuterungen: *Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).*			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	89 180 000	87 427 000	89 400 000 79 713 432
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*89 176 100 DM*	*87 423 100 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 900 DM*	*3 900 DM*
Zusammen	*89 180 000 DM*	*87 427 000 DM*

422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	663 400	663 400	1 217 000 540 182

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*663 400 DM*	*663 400 DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*663 400 DM*	*663 400 DM*

422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpG 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	251 000	251 000	198 000 179 769
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	20 000	20 000	9 900 37 196
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	121 902 700	121 795 700	121 124 000 120 984 866
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*			Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:					
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*121 902 700 DM*	*121 795 700 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*121 902 700 DM*	*121 795 700 DM*			
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -			203 800	203 800	60 800 301 437
	Erläuterungen:					
	1. Ehrengaben	*13 800 DM*	*13 800 DM*			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*190 000 DM*	*190 000 DM*			
	3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*203 800 DM*	*203 800 DM*			
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -			--	--	-- --
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -			16 200 000	16 200 000	16 200 000 16 504 143
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.					
	Erläuterungen:					
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*16 200 000 DM*	*16 200 000 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*16 200 000 DM*	*16 200 000 DM*			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -			4 800	4 800	3 000 --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 800 DM 4 800 DM			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . . -- DM -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 4 800 DM 4 800 DM			
426 03 131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	618 000	618 000	839 000 678 163
	Erläuterungen: *Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im* *1. Reinigungsdienst mit 840* *2. Saisonarbeiter mit 790* *zusammen höchstens 1 630 Arbeitsstunden je Woche.*			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	334 500	330 000	360 000 280 248
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: *1. Angestellte . . . . . 310 000 DM 310 000 DM* *2. Arbeiter . . . . . 24 500 DM 20 000 DM* *3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM* *Zusammen 334 500 DM 330 000 DM* *Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.*			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	-- 5 286 791
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 1 946 975
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 145 761
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden			
		Erläuterungen: *In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).* *Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.*			
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	3 500	3 500	3 500 2 400
		Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.			
		Erläuterungen: *Vergütungen für*			
		1. Nebenamtliche Leitung des Universitätsorchesters und Chors .	*1 900 DM*	*1 900 DM*	
		2. Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	*1 100 DM*	*1 100 DM*	
		3. Beaufsichtigung und Reparatur der Lichtbildapparate und sonstiger technischer Anlagen	*500 DM*	*500 DM*	
		Zusammen	*3 500 DM*	*3 500 DM*	
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	2 000 --
		Erläuterungen: *Honorare im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal.* *Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen, insbesondere im Bereich Entsorgung.*			
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	302 000	300 000	300 000 488 934
		Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen	51 000	51 000	51 000 74 739
		Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
432 01	931	Bezüge entpflichteter Professoren	11 627 000	10 990 000	10 400 000 10 041 849

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Bezüge für 89 (82) emeritierte Professoren.

453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	309 200	310 300	350 000 296 240

Erläuterungen:

1. Trennungsgelder	*119 200 DM*	*120 300 DM*
2. Umzugskosten	*190 000 DM*	*190 000 DM*
Zusammen	*309 200 DM*	*310 300 DM*

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 131	Geschäftsbedarf	146 300	192 900	200 000 181 505
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	23 200	22 000	22 000 21 889
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	363 500	360 000	380 000 531 346

Erläuterungen:

1. Porto	*182 000 DM*	*180 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*181 500 DM*	*180 000 DM*
Zusammen	*363 500 DM*	*360 000 DM*

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	110 000	110 000	110 000 168 097

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*11*	*11*	*11*	*11*
LKW	*6*	*6*	*6*	*6*
Anhänger	*5*	*5*	*5*	*5*
Omnibusse	*1*	*1*	*1*	*1*
Sonderfahrzeuge	*12*	*12*	*12*	*12*
Zusammen	*35*	*35*	*35*	*35*

Zugang	*1*
Abgang	*-1*
Zugang/Abgang+/-	*--*

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	70 000	70 000	70 000 52 492
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsstoffe, Reparaturen	*40 000 DM*	*40 000 DM*	
	2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . .	*27 000 DM*	*27 000 DM*	
	3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*3 000 DM*	*3 000 DM*	
	Zusammen	*70 000 DM*	*70 000 DM*	
	Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.			
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	102 000	90 000	100 000 149 981
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*	
	2. Sonstige Ausstattungen	*82 000 DM*	*70 000 DM*	
	Zusammen	*102 000 DM*	*90 000 DM*	
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 39 000 DM			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	80 000 79 967
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung	*25 000 DM*	*25 000 DM*	
	2. Laufende Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung	*55 000 DM*	*55 000 DM*	
	Zusammen	*80 000 DM*	*80 000 DM*	
	Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete; Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481). *Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.*			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20 883 800	20 883 800	21 308 200 18 913 830
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 124 01.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 117 (115)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	63 848 100	*13 767 000*
Summe	*63 848 100*	*13 767 000*
davon 12 v.H.	*7 661 772*	
davon 5 v.H.		*688 350*

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 11(11)
11 Gebäude mit insgesamt 9 474 qm Nutzfläche (Mietfläche)
517 Räume mit insgesamt 8 471 qm Nutzfläche (Mietfläche)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*3 980 000 DM*	*3 980 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*7 103 800 DM*	*7 103 800 DM*
3. Reinigung	*5 100 000 DM*	*5 100 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*4 700 000 DM*	*4 700 000 DM*
Zusammen	*20 883 800 DM*	*20 883 800 DM*

Zu UT 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Studentenwerk, Institut für Sozialforschung, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Stadt- und Universitätsbibliothek, Stadtwerke Frankfurt am Main; Städtische Bühnen) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 876 500 DM veranschlagt.

Zu UT 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Akademie der Arbeit und Studentenwerk Frankfurt am Main) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 112 000 DM veranschlagt.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 587 000	5 587 000	5 587 000 5 059 988

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*5 587 000 DM*	*5 587 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 587 000 DM*	*5 587 000 DM*

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	60 500	56 500	56 500 28 094

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 849 900	6 826 900	7 955 500 8 339 201

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	*6 849 900 DM*	*6 826 900 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*6 849 900 DM*	*6 826 900 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7 500	7 500	7 500 6 054
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten	60 000	60 000	60 000 59 870
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	28 500	25 000	25 000 16 177

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*13 000 DM*	*13 000 DM*	
	2. Fortbildungsveranstaltungen	*15 500 DM*	*12 000 DM*	
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*	
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*	
	Zusammen	*28 500 DM*	*25 000 DM*	
	Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.			
526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 000	40 000 27 849
527 01 131	Reisekosten	19 900	19 900	25 000 24 102
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800 3 800
	Erläuterungen: *Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
533 01 131	Lehrgänge und Ferienkurse	72 000	72 000	72 000 97 306
	Die Mittel sind übertragbar. ***Erläuterungen:*** *Vergütungen und Sachausgaben zur Durchführung der internationalen Ferienkurse. Das Land Hessen leistet einen Zuschuß in Höhe von 12 000 DM. Vgl. Erläuterung zu 111 25.*			
533 02 131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	500 --
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	150 000	150 000	150 000 62 812
	Erläuterungen: *Pauschalbetrag für Folgeumzüge (Poelzig-Ensemble, Aufgabe von Mietobjekten).*			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- 19 313
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 313
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01	131	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main für die laufende Unterhaltung der Stadt- und Universitätsbibliothek	12 250 000	12 250 000	12 720 000 6 620 031

Erläuterungen:
Nach § 21 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, hat sich das Land verpflichtet, zum laufenden Finanzbedarf der Bibliothek einen Zuschuß von 50 v.H. zu leisten.

Berechnung des Landesbeitrags		
Finanzbedarf 1998		*24 500 000 DM*
Davon Landesanteil (50 v.H.)	*-12 250 000 DM*	*-12 250 000 DM*
zuzüglich Nachzahlung für vorausgegangene Haushaltsjahre . . .	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*12 250 000 DM*	*12 250 000 DM*

In dem Landesanteil von 50 v. H. sind auch Mittel enthalten für das Projekt "Sammlung deutscher Drucke 1450 bis 1912".

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 100	6 100	6 100 5 462

Erläuterungen:

1. Europäische Rektorenkonferenz . .	*2 400 DM*	*2 400 DM*
2. Freunde der Kirchenmusik, Frankfurt am Main	*70 DM*	*70 DM*
3. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn	*100 DM*	*100 DM*
4. Deutsches Jugendherbergswerk . .	*300 DM*	*300 DM*
5. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a.M	*90 DM*	*90 DM*
6. Vereinigung der Haus-, Grund-und Wohnungseigentümer Frankfurt a.M.	*180 DM*	*180 DM*
7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	*12 DM*	*12 DM*
8. Zoologische Gesellschaft Frankfurt a.M	*120 DM*	*120 DM*
9. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	*225 DM*	*225 DM*
10. Arbeitskreis universitäre Erwachsenenbildung, Hannover . .	*300 DM*	*300 DM*
11. Mathematisch-naturwissenschaftlicher Fakultätentag der Hochschulen	*100 DM*	*100 DM*
12. Inter-university centre of postgraduate Studies, Dubrovnik . .	*-- DM*	*-- DM*
13. OECD-Programm CERI-IMHE . . .	*2 203 DM*	*2 203 DM*
Zusammen	*6 100 DM*	*6 100 DM*

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	497 000	100 000 156 116

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Pauschalbetrag für kleine Neu- Um und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	*100 000 DM*	*100 000 DM*
2. Umbau und Herrichtung von Räumen im Juridicum und Sozialzentrum für das zentrale Druckzentrum (Kostenschätzung vom 4.2.1992) . . .	*-- DM*	*397 000 DM*
Zusammen	*100 000 DM*	*497 000 DM*

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	47 500	41 400 40 437

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*47 500 DM*
Zusammen	*-- DM*	*47 500 DM*

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	*Baujahr*	*km-Stand 01.02.1997*	*Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)*	*Zubehör Preis (in DM)*	*insgesamt*
F - 6572	*1986*	*157 887*	*41 700*	*5 800*	*47 500*
					47 500

812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	83 600	80 000	60 000 66 525

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen. Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*83 600 DM*	*80 000 DM*
Zusammen	*83 600 DM*	*80 000 DM*

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	2 390 000 2 499 908
891 02	131	Zuschuß an die Stadt Frankfurt am Main	2 600 000	1 515 000	2 300 000 1 246 526

Erläuterungen:
Anteil des Landes (50 v.H.) an der Erweiterung der Magazinflächen der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zuge der U-Bahn- Linie D (Gesamtkosten lt. Kostenberechnung des Hochbauamts der Stadt Frankfurt am Main: 19 134 782 DM)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

425 69	131	Vergütungen der Angestellten	764 000	764 000	532 500 332 658

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*764 000 DM*	*764 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*764 000 DM*	*764 000 DM*

513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	3 200	3 600	4 000 4 244
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 000	13 400	16 000 16 022

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Schulungskosten an sonstige . . .	*13 000 DM*	*13 400 DM*
Zusammen	*13 000 DM*	*13 400 DM*

535 69	131	Wartungskosten	89 100	99 000	110 000 24 291
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	403 000	403 000	404 300 546 342

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Benutzerentgelte an sonstige . . .	*403 000 DM*	*403 000 DM*
Zusammen	*403 000 DM*	*403 000 DM*

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	24 300	26 000	30 000 24 611
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	121 500	125 000	119 000 224 196
	Erläuterungen:			
	1. Hardware	*61 500 DM*	*60 000 DM*	
	2. Software	*60 000 DM*	*65 000 DM*	
	3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*	
	Zusammen	*121 500 DM*	*125 000 DM*	
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 15 880
	Summe Titelgruppe 69	1 418 100	1 434 000	1 215 800 1 188 244

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und Haushaltsvermerk bei Kap.15 25 - 685 43.

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von den Mitteln sind 100.000 DM zweckgebunden zur Deckung der Programm- und Infrastrukturkosten für das Doppeldiplomprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Universität Paris/ Dauphine (Abkommen vom 12.7.1991) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Zur Durchführung des allgemeinen Hochschulsports sind veranschlagt	228 800 DM	228 800 DM
2. Für die praktische Ausbildung in der Akademischen Fliegergruppe .	13 000 DM	13 000 DM
3. Kunstpflege		
a) Studentenorchester "Collegium musicum"	5 000 DM	5 000 DM
b) Studentenorchester und -chor "Camerata pro musica"	8 000 DM	8 000 DM
c) Studentenbühne	2 000 DM	2 000 DM
Zusammen	256 800 DM	256 800 DM

Zu 1.:
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen werden vom Land unterhalten bzw. angemietet.
Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	10 000 DM	10 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	9 000 DM	9 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	33 000 DM	33 000 DM
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonst. bewegl. Sachen	8 200 DM	8 200 DM
5. Rückzahlungen von Überzahlungen	-- DM	-- DM
6. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	60 200 DM	60 200 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	13 655 300	13 632 800	12 796 000 11 142 265

Erläuterungen:
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*12 092 300 DM*	*12 069 800 DM*
2. a) Vergütungen für Lehraufträge . .	*1 101 000 DM*	*1 101 000 DM*
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	*283 000 DM*	*283 000 DM*
3. Semesterwochenstunden-ver-gütungen	*5 000 DM*	*5 000 DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte für Schulpraktika	*61 000 DM*	*61 000 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*113 000 DM*	*113 000 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Ver-tretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*13 655 300 DM*	*13 632 800 DM*

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	117 000	117 000	117 000 --
511 71 131	Geschäftsbedarf	630 000	630 000	700 000 763 017
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 426 500	1 426 500	1 800 000 2 825 448
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 2 438
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 140 500	1 140 500	2 000 000 4 845 829

Erläuterungen:
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

518 71 131	Mieten	630 000	630 000	700 000 862 415

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	4 570 000	4 570 000	5 370 000 5 463 602
	Erläuterungen: *Davon sind veranschlagt 300 000 DM für das Projekt "Sammlung Deutscher Drucke 1450 - 1912" der Senckenbergischen Bibliothek.*			
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 904 000	1 900 000	2 800 000 2 755 880
527 71 131	Reisekosten	477 800	477 800	600 000 740 749
	Erläuterungen: *Für Reisen der Mitglieder der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.*			
531 71 131	Veröffentlichungen	300 000	300 000	300 000 101 311
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	400 000	400 000	800 000 290 370
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 18 639
	Erläuterungen: *Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.*			
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	239 000	239 000	279 000 1 071 498
	In Abweichung von §63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.*			
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.*			
681 71 131	Unterstützungen	375 000	375 000	375 000 438 554
	Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.*			
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	20 000	20 000	20 000 28 885
	Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.*			
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 500 000	1 500 000	3 200 000 7 824 134

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	-- --
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- 181 932
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 599 456
	Summe Titelgruppe 71	27 385 100	27 358 600	31 857 000 39 956 425

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Die nachfolgenden Kraftfahrzeuge wurden über Drittmittel beschafft.
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	12	12	12
LKW	1	1	1
Krafträder	18	18	18
Zusammen	31	31	31

Fahrzeuge SFB 268 und ein Fahrzeug Physikalische und Theoretische Chemie

429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	27 550 000	27 550 000	27 550 000 --

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	316 000	316 000	316 000 398 678
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 274 000	7 274 000	7 274 000 13 015 219
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	1 500 000	1 500 000	1 500 000 2 161 602
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 055 000	2 055 000	2 055 000 1 318 748
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	305 000	305 000	305 000 175 236
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 57 697
	Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	39 000 000 17 127 179

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts).
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 76
Hier sind die Ausgaben aus Zuweisungen von Landeseinrichtungen zu buchen. Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu 381 76.

429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
547 76 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 52 166
711 76 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 52 166
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 131 02 und 331 04.			
		Zu ATG 79 Vgl. Erl. zu ETG 79. Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan entsprechend dem jeweiligen Stiftungszweck auf die Fachbereiche, Wissenschaftlichen Zentren und Betriebseinheiten aufgeteilt. Im Haus Bergkranz in Riezlern (Kl.Walsertal) werden Wintersportkurse für Studierende durchgeführt; Nutzung während des Sommers auch als Ferienheim der Universität.			
425 79	131	Vergütungen der Angestellten	118 000	118 000	118 000 115 630
		Erläuterungen:425 79 und 426 79 *Aus den Mitteln werden 1 Wirtschafterehepaar und 2-3 Hausgehilfinnen ganzjährig bezahlt. Sie erhalten eine Pauschalvergütung in Anlehnung an den im Kollektivvertrag für Angestellte im österreichischen Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe enthaltenen Remunerationsanpruch.*			
426 79	131	Löhne der Arbeiter	82 000	82 000	82 000 73 165
522 79	131	Verbrauchsmittel	117 500	117 500	117 500 91 818
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	182 500	182 500	182 500 310 553
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 79 131	Geräte	--	--	-- --
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
893 79 131	Zuschüsse für Investitionen	--	--	-- --
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.*			
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	500 000 591 166
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 3 198
	Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.*			
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- 92 066
	Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 95 264

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Weggefallene Titel			
519 05	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	-- 11 240 242
893 01	131	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang-Goethe-Universität zum Umbau/Sanierung des Internationalen Begegnungszentrums, Frauenlobstr. 1	--	--	-- 300 000
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahme bei 331 04.			
		Gesamtausgaben	359 674 900	356 517 200	366 962 200 352 532 799

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	2 972 000	2 970 000	4 586 000 4 107 853
2	Übertragungseinnahmen	36 900 000	36 900 000	36 900 000 49 451 446
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 300 000	757 500	2 345 000 7 354 681
Gesamteinnahmen		41 172 000	40 627 500	43 831 000 60 913 981
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	284 275 900	281 751 000	282 030 400 249 568 719
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	54 482 800	54 490 600	59 740 300 79 002 757
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	14 151 100	14 151 100	14 621 100 9 254 534
7	Bauausgaben	100 000	497 000	100 000 156 116
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 665 100	5 627 500	10 470 400 13 877 641
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 673 033
Gesamtausgaben		359 674 900	356 517 200	366 962 200 352 532 799
Zuschuß/überschuß		-318 502 900	-315 889 700	-323 131 200 -291 618 819

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 11 Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 11
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	132	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 899 650
129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	4 500 000 20 000 000
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.			
		Gesamteinnahmen	--	--	4 500 000 20 899 650

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	116 010 000	118 010 000	120 469 000 121 268 200

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
Die Mittel sind übertragbar.
Personalunterkünfte, für die eine Vermietung an Landesbedienstete nicht möglich ist, können Studierenden kostenermäßigt überlassen werden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VVNr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Dem Verein "Eltern-Kinder-Gruppen Ludwig-RehnStraße e.V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der mindestens die Hälfte der Plätze für Bedienstete des Klinikums und Studenten/innen vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 100 qm abweichend vom ortsüblichen Mietzins zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:
Veranschlagtist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Der Anteil des Klinikums an der temporären Stellenbesetzungssperre ist bei dem Zuschuß gekürzt worden.

685 21	132	Zuschuß an die Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihrer Orthopädischen Klinik	620 000	620 000	620 000 574 300

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes Hessen zum Finanzbedarf der Orthopädischen Klinik (nach Abzug der eigenen Einnahmen) für 300 Planbetten und die Poliklinik (Pauschale).

685 22	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihres Zahnärztlichen Instituts, Carolinum	9 450 000	9 400 000	9 824 000 9 332 800

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Finanzierungsanteil des Landes am Zuwendungsbedarf des Zahnärztlichen Instituts gemäß Wirtschaftsplanentwurf 1999/1998.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 1999/1998

Personalausgaben	*14 333 300 DM*	*14 270 800 DM*
Sachausgaben	*4 860 100 DM*	*4 860 100 DM*
Übertragungsausgaben	*33 700 DM*	*33 700 DM*
Investitionen	*920 000 DM*	*920 000 DM*
Summe der Ausgaben	*20 147 100 DM*	*20 084 600 DM*
abzüglich		
Eigene Einnahmen	*7 153 700 DM*	*7 153 700 DM*
Übertragungseinnahmen	*260 900 DM*	*260 900 DM*
Zuweisungen für Investitionen (davon 440 000 DM des Landes vgl. 893 02)	*920 000 DM*	*920 000 DM*
bleibt Zuwendungsbedarf	*11 812 500 DM*	*11 750 000 DM*
Zuschuß des Landes (80 v.H. gem. Universitätsübernahmevertrag und notariellem Vertrag vom 09.02.1981)	*9 450 000 DM*	*9 400 000 DM*

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen	15 500 000	15 500 000	16 000 000 28 000 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v.H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

893 02	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum)	440 000	440 000	440 000 418 000

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Gesamtausgaben	142 020 000	143 970 000	147 353 000 159 593 300

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes zu den Investitionen des Carolinums.

Abschluß Kapitel 15 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	--	4 500 000 20 899 650
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		--	--	4 500 000 20 899 650
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	126 080 000	128 030 000	130 913 000 131 175 300
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 940 000	15 940 000	16 440 000 28 418 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		142 020 000	143 970 000	147 353 000 159 593 300
Zuschuß/überschuß		-142 020 000	-143 970 000	-142 853 000 -138 693 650

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 13 Gesamthochschule Kassel

Haushaltsvermerkeim Zusammenhangmit der Überleitungdes ModellversuchsGlobalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt(HPH)

1. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der ATG 71 sind mit den Ausgabetiteln der Hauptgruppen 4 bis 8 außerhalb von Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Der Titel 529 01 ist weder verstärkungs- noch deckungsfähig.
5. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
8. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
9. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der ATG 75 und 79 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 7 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
10. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
11. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24, gelten auch für die Gesamthochschule Kassel.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuchs Globalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt (HPH)
Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Evaluationsphase hat 1994 begonnen. Es ist deutlich geworden, daß ein reiner Flexibilisierungshaushalt mangels betriebswirtschaftlicher Steuerungselemente kein Ersatz für die tradierte kamerale Steuerung sein kann. Der Modellversuch wird daher in der bisherigen Form weder erweitert noch fortgeführt. Er wird ab dem Haushaltsjahr 1998 für eine Dauer von vier Jahren übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling. Spätestens im letzten Jahr des Modellversuchs (2001) sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein. Die übrigen Hochschulen werden am Modellversuch beteiligt. Es ist beabsichtigt, soweit die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind, sie ab dem Haushaltsjahr 2000 ebenfalls in einen Hochschul-Programmhaushalt überzuleiten.

Im Haushalt 1998 sind bei den Modellversuchen erstmals die im Epl. 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagenbildung ist nunmehr für das gesamte Kapitel der Modellversuchshochschule eröffnet.
Die Mittel der ETG/ATG 71 werden im Haushalt 1999 in die Einzeltitel umgesetzt.

Zu 15 13
Die Gesamthochschule Kassel ist aufgrund des Gesetzes über die Universitäten des Landes Hessen (Universitätsgesetz - HUG -) vom 6. Juni 1978 (GVBl. I S.348) eine Universität des Landes Hessen. Das Gesetz über die Errichtung der Gesamthochschule Kassel vom 24. Juni 1970 (GVBl. I S. 387), geändert durch das Gesetz vom 13. Juli 1971 (GVBl. S. 190) wurde aufgehoben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	--
					25 967

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
					--

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:111 21 bis 111 24

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 18 019 WS 1996/97 = 17 697
SS 1996 = 16 716 SS 1997 = 16 655

111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	-- 12 500
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	-- 88 452
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen	--	--	-- 9 719
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. Titel 533 01.

111 26	131	Einnahmen aus Nachdiplomierung	--	--	-- 1 815

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO vom 7.8.1984 - GVBl. I S. 214).

111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	-- --
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, auch Saunen, und sonstige Einrichtungen.

111 51	131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	-- --
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten und Musikveranstaltungen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 32 152
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten, 2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.*			
111 64 131	Prüfungsgebühren	--	--	-- 6 344
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).* *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).* *Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- 16 944
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	-- 409
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).*			
n e u 119 02 131	**Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika**	--	--	-- --
	Erläuterungen: *In der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel - ist ein Patentinformationszentrum (PIZ) eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Patentrecherchen durchführt.*			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- 38 576
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u.ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen) sowie Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten der Verwaltung, Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Dienstwohnungen.*			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 253 672
	Erläuterungen: *Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).*			
119 42 131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.*			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	-- 2 764
	Erläuterungen: *Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.*			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 32 586
	Erläuterungen: *Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.*			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- 3 087
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und ATG 71.*			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
124 01	131	Mieten und Pachten	--	--	-- 302 088
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
n e u 125 01	131	**Verkaufserlöse**	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet. Weitere Einnahmen aus allgemeinem Verkauf der in den Werkstätten hergestellten Gegenstände sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Getreide und Pflanzen bei den Versuchsanlagender Fachbereiche11 und 19.*			
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswertvon 2 000 DM und mehr im Einzelfall)*			
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- 46
		Erläuterungen: *Haushaltsstellefür Zinserträgeder ECU-Verwahrkonten.*			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	-- 6 823
		Erläuterungen: *Buchungsstelle für die Vereinnahmung von Ausgleichsbezügen gem. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes.*			
n e u 251 01	131	**Zuweisungen desBundeszurPflegederAuslands-beziehungen**	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.*			
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes	--	--	-- 23 291
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.*			
253 02 131	Zuweisungen der Stadt Kassel für die Murhard'sche Bibliothek und Landesbibliothek	728 400	728 400	739 700 709 836
	Erläuterungen: *Die Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (MuLB) ist durch Vertrag vom 12.12.1975 mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in das Bibliothekssystem der Gesamthochschule Kassel eingegliedert worden. Anteil der Stadt Kassel für die Mitbenutzung des Bibliothekssystems und zur Wahrung des Testaments der Brüder Murhard gemäß § 7 des Übernahmevertrages.*			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 406 005
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01 131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
n e u 282 01 131	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland**	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Die Industrie- und Handelskammer Kassel und der Förderverein "Patentinformation für den Mittelstand e.V." haben die Mitfinanzierung der Kosten des Patentinformationszentrums (PIZ) zugesagt.*			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten**	--	--	-- --

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.*			
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw. sowie für die Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum), die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- / 1 580 000
	1. 1998: Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. 1999: Vgl. Vermerk zu Titel 812 02 und 817 02.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Bei dieser Haushaltsstelle wird auch die Mitfinanzierung der Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum) Gesamthochschule Kassel nachgewiesen.* *Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02 bzw. ATG 71.*			
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	-- / --
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	-- / --
n e u 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77**	95 000	--	-- / --
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Zuführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwickung zugunsten des Patentinformationszentrums (PIZ).*			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- / 379 688
	Erläuterungen: *In der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel - ist ein Patentinformationszentrum (PIZ) eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Patentrecherchen durchführt.*			
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	-- / 462 845
	Erläuterungen: *Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet. Weitere Einnahmen aus allgemeinem Verkauf der in den Werkstätten hergestellten Gegenstände sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Getreide und Pflanzen bei den Versuchsanlagen der Fachbereiche 11 und 19.*			
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- / 308 777
	Erläuterungen: *Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.*			
282 71 131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- / 185 618
	Erläuterungen: *Die Industrie- und Handelskammer Kassel und der Förderverein "Patentinformation für den Mittelstand e.V." haben die Mitfinanzierung der Kosten des Patentinformationszentrums (PIZ) zugesagt.*			
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	-- / 830 000
	Erläuterungen: *Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.*			
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	-- / 4 364 362
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	--	95 000	95 000 / 349 235

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Zuführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwickung zugunsten des Patentinformationszentrums (PIZ).*			
	Summe Titelgruppe 71	--	95 000	95 000 6 880 525
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
	1. Einnahmen von der Schweisfurth-Stiftung entsprechend dem Vertrag über die Errichtung der Professur für Angewandte Nutztierethologie / artgemäße Nutztierhaltung im Fachbereich Landwirtschaft, internationale Agrarentwicklung und ökologische Umweltsicherung; 1 Professur Bes. Gr. C 3 und 0,5 Verwaltungsangestelltenstelle Verg. Gr. VI b ab 1992 für die Dauer von fünf Jahren 2. Einnahmen für die Stiftungsprofessur für Kunststoff- und Recyclingtechnik 1 Professur Bes. Gr. C 3 Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	6 500 000	6 500 000	6 500 000 10 224 526

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	40 000	40 000	40 000 20 000
125 75 131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Bei dem Fachbereich Bauingenieurwesen ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt.*			
132 75 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl.Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	8 390 000	8 390 000	8 390 000 10 229 295
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	70 000	70 000	70 000 5 699
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	5 000 000	5 000 000	5 000 000 9 001 881
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- 1 281
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
381 75 131	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Mittel für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltunginteressiertsind.*			
	Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	20 000 000 29 482 682

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
	Zu ETG 79 Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.			
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- 24 138
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- 104 043
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	-- 50 000
	Summe Titelgruppe 79	--	--	-- 178 181
	Gesamteinnahmen	20 823 400	20 823 400	20 834 700 40 094 463

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Mittel der ATG 71 sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S.348). In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	21 000 DM	-- DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	60 000 DM	-- DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich aufkommender Anzeigenerlöse	96 000 DM	-- DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	10 000 DM	-- DM
5. Datenbankrecherchen	2 000 DM	-- DM
6. Eigenbeteiligung der Studenten an Exkursionen	-- DM	-- DM
7. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	189 000 DM	-- DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	136 900 DM	-- DM
2. Kunst	5 000 DM	-- DM
3. Musik	8 000 DM	-- DM
Zusammen	149 900 DM	-- DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Von dem Ansatz sind 95 000 DM für Ausgaben des Patentinformationszentrums vorgesehen.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln für Lehre und Forschung vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	700 --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	62 993 000	62 993 000	60 000 000 53 665 396

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*62 989 100 DM*	*62 989 100 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 900 DM*	*3 900 DM*
Zusammen	*62 993 000 DM*	*62 993 000 DM*

422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	345 000	345 000	299 600 317 584

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*91 000 DM*	*91 000 DM*
2. Sondervergütungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*250 000 DM*	*250 000 DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*345 000 DM*	*345 000 DM*

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	419 900	419 900	247 000 255 294
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	60 000	60 000	90 000 19 755
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	77 880 000	77 880 000	72 800 000 74 794 154

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*77 880 000 DM*	*77 880 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*77 880 000 DM*	*77 880 000 DM*

Hieraus können Vergütungen für die befristete Beschäftigung von Angestellten des Patentinformationszentrums gezahlt werden.

425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	96 000	96 000	86 900 94 514

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*19 000 DM*	*19 000 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*77 000 DM*	*77 000 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*96 000 DM*	*96 000 DM*

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	9 518 700	9 518 700	9 750 000 9 282 710
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 518 700 DM 9 518 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 9 518 700 DM 9 518 700 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	12 000	12 000	11 400 1 223
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 000 DM 3 000 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . 9 000 DM 9 000 DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 12 000 DM 12 000 DM			
426 03 131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	862 000	862 000	756 000 944 972
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit 200 200			
	2. Gartendienst mit . . . . . -- --			
	3. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit . . . 270 270			
	4. Pförtnerdienst mit 290 290			
	Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche 760 760			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	282 000	282 000	252 000 287 837
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Ein Betrag in Höhe von 20 000 DM ist vorgesehen für die Durchführung der Vergabe von Studienplätzen, die bei der ZVS gekündigt wurden (vgl. Erl. zu Kap. 15 24 - 632 02).

n e u

427 03 131 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 7 398 900 -- --
--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Es entfallen auf		
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*5 504 900 DM*	*-- DM*
2. a) Vergütungen für Lehraufträge . .	*1 408 700 DM*	*-- DM*
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	*78 300 DM*	*-- DM*
2. c) Vergütungen für instrumentalen und vokalen Einzel-unterricht	*144 000 DM*	*-- DM*
3. Semesterwochenstunden-ver-gütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*180 000 DM*	*-- DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*83 000 DM*	*-- DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*7 398 900 DM*	*-- DM*

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

427 05 131 Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . -- -- --
3 037 172

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

427 06 131 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . -- -- --
1 539 812

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 131 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- --
469 627

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.
Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

Erläuterungen:
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): -- DM

427 21 131 Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . -- -- --
--

Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 1 und 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.

Erläuterungen:
Vergütung für

1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

427 62 131 Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals 5 000 5 000 5 000
2 136

427 64 131 Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . -- -- --
5 541

Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

432 01 931 Bezüge der entpflichteten Professoren 3 942 000 3 167 000 2 580 000
2 142 781

Erläuterungen:
Bezüge für 24 (19) emeritierte Professoren.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	197 900	198 600	224 000 166 357

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	*83 900 DM*	*84 600 DM*
2. Umzugskosten	*114 000 DM*	*114 000 DM*
Zusammen	*197 900 DM*	*198 600 DM*

n e u 459 05	131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	-- --

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Gesamthochschule Kassel zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.

459 06	131	Weitere personalbezogene Sachausgaben	600	600	600 --
n e u 461 01	183	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	4 996 000	2 700 000	-- --

Die Mittel sind gesperrt.Die Freigabe bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	131	Geschäftsbedarf	526 400	121 400	130 000 122 753

Erläuterungen:
Die ATG 69 - Maschinelle Aufbereitung - wurde aufgelöst. Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden 1998/1999 folgende Mittel veranschlagt: Titel 515 01 = 144 000/141 800 DM, Titel 525 61 = 40 000/ 32 400 DM, Titel 812 02 = 95 000/ 77 000 DM.

512 01	131	Bücher, Zeitschriften	89 800	54 900	25 000 45 459
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	2 220 000	820 000	900 000 831 614

Erläuterungen:

1. Porto	*820 000 DM*	*180 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*1 400 000 DM*	*640 000 DM*
Zusammen	*2 220 000 DM*	*820 000 DM*

Zu 1.
Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist berücksichtigt.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	120 000	120 000 115 298

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*6*	*6*	*6*	*6*
Anhänger	*11*	*11*	*11*	*11*
Kleinstkraftfahrzeuge	*1*	*1*	*1*	*1*
Sonderfahrzeuge	*30*	*30*	*30*	*30*
z.B. Büchereifahrzeug Kleintransporter, Gewässerkundl.Kfz. Traktor/Schlepper, Mähdrescher, Gabelstapler				
Zusammen	*48*	*48*	*48*	*48*

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang+/-	--

514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	-- --

Die Mittel sind übertragbar.

515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 276 800	169 000	244 000 95 557

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*500 000 DM*	*40 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*776 800 DM*	*129 000 DM*
Zusammen	*1 276 800 DM*	*169 000 DM*

Im Ansatz sind für die Kosten der Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) 70 000 DM enthalten.
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	80 000 47 704

Erläuterungen:
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete in der Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	11 267 000	11 267 000	10 902 000 9 985 808

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 104 (105)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	40 721 800	*9 587 650*
Summe	*40 721 800*	*9 587 650*
davon 12 v.H.	*4 886 616*	
davon 5 v.H.		*479 385*

Laufende Bauunterhaltung für die Gebäude (Erbbaupacht) und für die gemieteten bzw. überlassenen Grundstücke des FB 11 in Witzenhausen.

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 16 (18)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Kassel und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*2 350 000 DM*	*2 350 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*2 917 000 DM*	*2 917 000 DM*
3. Reinigung	*3 400 000 DM*	*3 400 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*2 600 000 DM*	*2 600 000 DM*
Zusammen	*11 267 000 DM*	*11 267 000 DM*

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Unterteil 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 2:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 276 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 300 000	1 300 000	1 508 100 1 541 302

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*1 272 300 DM*	*1 272 300 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*11 700 DM*	*11 700 DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*16 000 DM*	*16 000 DM*
Zusammen	*1 300 000 DM*	*1 300 000 DM*

Aus den Mitteln ist die Anpachtung des Lehr- und Versuchsbetriebes Neu-Eichenberg (Bahnhof) für den alternativen Landbau zu finanzieren.

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	140 000	20 000	20 000 4 424

Erläuterungen:
Anmietung von 3 Kopiergeräten für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 165 100	4 165 100	5 053 000 4 016 738

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	*4 165 100 DM*	*4 165 100 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 165 100 DM*	*4 165 100 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	--	-- --
522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	--	--	-- 13 526
n e u 523 01 131	**Wissenschaftliches Schrifttum**	3 060 000	--	-- --

Erläuterungen:
Gegenfinanzierung des Büchergrundstockes.

n e u 524 01 131	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	720 000	--	-- --
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	56 000	56 000	56 000 29 155

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*19 000 DM*	*19 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*18 000 DM*	*18 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*19 000 DM*	*19 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*56 000 DM*	*56 000 DM*

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	35 000 70 585
527 01 131	Reisekosten	318 600	39 800	50 000 44 547
	Erläuterungen: *Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.*			
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800 3 687
	Erläuterungen: *Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
533 01 131	Lehrgänge	20 000	20 000	20 000 --
	Die Mittel sind übertragbar. ***Erläuterungen:*** *Kosten für Lehrgänge bei dem FB 11, die im Auftrag der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer des Deutschen Entwicklungsdienstes und anderer Stellen durchgeführt werden. Vgl. Einnahmen bei 111 25.*			
533 02 131	Sachaufwand der Ausbildung ,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 900	1 900	1 900 --
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	80 000	80 000	80 000 70 040
	Erläuterungen: *Umzüge innerhalb des "Holl. Platzes" und der übrigen Standorte.*			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	94 000	94 000	94 000 110 029

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Entgelte für Dienstleistungen Dritter, insbesondere für die Inanspruchnahme von fremden landwirtschaftlichen Flächen und Inventar durch den FB Landwirtschaft in Witzenhausen	*24 000 DM*	*24 000 DM*
2. Nutzungsentgelte an die Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik (DEULA Hessen) zur Gewährleistung praxisnaher Ausbildung der Studenten/innen des Fachbereich11 in Witzenhausen . .	*28 500 DM*	*28 500 DM*
3. Pauschale Abgeltung der Personalkosten lt. Vertrag mit der Stadt Kassel über die Sporthalle Auepark	*41 500 DM*	*41 500 DM*
Zusammen	*94 000 DM*	*94 000 DM*

n e u

538 02 131 **Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung** . . . . . -- -- --
--

Erläuterungen:
Kauf fremder DV-Kapazität.

544 01 131 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --
22 256

546 01 131 Vermischter Sachaufwand . . . . . 175 000 -- --
24 893

In Abweichung von § 63 Abs.3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.

Erläuterungen:
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01 931 Erstattung von Versorgungsbezügen an die Stadt Kassel 45 000 43 500 43 500
41 000

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Gemäß § 3 des Vertrages vom 27.12.1984 (im Zusammenhang mit der Übernahme der Verwaltung der Murhard'schen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek durch das Land Hessen) erstattet das Land die Hälfte der gesetzichen Versorgungsbezüge nach Bes.Gr. A 15 BBesG eines ehemaligen Bibliotheksbediensteten.

n e u

676 01	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	-- --

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

n e u

681 68	131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	250 000	--	-- --

Erläuterungen:
Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlcher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	13 700	3 700	3 700 3 811

Erläuterungen:
Zahlungen an folgende Vereine und Verbände:

1. CRE (Europäische Rektorenkonferenz) in Genf	*2 900 DM*	*2 900 DM*
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst	*100 DM*	*100 DM*
3. Deutsches Jugendherbergswerk . .	*100 DM*	*100 DM*
4. Handwerkskammer Kassel	*600 DM*	*600 DM*
5. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche	*10 000 DM*	*-- DM*
Zusammen	*13 700 DM*	*3 700 DM*

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 18 019 WS 1996/97 = 17 697
SS 1996 = 16 716 SS 1997 = 16 655

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 18 019 WS 1996/97 = 17 697
SS 1996 = 16 716 SS 1997 = 16 655

4. Handwerkskammer Kassel . . . . . 600 DM 600 DM

Zusammen -- DM -- DM

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 18 019 WS 1996/97 = 17 697
SS 1996 = 16 716 SS 1997 = 16 655

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 18 019 WS 1996/97 = 17 697
SS 1996 = 16 716 SS 1997 = 16 655

4. Handwerkskammer Kassel . . . . . 600 DM 600 DM
5. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . . . -- DM -- DM
5. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . . . 10 000 DM -- DM

Zusammen 13 700 DM 3 700 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Bauausgaben

711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	395 000	100 000 525 027

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . . 100 000 DM 100 000 DM
Umbau der Druckerei und Einbau einer neuen Lüftungsanlage im Standort Menzelstraße . . . . . -- DM 295 000 DM

Zusammen 100 000 DM 395 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	8 800	-- 116 990
	Zubehör für Frontlader			
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1 899 000	139 000	159 000 29 904

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.
2. 1999: Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		--
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	--

Erläuterungen:

Gerätebeschaffung für Lehre und Forschung, die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:
Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*800 000 DM*	*22 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*1 000 000 DM*	*22 000 DM*
3. Verwaltungsdatenverarbeitung. . .	*99 000 DM*	*95 000 DM*
Zusammen	*1 899 000 DM*	*139 000 DM*

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

n e u

817 02 131	**Geräte (vermögenswirksam, Ausland)**	--	--	-- --

Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

Erläuterungen:

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
neu 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	-- --
neu 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	-- --
neu 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	-- --

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S.348). In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	-- DM	21 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	-- DM	60 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich aufkommender Anzeigenerlöse	-- DM	96 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	-- DM	10 000 DM
5. Datenbankrecherchen	-- DM	2 000 DM
6. Eigenbeteiligung der Studenten an Exkursionen	-- DM	-- DM
7. Einnahmen aus Mahngebühren . .	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	189 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	-- DM	136 900 DM
2. Kunst	-- DM	5 000 DM
3. Musik	-- DM	8 000 DM
Zusammen	-- DM	149 900 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Von dem Ansatz sind 95 000 DM für Ausgaben des Patentinformationszentrums vorgesehen.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

425 71 131 Vergütungen der Angestellten . . . . . -- -- --
236 635

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*-- DM*	*-- DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Hieraus können Vergütungen für die befristete Beschäftigung von Angestellten des Patentinformationszentrums gezahlt werden.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	7 118 900	6 614 000 6 021 459

Erläuterungen:
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*-- DM*	*5 224 900 DM*
2. a Vergütungen für Lehraufträge . .	*-- DM*	*1 408 700 DM*
2. b Vergütungen für Gastvorlesungen	*-- DM*	*78 300 DM*
2. c Vergütungen für instrumentalen und vokalen Einzelunterricht	*-- DM*	*144 000 DM*
3. Semesterwochenstundenvergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	*-- DM*	*180 000 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*-- DM*	*83 000 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*7 118 900 DM*

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	280 000	280 000 14 515
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	405 000	450 000 694 195
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	1 400 000	1 500 000 1 629 832
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 8 785
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	735 700	833 000 1 983 722

Erläuterungen:
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 71 131	Mieten	--	120 000	120 000 115 958
	Erläuterungen: *Aus den Mitteln ist die Anpachtung des Lehr- und Versuchsbetriebes Neu-Eichenberg (Bahnhof) für den alternativen Landbau zu finanzieren.*			
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 060 000	3 600 000 4 028 676
	Erläuterungen: *Gegenfinanzierung des Büchergrundstockes.*			
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	720 000	900 000 1 303 782
527 71 131	Reisekosten	--	278 700	350 000 711 566
	Erläuterungen: *Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.*			
531 71 131	Veröffentlichungen	--	--	-- 113 938
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
534 71 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	75 000	75 000 146 026
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	400 000	400 000 658 306
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 89 870
	Zu 538 71 Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.			
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	100 000	100 000 673 739
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

676 71 131 Erstattungen an das Ausland . . . . . -- -- --
--

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

681 71 131 Unterstützungen . . . . . -- 250 000 250 000
262 195

Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlcher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

685 71 131 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . -- 10 000 10 000
27 779

Erläuterungen:
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

811 71 131 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --
--

812 71 131 Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . -- 1 760 000 2 160 000
3 136 294

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	--	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	1 000 000

Erläuterungen:812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

813 71 131 Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland . . . . . -- -- --
79 951

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
818 71 131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	-- 28 475
821 71 131	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Weggefallene Gruppentitel			
919 71 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	-- 7 869 016
	Summe Titelgruppe 71	--	16 713 300	17 642 000 29 834 716

Erläuterungen:
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung,Prüftätigkeit ,Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu ETG 75.
Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 75 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen, ohne Versorgungszuschläge in Höhe von 30 v.H.
Vgl. Erl. zu ETG 75. Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW-Kombi (Fachgebiet Alternativer Landbau).
2 Anhänger (FB 14).
1 VW-Bus kw (Laborfahrzeug- FB 11 -).
1 VW-Bus (Fahrzeug für Forschungsgruppe Abfallwirtschaft- FB 11)

425 75 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	-- 15 118 975

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	13 310 000	13 310 000	13 310 000 7 390
		Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.* *3 Planstellen für Stiftungsprofessoren sind bei Titel 422 01 ausgebracht.* *Vgl. Erl. zu 427 06.*					
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	6 000	6 000	6 000 6 121
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 500 000	5 500 000	5 500 000 5 797 134
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	99 000	99 000	99 000 1 122 590
685 75	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	-- --
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 340 411
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 085 000	1 085 000	1 085 000 1 618 662
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- 2 500
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 73 032
		Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	20 000 000 24 086 816

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 79 Vgl. Erl. zu ETG 79.					
429 79	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 3 549
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
916 79	951	Zuführungen an Stiftungs- und Eigenvermögen . . .	--	--	-- 78 085
		Erläuterungen: *Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.*			
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 79	--	--	-- 81 634
		Gesamtausgaben	217 066 800	214 291 700	204 374 200 218 942 136

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	6 540 000	6 540 000	6 540 000 11 938 317
2	Übertragungseinnahmen	14 188 400	14 188 400	14 199 700 20 982 549
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	95 000 7 173 597
Gesamteinnahmen		20 823 400	20 823 400	20 834 700 40 094 463
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	182 325 700	179 255 400	167 313 200 168 431 960
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	31 249 400	31 242 300	33 150 800 35 150 904
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	407 700	406 200	406 200 1 460 924
7	Bauausgaben	100 000	395 000	100 000 525 027
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 984 000	2 992 800	3 404 000 5 353 188
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 8 020 133
Gesamtausgaben		217 066 800	214 291 700	204 374 200 218 942 136
Zuschuß/überschuß		-196 243 400	-193 468 300	-183 539 500 -178 847 673

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 15
Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S.371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Stadt Frankfurt am Main leistet nach dem Finanzierungsvertrag vom 26.9.1966 einen Zuschuß von 50 v.H. zu den nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben der Hochschule.
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 743 WS 1996/97 = 738
SS 1996 = 728 SS 1997 = 667

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulkonzerten und -aufführungen	--	--	10 000 11 770

Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Konzerte	*-- DM*	*-- DM*
2. Vorträge	*-- DM*	*-- DM*
3. Austauschkonzerte	*-- DM*	*-- DM*
4. Aufführungen des Fachbereichs Darstellende Kunst	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 22 136	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	6 000 6 300
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24 136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	3 000 1 929
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 41 136	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).* *2. Sonstige Einrichtungen*			
111 64 136	Prüfungsgebühren	8 000	8 000	8 000 10 600
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Diplomprüfungen (alle Fachbereiche ausgenommen Kirchenmusik) .	*6 000 DM*	*6 000 DM*
2. Kirchenmusik	*500 DM*	*500 DM*
3. Künstlerische Reifeprüfungen, Konzertexamen	*1 500 DM*	*1 500 DM*
Zusammen	*8 000 DM*	*8 000 DM*

113 01 136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
119 01 136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	-- 1 435
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 06 136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- 447
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten in Dienstgebäuden.*			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 41 136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).*			
119 46 136	Ersatzleistungen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen auch von haftenden Versicherungsunternehmen.*			
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 18
124 01 136	Mieten und Pachten	--	--	47 000 51 457
	Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu §64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94.*			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von DM 2 000 und mehr im Einzelfall)*			
162 01 136	Zinsen aus Darlehen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Zinsen aus Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.*			
182 01 136	Rückflüsse aus Darlehen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.*			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01 136	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden	9 782 200	9 765 600	9 311 700 5 000 000
	Erläuterungen: *Aufgrund des HfM-Finanzierungsvertrag 1966 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main vom 26.9.1966 trägt die Stadt Frankfurt 50 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben der Hochschule.*			
	1999 / 1998 *Summe aller Ausgaben . . . . . 19 731 900 DM / 19 698 700 DM* *Summe der Einnahmen . . . . . 167 500 DM / 167 500 DM* *(ohne Titel 253 01)* *Zuschußbedarf . . . . . -19 564 400 DM / -19 531 200 DM* *Hiervon 50 v.H . . . . . 9 782 200 DM / 9 765 600 DM* *abgerundet . . . . . 9 782 200 DM / 9 765 600 DM*			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 23 783
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
256 09 136	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	55 000	55 000	55 000 48 356
	Erläuterungen: *Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für einen älteren Arbeitnehmer im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Bibliotheksbereich.*			
282 01 136	Zuschüsse der Kirchen für den Fachbereich Kirchenmusik	104 500	104 500	104 500 90 706
	Vgl. Vermerk bei ATG 83.			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Zuschuß der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gemäß Vertrag vom 15.10.1993, Übernahme kirchenmusikalische Ausbildung	*100 000 DM*	*100 000 DM*
2. Freiwilliger Beitrag der Diözese Limburg	*4 500 DM*	*4 500 DM*
Zusammen	*104 500 DM*	*104 500 DM*

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe83.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkhinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

333 01	136	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- --

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

119 71	136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außer halb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken	--	--	-- --
251 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- --
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 105 725
122 75 136	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- --
257 75 136	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 38 600
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 144 325

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
neu		Titelgruppe 79 **Verwendung von Erträgen des Stiftungs-und Eigenvermögens** Vgl.Haushaltsvermerkehinter Kap. 1524.			
162 79	136	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --
298 79	136	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	-- --
359 79	951	Entnahme aus dem Stiftungs-und Eigenvermögen .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 79	--	--	-- --
		Gesamteinnahmen	9 949 700	9 933 100	9 545 200 5 391 127

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	-- --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

422 01	136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 540 000	7 540 000	7 110 000 6 458 848
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*7 537 000 DM*	*7 537 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*7 540 000 DM*	*7 540 000 DM*

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 200 3 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 510 000	3 510 000	3 390 000 3 312 480

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*3 510 000 DM*	*3 510 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*3 510 000 DM*	*3 510 000 DM*

425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600 600
425 03 136	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	335 000	335 000	290 000 392 965

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*335 000 DM*	*335 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*335 000 DM*	*335 000 DM*

			1999	1998	1997 / 1996
426 02	136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
427 01	136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 800	1 800	1 800 --

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Im Pforten- und Reinigungsdienst sind zeitweise Hilfskräfte notwendig.

427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff.des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 25 034

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 63 136	Prüfungsvergütungen	--	--	-- --
427 64 136	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	400	400	900 --

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 - Unterteil 2 geleistet werden.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.

Erläuterungen:
Ausgaben aus Anlaß der Prüfungen für Kirchenmusiker. Abweichend zum Haushaltsvermerk Nr.10 hinter Kap. 15 24 fallen nur die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der bei Tit. 111 64 Erl. Nr. 2 eingenommenen Prüfungsgebühren an.

432 11 931	Versorgungsbezüge	3 180 000	3 180 000	3 180 000 2 835 909

Erläuterungen:
Versorgungsbezüge für 48 ehemalige Bedienstete.

441 04 941	Beihilfen für Bedienstete	220 000	220 000	220 000 213 968
442 04 941	Unterstützungen	--	--	-- --
443 01 941	Fürsorgeleistungen	--	--	-- --
446 04 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	200 000	200 000	100 000 245 217
453 01 136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	15 000 35 109

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Umzugskostenvergütungen	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Trennungsgeld	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*20 000 DM*	*20 000 DM*

459 06 136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --

Erläuterungen:
Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen für Bedienstete, die vor dem 15.9.1970 eingestellt worden sind (Besitzstandswahrung).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01 136	Geschäftsbedarf	7 500	7 500	7 500 8 427
512 01 136	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	4 500 6 005
513 01 136	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	48 000	48 000 33 242

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*24 000 DM*	*24 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*24 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*48 000 DM*	*48 000 DM*

515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 900	14 700	24 000 24 050

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*10 900 DM*	*10 700 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*7 000 DM*	*4 000 DM*
Zusammen	*17 900 DM*	*14 700 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	700 45

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner/innen, für Drucker/innen, für Heizer/innen und Reinigungskräfte.

517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	503 000	503 000	520 000 372 967

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 5 (5)

L A G E	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
EschersheimerLandstraße 29 - 35		
- Hauptgebäude	*521 800*	*36 400*
- Nebengebäude	*156 400*	*33 900*
EschersheimerLandstraße 37 -39		
- Hauptgebäude und Außenanlage	*301 300*	*40 000*
- Neubau Mensa	--	*125 700*
- Erweiterungsbau	--	*2 207 900*
	--	--
	--	--
Summe	*979 500*	*2 443 900*
davon 12 v.H.	*117 600*	--
davon 5 v.H.		*122 200*

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*65 000 DM*	*65 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*154 000 DM*	*154 000 DM*
3. Reinigung	*137 000 DM*	*137 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*147 000 DM*	*147 000 DM*
Zusammen	*503 000 DM*	*503 000 DM*

Zu UT 4.: Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften und Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Hindemith-Institut, Fa. Luxem, Hindemith - Institut und Studentenwerk Frankfurt) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 5 700 DM veranschlagt.

518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	-- --
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	-- --

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	203 900	203 900	254 000 199 167

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*203 900 DM*	*203 900 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*203 900 DM*	*203 900 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Die Pauschale ist gekürzt.

525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	2 000 2 540

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	1 000 124
527 01 136	Reisekosten	11 500	11 500	11 500 13 308
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 305

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	-- --
538 01 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
546 01 136	Vermischter Sachaufwand	500	500	500 605

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 000	10 000	10 000 10 000
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: *Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze500 000 DM).*			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 18	991	Abführung an Einzelplan 18	330 000	300 000	-- --
		Erläuterungen: *Abführungenan den Einzelplan 18. Kapitel 18 22 - 381 01* *Baumaßnahme "Sanierung Kellerräume Haus B"* *Kostenschätzungvom 18.10.1996* *Gesamtkosten: 631 800 DM* *Ansatz 1998: 300 000 DM* *Ansatz 1999: 330 000 DM*			
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
		Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.			
513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	-- --

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
522 69 136	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	-- --
525 69 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	5 000 --
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	-- --
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 500	13 500	10 500 34 168
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	9 000	10 000 8 810
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 500	13 500	15 000 6 711

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*8 500 DM*	*8 500 DM*
2. Software	*5 000 DM*	*5 000 DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*13 500 DM*	*13 500 DM*

817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 381 der Universitätskapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	40 500	40 500	40 500 49 690

Titelgruppe 71
Kunstpflege, Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 01.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Zu ATG 71 Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO): 1. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 518 71) 2. Verkauf von Veröffentlichungen (Druckwerke, Schallplatten u. CD) und evtl. aufkommender Anzeigenerlöse 3. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 4. Rückzahlung von Überzahlungen			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 004 600	3 004 600	2 900 000 2 744 112

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*224 600 DM*	*224 600 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge . . .	*2 716 600 DM*	*2 716 600 DM*
3. Vergütungen für Gastvorlesungen .	*20 000 DM*	*20 000 DM*
4. Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	*7 500 DM*	*7 500 DM*
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*9 900 DM*	*9 900 DM*
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fachbereichen	*-- DM*	*-- DM*
7. Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse	*26 000 DM*	*26 000 DM*
Zusammen	*3 004 600 DM*	*3 004 600 DM*

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 4.: Vergütungen an Lehrkräfte der Gymnasien, die als Mentoren bei der schulpraktischen Ausbildung der Musikstudenten mitwirken. Veranschlagt sind für 25 zu betreuende Studierende je 180 DM. Die Zahl der Studierenden entspricht der jährlichen Aufnahme von 25 Studenten.

Zu 7.: Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

429 71	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 71	136	Geschäftsbedarf	27 000	27 000	27 000 24 865
513 71	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
515 71	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	90 000	142 400 146 403
518 71	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	10 000	10 000 18 998
523 71	136	Bibliothek	134 000	134 000	134 000 178 657

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Für Noten, Bücher usw.	*97 000 DM*	*97 000 DM*
Reinvestitionsmittel	*37 000 DM*	*37 000 DM*
Zusammen	*134 000 DM*	*134 000 DM*

524 71	136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	7 000	7 000	7 000 11 323

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 71 136	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	--	--	500 --
527 71 136	Reisekosten	11 000	11 000	11 000 5 125
531 71 136	Veröffentlichungen	10 000	10 000	23 000 18 516

Erläuterungen:
Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.

535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	-- --
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- --
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	100 000 90 754

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.

681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	60 000	60 000	60 000 12 836

Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen.
Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, insbesondere zu Partnerhochschulen.

	1999	*1998*
1. Beihilfen an Studierende zu Studienfahrten, Arbeitswochen, davon 50 000 DM für den Studiengang Theaterregie	*56 700 DM*	*56 700 DM*
2. Beihilfen zu Reisen von Studierenden zu Wettbewerben	*1 000 DM*	*1 000 DM*
3. Zuschuß an Studierende zur Teilnahme an Tagungen für neue Musik	*1 300 DM*	*1 300 DM*
4. Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. Erl. bei Kap. 15 05 - 681 71)	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*60 000 DM*	*60 000 DM*

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	2 500 2 509

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Deutscher Musikrat, Bonn	*100 DM*	*100 DM*
2. Association Europeenne des Conservatoires/Academies des Musique et Musikhochschulen (ca.)	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Gesellschaft für Musikforschung . .	*100 DM*	*100 DM*
4. Deutsches Jugendherbergswerk . .	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*1 500 DM*	*1 500 DM*

812 71 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstgegenstände im Inland	61 500	61 500	100 000 88 152
817 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --

Erläuterungen:
Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150.000,-- DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.

Summe Titelgruppe 71	3 436 600	3 436 600	3 517 400 3 342 251

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 89 657

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 75 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 34 278
681 75 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 28 400
812 75 136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 75 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 152 335
n e u	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens			
429 79 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 79 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 79 136	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --
812 79 136	Geräte (vermögenswirksam,Inland)	--	--	-- --
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	-- --
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	--	--	-- --
	Titelgruppe 83 Aufwendungen für den Fachbereich Kirchenmusik			

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 282 01.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
Zu ATG 83 Die bei Titel 282 01 aufkommenden Zuschüsse der Kirchen werden zweckgebunden für den Fachbereich Kirchenmusik verwendet.				
429 83 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	65 000	65 000	65 000 44 469
535 83 136	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	2 000 --
547 83 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	37 500	37 500	37 500 24 161
812 83 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 83	104 500	104 500	104 500 68 630
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.*				
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*				
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- --

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	19 731 900	19 698 700	18 857 000 17 808 020

Abschluß Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	8 000	8 000	74 000 189 682
2	Übertragungseinnahmen	9 941 700	9 925 100	9 471 200 5 201 445
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		9 949 700	9 933 100	9 545 200 5 391 127
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 078 000	18 078 000	17 274 500 16 401 568
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 177 400	1 174 200	1 395 000 1 257 844
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	61 500	61 500	62 500 43 745
7	Bauausgaben	10 000	10 000	10 000 10 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	115 000 94 863
9	Besondere Finanzierungsausgaben	330 000	300 000	-- --
Gesamtausgaben		19 731 900	19 698 700	18 857 000 17 808 020
Zuschuß/überschuß		-9 782 200	-9 765 600	-9 311 800 -12 416 893

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.
Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulveranstaltungen	--	--	1 500 --
		Vgl. Vermerk zu ATG 71.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus Aufführungen des Fachbereichs Visuelle Kommunikation (Bühnenbild)

111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1995/96 = 442 WS 1996/97 = 444
SS 1996 = 399 SS 1997 = 415

111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 000 2 400
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	2 200 2 375
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 64	136	Prüfungsgebühren	7 300	7 300	7 300 9 310
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Prüfungsgebühren für Diplomprüfungen (45 Prüflinge zu 100 DM und 56 Prüflinge zu 50 DM).*			
113 01 136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
119 01 136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).*			
119 06 136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	100 4
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: *Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten im Dienstgebäude.*			
119 41 136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 1 362
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	100 --
	Erläuterungen: *Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.*			
124 01 136	Mieten und Pachten	--	--	27 000 28 644
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 01 136	Erlöse der Werkstätten	--	--	300 --
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94*			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01 136	Zuweisungen der Stadt Offenbach am Main zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung	504 300	504 300	503 000 465 000
	Erläuterungen: *Nach § 1 Abs. 2 des Übernahmevertrages vom 18.9./7.12.1970 leistet die Stadt Offenbach am Main jährlich einen Zuschuß zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule an das Land als Träger der Hochschule. Im Laufe des Jahres 1996 hat sich der als Sachkostenanteil zu zahlende Zuschuß nach Erhöhung des Lebenshaltungskostenindex ausgehend vom Dezember 1992 um mehr als 10,00 v.H. gem. § 1 Abs. 3 des Übernahmevertrages von 457 000 DM auf 504 300 DM erhöht.*			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach den Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffung usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500.000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken, Ausstellungen . . .	--	--	-- --
251 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- 22 528
331 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- 150 000
		Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 172 528
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 1 124
251 75	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- --
282 75	136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 120 194
287 75	136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 121 318
	Gesamteinnahmen	511 600	511 600	545 500 802 942

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	-- --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

422 01 136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 740 000	2 740 000	2 720 000 2 487 309

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*2 737 000 DM*	*2 737 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*2 740 000 DM*	*2 740 000 DM*

422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 200 --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 360 000	2 360 000	2 550 000 2 365 552
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 358 000 DM*	*2 358 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*2 000 DM*	*2 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 360 000 DM*	*2 360 000 DM*

425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	1 800 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 03 136	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --

426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	563 000	563 000	502 000 537 901
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*561 500 DM*	*561 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*1 500 DM*	*1 500 DM*
Zusammen	*563 000 DM*	*563 000 DM*

426 02 136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 03 136	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
427 01 136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	17 000	17 000	17 000 14 808
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme von Lehrpersonal.*			
427 05 136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren	--	--	-- 264 536
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 25 404
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden.			
427 64 136	Prüfungsvergütungen	6 500	6 500	6 500 8 437
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
	Erläuterungen: *Ausgaben aus Anlaß von Diplomprüfungen aufgrund der Diplomprüfungsordnungen vom 11.5.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 692) und vom 14.12.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 705).*			
453 01 136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	21 200	21 300	24 000 --
459 06 136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
511 01 136	Geschäftsbedarf	5 000	5 000	5 000 1 998
512 01 136	Bücher, Zeitschriften	3 000	3 000	3 000 5 221
513 01 136	Post- und Fernmeldegebühren	23 700	23 700	23 700 17 435

Erläuterungen:

1. Porto	*5 200 DM*	*5 200 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*18 500 DM*	*18 500 DM*
Zusammen	*23 700 DM*	*23 700 DM*

514 01 136	Haltung von Fahrzeugen	2 800	2 800	2 800 1 451

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1998	*1997*	*Tats.Bestand 1997*	*Tats.Bestand 01.02.*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*1*	*1*	*1*	*1*

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang+/-	--

515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 600	9 400	15 000 5 081

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*5 000 DM*	*4 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*5 600 DM*	*5 400 DM*
Zusammen	*10 600 DM*	*9 400 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 300 DM.

516 01 136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	1 000 278

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Arbeitskittel für Hausmeister, Hausarbeiter und Reinigungskräfte (1 x jährlich).*			
517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	282 800	282 800	300 000 281 135

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 1 (1)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Schloßstraße 31	*1 655 000*	*--*
Erweiterungsbau	*--*	*200 000*
Isenburger Schloß	*308 700*	*--*
Summe	*1 963 700*	*200 000*
davon 12 v.H.	*235 600*	
davon 5 v.H.		*10 000*

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*109 800 DM*	*109 800 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*77 300 DM*	*77 300 DM*
3. Reinigung	*15 500 DM*	*15 500 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*80 200 DM*	*80 200 DM*
Zusammen	*282 800 DM*	*282 800 DM*

518 01 136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	56 000	56 000	56 000 55 440

Erläuterungen:
Miete für die Anmietung von Räumen in Offenbach, Ludwigstr. 178 - 440 qm -.

518 02 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 000	6 000	6 000 3 014

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	190 800	190 800	221 700 145 004

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	*190 800 DM*	*190 800 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*190 800 DM*	*190 800 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Die Pauschale ist gekürzt.

525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	1 000 --
526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	1 000 228
527 01 136	Reisekosten	4 800	4 800	6 000 2 889
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 965

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 500	1 500	1 500 --

Erläuterungen:
Transport von Ausrüstungsgegenständen im Zuge des Ausbaues des Fachbereichs Visuelle Kommunikation und Verlegung in Räume des Ysenburger Schlosses.

546 01 136	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Bauausgaben

711 01 136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	20 000	20 000 2 530

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*20 000 DM*	*20 000 DM*

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	136	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
812 13	136	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.					
513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
515 69	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	10 000 21 814
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	-- --
525 69	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	5 000 570
535 69	136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	2 700	2 700	3 000 8 173
538 69	136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 500	4 500	5 000 --
547 69	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	900	900	1 000 --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 900	18 900	16 500 --
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 15 24 - 381 69	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	40 500	40 500	40 500 30 557

Titelgruppe 71
Kunstpflege, Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 01 und um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 01.

Zu ATG 71
Bedarf für die Kunstpflege und den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	-- DM	-- DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	500 DM	500 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse . .	5 500 DM	5 500 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . .	-- DM	-- DM

Es können auch Ausgaben für Ausstellungen und künstlerische Präsentationen in Höhe von 18 000 DM geleistet werden. Für das Studienangebot Leder sind 50 000 DM enthalten.

Ausgaben im Rahmen der bei der ETG 71 erwarteten Einnahmen. Geplant sind Ausstellungen im In- und Ausland, künstlerische Vorträge, durch die die Öffentlichkeit über Fragen der Gestaltung informiert werden soll. Die Veranstaltungen dienen gleichzeitig der Weiterbildung der Mitglieder und der Angehörigen der Hochschule.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Landesmittel:			
	1. Beziehungen zu ausländischen Hochschulen	8 000 DM	8 000 DM	
	2. Stipendien an deutsche Studenten	1 000 DM	1 000 DM	
	3. Deutsche Sprachkurse für ausländische Studenten	1 000 DM	1 000 DM	
	4. Stipendien für ausländische Studenten	1 000 DM	1 000 DM	
	5. Betreuung ausländischer Studenten	3 000 DM	3 000 DM	
	6. Einsatzstipendien für nebenamtliche Betreuer	1 000 DM	1 000 DM	
	Zusammen	15 000 DM	15 000 DM	
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	348 900	348 900	311 000 304 309
	Erläuterungen:			
	1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	*167 900 DM*	*167 900 DM*	
	2. Vergütungen für Lehraufträge . . .	*125 800 DM*	*125 800 DM*	
	3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen von Studienveranstaltungen und -aufführungen . . .	*10 000 DM*	*10 000 DM*	
	4. Gastprofessuren	*37 000 DM*	*37 000 DM*	
	5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*8 200 DM*	*8 200 DM*	
	Zusammen	*348 900 DM*	*348 900 DM*	
	Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung, b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß, c) akademischen und studentischen Tutoren. Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.			
	Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.			
	Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.			
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
511 71 136	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	20 000 27 800
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	44 000	44 000	44 000 65 286
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140 000	140 000	180 000 138 252
518 71 136	Mieten	14 000	14 000	14 000 18 178
523 71 136	Wissenschaftliches Schrifttum	50 000	50 000	50 000 38 098
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	170 500	170 500	186 800 137 796
527 71 136	Reisekosten	2 400	2 400	3 000 2 653
531 71 136	Veröffentlichungen	16 000	16 000	16 000 13 275
	Erläuterungen: *Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.*			
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	45 000	45 000	45 000 20 810
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- --
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	10 000 --
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.			
681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	14 000	14 000	14 000 32 521
	Die Mittel sind übertragbar. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen.*			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	1 000 1 393
	Erläuterungen: *1. Deutscher Akademischer Austauschdienst- DAAD - Bonn . . . .* — *100 DM* — *100 DM* *2. European League of Institutes of the Arts - ELIA - . . . . . .* — *900 DM* — *900 DM* *Zusammen* — *1 000 DM* — *1 000 DM*			
812 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	366 500	366 500	400 000 241 614
	Erläuterungen: *Grundausstattung . . . . . .* — *194 500 DM* — *166 500 DM* *Fachbereich Produktgestaltung . . . .* — *70 000 DM* — *200 000 DM* *Erneuerungen und Ergänzungen im Werkstattbereich/ CNC - Fräse* *Fachbereich Visuelle Kommunikation* *- Digitale Fotografie . . . . . .* — *75 000 DM* — *-- DM* *Stahlspinde für die Studierenden . . . .* — *27 000 DM* — *-- DM* *Zusammen* — *366 500 DM* — *366 500 DM*			
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150 000 DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.*			
	Summe Titelgruppe 71	1 242 300	1 242 300	1 294 800 1 041 986

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 96 742

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 49 641
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 146 383
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.*			
547 94	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 94	--	--	-- --

Weggefallene Titel

443 03	136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	-- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 78
Betreuung der Studenten
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

429 78	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 78	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 40
		Summe Titelgruppe 78	--	--	-- 40
		Gesamtausgaben	7 601 900	7 600 800	7 822 900 7 445 582

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	7 300	7 300	42 500 45 219
2	Übertragungseinnahmen	504 300	504 300	503 000 607 722
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 150 000
Gesamteinnahmen		511 600	511 600	545 500 802 942
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 056 600	6 056 700	6 133 500 6 104 997
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 124 900	1 123 700	1 237 900 1 062 527
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	15 000	15 000	15 000 33 914
7	Bauausgaben	20 000	20 000	20 000 2 530
8	Sonstige Investitionsausgaben	385 400	385 400	416 500 241 614
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		7 601 900	7 600 800	7 822 900 7 445 582
Zuschuß/überschuß		-7 090 300	-7 089 200	-7 277 400 -6 642 640

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 17 **F a c h h o c h s c h u l e D a r m s t a d t**

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	15 000 1 010

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S.556), mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996(GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1995/96 = 8 785 WS 1996/97 = 8 216
SS 1996 = 7 991 SS 1997 = 7 574

111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	3 000 2 025

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	7 000 12 051

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Verwaltungsgebühren.

111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	-- 3 855

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs.1 des Hochschulgesetzes(NachDiplVO) vom 16.12.1987(GVBl. I S. 12).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 21 954
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Buchungsstellefür* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten* *2. Meldegelderaus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.*			
111 64	137	Prüfungsgebühren	6 000	6 000	6 000 4 750
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 64. ***Erläuterungen:*** *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556). Wegen der Ausgabenvgl. 427 64.*			
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	1 000 438
113 05	137	Verkaufserlöse für die Abgabe von Lernmitteln an Studierende	--	--	-- --
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	500 12 661
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).*			
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	5 000 2 713
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 32	137	Einnahmen aus Ausstellungen	--	--	-- --
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 000 263

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	2 000 1 370
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	1 000 1 485
119 68 137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehenund jährlich der Kostenentwicklunganzupassen.
Wegen der Ausgabenvgl. 514 68 und 681 71.

124 01 137	Mieten und Pachten	--	--	70 000 69 847

Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e.V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem Design-Zentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu § 64 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträgeu.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

125 21 137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . .	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

125 43 137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 245 754

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Wegen der Ausgabenvgl. ATG 94 und ATG 71.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	1 000 --
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- --

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- --
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	-- --
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- 400 000

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- 17 500
		Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 417 500

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- --
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- --
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 1 354 184
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 1 354 184
	Gesamteinnahmen	6 000	6 000	113 500 2 151 859

A U S G A B E N

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	29 472 000	29 472 000	28 132 000 28 965 188

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*29 468 700 DM*	*29 468 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 300 DM*	*3 300 DM*
Zusammen	*29 472 000 DM*	*29 472 000 DM*

422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	8 400 7 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	16 183 800	16 183 800	16 848 000 16 605 740
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*16 123 800 DM*	*16 123 800 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*60 000 DM*	*60 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*16 183 800 DM*	*16 183 800 DM*

425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	4 200 3 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*2 400 DM*	*2 400 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 400 DM*	*2 400 DM*

425 03 137	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 141 000	3 141 000	3 363 000 3 018 717
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*3 101 000 DM*	*3 101 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*40 000 DM*	*40 000 DM*
Zusammen	*3 141 000 DM*	*3 141 000 DM*

426 02 137 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 1 800
--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03 137 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 101 000 101 000 100 000
105 652

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*101 000 DM*	*101 000 DM*
2. Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*101 000 DM*	*101 000 DM*

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 77 Arbeitsstundenje Woche.

426 41 137 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
--

427 01 137 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 125 000 125 000 175 500
163 186

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Vom Ansatz entfallen 68 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 364 791
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
		Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	2 000 1 936
		Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	5 400	5 400	5 400 --
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	113 100	113 500	100 000 49 530
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	40 000 33 166
		Erläuterungen: *Vom Ansatz entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.*			

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
512 01 137	Bücher, Zeitschriften	16 000	16 000	16 000 26 214
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	186 300	178 600	200 000 168 751

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*86 300 DM*	*78 600 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*100 000 DM*	*100 000 DM*
Zusammen	*186 300 DM*	*178 600 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

Von den Ansätzen entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.
Zu Ziff.2:
Die Fachhochschule ist an die Telefonanlage der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) angeschlossen.

514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	20 000 18 267

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
Traktor	*1*	*1*	*1*	*1*
PKW- Anhänger	*1*	*1*	*1*	--
Zusammen	*4*	*4*	*4*	*3*

Zugang
Abgang in --

Zugang/Abgang+/-

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

514 68 137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	-- --

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe, Reparaturen	*-- DM*	*-- DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	60 000 38 224

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*25 000 DM*	*25 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	10 000 10 057

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 209 500	3 209 500	3 296 500 3 122 930

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 19 (19)

L A G E	*Altbauten* *Mark*	*Friedensneubauwerte* *Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)* *Mark*
Eugen-Bracht-Weg 6	*150 200*	*3 500*
Adelungstraße 51	*281 600*	*166 900*
Fichtestraße 33	*59 100*	*37 200*
Olbrichweg 10, Altbau	*120 200*	
Olbrichweg 10, Neubau	*576 700*	
Schöfferstraße 1 - 5		
- Atriumgebäude	*943 600*	
- Aula / Mensagebäude	*471 000*	--
- Hochhaus	*2 164 500*	*627 300*
- Laborgebäude I, II und Heizzentrale	*854 100*	--
- Dienstwohngebäude	*52 500*	--
- Mehrzweckhalle	*851 800*	
- Freilandhalle	*31 300*	
- Kunststofflabor	*61 400*	
- Hörsaalgebäude	*60 700*	--
- Außenanlagen	*400 900*	*17 500*
Schöfferstraße 8, Sozialgebäude	--	*4 800*
Schöfferstr. 8, Laborgebäude III/ Hochspannungshalle	--	*1 123 600*
Schöfferstr. 8, Informatik 8	--	*814 000*
Haardtring 100/Berliner Allee	*293 300*	*961 600*
Summe	*7 372 900*	*3 756 400*
davon 12 v.H.	*884 700*	
davon 5 v.H.		*187 800*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1998
Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

	1999	*1998*
Zu 517 01		
1. Heizstoffe	*560 000 DM*	*560 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*610 000 DM*	*610 000 DM*
3. Reinigung	*1 479 000 DM*	*1 479 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*560 500 DM*	*560 500 DM*
Zusammen	*3 209 500 DM*	*3 209 500 DM*

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	*153 000 DM*	*153 000 DM*

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

2. Magistrat der Stadt Darmstadt . . . 3 500 DM 3 500 DM

Zusammen 156 500 DM 156 500 DM

518 01 137 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 568 000 780 000 780 000
778 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*568 000 DM*	*780 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*568 000 DM*	*780 000 DM*

Weniger wegen Ablauf des Mietverhältnisses 1999.

518 02 137 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 30 000 30 000 30 000
57 561

Erläuterungen:
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 137 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 832 500 832 500 1 053 000
890 735

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*832 500 DM*	*832 500 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*832 500 DM*	*832 500 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

525 61 137 Aus- und Fortbildung, Umschulung 2 100 2 100 2 100
2 779

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*2 100 DM*	*2 100 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 100 DM*	*2 100 DM*

526 01	137	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	20 000 6 988
527 01	137	Reisekosten	10 400	10 400	13 000 15 316

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*7 400 DM*	*7 400 DM*
2. Dienstgänge	*500 DM*	*500 DM*
3. Vorstellungsreisen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Reisen der Personalvertretung	*1 500 DM*	*1 500 DM*
Zusammen	*10 400 DM*	*10 400 DM*

529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 398

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	10 000	10 000	10 000 60 464

Erläuterungen:
Umzug mehrerer Fachbereichein die Liegenschaft Haardtring 100.

538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	1 000	1 000	1 000 640

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:		
a) Hochschulrektorenkonferenz	*300 DM*	*300 DM*
b) Wissenschaftliche Buchgesellschaft	*50 DM*	*50 DM*
c) DFN-Verein	*500 DM*	*500 DM*
d) Deutscher Akademischer Austauschdienst(DAAD)	*150 DM*	*150 DM*
Zusammen	*1 000 DM*	*1 000 DM*

	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	300 000	50 000 69 710

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um-und Erweiterungsbauten (Kostengrenze500 000 DM)	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Einbau von Abluftkanälen zum Anschluß von 50 Gefahrgutschränken . .	*-- DM*	*250 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*300 000 DM*

	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 37 737
812 02 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	22 000	32 000 40 000

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*22 000 DM*
Hand-Abkantmaschine-Zentralwerkstatt		
Zusammen	*-- DM*	*22 000 DM*

812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
515 69	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 100	9 000	10 000 45 109
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	16 200	18 000	20 000 121

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskosten an die HZD . . .	*16 200 DM*	*18 000 DM*
2. Schulungskosten an Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*16 200 DM*	*18 000 DM*

535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	64 800	72 000	99 000 87 784
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	4 500	5 000 40 669

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgeltean die HZD . . . — 1999: 4 000 DM — 1998: 4 500 DM			
	2. Benutzerentgeltean Dritte . . . . . — 1999: -- DM — 1998: -- DM			
	Zusammen — 1999: 4 000 DM — 1998: 4 500 DM			
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 300	22 500	5 000 --
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	16 200	18 000	5 000 31 215
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . — 1999: 16 200 DM — 1998: 18 000 DM			
	2. Software . . . . . — 1999: -- DM — 1998: -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . — 1999: -- DM — 1998: -- DM			
	Zusammen — 1999: 16 200 DM — 1998: 18 000 DM			
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	129 600	144 000	144 000 204 899

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 71 Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 359 300	1 359 300	1 195 500 1 258 083

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*527 300 DM*	*527 300 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*790 000 DM*	*790 000 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte sowie nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) in der Studienberatung .	*42 000 DM*	*42 000 DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 359 300 DM*	*1 359 300 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 35 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 71 137	Geschäftsbedarf	90 000	90 000	110 000 60 042
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	100 000	100 000	120 000 361 798
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	700 000	700 000	880 000 1 551 607

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 71 137	Mieten	200 000	200 000	200 000 118 939
522 71 137	Verbrauchsmittel	580 000	580 000	740 000 630 828
523 71 137	Wissenschaftl. Schrifttum	500 000	500 000	500 000 463 616
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	160 000	160 000	160 000 39 091
527 71 137	Reisekosten	63 700	63 700	80 000 203 269
531 71 137	Veröffentlichungen, Ausstellungen	60 000	60 000	74 000 17 782
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung	11 800	11 800	11 800 1 164
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	260 000	260 000	344 000 161 115
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	41 000	41 000	41 000 48 681
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	180 000	180 000	240 000 175 928
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	53 600	53 600	53 600 63 772
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. ***Erläuterungen:*** *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.*			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	2 000 5 801

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 000 000	1 000 000	1 280 000 1 302 827

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	-- --
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	5 361 400	5 361 400	6 031 900 6 464 344

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechenden bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 33 089
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 387 523
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 288 922

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 12 566
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- 38 500
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 760 600

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- --

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 41 563
		Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.*			
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 220 956
		Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
812 94	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 262 520
		Weggefallene Titel			
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	-- 127 557
		Die Mittel sind übertragbar.			
		Gesamtausgaben	59 688 900	60 180 000	60 551 200 62 485 197

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	6 000	6 000	113 500 380 175
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 1 354 184
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 417 500
Gesamteinnahmen		6 000	6 000	113 500 2 151 859
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	50 505 000	50 505 400	49 935 800 50 618 277
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 061 100	8 278 000	9 191 800 9 975 230
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	56 600	56 600	56 600 359 135
7	Bauausgaben	50 000	300 000	50 000 69 710
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 016 200	1 040 000	1 317 000 1 462 845
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		59 688 900	60 180 000	60 551 200 62 485 197
Zuschuß/überschuß		-59 682 900	-60 174 000	-60 437 700 -60 333 338

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	15 000 1 718

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S.556), mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996(GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1995/96 = 9 737 WS 1996/97 = 9 463
SS 1996 = 9 312 SS 1997 = 9 017

111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 000 5 600

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	27 000 21 993

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Verwaltungsgebühren.

111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	6 000 4 300

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes(NachDiplVO) vom 16.12.1987(GVBl. I S. 12).

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- 77 930
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Buchungsstellefür* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten* *2. Meldegelderaus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.*			
111 64	137	Prüfungsgebühren	30 000	30 000	30 000 17 130
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 64. ***Erläuterungen:*** *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556). Wegen der Ausgabenvgl. 427 64.*			
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	1 000 --
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	500 121
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993(StAnz. S 3098).*			
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	500 --
		Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen	60 000	60 000	60 000 66 329
		Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe91.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Beim Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 25 v. H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 75 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle (Ausgabe-Titelgruppe 91) zu decken.*			
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 000 --
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	-- 7 017
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	500 --
119 68 137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.* *Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.*			
124 01 137	Mieten und Pachten	632 000	632 000	632 000 717 543
	Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*57 000 DM*	*57 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*55 000 DM*	*55 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*9 000 DM*	*9 000 DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*511 000 DM*	*511 000 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*632 000 DM*	*632 000 DM*

125 21 137 Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . -- -- --
209 629

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

125 43 137 Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . -- -- --
192 995

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

132 01 137 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle . . . . . -- -- --
--

Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.

132 02 137 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung . . . . . -- -- --
--

162 01 137 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland . . . . . -- -- --
--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08 137 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
130 870

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- 56 900

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltunginteressiertsind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- --

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	-- --
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- 409 500
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- 31 000
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 440 500
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 1 266 042

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- 740 697
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 268 539
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 2 275 278
	Gesamteinnahmen	722 000	722 000	777 500 4 225 853

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	28 359 000	28 359 000	28 342 000 26 618 511

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*28 355 700 DM*	*28 355 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 300 DM*	*3 300 DM*
Zusammen	*28 359 000 DM*	*28 359 000 DM*

422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	7 200 6 600

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 695 000	13 695 000	12 804 000 13 167 097

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*13 689 000 DM*	*13 689 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*6 000 DM*	*6 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*13 695 000 DM*	*13 695 000 DM*

425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 600	3 600	1 800 1 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*3 600 DM*	*3 600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*3 600 DM*	*3 600 DM*

425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 01 137	Löhne der Arbeiter -Laufende Zahlungen-	1 949 000	1 949 000	2 002 000 1 789 428

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 940 000 DM*	*1 940 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*9 000 DM*	*9 000 DM*
Zusammen	*1 949 000 DM*	*1 949 000 DM*

426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600 600

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03 137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	335 000	335 000	335 000 369 843

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*335 000 DM*	*335 000 DM*
2. Sonstige Dienste	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*335 000 DM*	*335 000 DM*

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 300 Arbeitsstundenje Woche.

426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	129 400	129 400	129 400 43 172

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 75 900 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.*			
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 372 676
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 199 295
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	2 000 --
	Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	27 000	27 000	27 000 13 280
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	66 300	66 500	75 000 34 599
	Erläuterungen: *Bedarf für Neuberufungen von Professoren und Stellen für Auszubildende.*			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	40 000	40 000	50 000 12 262

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	15 000 16 677
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	191 100	182 000	200 000 209 824

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*41 000 DM*	*42 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*150 100 DM*	*140 000 DM*
Zusammen	*191 100 DM*	*182 000 DM*

Vom Ansatz entfallen jeweils 3 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	*--*	*--*	*--*
b) Nebenanschlüsse	*6*	*6*	*6*
Insgesamt	*6*	*6*	*6*

514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	20 000 19 066

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
Kombi, Transporter	*4*	*4*	*4*	*4*
Traktor	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*7*	*7*	*7*	*7*

Zugang	*1*
Abgang	*-1*
Zugang/Abgang+/-	*--*

Wartung und Instandsetzung,Kraftfahrzeugsteuer,Fahrzeugzubehör.

514 68 137 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
--

Die Mittel sind übertragbar

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe,Reparaturen	*-- DM*	*-- DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelderder Kraftfahrer . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 65 000 65 000 80 000
34 625

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*40 000 DM*	*40 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*65 000 DM*	*65 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

516 01 137 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 7 000 7 000 7 000
4 832

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Hausmeister und den Reinigungsdienst.*			
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 253 500	4 253 500	4 221 500 3 569 716

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 4 (4)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Kleiststraße 1 - 5	*1 846 100*	--
Kleiststraße 7 (MZG II)	--	*4 071 400*
Kleiststraße 31	*670 900*	--
Außenanlagen	*208 000*	--
Nibelungenplatz 1, Kleiststr. 2 u. 8	*1 484 900*	--
Laborgebäude Fb. B	*338 000*	--
Prov. Laborgebäude und Mensa	--	*73 800*
Kleiststraße 2 und 8	*100 700*	--
Außenanlagen	*55 700*	--
Limescorso 3	*795 700*	--
Limescorso 5	*850 300*	--
Walter-Möller-Platz 1 a	*1 122 600*	--
Außenanlagen	*80 200*	--
Summe	*7 553 100*	*4 145 200*
davon 12 v.H.	*906 400*	
davon 5 v.H.		*207 300*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1998
Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*1 100 000 DM*	*1 100 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*860 000 DM*	*860 000 DM*
3. Reinigung	*1 501 500 DM*	*1 501 500 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*792 000 DM*	*792 000 DM*
Zusammen	*4 253 500 DM*	*4 253 500 DM*

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Mehr wegen Erhöhung der Grundbesitzabgaben und Sondermüllentsorgung.

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

StudentenwerkFfm.	*153 000 DM*	*153 000 DM*

518 01 137 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 5 531 800 5 531 800 5 531 800
5 428 448

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*5 531 800 DM*	*5 531 800 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 531 800 DM*	*5 531 800 DM*

518 02 137 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 25 000 25 000 25 000
21 063

Erläuterungen:
Anteilige Mieten von Kopiergerätenfür die Verwaltung.

519 01 137 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 864 600 864 600 1 113 700
1 295 925

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*864 600 DM*	*864 600 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*864 600 DM*	*864 600 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 100	2 100	2 100 3 917

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*1 300 DM*	*1 300 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*800 DM*	*800 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 100 DM*	*2 100 DM*

526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	20 000 13 292
527 01 137	Reisekosten	6 400	6 400	8 000 12 524

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*4 900 DM*	*4 900 DM*
2. Dienstgänge	*300 DM*	*300 DM*
3. Vorstellungsreisen	*700 DM*	*700 DM*
4. Reisen der Personalvertretung . . .	*500 DM*	*500 DM*
Zusammen	*6 400 DM*	*6 400 DM*

529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 400

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01 137	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	50 000	50 000	50 000 60 094

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	*42 000 DM*	*42 000 DM*
2. Bettzeug	*8 000 DM*	*8 000 DM*
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

Zur schrittweisen Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und des Bettzeugs.

537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	60 000	360 000	360 000 10 000

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Kosten für die Umzüge von Fachbereichen insbesondere für den Umzug aus der Nordweststadt an den Nibelungenplatz.*			
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
	Erläuterungen: *GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.*			
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 63
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	700 520

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:		
a) Hochschulrektorenkonferenz	*200 DM*	*200 DM*
b) Westdeutsche Rektorenkonferenz .	*100 DM*	*100 DM*
c) Deutsches Jugendherbergswerk . .	*40 DM*	*40 DM*
d) Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik	*100 DM*	*100 DM*
e) World University Service	*60 DM*	*60 DM*
f) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	*100 DM*	*100 DM*
g) Europeen Association for International Education	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*700 DM*	*700 DM*

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	50 000	50 000 54 044

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	40 000	-- 47 704

Erläuterungen:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	*Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr*	*km-Stand 01.02.1997*	*Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)*	*Zubehör Preis (in DM)*	*insgesamt*
F-1403	*1991*	*135 000*	*39 700*	*300*	*40 000*
Zusammen					*40 000*

812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	16 000 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Büromaschinen und Gerät:		
1. Erstmalige Anschaffungen	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*6 000 DM*	*6 000 DM*
Zusammen	*16 000 DM*	*16 000 DM*

812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	100 000	100 000	-- 74 176

Erläuterungen:
Der Austausch der Telekommunikationsanlage ist zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich.

821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 69 Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 6 446
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	9 700	10 800	12 000 9 246
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	--	-- --
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	64 800	72 000	78 000 58 355
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	24 300	27 000	54 000 99 822
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	30 800	34 200	-- --
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 30 800 DM 34 200 DM			
	2. Software . . . . . -- DM -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 30 800 DM 34 200 DM			
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	129 600	144 000	144 000 173 869

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 71 Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 473 700	1 473 700	1 325 200 2 421 801

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*533 900 DM*	*533 900 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*894 000 DM*	*894 000 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*45 800 DM*	*45 800 DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 473 700 DM*	*1 473 700 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 71 137	Geschäftsbedarf	190 000	190 000	250 000 146 047
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	265 700	265 700	390 000 418 727
514 71 137	Haltung von Kraftfahrzeugen	5 000	5 000	5 000 3 242

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Betriebskosten für Fahrten des Fachbereichs Maschinenbau zum Kolbenmaschinenlabor nach Darmstadt bzw. zum Kraftfahrzeuglabor nach Wiesbaden.*			
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	500 000	500 000	700 000 872 632
518 71 137	Mieten	190 000	190 000	213 000 168 635
522 71 137	Verbrauchsmittel	280 000	280 000	361 000 401 973
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	500 000	500 000	510 000 431 139
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	68 000	68 000	68 000 74 199
527 71 137	Reisekosten	47 800	47 800	60 000 65 593
531 71 137	Veröffentlichungen	40 000	40 000	40 000 20 904
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	150 000	150 000	230 000 173 656
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	20 000	20 000	20 000 38 005
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	60 000	60 000	90 000 316 899
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Darin enthalten die Mittel für die Studienberatung*			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen.	74 100	74 100	74 100 84 012
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen. Mehr zur Verbesserung der Praxisorientierung des Studiums.*			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	2 000 4 526
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 000 000	1 000 000	1 140 300 1 052 668

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

	Erläuterungen: *Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.*			
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	-- --
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- 6 016
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	4 866 300	4 866 300	5 478 600 6 700 671

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erl. zu ETG 75.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 20 118
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 1 017 852
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 202 094
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 191 138
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 1 431 203

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 48 290
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 48 290

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei 119 12 und 132 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
Zu ATG 91 Vgl. Erl. zu 119 12.					
429 91	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	40 000 44 537
459 91	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
547 91	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	5 000 11 483
711 91	137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 91	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	-- --
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 91	45 000	45 000	45 000 56 021
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 3 002
		Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.*			
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 155 083

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Honorare, Veröffentlichungensowie andere Sachausgaben.

981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 158 085
		Gesamtausgaben	60 926 800	61 272 300	61 165 800 62 075 213

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	722 000	722 000	777 500 2 588 347
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 1 140 106
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 497 400
Gesamteinnahmen		722 000	722 000	777 500 4 225 853
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 080 000	46 080 200	45 091 200 45 112 805
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 573 200	13 875 100	14 791 500 15 245 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	76 800	76 800	76 800 291 153
7	Bauausgaben	50 000	50 000	50 000 54 044
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 146 800	1 190 200	1 156 300 1 371 703
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		60 926 800	61 272 300	61 165 800 62 075 213
Zuschuß/überschuß		-60 204 800	-60 550 300	-60 388 300 -57 849 360

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 19 Fachhochschule Gießen - Friedberg

Zu Kapitel 15 19
Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat in Gießen und Friedberg 12 Fachbereiche.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	15 000 41 343

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S.556), mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996(GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1995/96 = 8 010 WS 1996/97 = 7 350
SS 1996 = 7 450 SS 1997 = 6 856

111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	1 000 400

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	7 000 5 865

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Verwaltungsgebühren

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	3 300 4 195
	Erläuterungen: *Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes(NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).*			
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Buchungsstellefür* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten* *2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.*			
111 64 137	Prüfungsgebühren	11 000	11 000	11 000 10 185
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64. ***Erläuterungen:*** *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	3 500 300
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	4 000 4 957
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).*			
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	3 500 2 582
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	20 000 65 525
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	1 000 18
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	2 000 4 215
119 68 137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehenund jährlich der Kostenentwicklunganzupassen.
Wegen der Ausgabenvgl. 514 68 und 681 68.

124 01 137	Mieten und Pachten	--	--	56 000 59 892

Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
An dem landeseigenen Grundstück Gießen, Wiesenstr. 6 ist dem Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe zum Zwecke der Einrichtung von Studentenwohnraum ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 66 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

125 21 137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen .	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

125 43 137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 16 795

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.*			
132 02 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
162 01 137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.*			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 14 256
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
271 01 137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01 137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- / 34 500
	Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.			
	Erläuterungen: *Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.*			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 71 Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- / --
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	-- / 1 124
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- / --
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- / 466 500
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- / --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- / 467 624

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 336 003
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- 473 293
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 174 872
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- 1 053
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 985 221
	Gesamteinnahmen	11 000	11 000	127 300 1 717 873

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	26 291 900	26 780 000	26 399 000 26 152 404

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*26 269 100 DM*	*26 757 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*3 300 DM*	*3 300 DM*
3. Stellenzulagen	*19 500 DM*	*19 500 DM*
Zusammen	*26 291 900 DM*	*26 780 000 DM*

422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	5 400 79 667

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 647 200	13 783 000	13 068 000 13 448 139

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*13 645 700 DM*	*13 781 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*1 500 DM*	*1 500 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*13 647 200 DM*	*13 783 000 DM*

425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	3 000 4 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*2 400 DM*	*2 400 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 400 DM*	*2 400 DM*

425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	25 800	25 800	25 800 30 413

Erläuterungen:
Bedarf für eine teilzeitbeschäftigte Telefonistin mit höchstens 19 Arbeitsstundenje Woche.

425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 189 000	2 189 000	2 035 000 1 952 195

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 178 500 DM*	*2 178 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*10 500 DM*	*10 500 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 189 000 DM*	*2 189 000 DM*

426 02 137 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - 600 600 600
--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*600 DM*	*600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*	*600 DM*

426 03 137 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 660 000 660 000 660 000
640 139

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*660 000 DM*	*660 000 DM*
2. Sonstige Dienste	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*660 000 DM*	*660 000 DM*

Löhne für Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 585 Arbeitsstundenje Woche.

426 41 137 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
--

427 01 137 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 156 500 156 500 156 500
126 444

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen 7.200 DM auf die Auswahlverfahren der singulären Studiengänge. Weitere 32 000 DM entfallen auf die Durchführungvon Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- / 182 303
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- / --
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	2 000 / 2 000
	Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	9 900	9 900	9 900 / 3 387
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01 137	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	61 800	62 100	70 000 / 49 211
	Erläuterungen: *Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 137	Geschäftsbedarf	38 600	32 800	50 000 / 33 233

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 4 000 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	15 000 33 601
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	110 000 165 233

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*29 000 DM*	*29 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*81 000 DM*	*81 000 DM*
Zusammen	*110 000 DM*	*110 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	*3*	*3*	*3*
b) Nebenanschlüsse	*1*	*1*	*1*
Insgesamt	*4*	*4*	*4*

Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 3 800 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	25 000	25 000	25 000 26 552

Einnahmen aus dem Einsatz des Transporters für Exkursionen können von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
Kleintransporter	*1*	*1*	*1*	*1*
Kleinstfahrzeuge	*2*	*2*	*2*	*2*
Elektroauto	*1*	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*2*	*2*	*2*	*2*
Zusammen	*8*	*8*	*8*	*8*

Zugang in 1998 1
Abgang in -1

Zugang/Abgang+/- 1

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

514 68 137 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe, Reparaturen	*-- DM*	*-- DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 000 40 000 60 000
29 965

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*40 000 DM*	*40 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8 000 DM.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
516 01 137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	7 000	7 000 6 111

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 422 600	2 422 600	2 662 600 2 364 884

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark*
Gießen, Wiesenstraße 6	*39 400*	*--*
Gießen, Wiesenstraße 8	*--*	*563 500*
Gießen, Wiesenstraße 11	*--*	*775 200*
Gießen, Wiesenstraße 12 - 16	*4 072 100*	*--*
Gießen, Ringalle 5 mit Parkdeck	*1 923 000*	
Gießen, Eichg. Allee 3	*175 200*	*--*
Friedberg, Wilhelm - Leuschner - Str. 13	*3 226 100*	*206 100*
Summe	*9 435 800*	*1 544 800*
davon 12 v.H.	*1 132 300*	
davon 5 v.H.		*77 300*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 6 (6)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*478 000 DM*	*478 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*470 000 DM*	*470 000 DM*
3. Reinigung	*1 183 000 DM*	*1 183 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*291 600 DM*	*291 600 DM*
Zusammen	*2 422 600 DM*	*2 422 600 DM*

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	494 300	494 300	460 000 493 293

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*494 300 DM*	*494 300 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*494 300 DM*	*494 300 DM*

518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	23 000	23 000	23 000 18 964

Erläuterungen:
Anteilige Mieten von Kopiergerätenfür die Verwaltung.

519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	939 100	939 100	1 209 200 962 811

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*939 100 DM*	*939 100 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*939 100 DM*	*939 100 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	2 000 4 036

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*800 DM*	*800 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	10 000	10 000 6 589
527 01	137	Reisekosten	17 900	17 900	12 500 21 111

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*16 100 DM*	*16 100 DM*
2. Dienstgänge	*-- DM*	*-- DM*
3. Vorstellungsreisen	*-- DM*	*-- DM*
4. Reisen der Personalvertretung . . .	*1 800 DM*	*1 800 DM*
Zusammen	*17 900 DM*	*17 900 DM*

529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 355

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	1 000	1 000	1 000 --
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 2 500

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500 160

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:		
a) Hochschulrektorenkonferenz	*300 DM*	*300 DM*
b) Deutsches Jugendherbergswerk . .	*30 DM*	*30 DM*
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*430 DM*	*430 DM*
Aufgerundet	*500 DM*	*500 DM*

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Bauausgaben

711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	50 000	50 000 185 802

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	43 500	-- --

Erläuterungen:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug		*Zu beschaffendes Fahrzeug*			
Kennzeichen	*Baujahr*	*km-Stand 01.02.1997*	*Preis (in DM)*	*Zubehör Preis (in DM)*	*insgesamt*
GI-3260	*1989*	*215 470*	*43 200*	*300*	*43 500*
Zusammen					*43 500*

812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	46 500	40 000 54 900

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen.

	1999	*1998*
1. Klebebindemaschine für die Druckerei	*-- DM*	*21 500 DM*
2. Preßcontainerfür Grünabfälle . . .	*-- DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*-- DM*	*46 500 DM*

812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	22 700	25 200	30 000 25 943
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	26 700	29 700	23 000 21 097

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskostenan die HZD . . .	*3 700 DM*	*5 700 DM*
2. Schulungskostenan Dritte	*23 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*26 700 DM*	*29 700 DM*

535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	56 700	63 000	62 000 54 702
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	23 500	26 100	29 000 50 680
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*-- DM*	*-- DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	-- 100 333
	Summe Titelgruppe 69	129 600	144 000	144 000 252 755

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 447 000	1 447 000	1 279 000 1 414 540

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*503 000 DM*	*503 000 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*900 000 DM*	*900 000 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	*44 000 DM*	*44 000 DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 447 000 DM*	*1 447 000 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 71	137	Geschäftsbedarf	210 000	210 000	370 000 185 406
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	100 000	100 000	200 000 183 210
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	600 000	600 000	800 000 1 319 482
518 71	137	Mieten u. Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	200 000	200 000	200 000 143 051
522 71	137	Verbrauchsmittel	560 000	560 000	700 000 675 830
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	740 000	740 000	740 000 601 854
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	100 000	100 000 94 324

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
527 71 137	Reisekosten	95 600	95 600	120 000 87 060
531 71 137	Veröffentlichungen	30 000	30 000	30 000 94 014
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	450 100	450 100	550 000 110 897
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- 36 388
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	85 000	85 000	85 000 51 524
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammensammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	50 000	50 000	50 000 35 134
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischenFachhochschulenbzw. entsprechendenEinrichtungen.*			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 900	1 900	1 900 3 240
	Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungenzu 685 01.*			
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	824 000	824 000	1 160 000 1 485 085

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.*			
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	-- --
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 152 197
	Summe Titelgruppe 71	5 493 600	5 493 600	6 385 900 6 673 235
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 75 Ausgaben entsprechendden bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen. Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW (kw) und zwei Anhänger im Fachbereich Bauingenieurwesen.			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 15 244
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 301 990
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 147 994
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 13 732
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 8 109
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 487 070
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabenen können in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 76 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 76 Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.				
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- --
	Titelgruppe 82 Studienkolleg für ausländische Studierende an der Fachhochschule Gießen			

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu ATG 82
Erläuterung nur für 1998.
Der Fachhochschule ist ein Studienkolleg für ausländische Studierende angegliedert, dem durchschnittlich 80 Studierende angehören.
Die für das Studienkolleg erforderlichen Personal- und Sachmittel sind bei ATG 82 ausgebracht. Darüber hinaus sind für die pädagogische und verwaltungsmäßige Betreuung der Kollegiaten folgende Planstellen und Stellen bestimmt:
Titel 422 01
1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor/in - als Leiter/in des Studienkollegs mit einer Lehrverpflichtung in den Fachbereichen von 1/2 der Lehrverpflichtung eines/einer Professors/in an einer Fachhochschule
1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/rätin-
3 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Studienrat/rätin-

Titel 425 01
1 Stelle Verg.Gr. Vb - Sachbearbeiter/in-
1 Stelle Verg.Gr. VII - Schreibkraft-
Aufgabe des Studienkollegs ist u.a. die Praktikantenüberwachung, die Organisation und Sicherstellung des Lehrbetriebs, die Durchführung der Feststellungsprüfungen, zentrale Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen für die Fachhochschulen des Landes Hessen und die Gesamthochschule Kassel, Vertretung des Landes Hessen bei Tagungen der Studienkollegleiter sowie Beratung und Information der Bewerber.

Ab dem Haushaltsjahr 1999 sind die Ansätze in das Kapitel 15 05 umgesetzt worden.

427 82	139	Vergütungen für Lehraufträge	--	120 000	120 000 93 558

Erläuterungen:
Aus den Ansätzen kann auch der Aufwand für einen nebenberuflichen Studienberater sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte geleistet werden.

513 82	139	Post- und Fernmeldegebühren	--	17 000	17 000 15 062
515 82	139	Geräte	--	20 000	20 000 5 289
517 82	139	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	30 000	30 000 30 000
518 82	139	Mieten und Pachten	--	5 000	5 000 2 078
519 82	139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	2 500	2 500 2 500

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
524 82 139	Lehr- und Lernmittel	--	16 500	16 500 13 385
527 82 139	Reisekosten	--	2 400	3 000 2 859
547 82 139	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	8 000	8 000 9 482
812 82 139	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	12 000	12 000 12 600
981 82 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- 150
	Summe Titelgruppe 82	--	233 400	234 000 186 963
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.*			
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 157
	Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 157

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Weggefallene Titel			
519 05 137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . .	--	--	--
	Die Mittel sind übetragbar.			--
	Gesamtausgaben	52 867 700	53 823 900	53 938 300
				54 681 783

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	11 000	11 000	127 300 553 399
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 663 474
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 501 000
Gesamteinnahmen		11 000	11 000	127 300 1 717 873
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 494 100	45 238 300	43 834 200 44 193 845
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 447 200	7 557 200	8 789 700 8 288 502
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	52 400	52 400	52 400 186 528
7	Bauausgaben	50 000	50 000	50 000 185 802
8	Sonstige Investitionsausgaben	824 000	926 000	1 212 000 1 566 318
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 260 789
Gesamtausgaben		52 867 700	53 823 900	53 938 300 54 681 783
Zuschuß/überschuß		-52 856 700	-53 812 900	-53 811 000 -52 963 911

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 20

F a c h h o c h s c h u l e W i e s b a d e n ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Haushaltsvermerkeim Zusammenhangmit der Überleitung des ModellversuchsGlobalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt

1. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der ATG 71 sind mit den Ausgabetiteln der Hauptgruppen 4 bis 8 außerhalb von Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Der Titel 529 01 ist weder verstärkungs- noch deckungsfähig.
5. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
8. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
9. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der der ATG 75 und 79 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 7 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
10. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
11. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24, gelten auch für die Fachhochschule Wiesbaden.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuch Globalhaushalt zum Hochschul-Programmhaushalt (HPH)

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Evaluationsphase hat 1994 begonnen. Es ist deutlich geworden, daß ein reiner Flexibilisierungshaushalt mangels betriebswirtschaftlicher Steuerungselemente kein Ersatz für die tradierte kamerale Steuerung sein kann. Der Modellversuch wird daher in der bisherigen Form weder erweitert noch fortgeführt. Er wird ab dem Haushaltsjahr 1998 für eine Dauer von vier Jahren übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling. Spätestens im letzten Jahr des Modellversuchs (2001) sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein. Die übrigen Hochschulen werden am Modellversuch beteiligt. Es ist beabsichtigt, soweit die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind, sie ab dem Haushaltsjahr 2000 ebenfalls in einen Hochschul-Programmhaushalt überzuleiten. Im Haushalt 1998 sind bei den Modellversuchen erstmals die im Epl. 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagenbildung ist nunmehr für das gesamte Kapitel der Modellversuchshochschule eröffnet.
Die Mittel der ETG/ATG 71 werden im Haushalt 1999 in die Einzeltitel umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S.556), mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten (ohne Fachbereiche in Geisenheim) - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1995/96 = 7 208 WS 1996/97 = 6 905
SS 1996 = 6 894 SS 1997 = 6 518

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	-- 2 500
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	-- 26 715
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: *Verwaltungsgebühren.*			
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	-- 1 920
		Erläuterungen: *Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).*			
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- --
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: *Buchungsstelle für* *1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten* *2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.*			
111 64	137	Prüfungsgebühren	2 000	2 000	2 000 1 000
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
		Erläuterungen: *Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.*			
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	-- 10 432
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: *Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).*			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
neu					
119 02	137	**Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika**	--	--	-- --
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- --
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 9 135
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	-- --
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 306
		Erläuterungen: *Vermischte Einnahmen, u. a. Ordnungsgelder, die über Studentenschaften verhängt werden.*			
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	-- 2 707
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. ***Erläuterungen:*** *Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.* *Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.*			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
124 01 137	Mieten und Pachten	--	--	-- 17 662

Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.
Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen.
Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden.
Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3.203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6.165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.
(§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

n e u

125 01 137	**Verkaufserlöse**	--	--	-- --
125 21 137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . .	--	--	-- 135 600

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

132 02 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --
162 01 137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
251 01	137	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	-- --
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 11 497
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
331 01	137	**Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen**	--	--	-- --
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --
		1998: Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 1999: Vgl. Vermerk zu 812 02 und 817 02.			
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
n e u					
359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	-- --

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
neu 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	-- --
neu 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	-- --
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
Zu ETG 71 Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.				
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- 37
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	-- 1 696
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- 693 786
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei Titel 919 71 gebildeten Rücklage.	--	--	-- 2 461 734
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 3 157 253

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75	137	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse . . .	--	--	-- 302 837

Erläuterungen:
Bei der Fachhochschule Wiesbaden besteht als zentrale Einrichtung eine Prüfstelle, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 20 v.H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 80 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle zu decken.

122 75	137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
125 75	137	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	-- --
132 75	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle	--	--	-- --
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- 1 109 297
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- --

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
381 75 137	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.*			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 1 412 134
	Gesamteinnahmen	2 000	2 000	2 000 4 788 861

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	21 944 000	21 944 000	21 270 000 20 357 726

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*21 940 700 DM*	*21 940 700 DM*
2. Aufwandsentschäigungen	*3 300 DM*	*3 300 DM*
Zusammen	*21 944 000 DM*	*21 944 000 DM*

422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	8 400 4 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	12 344 200	12 344 200	12 065 000 11 968 673
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*12 341 200 DM*	*12 341 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*3 000 DM*	*3 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*12 344 200 DM*	*12 344 200 DM*

425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	2 100 2 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 731 000	1 731 000	1 720 000 1 568 965
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 728 500 DM*	*1 728 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*2 500 DM*	*2 500 DM*
Zusammen	*1 731 000 DM*	*1 731 000 DM*

426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600 1 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	90 000	90 000	90 000 112 054

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*90 000 DM*	*90 000 DM*
2. Sonstige Dienste	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*90 000 DM*	*90 000 DM*

Zu 1.:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --

427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	177 100	177 100	177 100 157 696

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 93 100 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 02 137	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	2 000	2 000	2 000 --

Erläuterungen:
Bedarf im Zusammenhang mit der Beschäftigung von 2 Praktikanten in den zentralen Werkstätten der Fachhochschule.

n e u

427 03 137	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	1 001 100	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*403 400 DM*	*-- DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*557 000 DM*	*-- DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*40 700 DM*	*-- DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 001 100 DM*	*-- DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots der hauptamtlichen Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 35.000,--DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 355 692

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 10 901
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.*			
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	1 800	1 800	1 800 828
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	110 400	110 800	125 000 21 515
	Erläuterungen: *Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.*			
n e u 459 05 137	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	-- --
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Fachhochschule Wiesbaden zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			
n e u 461 01 137	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	1 198 000	648 000	-- --
	Die Mittel sind gesperrt. Die Freigabe bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. ***Erläuterungen:*** *Geschätze Mehrausgaben für Bezüge und Vergütungen.*			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	230 000	50 000	70 000 99 347

Erläuterungen:
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 6 600 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01	137	Bücher, Zeitschriften	54 200	41 700	10 000 9 760
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	344 400	158 000	142 000 198 504

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*200 000 DM*	*61 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*144 400 DM*	*97 000 DM*
Zusammen	*344 400 DM*	*158 000 DM*

Mehr durch Umsetzung von ATG 71.
Im Haushaltsjahr 1999 sind u.a. mehr Haushaltsmittel wegen Ausbau Unter den Eichen enthalten.
Für Verwaltungsdatenverarbeitung sind veranschlagt:

Für 1998:	*Für 1999:*
Titel 513 01 58 500 DM	*Titel: 513 01 52 600 DM*
Titel 812 02 85 500 DM	*Titel: 812 02 77 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats. Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	*2*	*2*	*2*
b) Nebenanschlüsse	*--*	*--*	*--*
Insgesamt	*2*	*2*	*2*

514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	14 000	14 000	14 000 20 579

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
Anhänger	*1*	*1*	*1*	*1*
Kleinbusse	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*4*	*4*	*4*	*4*

Zugang --
Abgang --

Zugang/Abgang+/- --

Wartung und Instandsetzung,Kraftfahrzeugsteuer,Fahrzeugzubehör.

514 68 137 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe,Reparaturen	*-- DM*	*-- DM*
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelderder Kraftfahrer . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 539 600 124 000 179 000
74 697

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*30 000 DM*	*15 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*509 600 DM*	*109 000 DM*
Zusammen	*539 600 DM*	*124 000 DM*

Mehr durch Umsetzung von ATG 71.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27 000 DM.

516 01 137 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 5 000 5 000 5 000
1 827

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für folgende Personengruppen: Kraftfahrer, Bediener von Druckmaschinen, Hausmeister, Heizungspersonal und alle technischen Bediensteten beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Chemikalien u.a.

517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 270 300	2 091 100	2 184 100 1 904 309

Erläuterungen:517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 1 (1)

L A G E	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Rüsselsheim, Am Brückweg		
Hauptgebäude Aa - Ad	*4.544.600*	*--*
Hauptgebäude Ae	*--*	*207.800*
Nebengebäude Ba	*2.500*	*--*
Nebengebäude Bb	*--*	*3.900*
Außenanlage	*147 900*	*--*
Erweiterung Bibliothek	*--*	*194.100*
Gebäude C, Hausmeisterwohnung	*52.900*	*--*
Neubau Mensa	*--*	*361 200*
Neubau Fernsehtechnik	*--*	*173 000*
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring		
Hauptgebäude A	*1.874.800*	*--*
Gebäude C, Informatik	*--*	*334.100*
Gebäude D, Architektur	*--*	*2.299.600*
Mensa und Bibliothek	*--*	*277.000*
Parkdeck	*--*	*161.500*
Außenanlagen	*469.200*	*--*
Unter den Eichen	*--*	*635.100*
Summe	*7 091 900*	*4 647 300*
davon 12 v.H.	*851 000*	
davon 5 v.H.		*232 400*

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1998
Anzahl: 3

L A G E		
		164 200
Summe	--	*164 200*
davon 5 v.H.	--	*8 200*

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*340 000 DM*	*320 500 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*590 000 DM*	*560 000 DM*
3. Reinigung	*1 000 000 DM*	*880 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*340 300 DM*	*330 600 DM*
Zusammen	*2 270 300 DM*	*2 091 100 DM*

Mehr wegen Fertigstellung des Neubaus Unter den Eichen 5 in 1999.

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Frankfurt am Main	*49 000 DM*	*49 000 DM*
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	*16 700 DM*	*16 700 DM*
Kindertagesstätte	*3 000 DM*	*3 000 DM*

518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 692 500	1 692 500	1 530 000 1 533 775

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*1 530 000 DM*	*1 530 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*162 500 DM*	*162 500 DM*
Zusammen	*1 692 500 DM*	*1 692 500 DM*

Mehr wegen Zahlung eines jährlichen Erbauzinses in Höhe von 162 500 DM
für das Grundstück Unter den Eichen 5, Wiesbaden.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	82 000	12 000	12 000 6 189

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Bedarf für Kopiergerät Zentralverwaltung	*82 000 DM*	*12 000 DM*
Zusammen	*82 000 DM*	*12 000 DM*

Mehr durch Umsetzung von ATG 71.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.
Kopiergeräte der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen.

519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	859 700	859 700	1 074 900 1 180 630

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*851 500 DM*	*851 500 DM*
2. Sonstiges	*8 200 DM*	*8 200 DM*
Zusammen	*859 700 DM*	*859 700 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

n e u 522 01 137	**Verbrauchsmittel**	290 000	--	-- --

Erläuterungen:
Mehr durch Umsetzung von ATG 71.

n e u 523 01 137	**Wissenschaftliches Schrifttum**	450 000	--	-- --

Erläuterungen:
Mehr durch Umsetzung ATG 71.

525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	64 000	4 000	4 000 5 281

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*60 000 DM*	*3 200 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*4 000 DM*	*800 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*64 000 DM*	*4 000 DM*

Mehr durch Umsetzung ATG 71.

526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	5 000 1 393
527 01	137	Reisekosten	87 600	15 900	20 000 22 218

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*85 600 DM*	*14 900 DM*
2. Dienstgänge	*-- DM*	*-- DM*
3. Vorstellungsreisen	*-- DM*	*-- DM*
4. Reisen der Personalvertretung	*2 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*87 600 DM*	*15 900 DM*

Mehr durch Umsetzung ATG 71.

529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 391

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u

535 01	137	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	200 000	--	-- --

Erläuterungen:
Mehr durch Umsetzung ATG 71.

537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	1 000	1 000	1 000 --
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	216 000	--	-- / 1 245

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe gesetzt werden.

Erläuterungen:
Modellgelder des Fachbereichs Gestaltung.
Hier werden auch Repräsentationskosten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen. Sie sind mit bis zu 7.000 DM veranschlagt.
Mehr durch Umsetzung ATG 71.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u 681 68 137	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	37 300	--	-- / --

Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Beihilfen an Studenten zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.
Mehr durch Umsetzung ATG 71.

685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 200	600	600 / 4 485

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:		
a) Deutsches Jugendherbergswerk . .	*30 DM*	*30 DM*
b) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	*100 DM*	*100 DM*
c) Hochschulrektorenkonferenz	*350 DM*	*350 DM*
d) World-University-Service (WUS) . .	*120 DM*	*120 DM*
e) und weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche	*3 600 DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 200 DM*	*600 DM*

Mehr durch Umsetzung ATG 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Bauausgaben

711 01 137 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 50 000 50 000 50 000
50 000

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um-und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 137 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --
--

812 02 137 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 065 000 65 000 65 000
58 912

1999: Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in Höhe des Geräteanteils um Mehreinnahmen bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		--
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*65 000 DM*	*10 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*1 000 000 DM*	*55 000 DM*
Zusammen	*1 065 000 DM*	*65 000 DM*

Mehr durch Umsetzung ATG 71.
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

812 13 137 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --
--

n e u
817 02 137 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . -- -- --
--

Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u
919 01 951 **Zuführung an die Rücklage (aus nicht investiven Haushaltsmitteln)** . . . . . -- -- -- --

Erläuterungen:
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

n e u
919 02 951 **Zuführung an die Rücklage (aus investiven Haushaltsmitteln)** . . . . . -- -- -- --

Erläuterungen:
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

n e u
981 01 991 **Abführungen an 381 der Hochschulkapitel** . . . . -- -- -- --

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 001 100	873 700 1 883 188

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*-- DM*	*403 400 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*-- DM*	*557 000 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . .	*-- DM*	*40 700 DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*1 001 100 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots der hauptamtlichen Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 35.000,--DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 2 500
511 71 137	Geschäftsbedarf	--	180 000	180 000 226 613

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	156 400	170 000 209 430
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	430 000	450 000 772 036
518 71 137	Mieten	--	70 000	70 000 161 679
	Erläuterungen: *Kopiergeräte der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen.*			
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	290 000	400 000 308 869
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	450 000	450 000 438 472
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	60 000	60 000 37 046
527 71 137	Reisekosten	--	71 700	90 000 122 236
531 71 137	Veröffentlichungen	--	16 000	16 000 35 162
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	200 000	264 000 10 120
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- --
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	200 000	100 000 84 804
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe gesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Modellgelder des Fachbereichs Gestaltung.* *Hier werden auch Repräsentationskosten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen. Sie sind mit bis zu 7.000 DM veranschlagt.*			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleisungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	37 300	37 300 10 974
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Beihilfen an Studenten zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.*			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	3 600	3 600 6 881
	Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungen zu 685 01.*			
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	--	1 000 000	1 040 000 992 802

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	--	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	200 000

Erläuterungen:
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

813 71 137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	-- --
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --

Weggefallene Gruppentitel

919 71 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.*			
	Summe Titelgruppe 71	--	4 166 100	4 204 600 5 302 811

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erläuterungen zu ETG 75.

429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 165 146
459 75	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen	--	--	-- --
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 488 888
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	-- 193 538
711 75	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 75	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 158 562
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 1 006 133

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Weggefallene Titel			
519 05 137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . .	--	--	-- 566 693
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Gesamtausgaben	47 162 800	46 405 900	45 034 600 46 611 630

Abschluß Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	2 000	2 000	2 000 512 547
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 1 120 794
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 3 155 520
Gesamteinnahmen		2 000	2 000	2 000 4 788 861
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 599 600	38 050 000	36 335 700 36 612 284
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 406 700	7 199 400	7 502 400 8 523 193
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	41 500	41 500	41 500 215 878
7	Bauausgaben	50 000	50 000	50 000 50 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 065 000	1 065 000	1 105 000 1 210 276
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		47 162 800	46 405 900	45 034 600 46 611 630
Zuschuß/überschuß		-47 160 800	-46 403 900	-45 032 600 -41 822 769

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 21 Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Zu Kapitel 15 21
Einnahmen und Ausgaben der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein (Abkürzung: FA) und der Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung - Teil Geisenheim - der Fachhochschule Wiesbaden in Geisenheim (Abkürzung: Fb). Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden sind bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung"wahr.
Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 13.7.1984 zur Forschungsanstalt ausgeführt, daß die 1971 bei der Errichtung der Fachhochschule Wiesbaden vorgenommene Trennung der vorher für Forschung, Beratung und Lehre zuständigen Lehr- und Forschungsanstalt in die Forschungsanstalt Geisenheim einerseits und die Fachhochschule Wiesbaden andererseits nachteilige Wirkungen auf Lehre und Forschung hat. Der Wissenschaftsrat empfahl, die beiden Institutionen wieder näher zusammenzuführen; insbesondere sollte eine in Aufgabenstellung und Dienstrecht einheitliche Gruppe von Professoren geschaffen werden, die gleichermaßen Lehr- und Forschungsaufgaben wahrnimmt. Dieser Empfehlung wird mit dem neuen Staatsvertrag gefolgt.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	174	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - Fachbereichein Geisenheim:
WS 1995/96 = 764 WS 1996/97 = 735
SS 1996 = 670 SS 1997 = 631

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 22 174	Studiengebühren von Gasthörern und Praktikanten	--	--	1 000 1 200
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
111 24 174	Verwaltungs-, Säumnis- und Rücktrittsgebühren . .	--	--	900 750
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlichFb.*			
113 01 174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	1 500 231
	Erläuterungen: *Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlichFA.*			
119 01 174	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	1 000 --
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098). Die Ansätze sind geschätzt.*			
119 06 174	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	2 000 335
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: *Insbesondere aus der Benutzung der Rheinwasserpumpe. Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlichFA.*			
119 41 174	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
119 46 174	Ersatzleistungen	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei ATG 91			
	Erläuterungen: *1. Zahlungen von haftenden Versicherungsunternehmen.* *2. Bei Landabgaben und Umlegungen im Rahmen der Flurbereinigung und des Straßenbaues zu zahlende Aufwuchsentschädigungen zum Zwecke des Wiederaufbaues.*			

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 51	174	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
122 01	174	Züchteranteil- und Lizenzgebühren	130 000	130 000	130 000 132 550

Vgl. Vermerk bei ATG 92

Erläuterungen:
Gebühren aus sortengeschützten Rebenneuzüchtungen aufgrund des Saatgutverkehrsgesetzes, des Sortenschutzgesetzes, der Rebenpflanzgutverordnung sowie der EG-Richtlinie über den Verkehr mit vegetat. Vermehrungsgutder Rebe.
Sortenschutzinhaber: Land Hessen, Fachgebiet Rebenzüchtung und Rebenveredlungder ForschungsanstaltGeisenheim.
Ansätze ausschließlichFA.

124 01	174	Mieten und Pachten	--	--	52 100 49 529

1. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen.
   (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Ansätze ausschließlichFA.

131 01	174	Einnahmen aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	-- --
132 02	174	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Verwaltung	--	--	3 500 --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01	174	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	3 268 700	3 198 700	3 198 700 3 118 700

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Gem. Art. 6 (1) des Staatsvertrages zwischen den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz mit einem Betrag von 2,5 Mio. DM pro Jahr an den Ausgaben der Forschungsanstalt. Nach Art. 6 (2) erhöht sich dieser Betrag alle 2 Jahre, gerechnet ab 01.01.1987, um den Prozentsatz, um den die Grundgehälter für Beamte des Bundes und der Länder im Rahmen der allgemeinen linearen Besoldungsanpassung in diesen zwei Jahren angehoben worden sind.

251 01 174	Zuweisungen vom Bund	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 237 520

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:
Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) hat zugesichert, Projekte, die die Forschungsanstalt im Rahmen der vom Bund benötigten Entscheidungshilfen durchführt, zu finanzieren (Projektförderung).
Der Ansatz entspricht der erwarteten Zuwendung.

256 08 174	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 56 733

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02 174	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- 379 081

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

119 71	174	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- --
125 71	174	Verkaufserlöse	--	--	-- --
251 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --
331 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 71	--	--	-- --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

119 75	174	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 66 434
122 75	174	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75	174	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- --
252 75	174	Zuweisungen vom Bund	--	--	-- 34 728
257 75	174	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- 53 819
282 75	174	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 1 022 177
287 75	174	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- 207 172
331 75	174	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 1 384 330

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 91
Einnahmen aus Analysen und Betriebseinnahmen
Vgl. Vermerk bei ATG 91.

119 91 174	Einnahmen für Getränke-, mikrobiologische und Bodenuntersuchungen und sonstige Gutachten und Beratungen	110 000	110 000	110 000 120 411

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Fruchtsaft- und Weinanalysen . . .	*25 000 DM*	*25 000 DM*
2. MikrobiologischeAnalysen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
3. Bodenanalysen	*50 000 DM*	*50 000 DM*
4. KellerwirtschaftlicheGutachten . .	*10 000 DM*	*10 000 DM*
5. Sonstige Gutachten und Planentwürfe	*500 DM*	*500 DM*
6. Prüfungsentschädigungen für bes. Sortenprüfungen des Bundessortenamtes in Hannover	*10 500 DM*	*10 500 DM*
7. Prüfungsentschädigungen für die Beteiligung an der amtlichen Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig	*10 000 DM*	*10 000 DM*
Zusammen	*110 000 DM*	*110 000 DM*

Ansätze ausschließlich FA.

125 91 174	Betriebseinnahmen der Wein-, Obst- und Gartenbauinstitute	800 000	800 000	800 000 952 897

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erträge aus Weinverkauf	*558 000 DM*	*558 000 DM*
2. Erträge aus Getränkeverkauf	*53 000 DM*	*53 000 DM*
3. Erträge aus Obstbau	*70 000 DM*	*70 000 DM*
4. Erträge aus Gemüsebau	*30 000 DM*	*30 000 DM*
5. Erträge aus Zierpflanzenbau	*10 000 DM*	*10 000 DM*
6. Erträge aus der Pfropfreben- und Edelreiserherstellung	*2 000 DM*	*2 000 DM*
7. Erträge aus dem Verkauf von Reinhefen	*5 000 DM*	*5 000 DM*
8. Einnahmen aus der Abgabe von Verpackungen	*70 000 DM*	*70 000 DM*
9. Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Betriebsmaschinen und Geräte sowie Altstoffe	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*800 000 DM*	*800 000 DM*

Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA. Die Einnahmeentwicklung ist wegen der vielfältigen Witterungseinflüsse schwer überschaubar. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 91.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Übersicht über den Grundbesitz

	1999	*1998*	*1997*
Gesamtzahl der Gebäude	*100*	*99*	*99*
Zugang	*--*	*1*	*--*
Abgang	*--*	*--*	*--*
Summe	*100*	*100*	*99*
darin:			
Dienstwohnungen	*1*	*1*	*1*
Mietwohnungen, Einzelwohnräume	*5*	*5*	*6*
Vermietete Diensträume	*--*	*--*	*--*

Gebäude und Flächen werden ausschließlich von der FA bewirtschaftet.

a) Vorhandene Fläche 1998 und 1999

	1999	*1998*	*Zugang*	*Abgang*
Erläuterungen	*ha*	*ha*	*ha*	*ha*
	76,2380	*76,2380*	*--*	*--*

b) Aufgliederung der vorhandenen Fläche 1998 und 1999

	Obst- und Gartenland *ha*	*Weinbaufläche einschl. Rebschnittgärten* *ha*	*Landwirtschaftlich genutzte Fläche* *ha*	*Parkanlagen* *ha*	*Hofraum und Gebäude* *ha*	*Wege* *ha*	*Gesamtfläche* *ha*
Landeseigentum	*23,6469*	*34,2718*	*2,9019*	*4,2363*	*3,9521*	*0,1195*	*69,1285*
Eigentum der Stadt Geisenheim (seit 1907 unwiderrufliches Benutzungsrecht; Gebäude sind Staatseigentum)	*3,1937*	*--*	*--*	*--*	*1,4184*	*0,2200*	*4,8321*
Pachtfläche	*--*	*2,2774*	*--*	*--*	*--*	*--*	*2,2774*
	26,8406	*36,5492*	*2,9019*	*4,2363*	*5,3705*	*0,3395*	*76,2380*

c) nicht selbstbewirtschaftet 1998 und 1999

	als Weinberge *ha*	*als Obst- und Gartenland* *ha*	*als Ackerland* *ha*	*zu sonstigen Zwecken* *ha*	*Zusammen* *ha*
	--	*--*	*--*	*--*	*--*

d) selbstbewirtschaftet: *in 1999, 1998 und 1997 je 76,2380 ha.*

e) Einheitswert: *0 DM (Stand 1.1.1974). Die Grundstücke dienen wissenschaftlichen Zwecken.*

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Summe Titelgruppe 91	910 000	910 000	910 000 1 073 308
	Gesamteinnahmen	5 308 700	5 238 700	5 300 700 7 434 266

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 601 000	6 601 000	6 358 400 5 472 919

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*6 596 900 DM*	*6 596 900 DM*
2. Stellenzulagen	*4 100 DM*	*4 100 DM*
3. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*6 601 000 DM*	*6 601 000 DM*
Vom Ansatz für Fb	*1 899 107 DM*	*1 899 107 DM*
Vom Ansatz für FA	*4 701 893 DM*	*4 701 893 DM*
davon Anteil Lehre	*940 378 DM*	*940 378 DM*

422 02	174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 200 1 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für FA	*1 200 DM*	*1 200 DM*
davon Anteil Lehre	*240 DM*	*240 DM*

422 41	174	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --

425 01	174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 687 000	7 687 000	7 560 200 8 449 926

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*7 623 600 DM*	*7 623 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*63 400 DM*	*63 400 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*7 687 000 DM*	*7 687 000 DM*
Vom Ansatz für Fb	*856 331 DM*	*856 331 DM*
Vom Ansatz für FA	*6 830 669 DM*	*6 830 669 DM*
davon Anteil Lehre	*1 366 133 DM*	*1 366 133 DM*

425 02	174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 600	2 600	1 200 2 400

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*2 600 DM*	*2 600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 600 DM*	*2 600 DM*
Vom Ansatz für Fb	*1 300 DM*	*1 300 DM*
Vom Ansatz für FA	*1 300 DM*	*1 300 DM*
davon Anteil Lehre	*260 DM*	*260 DM*

425 41	174	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

426 01	174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	470 000	470 000	508 000 399 351

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*462 400 DM*	*462 400 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*7 600 DM*	*7 600 DM*
Zusammen	*470 000 DM*	*470 000 DM*
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Ansatz für FA	*470 000 DM*	*470 000 DM*
davon Anteil Lehre	*117 500 DM*	*117 500 DM*

426 02	174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	2 800 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für FA	*2 800 DM*	*2 800 DM*
davon Anteil Lehre	*700 DM*	*700 DM*

426 03	174	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	316 000	316 000	316 000 358 259

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*212 000 DM*	*212 000 DM*
2. Sonstige Dienste	*104 000 DM*	*104 000 DM*
Zusammen	*316 000 DM*	*316 000 DM*
Vom Ansatz für Fb	*21 994 DM*	*21 994 DM*
Vom Ansatz für FA	*294 006 DM*	*294 006 DM*
davon Anteil Lehre	*73 501 DM*	*73 501 DM*

Vergütungen für 14 teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 265 Arbeitsstunden je Woche.

Davon im	*Arbeitskräfte*	*Arbeitsstd. je Woche*
Reinigungsdienst (FA)	*9*	*169*
Bibliotheksdienst (FA)	*1*	*19*
Verwaltungsdienst (FA)	*3*	*58*
Labordienst (Fb)	*1*	*19*
Zusammen	*14*	*265*

426 41 174 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
--

427 01 174 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 10 000 10 000 8 000
--

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

	1999	*1998*
Vom Ansatz für Fb	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Vom Ansatz für FA	*8 000 DM*	*8 000 DM*
davon Anteil Lehre	*-- DM*	*-- DM*

427 02 174 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten 16 000 16 000 16 000
6 751

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Für durchschnittlich 7 Praktikantenstellen.		
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für FA	*16 000 DM*	*16 000 DM*
davon Anteil Lehre	*3 200 DM*	*3 200 DM*

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06 174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 510 969
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 85 375
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	53 000	53 200	90 000 19 596

Erläuterungen:
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen.

	1999	*1998*
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für FA	*53 000 DM*	*53 200 DM*
davon Anteil Lehre	*-- DM*	*-- DM*

Fahrkosten- und Unterkunftszuschüsse sowie Übernahme von Lehrgangsgebühren für Auszubildende.
Ansätze ausschließlich FA.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 174	Geschäftsbedarf	18 500	15 000	20 000 16 498

Erläuterungen:
Ansätze ausschließlich FA. Ansätze für Fb und Forschung in den Instituten bei 511 71.

512 01 174	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	10 000 22 184

Erläuterungen:
Ansätze ausschließlich FA (Zentrale Einrichtungen);

	1999	*1998*
davon Anteil Lehre	*2 000 DM*	*2 000 DM*

Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung bei 523 71.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
513 01 174	Post- und Fernmeldegebühren	106 000	106 000	106 000 101 283

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*36 000 DM*	*36 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*70 000 DM*	*70 000 DM*
Zusammen	*106 000 DM*	*106 000 DM*

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . . *21 200 DM* *21 200 DM*
Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung (Datenfernübertragung) bei 513 71.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

514 01 174	Haltung von Fahrzeugen	26 000	26 000	26 000 33 368

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW und Kombiwagen	*3*	*3*	*3*	*3*
LKW (Pritsche)	*1*	*1*	*1*	*1*
Kleinbus	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*5*	*5*	*5*	*5*

Zugang	*1*
Abgang in 1998	*-1*
Zugang/Abgang+/-	--

	1999	*1998*
Ansätze ausschließlich FA; *davon Anteil Lehre . . . . . .*	*5 200 DM*	*5 200 DM*

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	12 000 13 402

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
Zusammen	*9 000 DM*	*9 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 450 DM 450 DM
Bedarf für die Fb und Forschungsgeräte bei 515 71.

516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	1 500 490

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Kraftfahrer, Heizer und Drucker. Siehe auch 516 91.
Ansätze ausschließlich FA;

	1999	*1998*
davon Anteil Lehre	*300 DM*	*300 DM*

517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 206 000	1 206 000	1 299 000 1 049 090

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998

	Anzahl
Lehr- und Forschungsgebäude, einschl. Gewächshäuser	*65*
Wirtschaftsgebäude	*31*
Wohngebäude	*4*
Zusammen	*100*

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Geisenheim		
- von Lade-Straße 1	*759 600*	*24 324*
- Brentanostraße 9	*328 700*	*--*
- Muttergarten	*1 469 900*	*362 000*
- Blaubachstraße 19	*376 900*	*916 400*
- Eibinger Weg 1	*187 100*	*91 600*
- Eibinger Weg 4	*36 600*	*255 566*
- Rüdesheimer Straße 5, 18, 20 ,28	*617 100*	*2 290*
Rüdesheim, Auf dem Ebental	*24 500*	*--*
Summe	*3 800 400*	*1 652 180*
davon 12 v.H.	*456 000*	
davon 5 v.H.		*82 600*

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*377 000 DM*	*377 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*400 000 DM*	*400 000 DM*
3. Reinigung	*85 000 DM*	*85 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*344 000 DM*	*344 000 DM*
Zusammen	*1 206 000 DM*	*1 206 000 DM*
Ansätze ausschließlich FA;		
davon Anteil Lehre	*245 800 DM*	*245 800 DM*

518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 600	5 600	7 200 5 030

Erläuterungen:
Pachten für Wein- und Obstbauflächen sowie Anerkennungsgebühren zur Durchführung von Versuchen.
Mieten für Gebäude und Räume: Keine.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . *280 DM* *280 DM*

518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 600	1 600	-- --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anteilige Mieten von Kopiergerätenfür die Verwaltung.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstwagen finanziert werden.

519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	418 100	418 100	533 200 1 592 895

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*418 100 DM*	*418 100 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*418 100 DM*	*418 100 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Ansätze ausschließlichFA;		
davon Anteil Lehre	*83 620 DM*	*83 620 DM*

Die Pauschale ist gekürzt.

521 01	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	110 000	110 000	110 000 129 306

Erläuterungen:
Bedarf für die Unterhaltung von Außenanlagen (Straßen, Wege, Brücke, Weinbergsmauernu.a.).

	1999	*1998*
Pauschalbetrag	*110 000 DM*	*110 000 DM*
Ansätze ausschließlichFA;		
davon Anteil Lehre	*22 000 DM*	*22 000 DM*

525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	1 000 1 791

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*700 DM*	*700 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*300 DM*	*300 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 000 DM*	*1 000 DM*

Ansätze ausschließlich FA. Bedarf für Lehr- und Forschungsbedienstete bei 525 71.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
526 01 174	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	1 500 2 435

Erläuterungen:
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 150 DM 150 DM

527 01 174	Reisekosten	4 400	4 400	5 500 6 417

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*3 900 DM*	*3 900 DM*
2. Dienstgänge	*-- DM*	*-- DM*
3. Vorstellungsreisen	*-- DM*	*-- DM*
4. Reisen der Personalvertretung . . .	*500 DM*	*500 DM*
Zusammen	*4 400 DM*	*4 400 DM*

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Reisekosten der wissenschaftlichen Sachverständigen als Mitglieder des Verwaltungsrates.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 550 DM 550 DM

n e u

537 02 174	**Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.**	25 000	25 000	-- --

Erläuterungen:
Umzugskosten für die Hauptbibliothek.

538 01 174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	-- --

Erläuterungen:
Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71, 685 91 und 685 92 veranschlagt.

Bauausgaben

711 01 174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30 000	30 000	20 000 190 073

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze500 000 DM)	*30 000 DM*	*30 000 DM*
Zusammen	*30 000 DM*	*30 000 DM*
Ansätze ausschließlichFA;		
davon Anteil Lehre	*6 000 DM*	*6 000 DM*

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	34 000 31 760
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	36 000	36 000 26 641

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen		
ErsatzmöblierungGoethezimmer .	*-- DM*	*16 000 DM*
Zusammen	*20 000 DM*	*36 000 DM*
Vom Ansatz für Fb	*-- DM*	*-- DM*
Vom Ansatz für FA	*20 000 DM*	*36 000 DM*
davon Anteil Lehre	*4 000 DM*	*7 200 DM*

812 13	174	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	63 000	-- --
821 01	174	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk hinter ATG 71

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

429 69	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
513 69	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
525 69	174	Aus-, Fortbildung und Umschulung	9 000	10 000	10 000 1 338

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskostenan die HZD . . .	*6 500 DM*	*7 000 DM*
2. Schulungskostenan Dritte	*2 500 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*9 000 DM*	*10 000 DM*

535 69	174	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	9 000	10 000	10 000 --
538 69	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 500	5 000	5 000 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Benutzerentgeltefür die DV-Verfahren:		
HIS - MBS	*4 500 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*4 500 DM*	*5 000 DM*

547 69	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	10 000	10 000 52 384
812 69	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	35 000	28 000 15 216

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*31 500 DM*	*35 000 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*31 500 DM*	*35 000 DM*

981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 69	63 000	70 000	63 000 68 938

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung betreffend den Anteil der Forschungsanstalt in Höhe von 696.200 DM (vgl.allgemeine Erläuterung zur ATG 71) erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 251 01.
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71

Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetriebder FA und der Fb in den Haushaltsjahren1998 und 1999

Titel	Soll 1999 FA DM	Soll 1999 Fb DM	Soll 1998 FA DM	Soll 1998 Fb DM	Soll 1997 FA DM	Soll 1997 Fb DM	Ist 1996 FA DM	Ist 1996 Fb DM	Ansatz 1996 Anteil für v.H.	der FA ca. die Lehre DM
427 71	29000	117700	29000	117700	29000	104000	--	201864	--	--
429 71	--	--	--	--	--	--	37354	--	--	--
511 71	20000	11800	20000	11800	23000	14500	49237	26731	10	4924
513 71	29000	11000	29000	11000	40000	15000	111157	2048	10	11116
515 71	85000	55000	85000	55000	100000	60000	124896	82475	10	12490
516 71	5000	1000	5000	1000	5000	1000	5552	--	10	555
518 71	21300	16000	21300	16000	21300	16000	30042	14476	20	6018
522 71	65000	35000	65000	35000	90000	50000	115076	56332	10	11508
523 71	90000	20500	90000	20500	90000	20500	142374	5779	10	14237
525 71	5000	2000	5000	2000	5000	2000	6540	3898	10	654
527 71	17700	15700	17700	15700	22000	20000	52404	27152	20	10480
531 71	5000	--	5000	--	5000	--	5330	--	--	--
538 71	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
547 71	3000	3000	3000	3000	3000	3000	172131	35435	10	17213
681 71	--	16200	--	16200	--	16200	--	--	--	--
685 71	1200	--	1200	--	1200	--	1910	--	10	191
812 71	320000	140000	320000	140000	400000	160000	254967	63109	10	25497
817 71	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
981 71	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Summe	696200	444900	696200	444900	834500	482200	1108970	519299	140	114883
	--	1141100	--	1141100	--	1316700	--	1628266	--	--

427 71	174	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	146 700	146 700	133 000
					201 864

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*97 700 DM*	*97 700 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*49 000 DM*	*49 000 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*146 700 DM*	*146 700 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Bedarf für Lehrveranstaltungen, die nicht von Professoren der FH Wiesbaden und Lehrbeauftragten der FA gehalten werden können. Aus diesen Mitteln können auch Einzelvorträge und Vortragsreisen vergütet werden.

Vom Ansatz für Fb	*117 700 DM*	*117 700 DM*
Vom Ansatz für FA (Wiss. Vortragsveranstaltungen)	*29 000 DM*	*29 000 DM*
davon Anteil Lehre	*5 800 DM*	*5 800 DM*

429 71	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 37 354
511 71	174	Geschäftsbedarf	31 800	31 800	37 500 75 968
513 71	174	Post- und Fernmeldegebühren	40 000	40 000	55 000 113 205

Erläuterungen:513 71/FA

Veranschlagt sind jeweils 21 200 DM für die Datenfernübertragung der 1981 eingerichteten DV-Anlage der FA zum Hochschulrechenzentrum in Gießen sowie Post- und Fernmeldegebühren zur Durchführung von Forschungsaufgaben.

515 71	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	140 000	140 000	160 000 207 371
516 71	174	Schutzkleidung	6 000	6 000	6 000 5 552
518 71	174	Mieten	37 300	37 300	37 300 44 515
522 71	174	Verbrauchsmittel	100 000	100 000	140 000 171 408
523 71	174	Wissenschaftliches Schrifttum	110 500	110 500	110 500 148 153

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 71 174	Aus- und Fortbildungsreisen	7 000	7 000	7 000 10 438
527 71 174	Reisekosten	33 400	33 400	42 000 79 556
531 71 174	Veröffentlichungen	5 000	5 000	5 000 5 330
538 71 174	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- --
547 71 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	6 000	6 000 207 566
681 71 174	Beihilfen zu Exkursionen	16 200	16 200	16 200 --
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen sowie Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte. Ansatz ausschließlich Fb.*			
685 71 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	1 200 1 910
	Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungenzu 685 01.*			
812 71 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	460 000	460 000	560 000 318 076

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		100 000
2000	100 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	100 000	100 000

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung gilt allein für die Forschungsanstalt Geisenheim.

Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

	1999	*1998*
Vom Ansatz für Fb (Geräte für Fachbereiche)	*140 000 DM*	*140 000 DM*
Vom Ansatz für FA (Ersatz- u. Neubeschaffung an Forschungsgeräten) . . .	*320 000 DM*	*320 000 DM*
Zusammen	*460 000 DM*	*460 000 DM*

817 71	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71	991	Abführungen an Kap. 15 07 - 381 71	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 71	1 141 100	1 141 100	1 316 700 1 628 266

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechenden bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 141 339
527 75	174	Reisekosten	--	--	-- 99 824
547 75	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 302 254
681 75	174	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 75 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 139 342
817 75 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 682 758
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 76 Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.				
429 76 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 229 113
527 76 174	Reisekosten	--	--	-- 3 877
547 76 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 89 812
812 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 42 352
817 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 365 155

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 91
Betriebsausgaben
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 119 46 Erläuterung Nr. 2 und um 80 v. H. der Mehreinnahmen der ETG 91.
Die Mittel der Hauptgruppen 5 und 8 sind übertragbar.

Zu ATG 91
Ansätze ausschließlich FA

426 91 174	Löhne der Arbeiter	7 058 000	7 058 000	7 058 000 7 020 047

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*6 937 500 DM*	*6 937 500 DM*
2. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Ehrengaben, Auswärtszulagen	*120 500 DM*	*120 500 DM*
Zusammen	*7 058 000 DM*	*7 058 000 DM*
davon Anteil Lehre	*1 411 600 DM*	*1 411 600 DM*

427 91 174	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	243 000	243 000	243 000 251 249

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mittel im Umfang von jeweils 23 300 Arbeitsstunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften, um saisonbedingte Kultur-, Ernte- und Pflegearbeiten durchzuführen. Hier sind auch Beschäftigungsentgelte zur Ausführung von Prüfungsaufträgen zu buchen.

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*48 600 DM*	*48 600 DM*

511 91 174	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	1 000 28 044

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*200 DM*	*200 DM*

513 91 174	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	5 000	5 000 4 140

Erläuterungen:
Postgebühren für das Fachgebiet Kellerwirtschaft im Zusammenhang mit dem Weinverkauf.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 91 174	Haltung von Kraftfahrzeugen	40 000	40 000	40 000 43 357

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe	*18 500 DM*	*18 500 DM*
2. Instandsetzung, Unterhaltung und Ergänzung	*19 000 DM*	*19 000 DM*
3. Kfz-Steuer	*2 500 DM*	*2 500 DM*
Zusammen	*40 000 DM*	*40 000 DM*
davon Anteil Lehre	*8 000 DM*	*8 000 DM*

Bestand an Kraftfahrzeugen

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
LKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Kombiwagen Wb	*1*	*1*	*1*	*1*
Zweiachsschlepper	*6*	*6*	*6*	*6*
Zusammen	*8*	*8*	*8*	*8*

Zugang --
Abgang in 1998 --
Zugang/Abgang+/- --

Darüberhinaus im Bestand Einachsschlepper und sonstige Motorgeräte.

515 91 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	50 000	50 000	50 000 138 354

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*10 000 DM*	*10 000 DM*

516 91 174	Schutzkleidung	18 000	18 000	18 000 28 318

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Bedienstete, die mit außergewöhnlich schmutzigen Arbeiten betraut sind oder mit gesundheitsschädlichem Material umzugehen haben. Für die Unterhaltung der Schutzkleidung wird eine Entschädigung von 24 DM jährlich gewährt.

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*3 600 DM*	*3 600 DM*

521 91 174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 000	1 000	1 000 --

Erläuterungen:
Für Umzäunung von gartenbaulich genutzten Flächen.

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*200 DM*	*200 DM*

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
522 91 174	Verbrauchsmittel	384 000	384 000	384 000 428 450

Erläuterungen:
Vom Ansatz

	1999	*1998*
1. für Kellereibedarf der Fachgebiete für Kellerwirtschaft, Weinanalytik und Getränkeforschung sowie Rebenzüchtung und Rebenveredlung (Wein- und Saftflaschen, Verpackungsmaterial, Kapseln, Korken, Etiketten) . .	*124 000 DM*	*124 000 DM*
2. für Verpackung (Karton und Schalen) f. d. Fachgebiet für Obst bau	*10 000 DM*	*10 000 DM*
3. für 5 Institute (Flächenbetriebe) einschl. Zentralen Betriebswerkstätten und allgem. Betriebsbedarf	*250 000 DM*	*250 000 DM*
Zusammen	*384 000 DM*	*384 000 DM*
davon Anteil Lehre	*76 800 DM*	*76 800 DM*

542 91 174	Steuern und Abgaben	83 000	83 000	83 000 60 573

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Sektsteuer	*16 000 DM*	*16 000 DM*
2. Brennsteuer	*7 000 DM*	*7 000 DM*
3. Umsatzsteuer	*60 000 DM*	*60 000 DM*
Zusammen	*83 000 DM*	*83 000 DM*

547 91 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	47 000	47 000	47 000 131 950

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Vom Ansatz		
1. für Flaschenreinigungskosten . . .	*11 000 DM*	*11 000 DM*
2. für Weinfrachtkosten	*11 000 DM*	*11 000 DM*
3. für sonstige nicht aufteilbare Sachausgabender Fachgebiete . .	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*47 000 DM*	*47 000 DM*
davon Anteil Lehre	*9 400 DM*	*9 400 DM*

685 91 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	700 750

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Vgl. Erläuterungenzu 685 01.		
Anteil Lehre	*70 DM*	*70 DM*

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
811 91 174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

812 91 174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Inland)	224 000	224 000	224 000 181 998

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und erstmalige Anschaffungen zur Vorbereitung und Durchführung von Versuchen (gleichzeitig auch Demonstrationsmittel für den Unterricht).

	1999	*1998*
Anteil Lehre	*44 800 DM*	*44 800 DM*

817 91 174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 91 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 91	8 154 700	8 154 700	8 154 700 8 317 229

Titelgruppe 92
Ausgaben zur gesetzlich vorgeschriebenen Erhaltungszüchtung von Reben
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 30 v. H. der Mehreinnahmen bei Tit. 122 01.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92
Vgl. Erläuterungen zu 122 01.

515 92 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	3 000	3 000	3 000 11 729

Erläuterungen:
Für Wartung (Reparaturen) an den komplizierten Geräten im ELISA-Labor sind diese Mittel neben dem noch notwendigen Ersatz und Ergänzungen bei kleinen Geräten bis 5 000 DM erforderlich.

521 92 174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	500	500	500 --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Zur baulichen Unterhaltung der Virus-Test-Rebschule zur Gewinnung virusfreien Pflanzenmaterialsim Weinbau.*			
522 92 174	Verbrauchsmaterial	29 000	29 000	29 000 40 269
	Erläuterungen: *Für die laufenden, gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen im Rahmen der Erhaltungszucht und den Betrieb des in diesem Rahmen vorhandenen ELISA-Virustestlabors werden die Mittel für die Beschaffung von Seren, Anzuchtsubstraten, Testmaterialien und anderen Materialien für den Flächenaufbaubenötigt.*			
527 92 174	Reisekosten	23 900	23 900	30 000 19 271
	Erläuterungen: *Reisekosten für die gesetzlich vorgeschriebene Selektion der Edelreis-und Unterlagen-Vermehrungsanlagen.*			
536 92 174	Verfahrensauslagen	44 200	44 200	44 200 49 989
	Erläuterungen: *Anerkennungsgebühren (Bundessortenamt, Anerkennungsstellen im In- und Ausland EG) für die laufende Vermehrung von Sorten und Klonen.*			
547 92 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	2 000 10 195
	Erläuterungen: *Für sonstige zweckgebundene nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.*			
685 92 174	Mitgliedsbeiträge	1 000	1 000	1 000 200
	Erläuterungen: *Beiträge an züchterische Organisationen.*			
812 92 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
981 92 991	Abführungen an Titel 381 81 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 92	103 600	103 600	109 700 131 653

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Gesamtausgaben	26 612 200	26 694 900	26 728 800 29 724 006

Abschluß Kapitel 15 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	1 040 000	1 040 000	1 102 000 1 324 337
2	Übertragungseinnahmen	4 268 700	4 198 700	4 198 700 5 730 849
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 379 081
	Gesamteinnahmen	5 308 700	5 238 700	5 300 700 7 434 266
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	22 603 300	22 603 500	22 295 800 23 188 311
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 224 300	3 224 300	3 511 900 5 587 378
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	19 100	19 100	19 100 2 860
7	Bauausgaben	30 000	30 000	20 000 190 073
8	Sonstige Investitionsausgaben	735 500	818 000	882 000 755 385
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	26 612 200	26 694 900	26 728 800 29 724 006
	Zuschuß/überschuß	-21 303 500	-21 456 200	-21 428 100 -22 289 740

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 22 Fachhochschule Fulda

Zu Kapitel 15 22
Die FachhochschuleFulda hat 8 Fachbereiche.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	8 000 3 539

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S.556), mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	-- --

Erläuterungen:111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361, geändert durch Verordnung vom 13.12.1996(GVBl. I S. 556).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1995/96 = 3 576 WS 1996/97 = 3 595
SS 1996 = 3 334 SS 1997 = 3 286

111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	3 600 9 300

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	6 000 15 140

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Verwaltungsgebühren.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
111 25 137	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen	--	--	-- 24 880
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	*-- DM*	*-- DM*
2. Gebühren der Teilnahme an Ferienkurse - 25 Personen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	-- 540

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

111 64 137	Prüfungsgebühren	10 000	10 000	10 000 27 700
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			

Erläuterungen:
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), geändert durch Verordnung vom 13.12.1996 (GVBl. I S. 556). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	400 --

119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	1 000 --
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz.S.3098).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	200 90
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	10 000 51 881
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	-- 3 719
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 5 677
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	25 800 37 293
		Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . .	--	--	-- 133 290
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	-- 690
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	-- --

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 99 737

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	-- --
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	-- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ETG 71 Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.				
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	-- 3 576
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	-- --
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	-- --
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	-- 472 000
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.*			
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 475 576
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	-- 1 792
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	-- --
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- 321 740
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	-- --
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 23 940
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- 309 492
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 656 965
	Gesamteinnahmen	10 000	10 000	65 000 1 546 017

A U S G A B E N

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 622 000	11 622 000	10 984 000 10 972 125
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 11 618 700 DM 11 618 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . 3 300 DM 3 300 DM			
	Zusammen 11 622 000 DM 11 622 000 DM			
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	3 200 2 600
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . . . . -- DM -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen -- DM -- DM			
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 902 000	6 902 000	6 724 000 6 632 760
	Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 6 899 000 DM 6 899 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . 3 000 DM 3 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 6 902 000 DM 6 902 000 DM			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	--	1 200 1 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*1 800 DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 800 DM*	*-- DM*

425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	348 000	348 000	349 000 343 231

Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*324 000 DM*	*324 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*24 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*348 000 DM*	*348 000 DM*

426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03 137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	226 000	226 000	226 000 279 091

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*226 000 DM*	*226 000 DM*
2. Sonstige Dienste	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*226 000 DM*	*226 000 DM*

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit höchstens 195,5 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	89 500	89 500	89 500 25 898

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 12 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	-- 269 538

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 158 839

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	2 000 1 500

Erläuterungen:
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	9 000	9 000	9 000 18 222
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	66 300	66 500	65 000 67 785

Erläuterungen:
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 137	Geschäftsbedarf	35 100	32 800	45 000 22 378

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01 137	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	12 000 17 934
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	110 000 132 130

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*45 000 DM*	*45 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*65 000 DM*	*65 000 DM*
Zusammen	*110 000 DM*	*110 000 DM*

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	*1*	*1*	*1*
b) Nebenanschlüsse	*--*	*--*	*--*
Insgesamt	*1*	*1*	*1*

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	13 000	13 000	13 000 5 695

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
LKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*4*	*4*	*4*	*4*

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang+/-	--

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	60 000 35 773

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*35 000 DM*	*35 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*15 000 DM*	*15 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

516 01 137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	2 000 3 450

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	990 000	990 000	750 000 667 848

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 13

L A G E	*Altbauten* *Mark*	*Friedensneubauwerte* *Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)* *Mark*
Marquardstraße 31/33 Geb.F	*205 800*	--
Marquardstraße 35/37	*216 500*	--
Marquardstraße 39/41	*217 300*	--
Marquardstraße 43	*191 700*	--
Marquardstraße - Mensa	*124 200*	*81 000*
Moltkestraße 16/18	*223 000*	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckhalle	*98 900*	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude 13	*30 700*	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude G	*105 600*	--
Ludwig-Beck-Straße - Technikum	*65 600*	--
Ludwig-Beck-Straße 11-13	*271 700*	--
Mehrzweckgebäude I	--	*1 027 600*
Garagengebäude	--	*7 500*
Fahrradlaube	--	*10 900*
Außenanlage	--	*228 100*
Mehrzweckgebäude II	--	*517 900*
Summe	*1 751 000*	*1 873 000*
davon 12 v.H.	*210 200*	
davon 5 v.H.		*93 600*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1998
Anzahl: 3

Leipziger Straße 98 - 102		*66 400*
Marquardschule	*5 900*	--
Alte Berufsschule, Esperantostraße 13	*14 500*	--
Summe	*20 400*	*66 400*
davon 12 v.H.	*2 400*	--
davon 5 v.H.	--	*3 300*

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*265 000 DM*	*265 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*222 600 DM*	*222 600 DM*
3. Reinigung	*398 600 DM*	*398 600 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*103 800 DM*	*103 800 DM*
Zusammen	*990 000 DM*	*990 000 DM*

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Fulda	*-- DM*	*-- DM*

518 01 137 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 650 000 650 000 650 000
602 013

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*650 000 DM*	*650 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*650 000 DM*	*650 000 DM*

Die Nebenkosten sind beim Titel 517 01 veranschlagt.

518 02 137 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 12 000 12 000 12 000
15 495

Erläuterungen:
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 137 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 248 800 248 800 288 000
203 234

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*243 100 DM*	*243 100 DM*
2. Sonstiges	*5 700 DM*	*5 700 DM*
Zusammen	*248 800 DM*	*248 800 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist gekürzt.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	2 000 3 670

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	2 500 1 226
527 01 137	Reisekosten	8 000	8 000	10 000 13 407

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Dienstgänge	*-- DM*	*-- DM*
3. Vorstellungsreisen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Reisen der Personalvertretung . . .	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*8 000 DM*	*8 000 DM*

529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400 1 101

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01 137	Lehrgänge und Ferienkurse	--	--	-- 24 676

Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Durchführung der internationalen Ferienkurse. Die Einrichtung erfolgt als Modellprojekt, zur Entwicklung der Europabeziehungen der Fachhochschulen.

537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	15 000	15 000 2 211

Erläuterungen:
Kosten für Transporte innerhalb der Fachhochschule.

538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

543 01 137	Versicherungen	100	100	100 60

Erläuterungen:
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung.

546 01 137	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500 130

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:		
a) Hochschulrektorenkonferenz	*300 DM*	*300 DM*
b) Deutsches Jugendherbergswerk . .	*30 DM*	*30 DM*
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*430 DM*	*430 DM*
Aufgerundet	*500 DM*	*500 DM*

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Bauausgaben

711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	157 000	20 000 15 605

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Einbau einer Absauganlage in der Holzwerkstatt, Gebäude G	*-- DM*	*107 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*157 000 DM*

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	16 000 --

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

812 13 137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
821 01 137	Erwerb von Grundstücken	--	--	-- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk hinter ATG 71.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan

429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	2 400	2 700	-- 691
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	8 100	9 000	10 000 6 452

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskostenan die HZD . . .	*8 100 DM*	*9 000 DM*
2. Schulungskostenan Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 100 DM*	*9 000 DM*

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	65 600	72 900	69 000 75 354
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Benutzerentgeltean die HZD . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Benutzergengteltean Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 700	25 200	28 000 42 702
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	30 800	34 200	37 000 26 876

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*30 800 DM*	*34 200 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*30 800 DM*	*34 200 DM*

981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	-- 8 646
	Summe Titelgruppe 69	129 600	144 000	144 000 160 719

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerkehinter Kap. 15 24.

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichenZentren.

427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	535 600	535 600	475 000 777 591

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	*235 600 DM*	*235 600 DM*
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	*292 800 DM*	*292 800 DM*
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	*7 200 DM*	*7 200 DM*
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*535 600 DM*	*535 600 DM*

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 37 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
511 71	137	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	100 000 117 353
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	120 000	120 000	120 000 115 212
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	160 000	160 000	200 000 286 653
518 71	137	Mieten	60 000	60 000	60 000 86 017
522 71	137	Verbrauchsmittel	81 800	81 800	100 000 116 712
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	250 000	250 000	250 000 636 243
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	25 000 21 499

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
527 71 137	Reisekosten	51 800	51 800	65 000 79 167
531 71 137	Veröffentlichungen	10 000	10 000	10 000 9
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	--	--	-- --
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	115 000	115 000	160 000 118 819
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	-- --
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 800	40 800	63 800 54 239
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
Erläuterungen: *Davon 9 000 DM für Studienberatung.*				
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	26 200	26 200	26 200 14 275
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung von Studenten zu den Exkursionskostenkönnen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
Erläuterungen: *Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischenFachhochschulenbzw.entsprechendenEinrichtungen.*				
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	1 200 3 986
Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungenzu 685 01.*				

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	400 000	400 000	480 000 486 017

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		200 000
2000	200 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

813 71 137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	-- --
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- 70 906
	Summe Titelgruppe 71	1 977 400	1 977 400	2 136 200 2 984 698

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechenden bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 44 404
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 502 252
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- 97 887

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- 12 580
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	-- --
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- 3 228
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 660 351

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 5 835
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 5 835

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.*			
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 1 430
		Erläuterungen: *Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.*			
981 94	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 94	--	--	-- 1 430
		Gesamtausgaben	23 576 000	23 693 500	22 742 600 24 353 858

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	65 000 319 108
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 754 909
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- 472 000
Gesamteinnahmen		10 000	10 000	65 000 1 546 017
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	19 802 200	19 800 600	18 927 900 19 594 782
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 265 100	3 273 800	3 233 800 4 018 940
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	27 900	27 900	27 900 116 278
7	Bauausgaben	50 000	157 000	20 000 15 605
8	Sonstige Investitionsausgaben	430 800	434 200	533 000 525 473
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 82 780
Gesamtausgaben		23 576 000	23 693 500	22 742 600 24 353 858
Zuschuß/überschuß		-23 566 000	-23 683 500	-22 677 600 -22 807 841

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 24 HOCHSCHULEN GEMEINSAM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 144	Rückzahlungen von Überzahlungen	700 000	700 000	700 000 1 854 524

Erläuterungen:
Einnahmen, die infolge von Überzahlungen, z.B. aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen an die Studentenwerke zurückfließen.

119 51 131	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	20 000 20 777

Erläuterungen:
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

182 01 142	Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main	--	--	-- --

Erläuterungen:
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 8 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 2 Mio DM als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt.

182 05 142	Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	150 000	150 000	180 000 193 444

Erläuterungen:
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 03 146	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Kindertagesstätten an Hochschulen	--	--	-- --
	Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 893 01.			
	Erläuterungen: *Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 01.*			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 69.			
	Zu ETG 69 Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind bei ATG 69 (bzw. bei Hochschulen, die am Hochschul-Programmhaushalt teilnehmen, bei 515 01, 525 61 und 812 02) der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral in Kap. 15 24 ausgewiesen. Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 69).			
232 69 139	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	-- --
331 69 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und - Geräten	--	--	-- 1 131 000
	Erläuterungen: *Erwartete Zuweisungen des Bundes.*			
381 69 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 69.*			
	Summe Titelgruppe 69	--	--	-- 1 131 000

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 81.			
331 81 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	3 200 000	3 200 000	3 200 000 5 350 000
	Erläuterungen: *Erwartete Zuweisungen des Bundes.* *Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.*			
381 81 991	Zuführung aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	-- 250 000
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.*			
	Summe Titelgruppe 81	3 200 000	3 200 000	3 200 000 5 600 000
	Weggefallene Titel			
182 03 142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Landesmitteln gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn -	--	--	2 000 5 349
	Erläuterungen: *Die Rückflüsse werden seit dem Haushaltsjahr 1997 vertragsgemäß nicht mehr abgeführt.* *Tilgung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studierenden der Abteilungen für Erziehungswissenschaften im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell seit 1967 und den Studierenden der Kunsthochschulen seit 1969 gewährt worden sind. Die Tilgungsraten werden von dem Deutschen Studentenwerk in Bonn eingezogen und dem Landeshaushalt wieder zugeführt.*			
182 04 142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn	--	--	40 000 27 617

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Rückflüsse werden seit dem Haushaltsjahr 1997 vertragsgemäß nicht mehr abgeführt.

Anteil des Landes aus der Tilgung von Darlehen, die Studierenden der Universitäten und kirchlichen Hochschulen im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell bis 1971 aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährt worden sind. Die Darlehen werden durch das Deutsche Studentenwerk Bonn verwaltet.

Gesamteinnahmen	4 070 000	4 070 000	4 142 000 8 832 711

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01	131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	20 000	20 000 13 746

Erläuterungen:
Kosten der Eignungsprüfungen und Fahrkosten der Laufbahnbewerber für die im HochschulbereicheinzustellendenBeamtenanwärter

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund	1 465 800	1 454 900	1 372 200 1 295 049

Erläuterungen:
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.3.1992 (GVBl. I 1993 S. 191) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund die Aufgabe,
1. Studienplätze an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahrenzu vergeben,
2. das Feststellungsverfahren durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der Organisation der Testabnahme an den Testorten,
3. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.
Ihr können Aufgaben der verwaltungsmäßigen Durchführung des Feststellungsverfahrens übertragen werden. Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigenZuschußbetrag.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

632 02	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Durchführung eines Landesverfahrens für Studiengänge an hessischen Fachhochschulen bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . .	--	--	-- 233 500

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Nach Art. 1 Abs. 2 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen (vgl. Erl. zu 632 01) kann die Zentralstelle auf Antrag einzelner oder mehrerer Länder und gegen Erstattung der entstehenden Kosten für Hochschulen dieser Länder besondere zentrale, auch gemeinsame Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren durchführen (Zulassungsverfahren in Studiengängen, für die an den Hochschulen Aufnahmebeschränkungenbestehen, die aber noch nicht in ein bundesweites Zulassungsverfahren der Zentralstelle einbezogen sind, sog. Landesverfahren). Das Landesverfahren für Hessen wurde zum SS 1997 gekündigt.Es wurden in 1997 120.000 DM in die Kapitel der hess. Fachhochschulenumgesetzt.*			
681 63 144	Förderung von Nachwuchswissenschaftlern	1 700 000	1 900 000	2 110 000 1 874 171
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: *Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189) i.V.m. der Durchführungsverordnung vom 18.8.1984 (GVBl. I S. 229), geändert durch Verordnung vom 15.12.1993 (GVBL.I S.744), gewährt. Die Stipendien werden als Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 LHO durch die Universitäten bewilligt. Weiterführung des Förderungsprogramms des Landes mit bis zu 200 Stipendien.*			
681 64 144	Unterstützungen für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes	100 000	100 000	100 000 140 000
	Erläuterungen: *Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studenten, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studenten keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.*			
681 65 144	Zuschüsse für Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit .	90 000	90 000	98 800 86 000
	Erläuterungen: *Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Fachhochschule Fresenius Wiesbaden, European Business School Oestrich-Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 1,20 DM je Student und Werktag.*			

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
684 03 137	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	4 633 000	4 633 000	4 690 000 4 366 148

Erläuterungen:
Staatliche Finanzhilfen nach § 40 des Fachhochschulgesetzes in der Fassung vom 28.3.1995 (GVBl.I S.359), geändert durch Gesetz vom 04.03.1996(GVBl.I S. 102).
Das Land gewährt ab 1.1.1996 Zuschüsse in Höhe von 72,5 v.H. der Personalkosten, die für die Studierenden einer staatlichen Fachhochschule mit vergleichbarenFachbereichenaufgewendetwerden.
Fachhochschulen,denen bestätigt worden ist,daß sie für die Entwicklung des Fachhochschulwesens bedeutsame Versuche durchführen,erhalten eine Zusatzbeihilfe von 15 v.H.der vorgenannten Personalkosten.

685 07 112	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	245 000	245 000	245 000 223 067

Erläuterungen:
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluß der Hochschulen der BundesrepublikDeutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

685 09 131	Zuschuß an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen	--	--	50 000 49 000

Erläuterungen:

n e u 685 21 131	**Zuschuß für die Deutsch-Französische Hochschule**	87 000	--	-- --

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes Hessen zur Einrichtung und zum Betrieb der Deutsch-Französischen Hochschule gemäß Beschluß der Konferenz der Ministerpräsidentender Länder vom 3.Juli 1997 in Bonn.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	126	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen	--	--	--
					--

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 03.

Erläuterungen:

Die Titel 331 03 und 893 01 sind für einfließende Bundesmittel im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen vorgesehen. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu 50 % aus Landesmitteln, die durch das HMUEJFG verwaltet werden, und zu 50 % aus HBFG-Mitteln des Bundes. Zuwendungsempfänger gemäß den "Vorläufigen Richtlinien für die Förderung zusätzlicher Angebote der Kinderbetreuung" vom 28.10.1991 (StAnz. S. 2561) können die Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere in Vereinsform zusammengeschlossene Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und sonstige kommunale Träger sein. Als Träger der freien Jugendhilfe gelten auch die Studentenwerke.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 69.			
Zu ATG 69 Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.				
538 69 139	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1 176 000	2 162 000	1 139 000 328 684
Erläuterungen: *1. Benutzerentgeltefür DV-Verfahren* *- Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA, SUBITO, Retrokonversion) .* *1 078 000 DM* *1 838 500 DM* *2. HZD-Dienstleistungen . . . . . .* *98 000 DM* *323 500 DM* *Zusammen* *1 176 000 DM* *2 162 000 DM*				
547 69 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 1 389 225
812 69 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	2 069 400	1 380 000	1 211 000 3 480 543
Erläuterungen: *1. Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA) . . . . . .* *2 069 400 DM* *480 000 DM* *2. VerwaltungsrechnerHochschulen .* *-- DM* *900 000 DM* *Zusammen* *2 069 400 DM* *1 380 000 DM*				
817 69 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	-- 62 110
	Summe Titelgruppe 69	3 245 400	3 542 000	2 350 000 5 260 562

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.			
	Zu ATG 81 Die laufenden Ausgaben der Hochschulrechenzentren (HRZ) sind bei ATG 71 der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral im Kap. 15 24 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 81).			
513 81 139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
535 81 139	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	-- --
547 81 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 25 000
812 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	6 400 000	6 400 000	6 400 000 9 094 398

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 000 000
2000	1 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:
Ausbau der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluß noch unversorgter Hochschulstandorte. Die Maßnahmen dienen im Rahmen des ressortübergreifenden Aktionsprogramms der Projektgruppe "Infonet" der Weiterentwicklung der Informationstechnologie in Hessen, z.B. in den Bereichen Teleteaching/Telelearning und Telemedizin

817 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 81	6 400 000	6 400 000	6 400 000 9 119 398

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 83 Frauenforschung Vgl. Haushaltsvermerk bei 15 30 - 685 32.			
	Zu ATG 83 Die Mittel sind dafür bestimmt, die Frauenforschung in Lehre, Studium und Forschung in allen Fachgebieten zu fördern und zu unterstützen. Außerdem sind Mittel in Höhe von 20 000 DM vorgesehen für die Vergabe eines "Lise-Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfaßte Dissertationen, vergeben werden.			
427 83 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	200 000	200 000	200 000 172 450
547 83 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	40 000 167 028
681 83 139	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	20 000	20 000	10 000 --
981 83 139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	-- 4 000
	Summe Titelgruppe 83	240 000	240 000	250 000 343 478
	Titelgruppe 93 Studentenwohnraumbau Die Mittel sind übertragbar.			
685 93 146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	-- --
893 93 146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen .	--	--	4 000 000 19 787 102
	Aus den Ausgabeansätzen können Zuschüsse für Großreparaturen an Studentenwohnheimen gewährt und überzahlte Bundesmittel erstattet werden. In Abweichung von § 3 Haushaltsgesetz können im Einzelfall höhere Landes- als Bundeszuschüsse gewährt werden.			

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Finanzbedarffür die Studentenwohnraumförderung

Instandsetzung	*Zahl der zusätzlichen Plätze*	*Finanzierungsplan Ausgaben TDM*	*Zuweisung bis 1997 TDM*	*Zuweisung 1998/99 TDM*	*Mittelbereitstellung Vorbeh. für 2000 ff. TDM*
		84 600	*64 100*	*--*	*20 500*
Summe	*--*	*84 600*	*64 100*	*--*	*20 500*

Summe Titelgruppe 93	--	--	4 000 000 19 787 102

Titelgruppe 94
Zuschüsse an die Studentenwerke

Zu ATG 94
Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen, für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuserund Mensen gewährt werden.

684 94	144	Zuschüsse für laufende Zwecke	32 744 000	33 843 000	34 551 200 37 000 123

Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen -, darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 5 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Z w e c k b e s t i m m u n g	*Stud.W. in Marburg TDM*	*Stud.W. in Gießen TDM*	*Stud.W. in Darmstadt TDM*	*Stud.W. in Frankfurt TDM*	*Stud.W. in Kassel TDM*	*Stud.W. in Zusammen TDM*
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	*1 759*	*2 927*	*1 800*	*2 725*	*2 000*	*11 211*
2. Aufwandsentschädigungen an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	*330*	*330*	*330*	*330*	*330*	*1 650*
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuß bis zu 2,20 DM je verabreichtes Essen	*2 453,0*	*2 413,4*	*2 574,0*	*3 608,0*	*2 046,0*	*13 094,4*
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; erhöhter Zuschuß bis zu 2,70 DM je verabreichtes Essen zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Wiesbaden, Fulda, Friedberg und Rüsselsheim	*--*	*418,5*	*--*	*707,4*	*162,0*	*1 287,9*
Zusammen	*4 542,0*	*6 088,9*	*4 704,0*	*7 370,4*	*4 538,0*	*27 243,3*
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuß (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)						*6 599,7*
Insgesamt	*4 542,0*	*6 088,9*	*4 704,0*	*7 370,4*	*4 538,0*	*33 843,0*

Für das Haushaltsjahr 1999 sind für den allgemeinen Betriebskostenzuschuß 5 500 700 DM veranschlagt worden.

893 94 144	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	1 000 000	1 000 000	-- --

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 DM im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Summe Titelgruppe 94	33 744 000	34 843 000	34 551 200 37 000 123

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 96
Entwicklungsaufgaben im Bereich der Hochschulen
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 96

1. Die gegenwärtige Ausgestaltung der Studiengänge hat teilweise zu einer unvertretbar langen Verweildauer der Studenten an den Hochschulen und zu Schwierigkeiten der Hochschulabsolventen beim Übergang in den Beruf geführt. Eine Reform der Studiengänge bildet nach einhelliger Auffassung aller Bildungspolitiker den Kern der Hochschulreform. Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen zur Reform von Studiengängen durchgeführt werden. Dazu zählt auch die Einrichtung von Fernstudienangeboten und von Praxissemestern in geeigneten Studiengängen. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.
2. §§ 24 bis 27 des Hochschulgesetzes verpflichten die Hochschulen und das Land, Entwicklungs- und Ausstattungspläne bzw. einen Hochschulgesamtplan auszuarbeiten sowie ein Hochschulinformationssystem aufzubauen. Die Mittel sind zur Unterstützung entsprechender Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Hochschulen bestimmt.
   Weiter können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit der Hochschulen erhöhen und zu einer sparsamen Mittelverwendung führen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und -auswertungen, darunter der Hochschulhaushalte und solche nach dem Hochschulstatistikgesetz, die Organisation von Verwaltungsvorgängen an den Hochschulen im Sinn des Hochschulinformationssystems sowie Publikationen im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung.
   Die Mittel können auch für Organisationsgutachten zur Optimierung des Personaleinsatzes und der Verwaltungsabläufe verwendet werden.
   Aus den Mitteln können außerdem Informationsmaterialien und Broschüren über Studienmöglichkeiten an den hessischen Hochschulen finanziert werden.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

3. Im Einvernehmen mit den Ländern vergibt der Bund ein Gutachten zur Kostenermittlung in der Hochschulmedizin und zur Budgetkalkulation für Forschung und Lehre. Der Aufwand der Hochschulmedizin in den Leistungsbereichen Krankenversorgung, Lehre und Forschung wird von verschiedenen Trägern finanziert. Es besteht deshalb ein Interesse an Erkenntnissen zur Abgrenzung der Kosten nach Leistungsbereichen; die Länder sind zudem an der Findung von leistungssteuernden Kriterien für den von ihnen aufzubringenden Zuschuß für Lehre und Forschung in der Hochschulmedizin interessiert. Die Kosten des Gutachtens sollen auf 1,5 Millionen DM begrenzt werden. Der Bund trägt davon 1 Million DM. Der Rest wird unter den Ländern geteilt. Der hessische Anteil an diesen Kosten ist hier veranschlagt.
4. Im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuchs Globalhaushalt zu einem Modellversuch Hochschul-Programmhaushalt fallen Ausgaben für Projektmanagement an. Zur Durchführung von fachbezogenen Veranstaltungen und Workshops können Ausgaben, auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang bis zur Höhe von 3 000 DM geleistet werden. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

429 96 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	340 000	340 000	150 000 82 977
547 96 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	140 000 148 227
685 96 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	-- --
812 96 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- 235 133
	Summe Titelgruppe 96	450 000	450 000	290 000 466 337

Titelgruppe 97
Fernstudienzentren in Hessen

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Zu ATG 97 Durch das Angebot der Fernuniversität des Landes Nordrhein-Westfalen in Hagen ist auch denjenigen Gruppen die Aufnahme eines Hochschulstudiums möglich, für die aus familiären, finanziellen oder beruflichen Gründen das Studium an einer Präsenzhochschule schwierig, wenn nicht gar unmöglich wäre. In den in Hessen zur Verfügung stehenden drei Fernstudienzentren Bad Hersfeld, Frankfurt am Main und Kassel haben hessische Fernstudenten die Möglichkeit, durch den Einsatz von Mentoren und Tutoren, durch die Inanspruchnahme von Studienmaterialien und technischen Einrichtungen und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen die Schwierigkeiten eines Fernstudiums zu verringern und ihre individuellen Studienchancen zu verbessern. Die Mittel sind für den Personal- und Geschäftsbedarf sowie die Handbibliothekender Zentren bestimmt.			
429 97 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	396 700	390 800	430 000 420 741
547 97 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	20 000 29 374
812 97 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 97	416 700	410 800	450 000 450 116

Weggefallene Titel

671 02 142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen nach § 63 Abs. 2 und 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	--	--	20 000 24 162
	Die Mittel bei Titel 671 02 und Titel 671 03 sind gegenseitig deckungsfähig. ***Erläuterungen:*** *Das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn hat aufgrund des § 63 Abs. 2 und 3 BAföG vom 26.8.1971 i.d.Fassung vom 1.7.1979 (BGBl. I S. 1037) die nach dem Honnefer Modell geleisteten Darlehen zu verwalten und einzuziehen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch den Bund und die Länder je zur Hälfte erstattet.*			
671 03 142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen an Studierende aus Landesmitteln	--	--	3 000 2 609
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen: *Verwaltung und Abwicklung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studenten der ehemaligen Hochschulen für Erziehung in Gießen und Frankfurt und den Studenten der ehemaligen Abteilung für Erziehungswissenschaften der Universitäten Gießen und Frankfurt im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell gewährt worden sind.*					
685 08	142	Zuschuß an die Studentische Darlehenskasse Hessen in Frankfurt am Main zur Deckung der Kosten der Geschäftsstelle	--	--	-- 50 000
892 01	137	Zuschuß für Investitionen an die Fachhochschule Fresenius GmbH	--	--	-- 1 000 000
893 99	146	Hessen - Strukturprogramm - Studentenwohnraumbau -	--	--	-- 2 900 000
		Gesamtausgaben	52 836 900	54 328 700	57 000 200 84 684 567

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	870 000	870 000	942 000 2 101 711
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 200 000	3 200 000	3 200 000 6 731 000
Gesamteinnahmen		4 070 000	4 070 000	4 142 000 8 832 711
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	936 700	930 800	780 000 676 168
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 346 000	2 332 000	1 359 000 2 101 284
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	41 084 800	42 285 900	43 250 200 45 343 829
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	9 469 400	8 780 000	11 611 000 36 497 176
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 66 110
Gesamtausgaben		52 836 900	54 328 700	57 000 200 84 684 567
Zuschuß/überschuß		-48 766 900	-50 258 700	-52 858 200 -75 851 856

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
24 Hochschulen gemeinsam

Haushaltsvermerkezu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 24

Für die Universitätskliniken - Kap. 06, 08 und 11 - gelten die Haushaltsvermerke Nrn. 1 und 4 sowie sinngemäß die Vermerke Nrn. 2, 6, 7 und 18.

1. Unbeschadet der Regelungen nach § 20 Abs. 2 HHG wird die Landesregierung ermächtigt, soweit die Durchführung der Hochschulplanung es erfordert, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie Planstellen und Stellen innerhalb der Kapitel 15 05 bis 15 22 umzuwandeln und, soweit es notwendig ist, in andere Kapitel des Hochschulbereichs umzusetzen. Diese Ermächtigung gilt auch für die im Einzelplan 04 bei Titel 422 41 in den Kapiteln 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 ausgebrachten Leerstellen für an die Hochschulen abgeordnete Lehrkräfte, für die Haushaltsmittel in den Hochschulkapiteln veranschlagtsind. § 50 LHO bleibt unberührt.

2. **Zu 119 06**
   Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf auch - soweit gegeben - für Zwecke des Studentenwerkes verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an die Begünstigten zu verausgaben.

3. **Zu 422 01 und 425 01**
   Die Mittel der Planstellen und Stellen für Universitätsprofessoren, Professoren an einer wissenschaftlichen Hochschule, Professoren, Hochschuldozenten, wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Oberingenieure und wissenschaftliche Mitarbeiter, deren Inhaber zu ihrer wissenschaftlichen Weiterbildung ohne Bezüge beurlaubt sind, können für die Dauer der Beurlaubung für die Einstellung der Vertretungskräfte in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der Vertretungskräfte, mit denen befristete Arbeitsverträge abzuschließen sind, die doppelte Zahl der ohne Dienstbezüge Beurlaubten nicht überschreiten. Außerdem dürfen die Ausgaben für die Vertretungskräfte das freie Stellenaufkommen der beurlaubten Bediensteten nicht übersteigen.

4. **Zu 422 01** (Zuschüsse zum Grundgehalt in besonderen Fällen)
   Von den in den Kapiteln 15 05 bis 15 30 insgesamt ausgebrachten 1 083 Planstellen der Bes.Gr. C 4 erhalten z.Z. 169 Stelleninhaber einen Zuschuß zum Grundgehalt. Die Höchstzahl beträgt gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C 216 (20 v.H.).
   In den Haushaltsjahren 1998/99 können je bis zu 22 Sonderzuschußplanstellen zusätzlich in Anspruch genommen werden.

5. **Zu 427 05**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bis zur Höhe eingesparter Mittel aus freien Stellen für Professoren/innen bei 422 01. Die Zahl der aus diesen Einsparungen beschäftigten Professoren/innen (Wissenschaftler/innen) darf die doppelte Zahl der entsprechenden freien Stellen bei 422 01 nicht überschreiten.

6. **Zu 427 64**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 64 (Prüfungsgebühren). Von den aufkommenden Prüfungsgebühren sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der Prüfungsausschüsse (einschließlich der Geschäfts- und Rechnungsführung) zu bestreiten.
   Den Rest erhalten die Prüfenden.

7. **Zu 427 65**
Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich um 85 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 65. Von den bei 111 65 aufkommenden Promotionsgebühren sind 85 v.H für Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen freigegeben. Von den verfügbaren Mitteln sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgabenaus Anlaß der Promotion zu bestreiten. Den Rest erhalten die Prüfenden.

8. **Zu 427 71 (UT 1) und Obergruppe81 der ATG 71 der Kapitel 15 05, 15 07, 15 10, 15 15 bis 15 19 und 15 21 bis 15 22**
Die Ausgabeermächtigung bei dem Titel 427 71 (UT 1) und der Obergruppe 81 der ATG 71 der Hochschulkapitel erhöht sich um bis zu 2 v.H. der Personalansätze, höchstens jedoch bis zu 500 000 DM je Universität und 150 000 DM je Kunst- und Fachhochschule, aus Einsparungen durch Nichtbesetzung von freien besetzbaren Stellen bei 422 01, 425 01 und 426 01. Dabei dürfen 90 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen Stelle gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen als Verstärkung in Anspruch genommen werden.

9. **Zu 427 71 (UT 2)**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang, in dem das Lehrangebot freier und verfügbarer Professor/in-, Hochschuldozent/in-, wissenschaftlicher/e Assistent/in-, Oberassistent/in-, Oberingenieur/in-Stellen sowie Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben bis zur Höhe der Lehrverpflichtung der jeweiligen Stelle durch Lehraufträge ersetzt werden muß.

10. **Zur Hauptgruppe5 und Hauptgruppe8 (Obergruppe81)**
Die Titel der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 (Obergruppe 81) außerhalb von Titelgruppen sind innerhalb des jeweiligen Kapitels untereinander und einseitig zugunsten der Hauptgruppe 8 deckungsfähig.
Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.

11. **Zur Hauptgruppe5 und 519 01**
Die Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Ansatzes bei 519 01.

12. **Zu 519 01 und 711 01**
Der Ansatz bei 519 01 ist bis zu 5 v.H. des Ansatzes, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, zugunsten des Ansatzes bei 711 01 einseitig deckungsfähig.

13. **Zu 514 68 und ATG 71**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich
a) bei 514 68 und 681 71:
insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 68
b) bei ATG 71:
bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titeln 111 11, 111 22, 111 24, 111 41, 111 51, 111 58, 119 01, 124 01, 125 21 und von Gruppentiteln; bei dem Titel 331 02 nur in Höhe des Geräteanteils.
Von den Mehreinnahmen sind mindestens 20 v.H. für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zu verwenden.

14. **Zu ATG 69 und ATG 71:**
Die ATG 71 ist zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

15. **Zu ATG 71** (Abweichung vom Bruttonachweis)
Die Einnahmen aus
a) der Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln,
b) der Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen,
c) dem Verkauf von Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse,
d) der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen,
e) der Inanspruchnahme in- und ausländischer Datenbanken und
f) der Mahngebühren der Bibliotheken
sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 71 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

16. **Zu 533 01, ATG 71, 75, 76, 79, 85 und 94**
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den korrespondierenden Einnahmeansätzen. Es entsprechen innerhalb desselben Kapitels dem Titel bzw. der Ausgabe-Titelgruppe
a) 533 01: 111 25 (Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen)
b) ATG 71: ETG 71 (Lehre und Forschung)
c) ATG 75: ETG 75 (Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln)
d) ATG 76: 381 76 (Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Forschungs- u.ä. Aufträge)
e) ATG 79: ETG 79 (Erträge aus Kapitalien, Stiftungen und der Verwaltung des Eigenvermögens)
f) ATG 85: ETG 85 (Einnahmen der Gästehäuser)
g) ATG 94: 125 43 (Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen)
Eine verbleibende Mehreinnahme erhöht die Ausgabeermächtigung bei ATG 71.

17. **Zu ATG 71 und 75**
Die Mittel der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen zur Vorfinanzierung rechtlich verbindlich bewilligter Drittmittelprojekte bei der Ausgabe-Titelgruppe 75 verwendet werden. Bei den Hochschul-Programmhaushalten kann die Vorfinanzierung auch an anderer Stelle des Kapitels erfolgen.

18. **Zu ATG 75 und 76**
Außerhalb des Stellenplans dürfen bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, daß bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
15 25	**Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 179	Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG	200 000	200 000	200 000 610 650
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 652 02 und 685 21 bis 685 29 und 893 59.*			
119 42 179	Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	200 000 325 115
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 41 bis 685 53.*			
119 51 179	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	5 000 --
131 01 165	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	-- --
neu 131 04 871	**Erlös aus der Veräußerung der Rheumaklinik in Bad Nauheim**	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei Titel 831 10.			
	Erläuterungen: *Vgl. Erl. zu 831 10.*			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu 251 01 179	**Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste**	23 126 200	23 126 200	-- --
	Vgl. Vermerk bei Titel 685 29.			

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Gesamteinnahmen	23 531 200	23 531 200	405 000 935 765
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 179	Dienstbezüge der Beamten	--	--	-- --
422 41 179	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	-- --

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG

Die Ansätze der Titel 652 02, 685 21 bis 685 29 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu 652 02, 685 21 bis 685 29
Vorbemerkung
Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:
1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Sonderforschungsbereiche und die Graduiertenkollegs.
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

652 02 179	Zuweisungen an andere Länder für das Akademienprogramm	2 715 300	2 715 300	2 696 900 2 770 500

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Der Länderanteil wird von den Sitzländern der Akademie für den auf die jeweilige Akademie entfallenden Programmanteil aufgebracht. Wird ein Vorhaben an einer Arbeitsstelle außerhalb des Akademie-Sitzlandes durchgeführt, so trägt das Sitzland der Arbeitsstelle den Landesanteil des Zuwendungsbetrages. In das von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm sind einbezogen:
I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

	1999	1998
Voraussichtlicher Finanzbedarf	*71 759 400 DM*	*71 759 400 DM*
Anteil der Länder	*35 879 500 DM*	*35 879 500 DM*
Bedarf der Arbeitsstellen in Hessen wird geschätzt auf	*5 430 600 DM*	*5 430 600 DM*
davon Finanzierungsanteil des Landes	*2 715 300 DM*	*2 715 300 DM*

D F G

685 21 138	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	60 430 000	57 582 300	55 111 300 52 502 815

Erläuterungen:
a) Allgemeiner Haushalt - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

	1999	1998
Finanzbedarf	*1 354 026 000 DM*	*1 289 549 000 DM*
Finanzierungsbeitrag der Länder . .	*677 013 000 DM*	*644 775 000 DM*
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,19914 v.H.), rd.	*48 739 114 DM*	*46 416 815 DM*

b) Sonderforschungsbereiche - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 75 : 25

	1999	1998
Finanzbedarf	*613 044 000 DM*	*583 851 000 DM*
Finanzierungsbeitrag der Länder . .	*153 261 000 DM*	*145 963 000 DM*
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,19914 v.H.), rd.	*11 033 474 DM*	*10 508 081 DM*

An den hessischen Universitäten werden 16 Sonderforschungsbereiche gefördert (vgl. ATG 75 der Universitätskapitel und Wirtschaftspläne der Universitätsklinika).

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

c) Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Leibniz-Programm-

Nach dem Beschluß der BLK vom 24.Juni 1985 sollen ausgewählten Forschern und Forschergruppen jeweils für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren möglichst frei verfügbare Zuschüsse für zusätzliche Forschungs-und Entwicklungsvorhabengewährt werden.

Die Zuschüsse sollen jährlich an etwa 10 Forscher/-gruppen mit einem Höchstbetrag von 3 000 000 DM für die Gesamtförderungszeit von bis zu 5 Jahren auf Vorschlag eines besonderen Auswahlgremiumsder DFG gewährt werden.

Das Leibniz-Programm wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. von den Ländern finanziert.

	1999	*1998*
Finanzbedarf	*30 000 000 DM*	*30 000 000 DM*
Finanzierungsbeitragder Länder . .	*7 500 000 DM*	*7 500 000 DM*
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,19914 v.H.), rd.	*539 936 DM*	*539 936 DM*

d) SozioökonomischesPanel

Das Instrument des Sozioökonomischen Panels wurde für mehrjährige empirische Längsschnittuntersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung entwickelt und vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin eingesetzt. Die Förderung aus Mitteln der DFG für die Sonderforschungsbereiche ist ab 1990 durch eine Projektförderung von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 abgelöst worden; 25 v.H. des Länderanteils trägt Berlin als Sitzland.

	1999	*1998*
Finanzbedarf	*4 350 000 DM*	*4 350 000 DM*
Finanzierungsbeitragder Länder . .	*2 175 000 DM*	*2 175 000 DM*
Rest nach Abzug SitzlandanteilBerlin	*1 631 250 DM*	*1 631 250 DM*
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,19914 v.H.), rd.	*117 436 DM*	*117 436 DM*

Finanzierungsbeitragdes Landes

	1999	*1998*
zu a)	*48 739 114 DM*	*46 416 815 DM*
zu b)	*11 033 474 DM*	*10 508 081 DM*
zu c)	*539 936 DM*	*539 936 DM*
zu d)	*117 436 DM*	*117 436 DM*
Insgesamt	*60 429 960 DM*	*57 582 268 DM*
gerundet	*60 430 000 DM*	*57 582 300 DM*

nachrichtlich:

Hochschulsonderprogramm III	*32 000 000 DM*	
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) .	*2 313 619 DM*	*2 313 619 DM*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Großforschungseinrichtungen			
685 24 168	Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin	2 642 700	2 569 500	2 783 400 2 657 947

Erläuterungen:685 24 und 685 25
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 16 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) mit Sitz in Birlinghoven (St. Augustin) betreibt in Darmstadt 2 von 8 Instituten, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Telekooperationstechnik.

Zu 685 24
Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, "Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnik, insbesondere der Informatik, sowie auf dem Gebiet der Fachinformation und den Gebieten der Mathematik, die für den Fortschritt der Informationstechnik von besonderer Bedeutung sind", zu betreiben. Sie betreibt Institute in Nordrhein-Westfalen,Hessen und Berlin.
Gesellschafter sind neben dem Bund die Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Übersicht über die Wirtschaftspläneder GMD:

	1999	1998
Personalausgaben	114 591 300 DM	114 591 300 DM
Sachausgaben	43 379 400 DM	43 379 400 DM
Summe Betriebsausgaben	157 970 700 DM	157 970 700 DM
ab eigene Einnahmen	52 350 000 DM	52 350 000 DM
Finanzbedarf Betriebshaushalt	105 620 700 DM	105 620 700 DM
Finanzbedarf Investitionen	22 062 800 DM	22 062 800 DM
Zuwendungsbedarf insgesamt	127 683 500 DM	127 683 500 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	12 768 400 DM	12 768 400 DM
davon Berlin	2 685 800 DM	8 438 400 DM
Hessen	2 642 700 DM	2 536 500 DM
Nordrhein-Westfalen	8 093 900 DM	1 793 500 DM

Zusätzlich Sonderzuweisung des Landes für das Haushaltsjahr 1998 in Höhe von 33 000 DM (Anteil an der Vergütung des gemeinsam mit der TH Darmstadt berufenen Leiters zum Ausgleich für Lehrleistungen).

	1999	1998
Das Land Hessen stellt folgende Zuschüsse bereit:	2 642 700 DM	2 569 500 DM

nachrichtlich:

Hochschulsonderprogramm III	2 900 000 DM	
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) .	65 000 DM	65 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 25 165	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt	12 451 600	12 451 600	12 599 000 12 224 735

Erläuterungen:
Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10
Übersicht über die Wirtschaftspläne der GSI:

	1999	*1998*
Personalausgaben	*55 749 000 DM*	*55 749 000 DM*
Sachausgaben	*45 290 000 DM*	*45 290 000 DM*
Summe Betriebsausgaben	*101 039 000 DM*	*101 039 000 DM*
lfd. Investitionsausgaben	*24 277 000 DM*	*24 277 000 DM*
Bauinvestitionen	*500 000 DM*	*500 000 DM*
Ausgaben insgesamt	*125 816 000 DM*	*125 816 000 DM*
ab eigene Einnahmen	*1 300 000 DM*	*1 300 000 DM*
	124 516 000 DM	*124 516 000 DM*
davon Landesanteil	*12 451 600 DM*	*12 451 600 DM*
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III	*2 700 000 DM*	*2 700 000 DM*
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) .	*270 000 DM*	*270 000 DM*

MPG und FhG

685 26 161	Max-Planck-Gesellschaft	51 417 600	52 304 100	53 448 300 53 410 655

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 68 Institute und selbständige Forschungsstellen, sowie in den neuen Bundesländern 3 Institute und 13 Projektgruppen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:
MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz
Außerdem ist die Kerckhoff-Klinik GmbH, deren Alleingesellschafter die MPG ist, Träger der Klinischen Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose, Bad Nauheim (vgl. Titel 685 50).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 50 : 50
Nach den Wirtschaftsplänen der MPG beträgt der Finanzbedarf

	1999	*1998*
in den alten Bundesländern (ohne Sonderfinanzierung des Bundes)	*1 610 219 300 DM*	*1 586 442 900 DM*
Finanzierungsbeitrag der Länder	*805 109 650 DM*	*793 221 450 DM*
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (1999 = 6,3988 v.H./ 1998 = 6,9537 v.H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote des Landes von 45,0 v.H. in 1999 und 37,5 v.H. in 1998 des Finanzbedarfs der in Hessen gelegenen Einrichtungen	*51 417 523 DM*	*52 304 100 DM*
aufgerundet	*51 417 600 DM*	*52 304 100 DM*
nachrichtlich: Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) .	*923 200 DM*	*923 200 DM*

685 28	161	Fraunhofer-Gesellschaft	2 338 800	2 338 800	2 025 500 2 153 700

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in der Bundesrepublik 48 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und vierzehn Länder (Ausnahme: Hamburg und Rheinland-Pfalz).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Nach den Wirtschaftsplänen der FhG beträgt der Finanzbedarf

	1999	*1998*
aller Institute (ohne Sonderfinanzierung)	*431 400 000 DM*	*431 400 000 DM*
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer	*43 140 000 DM*	*43 140 000 DM*
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 5,42137 v. H.)	*2 338 779 DM*	*2 338 779 DM*
aufgerundet	*2 338 800 DM*	*2 338 800 DM*
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) .	*5 000 DM*	*5 000 DM*

Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"

685 29	179	Einrichtungen der Blauen Liste	49 066 900	49 066 900	27 110 000 --

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Siztland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert. Ab 1998 wird der Finanzierungsanteil des Bundes dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:

- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main
- Forschungsinstitut Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:

- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Frankfurt am Main
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung-Serviceeinrichtungen (DIPF-S) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen:

		1999	1998
DIPF	Personalausgaben	7 626 000 DM	7 626 000 DM
	Sachausgaben	848 200 DM	848 200 DM
	Übertragungsausgaben	37 500 DM	37 500 DM
	Investitionen	54 000 DM	54 000 DM
	Summe aller Ausgaben	8 565 700 DM	8 565 700 DM
	ab eigene Einnahmen	94 000 DM	94 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	8 471 700 DM	8 471 700 DM
	davon Bund	4 235 850 DM	4 235 850 DM
	davon Länder	4 235 850 DM	4 235 850 DM
	Sitzlandanteil Hessen	3 176 888 DM	3 176 888 DM

		1999	1998
FIS	Personalausgaben	12 004 000 DM	12 004 000 DM
	Sachausgaben	4 280 000 DM	4 280 000 DM
	Übertragungausgaben	843 000 DM	843 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Bauausgaben	*2 330 000 DM*	*2 330 000 DM*	
	Investitionen	*810 000 DM*	*810 000 DM*	
	Summe aller Ausgaben	*20 267 000 DM*	*20 267 000 DM*	
	ab eigene Einnahmen	*1 440 000 DM*	*1 440 000 DM*	
	bleibt Zuwendungsbedarf	*18 827 000 DM*	*18 827 000 DM*	
	davon Bund	*9 413 500 DM*	*9 413 500 DM*	
	davon Länder	*9 413 500 DM*	*9 413 500 DM*	
	Sitzlandanteil Hessen	*7 351 375 DM*	*7 351 375 DM*	

		1999	*1998*
DIE	*Personalausgaben*	*3 276 100 DM*	*3 276 100 DM*
	Sachausgaben	*1 633 000 DM*	*1 633 000 DM*
	Übertragungsausgaben	*455 000 DM*	*455 000 DM*
	Investitionen	*58 000 DM*	*58 000 DM*
	Summe aller Ausgaben	*5 422 100 DM*	*5 422 100 DM*
	ab eigene Einnahmen	*282 100 DM*	*282 100 DM*
	bleibt Zuwendungsbedarf	*5 140 000 DM*	*5 140 000 DM*
	davon Bund	*2 570 000 DM*	*2 570 000 DM*
	davon Länder	*2 570 000 DM*	*2 570 000 DM*
	Sitzlandanteil Hessen	*642 500 DM*	*642 500 DM*

		1999	*1998*
DIPF-S	*Personalausgaben*	*4 742 000 DM*	*4 742 000 DM*
	Sachausgaben	*2 961 400 DM*	*2 961 400 DM*
	Übertragungsausgaben	*32 300 DM*	*32 300 DM*
	Bauausgaben	*20 000 DM*	*20 000 DM*
	Investitionen	*68 000 DM*	*68 000 DM*
	Summe aller Ausgaben	*7 823 700 DM*	*7 823 700 DM*
	ab eigene Einnahmen	*83 500 DM*	*83 500 DM*
	bleibt Zuwendungsbedarf	*7 740 200 DM*	*7 740 200 DM*
	davon Bund	*3 870 100 DM*	*3 870 100 DM*
	davon Länder	*3 870 100 DM*	*3 870 100 DM*
	Sitzlandanteil Hessen	*283 100 DM*	*283 100 DM*

Die DIPF-Serviceeinrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 694,7 TDM.

		1999	*1998*
HI	*Personalausgaben*	*4 490 500 DM*	*4 490 500 DM*
	Sachausgaben	*1 360 600 DM*	*1 360 600 DM*
	Übertragungsausgaben	*290 600 DM*	*290 600 DM*
	Investitionen	*100 000 DM*	*100 000 DM*
	Summe aller Ausgaben	*6 241 700 DM*	*6 241 700 DM*
	ab eigene Einnahmen	*168 200 DM*	*168 200 DM*
	bleibt Zuwendungsbedarf	*6 073 500 DM*	*6 073 500 DM*
	davon Bund	*3 036 750 DM*	*3 036 750 DM*
	davon Länder	*3 036 750 DM*	*3 036 750 DM*
	Sitzlandanteil Hessen	*759 188 DM*	*759 188 DM*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile werden von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.

Die voraussichtlichen Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste und die gemeinsam von den Ländern finanzierten Anteile (ohne Sitzlandanteile und Länderanteile an den Bauausgaben) betragen 1998:

Land	*Länderquote (Prozent)*	*Zuwendungsbedarf (TDM)*	*davon Bau*	*Gemeinsame Finanzierung*
Baden-Württemberg				
Forschungseinrichtungen	*50*	*28 483,7*		*3 560,1*
Serviceeinrichtungen	*20*	*7 915,4*		*1 187,3*
Serviceeinrichtungen	*15*	*22 995,0*	*45,8*	*2 552,6*
Bayern				
Forschungseinrichtungen	*50*	*52 102,3*	*2 638,7*	*5 853,1*
Berlin				
Forschungseinrichtungen	*50*	*167 177,0*	*16 492,5*	*16 774,0*
WZB	*25*	*23 158,5*		*1 447,4*
Serviceeinrichtungen	*50*	*20 642,0*		*7 740,8*
Serviceeinrichtungen	*70*	*22 177,1*		*11 643,0*
Serviceeinrichtungen	*20*	*1 268,0*		*190,2*
Brandenburg				
Forschungseinrichtungen	*50*	*168 906,5*	*28 034,7*	*14 104,6*
Bremen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*4 583,1*	*2 442,0*	*-37,6*
Hamburg				
Forschungseinrichtungen	*50*	*65 678,0*	*738,5*	*8 025,1*
Hessen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*27 298,7*	*1 165,0*	*3 121,1*
Serviceeinrichtungen	*50*	*18 953,7*	*10,0*	*7 138,7*
Mecklenburg-Vorpommern				
Forschungseinrichtungen	*50*	*74 356,0*	*9 187,3*	*6 997,7*
Niedersachsen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*15 843,2*		*1 980,4*
Serviceeinrichtungen	*50*	*35 381,2*	*1 500,0*	*22 764,9*
Serviceeinrichtungen	*70*	*23 898,3*		*1 924,7*
Nordrhein-Westfalen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*86 252,1*	*195,0*	*9 188,0*
Serviceeinrichtungen	*70*	*18 958,1*		*9 953,0*
Serviceeinrichtungen	*20*	*12 102,8*		*1 815,4*
Rheinland-Pfalz				
Forschungseinrichtungen	*50*	*9 653,0*	*22,1*	*1 201,1*
Serviceeinrichtungen	*50*	*2 819,4*		*1 057,3*
Sachsen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*189 796,2*	*19 256,0*	*18 910,5*
Sachsen-Anhalt				
Forschungseinrichtungen	*50*	*88 559,0*	*8 432,0*	*8 961,8*
Schleswig-Holstein				
Forschungseinrichtungen	*50*	*75 605,4*	*922,0*	*9 220,2*
Serviceeinrichtungen	*50*	*22 097,9*	*250,0*	*8 099,2*
Thüringen				
Forschungseinrichtungen	*50*	*27 630,6*	*834,0*	*3 245,3*
Summe		*1 314 292,2*	*92 165,6*	*188 619,9*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Der Sitzlandanteil des Landes an den in Hessen gelegenen Instituten der Blauen Liste beträgt für die Haushaltsjahre 1999/98:

	1999	*1998*
DIPF	*3 176 888 DM*	*3 176 888 DM*
FIS	*7 351 375 DM*	*7 351 375 DM*
DIE	*642 500 DM*	*642 500 DM*
DIPF-S	*283 100 DM*	*283 100 DM*
HI	*759 188 DM*	*759 188 DM*
	12 213 050 DM	*12 213 050 DM*
Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt	*188 620 381 DM*	*188 620 381 DM*
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,19914 v.H.)	*13 579 045 DM*	*13 579 045 DM*
Insgesamt	*25 792 095 DM*	*25 792 095 DM*
Zzgl. Ausgleichszuweisungan Thüringen	*148 586 DM*	*148 586 DM*
Zusammen	*25 940 681 DM*	*25 940 681 DM*

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

DIPF	*4 235 850 DM*	*4 235 850 DM*
FIS	*9 413 500 DM*	*9 413 500 DM*
DIE	*2 570 000 DM*	*2 570 000 DM*
DIPF-S	*3 870 100 DM*	*3 870 100 DM*
HI	*3 036 750 DM*	*3 036 750 DM*
Summe	*23 126 200 DM*	*23 126 200 DM*
Ergibt Ausgleichszuweisungen an andere Länder	*2 814 481 DM*	*2 814 481 DM*

Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

DIPF	*4 235 850 DM*	*4 235 850 DM*
FIS	*9 413 500 DM*	*9 413 500 DM*
DIE	*2 570 000 DM*	*2 570 000 DM*
DIPF-S	*3 870 100 DM*	*3 870 100 DM*
HI	*3 036 750 DM*	*3 036 750 DM*
Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste in Hessen .	*23 126 200 DM*	*23 126 200 DM*
Zuwendungsbedarf der Einrichtungen der Blauen Liste insgesamt:	*49 066 881 DM*	*49 066 881 DM*
aufgerundet	*49 066 900 DM*	*49 066 900 DM*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.

685 41 179	Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main	2 814 200	2 814 200	2 350 000 2 458 318

Erläuterungen:

a) Die Landesregierung hat mit Beschluß vom 22.7.1970 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten. Sie beschränkt sich in ihrer Forschung nicht auf die Analyse von Konfliktbedingungen, sondern will auf der Basis solcher Untersuchungen innovative Transformations- und Lösungskonzepte entwickeln, in denen abnehmende Gewalt, zunehmende soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften verbunden werden können. Die Stiftung trägt dazu bei, daß die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der politischen Bildung wirksam werden. Dem Stiftungsrat gehören Vertreter des Landes an.

Mehr wegen Einrichtung einer Leitungsstelle in Verbindung mit einer Professur an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und Ausbau des Instituts. Es ist mittelfristig vorgesehen, die Aufnahme der HSFK in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

b) Nach Auflösung der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung (DGFK) zum 31. Dezember 1983 wurde 1984 in Bonn eine Außenstelle der HSFK zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Auskunfts-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für die Friedens- und Konfliktforschung errichtet. Die Kosten der Außenstelle werden vom Bund und von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 aufgebracht.

	1999	*1998*
Finanzbedarf	*468 000 DM*	*468 000 DM*
Finanzierungsbeitrag Bund	*374 400 DM*	*374 400 DM*
Finanzierungsbeitrag Hessen und Nordrhein-Westfalen	*93 600 DM*	*93 600 DM*

Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 46 800 DM bereit.

Finanzierungsbeitrag des Landes		
zu a)	*2 767 400 DM*	*2 767 400 DM*
zu b)	*46 800 DM*	*46 800 DM*
Gesamtzuwendung des Landes	*2 814 200 DM*	*2 814 200 DM*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 42 179	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	932 000	1 338 000	1 738 600 2 825 777

Erläuterungen:
Das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethemuseum - wurde 1859 in der Form einer rechtsfähigen Stiftung gegründet. Seine besondere Aufgabe ist die Erhaltung des Goethe-Hauses und Goethe- Museums und die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit zum Zwecke der Wissenschaft und Volksbildung. Das Land ist im Verwaltungsausschuß vertreten. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll von den Finanzträgern (Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt/Main)zu gleichen Teilen gedeckt werden.

Zur Finanzierung der im Jahr 1997 abgeschlossenen Umbaumaßnahmen, für die zuletzt auf der Grundlage der im Februar 1996 vorgelegten NHU-Bau zuwendungsfähige Gesamtkosten in Höhe von 24,175 Mio DM sowie - unter Berücksichtigung eines Eigenanteils des Freien Deutschen Hochstifts und des voraussichtlichen Vorsteuerrückerstattungsbetrags - ein zuwendungsfähiger Fehlbedarf in Höhe von insgesamt 19,2 Mio DM festgestellt wurden, leistet das Land einen Beitrag in Höhe von insgesamt 6,4 Mio DM. Bis einschließlich 1997 wurden hiervon 5,994 Mio DM bereitgestellt. Der Restbetrag in Höhe von 406 TDM ist in 1998 veranschlagt.

Für das Haushaltsjahr 1998 wird insgesamt ein Zuschuß in Höhe von 1 338 000 DM, für das Haushaltsjahr 1999 in Höhe von 932 000 DM bereitgestellt.

685 43 179	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	100 000	100 000	228 000 244 600

Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kapitel 15 10 - ATG 71.

Erläuterungen:
Das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht in Frankfurt am Main ist im Jahr 1955 als selbständige rechtsfähige Stiftung gegründet worden. Es ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität angeschlossen.
Träger der Stiftung sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Johann Wolfgang Goethe-Universität. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt das internationale Privatrecht sowie das ausländische und internationale Wirtschaftsrecht, insbesondere die Bearbeitung von Rechtsproblemen, die bei der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsgebietes und seiner Verknüpfung mit überseeischen Ländern sowie aus der Gründung internationaler Organisationen und europäischer Gemeinschaften entstehen.
Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 100 000 DM bereit.
Weniger wegen Auflösung der Stiftung und Überführung der Bibliothek in die Universität Frankfurt am Main.

685 44 175	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	612 000	612 000	600 000 611 000

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Das Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, durch Verbindung der vorwiegend theoretischen Tradition der europäischen Soziologie mit den Techniken moderner empirischer Forschung die Sozialwissenschaften zu fördern. Neben der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten werden deutsche und ausländische Studenten in den modernen Zweigen der Sozialwissenschaften ausgebildet und wissenschaftlicher Nachwuchs gesichert.
Das Institut ist eine Stiftung des privaten Rechts. Dem Stiftungsrat gehören u. a. Vertreter der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen an. Das Institut wird vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt gemeinsam finanziert.
Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 612 000 DM bereit.

685 45 179	Zuwendungen an das Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	1 100 000	1 100 000	1 100 000 1 092 000

Erläuterungen:
Das Frobenius-Institut e. V. in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, den Inhalt naturvölkischer Kulturen zu untersuchen und dadurch die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Kulturen Afrikas. Das Land Hessen ist im Kuratorium vertreten. Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 1 100 000 DM bereit.

685 47 179	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	412 800	412 800	370 000 348 480

Erläuterungen:
Das Deutsche Polen-Institut e. V. in Darmstadt hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche Arbeit zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Schaffung der geistigen Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung beizutragen. Das Deutsche Polen-Institut wird über den Haushalt der KMK von den Ländern gemeinsam finanziert. Von den Länderaufwendungen tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf Hessen mit 53,1 % und Rheinland-Pfalz mit 46,9 % verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).

	1999	*1998*
Nach den Wirtschaftsplanentwürfen beträgt der Gesamtzuschußbedarf	*1 295 600 DM*	*1 295 600 DM*
Davon entfallen auf		
das Land Hessen	*412 778 DM*	*412 778 DM*
aufgerundet	*412 800 DM*	*412 800 DM*
das Land Rheinland-Pfalz	*364 582 DM*	*364 582 DM*
die Ländergemeinschaft	*518 240 DM*	*518 240 DM*

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Das Institutsgebäude wird von der Stadt Darmstadt bereitgestellt und unterhalten (außerhalb des Wirtschaftsplans des Deutschen Polen-Instituts).
Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils eine Zuwendung in Höhe von 412 800 DM bereit.

685 48 179 Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Gesamthochschule Kassel e.V. . . .	3 100 000	3 100 000	1 900 000 1 989 000

Erläuterungen:
Das Institut für Solare Energieversorgungstechnik hat die Aufgabe, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen zu betreiben. Das Land gewährt einen Zuschuß für die Grundfinanzierung neben der überwiegenden Selbstfinanzierung des Instituts. Zwischen dem Institut und der Gesamthochschule Kassel besteht ein Kooperationsvertrag.
Im Jahre 1995 wurde eine Außenstelle in Hanau mit dem Schwerpunkt "Nutzung erneuerbarer Energien bei der Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung" eingerichtet. Das Land Hessen beteiligte sich am Aufbau in den Jahren 1995 bis 1997 mit insgesamt 2 420 000 DM. Die Außenstelle Hanau wird ab dem Haushaltsjahr 1998 in die Grundfinanzierung übernommen.
Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 eine Zuwendung zur Grundfinanzierung in Höhe von jeweils 3 100 000 DM bereit.
1 200 000 DM wurden von Kap. 15 30 - 685 99 umgesetzt.

685 49 175 Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	1 885 300	1 735 300	1 463 000 4 050 450

Erläuterungen:
Die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt, wird seit 1988 durch das Land und den Bund institutionell gefördert. Das Georg-Speyer-Haus ist ein Zentrum der AIDS- Forschung (neben Tumor- und Allergieforschung).
Finanzierungsschlüssel Bund-Land 50:50
Übersicht über die Wirtschaftsplanentwürfe

	1999	*1998*
Personalausgaben	*3 223 300 DM*	*2 893 300 DM*
Sachausgaben	*934 900 DM*	*964 900 DM*
Übertragungsausgaben	*-- DM*	*-- DM*
Bauausgaben	*-- DM*	*-- DM*
Investitionen	*265 000 DM*	*265 000 DM*
Summe der Ausgaben	*4 423 200 DM*	*4 123 200 DM*
ab eigene Einnahmen	*652 700 DM*	*652 700 DM*
bleibt Zuwendungsbedarf.	*3 770 500 DM*	*3 470 500 DM*
davon Land	*1 885 250 DM*	*1 735 250 DM*
aufgerundet	*1 885 300 DM*	*1 735 300 DM*

Es ist vorgesehen, die Aufnahme der Stiftung Georg Speyer Haus in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 50 175	Zuwendungen an die Kerckhoff-Klinik GmbH für die Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose	--	1 175 500	2 290 000 2 411 200

Die Mittel sind gesperrt.

Erläuterungen:

Die Klinische Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft ist als organisatorisch selbständiger Teil in die Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim eingegliedert, deren alleiniger Gesellschafter die Max-Planck-Gesellschaft ist.

Das Land hat ab 1991 die Grundfinanzierung dieser Forschungsgruppe, für die bereits durch Umbaumaßnahmen in den Jahren 1988 bis 1990 Räume zur Verfügung gestellt wurden, übernommen.

Übersicht über die Wirtschaftsplanentwürfe 1998/99

	1999	*1998*
Personalausgaben	*-- DM*	*1 548 600 DM*
Sachausgaben	*-- DM*	*740 800 DM*
Investitionen	*-- DM*	*121 800 DM*
Summe der Ausgaben	*-- DM*	*2 411 200 DM*
ab eigene Einnahmen	*-- DM*	*-- DM*
Zuwendungsbedarf	*-- DM*	*2 411 200 DM*

Der Zuschuß entfällt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Rheumaklinik (vgl. Erl. zu 131 04 und 831 10).

685 51 179	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Wiesbaden	286 900	286 900	260 000 291 101

Erläuterungen:

Das Institut für Steinkonservierung e.V. hat die Aufgabe, einschlägige interdisziplinäre Forschung anzuregen, zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten zu koordinieren und durch Projektmittel zu fördern, durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen wirksam zu unterstützen sowie Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Das Institut schließt mit den einschlägigen Instituten der Universitäten der beteiligten Länder Kooperationsverträge. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.

Das Land Hessen stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 286 900 DM bereit.

685 52 179	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	800 000	800 000	880 000 941 000

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Aufgabe der Kommission ist es, besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen systematisch zu erforschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise zu veröffentlichen. Die Kommission führt ihre gesamten Aufgaben in dem "Institut für archäologische Landesforschung" durch, das Ende 1997 von Büdingen nach Wiesbaden verlagert wurde.
Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils eine Zuwendung in Höhe von 800 000 DM bereit.

685 53 175	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut	2 730 200	2 469 200	2 329 200 2 309 600

Hj. 1999: Davon **261 000 DM kw 31.12.1999.**
50 000 DM kw 31.12.2001.

Erläuterungen:
Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut führt die wissenschaftliche Arbeit der ehemaligen Landesdienststelle Sigmund-Freud-Institut, deren Tätigkeit zum 31.12.1994 beendet wurde, in veränderter Ausrichtung weiter. In seiner neuen Organisations- und Rechtsform widmet sich das Institut schwerpunktmäßig den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung. Für diese Aufgabe erhält die Stiftung eine Zuwendung zur Grundfinanzierung.
In 1999 mehr wegen Dachsanierung (lt. Kostenschätzung 261 000 DM).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

831 10 314	**Zuführung von Landesmitteln an die Stiftung zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der medizinischen Forschung in Bad Nauheim**	--	--	-- --

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 131 04 geleistet werden.

Erläuterungen:
Das Land beteiligt sich neben der Max-Planck-Gesellschaft und der William G. Kerckhoff-Stiftung an der neu errichteten Stiftung zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der medizinischen Forschung in Bad Nauheim. Die Stiftung löst die Max-Planck-Gesellschaft als Trägerin der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim ab und dient dazu, den Verbund zwischen dem Bad Nauheimer Max-Planck-Institut, der Kerckhoff-Klinik und dem Universitätsklinikum Gießen in Krankenversorgung und kliniknaher Forschung leistungsfähig zu erhalten und zu stärken, Das Land stellt den Erlös aus dem Verkauf der Rheumaklinik an die Kerckhoff-Klinik der Stiftung als Stiftungsvermögen zur Verfügung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
893 59 161	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	4 112 500	7 000 000	10 000 000 10 500 000
	Erläuterungen: *Für das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt wird bis 1999 ein Neubau errichtet werden. Das Land beteiligt sich im Rahmen einer Sonderfinanzierung in Höhe von insgesamt 31,5 Mio. DM zur Hälfte an den Kosten für Neubau und Erstausstattung.*			
	Weggefallene Titel			
652 01 179	Ausgleichszuweisungen an andere Länder aus bilateraler Förderung für Forschungseinrichtungen .	--	--	-- 458 650
	Erläuterungen: den weggefallenen Titel 652 01, 685 31, 685 32 und 685 38 *Die Veranschlagungerfolgt ab Haushaltsjahr1997 bei Titel 685 29.*			
685 31 163	Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main	--	--	-- 9 340 349
685 32 178	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main	--	--	-- 4 110 827
685 38 179	Einrichtungen mit Service-Funktion für die Forschung	--	--	-- 8 698 507
685 46 179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	--	--	-- 408 500
	Erläuterungen:mweggefallenenTitel 685 46 *Die Zuwendungen werden ab Haushaltsjahr 1997 bei Kapitel 15 29 - 685 02 veranschlagt.*			
	Gesamtausgaben	199 948 800	201 972 400	181 283 200 178 809 711

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Abschluß Kapitel 15 25			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	405 000	405 000	405 000 935 765
2	Übertragungseinnahmen	23 126 200	23 126 200	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	23 531 200	23 531 200	405 000 935 765
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	195 836 300	194 972 400	171 283 200 168 309 711
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 112 500	7 000 000	10 000 000 10 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	199 948 800	201 972 400	181 283 200 178 809 711
	Zuschuß/überschuß	-176 417 600	-178 441 200	-180 878 200 -177 873 945

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
15 26	**Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 162	Verwaltungskosten	--	--	--
				73 518
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
	Erläuterungen:			
	1. Benutzungsgebühren . . . . . -- DM -- DM			
	2. Gebühren für Auszüge und Vervielfältigungen einschl. der Aufwendungen für die Versendung . . -- DM -- DM			
	Zusammen -- DM -- DM			
113 01 162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	100
				21
119 06 162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
				--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31 162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 100	1 100	--
				3 405
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
119 41 162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
				--
119 51 162	Vermischte Einnahmen	--	--	--
				1 494
124 01 162	Mieten und Pachten	32 100	32 100	32 300
				30 812
	Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 408 qm unentgeltlich überlassen (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*15 300 DM*	*15 300 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*16 800 DM*	*16 800 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*32 100 DM*	*32 100 DM*

129 01 162 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . -- -- --
12 250

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 02 162 Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs 4 000 4 000 4 000
4 000

Vgl. Vermerk zu Titel 52302

Erläuterungen:
Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.9.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen zu verwenden.

256 08 162 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --
9 797

Vgl. Vermerk zu Titel 427 08

Erläuterungen:
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01 162 Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . . -- -- --
--

Vgl. Vermerk zu ATG 72

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Archivschule Marburg
Vgl. Vermerk zu ATG 63

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
Zu ETG 63 Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63. Teilnehmergebühren für den Besuch der Archivschule Marburg gem. § 4 Abs. 3 des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes (VerwFHG) vom 12. Juni 1979, GVBl. I S. 95 in Verbindung mit der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980, GVBl. I S. 347. Die Ansätze der ETG 63 und der ATG 63 sind ausgeglichen.					
119 63	133	Verwaltungseinnahmen	1 157 400	1 157 400	1 161 400 1 117 209
124 63	133	Mieten und Pachten	--	--	-- --
256 63	133	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- 16 176
		Vgl. Vermerk zu Titel 427 63			
282 63	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	60 000	60 000	60 000 --
n e u 359 63	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	-- --
381 63	991	Zuführung von 981 01	143 700	168 900	171 000 --
		Summe Titelgruppe 63	1 361 100	1 386 300	1 392 400 1 133 385
		Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 73			
282 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 132 802
287 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 73	--	--	-- 132 802
		Gesamteinnahmen	1 398 300	1 423 500	1 428 800 1 401 484

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 720 000	3 720 000	3 720 000 3 529 245
	Erläuterungen: *1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 3 720 000 DM 3 720 000 DM* *2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM* *Zusammen 3 720 000 DM 3 720 000 DM*			
422 02 162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 200 5 200
	Erläuterungen: *1. Übergangsgelder . . . . . -- DM -- DM* *2. Sondervergütungen . . . . . -- DM -- DM* *3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . . . . -- DM -- DM* *4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM* *Zusammen -- DM -- DM*			
422 41 162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61 162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	291 000	291 000	291 000 286 326
	Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62 162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	14 400	14 400	14 400 12 316
	Erläuterungen: *NachversicherungausscheidenderBeamter*			
425 01 162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 890 000	2 890 000	2 890 000 2 795 782

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 890 000 DM*	*2 890 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 890 000 DM*	*2 890 000 DM*

425 02	162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
					1 200

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 03	162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
					--
425 41	162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
					--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	160 000	160 000	160 000 149 672

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*160 000 DM*	*160 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*160 000 DM*	*160 000 DM*

426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	475 000	475 000	475 000 745 900

Erläuterungen:

Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienstmit zusammen höchstens
570 Arbeitsstundenje Woche, davon
8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/ Aktenkleberinneneingesetztwerden,
16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstundenje Woche,
1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.

427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	234 000	234 000	234 000 229 155

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

2 Kräfte für Umlagerungsarbeitenbeim Staatsarchiv Marburg.

427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	9 000	9 000	9 000 5 182

Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz je 3 000 DM = 9 000 DM*			
427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 50 242
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.*			
427 08 162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 16 754
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 300	13 300	15 000 8 118
	Erläuterungen: *10.000 DM für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsentschädigung gemäß § 10 HTGV).*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 162	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	18 000 9 750
512 01 162	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	4 000 3 875
513 01 162	Post- und Fernmeldegebühren	165 000	161 900	175 000 174 463

Erläuterungen:

1. Porto	*25 000 DM*	*25 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*140 000 DM*	*136 900 DM*
Zusammen	*165 000 DM*	*161 900 DM*

514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	600	600	600 --

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
Kleinstkraftfahrzeuge (MR)	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*1*	*1*	*1*	*1*

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang+/- --

515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 700	20 000	40 000 37 906

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*21 700 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*21 700 DM*	*20 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM

516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	4 500	4 500 1 821
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	324 100	324 100	350 000 327 613

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 2 (2)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Marburg, Friedrichsplatz 15	*1 187 500*	*--*
Marburg, Friedrichstraße 24	*26 100*	*--*
Darmstadt, Mollerbau	*--*	*3 488 800*
Summe	*1 213 600*	*3 488 800*
davon 12 v.H.	*145 700*	
davon 5 v.H.		*174 400*

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*50 000 DM*	*50 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*170 000 DM*	*170 000 DM*
3. Reinigung	*39 100 DM*	*39 100 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*65 000 DM*	*65 000 DM*
Zusammen	*324 100 DM*	*324 100 DM*

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	129 000	129 000	79 000 73 507

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*129 000 DM*	*129 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*129 000 DM*	*129 000 DM*

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 500	16 500	16 500 12 972

Erläuterungen:
Miete für Kopiergeräte

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	256 100	256 100	320 100 219 239
		Erläuterungen: *1. LandeseigeneGebäude . . . . .* *250 400 DM* *250 400 DM* *2. Sonstiges . . . . . .* *5 700 DM* *5 700 DM* *Zusammen* *256 100 DM* *256 100 DM* *Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).*			
523 02	162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen der Stadt Darmstadt . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 253 02.	4 000	4 000	4 000 3 996
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	500 6 529
527 01	162	Reisekosten	10 000	10 000	2 500 1 411
533 01	162	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	500 --
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	-- --
546 01	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --
		Bauausgaben			
711 01	162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 27 165
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	470 000	470 000	500 000 --

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an ETG 63	143 700	168 900	171 000 --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Archivschule Marburg
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmenbei der Einnahmetitelgruppe63.

Zu ETG 63
Vgl. Einnahme-Titelgruppe63.
Die Archivschule Marburg -Institut für Archivwissenschaft- ist eine Einrichtung des Landes Hessen. Sie bildet für die Archivverwaltungen der Bundesrepublik (mit Ausnahme von Bayern) in 1 1/2 jährigen Kursen die Archivare des höheren und des gehobenen Dienstes theoretisch aus und dient der archivwissenschaftlichen Forschung. Die beteiligten Archivverwaltungen sind im Beirat der Archivschule, der über Fragen des Lehrplans und der Lehrfächer beschließt, mit Sitz und Stimme vertreten. Der Beirat gibt Empfehlungen zur Organisation und finanziellen Ausstattung der Schule. Von den beteiligten Archivverwaltungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Teilnehmergebühren erhoben (§ 4 Abs. 3 VerwFHG vom 12.Juni 1979 - GVBl. I S.95 i.V.m. § 8 der Satzung der Archivschule vom 3. Juni 1980 - StAnz. 1981 S. 756). Vgl. Erläuterungenzu ETG 63.

422 63 133	Dienstbezüge der Beamten	702 900	702 900	698 000 604 939

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*702 900 DM*	*702 900 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*702 900 DM*	*702 900 DM*

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*			Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 63 133	Vergütungen der Angestellten			135 500	135 500	133 500 124 693
	Erläuterungen:					
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*135 500 DM*	*135 500 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*135 500 DM*	*135 500 DM*			
426 63 133	Löhne der Arbeiter			66 200	66 200	65 200 65 402
427 63 133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . .			--	--	-- 16 703
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 63 geleistet werden					
429 63 133	Nicht aufteilbare Personalausgaben			121 300	127 300	140 000 112 286
	Erläuterungen:					
	1. Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen	*121 300 DM*	*127 300 DM*			
	2. Vergütungen für die Vorlesungen in dem wissenschaftlichen Lehrgang (höherer Dienst), in den Fachhochschullehrgängen (gehobener Dienst) und Honorare für Gastvorlesungen	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Dienstreisen	*-- DM*	*-- DM*			
	4. Vergütungen und Honorare für Fortbildungsveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*			
	5. Reisekosten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*			
	6. Prüfungsvergütungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*121 300 DM*	*127 300 DM*			
	Aus dem Ansatz können bis zu 2 von anderen Dienstherren abgeordnete Archivare des höheren Dienstes beschäftigt werden.					
459 63 133	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**			--	--	1 300 --
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Archivschule Marburg zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.					

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
511 63 133	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	19 500 24 423
512 63 133	Bücher, Zeitschriften	1 500	2 500	2 500 885
513 63 133	Post- und Fernmeldegebühren	21 000	21 000	21 000 22 005
514 63 133	Haltung von Kraftfahrzeugen	200	400	400 98
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	16 000 15 420
517 63 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60 000	65 000	65 000 56 184

Erläuterungen:

1. Reinigungskosten	*28 500 DM*	*21 000 DM*
2. Heizstoffe	*10 000 DM*	*25 000 DM*
3. Grundbesitzabgaben	*9 500 DM*	*11 000 DM*
4. Strom	*9 500 DM*	*7 000 DM*
5. Wasser/Kanal	*2 500 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*60 000 DM*	*65 000 DM*

518 63 133	Mieten und Pachten	26 000	24 000	24 000 26 411
519 63 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20 000	30 000	30 000 4 134
523 63 133	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	47 000 45 295
524 63 133	Lehr- und Lernmittel	13 000	16 000	16 000 12 873
525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	35 000 29 469
527 63 133	Reisekosten	10 000	12 000	12 000 8 689
529 63 133	Verfügungsmittel	1 000	1 000	1 000 978

Der Ansatz ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Erläuterungen: *Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Archivschule für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
531 63	133	Veröffentlichungen	35 000	35 000	28 000 24 762
n e u 533 63	133	**Aufwand für Kursteilnehmer**	30 000	30 000	-- --
		Erläuterungen: *Mittel für Studienfahrten Exkursionen der Kursteilnehmer. Umsetzung aus Titel 525 63.*			
547 63	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	2 000 2 231
631 63	133	Verwaltungskostenerstattungen an andere an der Ausbildung beteiligte Archive	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Kostenerstattung an das Bundesarchiv in Koblenz und an andere an der Ausbildung beteiligte Archive für die theoretische Ausbildung hessischer Anwärter des höheren Archivdienstes (4. Ausbildungsabschnitt).*			
811 63	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	35 000	35 000	35 000 22 519
		Erläuterungen: *Erweiterung und Modernisierung der EDV-Ausstattung entsprechend der IT-Planung der Archivschule für die Jahre 1998 und 1999.*			
817 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
n e u 919 63	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 63	1 361 100	1 386 300	1 392 400 1 220 399

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*		Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
Zu ATG 69 Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.						
513 69	162	Post- und Fernmeldegebühren		193 500	215 000	30 000 213 569
525 69	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung		11 300	12 000	5 000 9 834
535 69	162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software		124 700	136 000	70 000 132 365
538 69	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		36 000	40 000	299 000 39 605
Erläuterungen:						
1. Benutzerentgeltean die HZD . . .			*26 000 DM*	*30 000 DM*		
2. Benutzerentgelte an Dritte (HADIS)			*10 000 DM*	*10 000 DM*		
Zusammen			*36 000 DM*	*40 000 DM*		
547 69	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		42 500	43 000	60 000 42 496
812 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Inland		56 400	58 000	40 000 120 400
Erläuterungen:						
1. Hardware			*51 400 DM*	*53 000 DM*		
2. Software			*5 000 DM*	*5 000 DM*		
3. Mobiliar			*-- DM*	*-- DM*		
Zusammen			*56 400 DM*	*58 000 DM*		
817 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Ausland		--	--	-- --
981 69	991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69		--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 69		464 400	504 000	504 000 558 269

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Aufwendungen für Fachaufgaben der Archive Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln **111 11,** 119 31 und 129 01.			
	Zu ATG 71 Bedarf für die im archivalen Bereich anfallenden Aufgaben. 5 000 DM sind für archivpädagogische Zwecke vorgesehen.			
429 71 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 2 914
511 71 162	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	80 000 119 774
515 71 162	Geräte (nicht vermögenswirksam)	10 000	10 000	10 000 42 889
518 71 162	Mieten	--	--	-- --
523 71 162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	65 900	65 900	65 900 62 481
	Erläuterungen: *Zu Lasten des Ansatzes können auch die Kosten der vorübergehenden Wanderausstellungen gezahlt werden. Die Veranschlagung erfolgt zentral beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.*			
525 71 162	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	10 000 1 845
	Erläuterungen: *Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.*			
527 71 162	Reisekosten	8 000	8 000	10 000 11 787
531 71 162	Veröffentlichungen	13 000	13 000	13 000 10 352
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	149 500	149 500	190 000 89 630
	Erläuterungen: *Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen.*			
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	5 000 6 121
681 71 162	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	30 000	30 000	30 000 19 200

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Zur verstärkten Nutzbarmachung der Bestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.*			
685 71 162	Mitgliedsbeiträge	6 200	6 200	6 200 4 600
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30 000	30 000	30 000 18 489
	Erläuterungen: *1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 15 000 DM 15 000 DM* *2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 15 000 DM 15 000 DM* *Zusammen 30 000 DM 30 000 DM*			
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	--	--	-- --
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	407 600	407 600	450 100 390 081
	Titelgruppe 72 Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	-- --
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 72	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 72	--	--	-- --
		Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei ETG 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 130 802
515 73	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
523 73	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	-- --
531 73	162	Veröffentlichungen	--	--	-- --
547 73	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
817 73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 73	--	--	-- 130 802

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 94 Auswahl und Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme) der das Land Hessen betreffenden Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 94 Die Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) lagern z. Z. in einem Zwischenarchiv des amerikanischen Nationalarchivs in Suitland. Das amerikanische Nationalarchiv will nur die Akten dauernd aufbewahren, die aus amerikanischer Sicht besonders wichtig erscheinen. Die Bestände sind durch einen Archivar des Bundesarchivs auf Inhalt und Vollständigkeit überprüft worden. Das Bundesarchiv und die Archivverwaltungen der früher zur US-Besatzungszone gehörenden Länder haben die für sie relevanten, zentralen regionalen Akten auf Mikrofilm aufnehmen lassen. Für die Verfilmung der für die Entstehungsgeschichte des Landes Hessen nach 1945 bedeutsamen Akten sind in den Jahren 1977 bis 1981 insgesamt 97 600 DM aufgewendet worden. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.			
425 94 162	Vergütungen der Angestellten	--	--	-- --
429 94 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
527 94 162	Reisekosten	--	--	-- --
547 94 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
641 94 162	Kosten der Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme)	--	--	-- --
812 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
817 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 94	--	--	-- --

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 95 Schutzverfilmung			
	Zu ATG 95 Zur Vermeidung von Schäden an wertvollen Archivalien durch häufige Benutzung sollen diese verfilmt werden. Hierdurch kann eine Benutzungssperre vermieden werden. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung auf Mikrofiches erfolgt beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.			
429 95 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	40 000 35 570
511 95 162	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	10 000 4 478
538 95 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	350 000	350 000 359 933
547 95 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --
817 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 95	400 000	400 000	400 000 399 981
	Gesamtausgaben	12 008 000	12 093 200	12 242 300 11 434 870

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	1 190 600	1 190 600	1 193 800 1 238 709
2	Übertragungseinnahmen	64 000	64 000	64 000 162 775
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	143 700	168 900	171 000 --
Gesamteinnahmen		1 398 300	1 423 500	1 428 800 1 401 484
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 872 600	8 878 600	8 887 600 8 928 399
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 364 100	2 416 500	2 542 500 2 294 099
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	36 200	36 200	36 200 23 800
7	Bauausgaben	--	--	-- 27 165
8	Sonstige Investitionsausgaben	591 400	593 000	605 000 161 408
9	Besondere Finanzierungsausgaben	143 700	168 900	171 000 --
Gesamtausgaben		12 008 000	12 093 200	12 242 300 11 434 870
Zuschuß/überschuß		-10 609 700	-10 669 700	-10 813 500 -10 033 386

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 27 **Bibliotheken**

Hessische Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt
Hessische Landesbibliothek in Fulda
Hessische Landesbibliothek in Wiesbaden

kw 31.12.2000

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 02 162 Einnahmen aus Recherchen . . . . . -- -- --
11 075

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:
Nach einer kostenlosen Einführungsphase werden für Recherchen von Benutzern in externen Datenbanken nunmehr Gebühren erhoben. Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen können bei ATG 71 geleistet werden.

111 11 162 Verwaltungskosten . . . . . -- -- --
117 862

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

1. Benutzungsgebühren	*-- DM*	*-- DM*
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. der Aufwendungen für ihre Versendung . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Einnahmen aus Benutzungsgebüh ren der Patentschriftenauslegestel le	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

113 01 162 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --
--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 06 162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 400	1 400	1 400 1 153
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31 162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	-- 101
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
119 41 162	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 400	2 400	2 400 1 125
119 46 162	Ersatzleistungen	1 000	1 000	1 000 65 399
119 51 162	Vermischte Einnahmen	10 100	10 100	10 100 1 324
124 01 162	Mieten und Pachten	24 000	24 000	24 000 29 637

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*8 000 DM*	*8 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*2 500 DM*	*2 500 DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*3 500 DM*	*3 500 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*24 000 DM*	*24 000 DM*

129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	--	--	-- 378
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 253 01 162	**Zuweisungen anderer Gebietskörperschaften zu den Kosten der Landesbibliotheken**	--	--	-- --
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- 2 824
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.			

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).*			
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung der Sondersammelgebiete	65 000	65 000	65 000 91 000
	Vgl. Vermerk zu ATG 72.			
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Zuweisungen der DFG und Stiftung Volkswagenwerk zur Förderung der Erschließung und Restaurierung alter Landkarten sowie Buchbestände bei der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt.*			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 73 Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei Ausgabe Titelgruppe 73			
	Zu ETG 73 Zuschüsse von Körperschaften, Einzelpersonen usw.			
282 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5 000	5 000	5 000 7 556
287 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	5 000 7 556
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92			
	Zu ETG 92:			
119 92 169	Einnahmen aus Recherchen und Kopieraufträgen .	40 000	40 000	40 000 234 062
282 92 169	Zuschüsse aus dem Inland	15 000	15 000	15 000 80 000

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
381 92 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	95 000	95 000	95 000 145 000
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Zuführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung aus Kap. 07 03-981 77.*			
	Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	150 000 459 062
	Gesamteinnahmen	258 900	258 900	258 900 788 496

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 300 000	5 300 000	5 310 000 4 292 196

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*5 300 000 DM*	*5 300 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 300 000 DM*	*5 300 000 DM*

422 02 162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	4 200 3 600

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*1 600 DM*	*1 600 DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 600 DM*	*1 600 DM*

422 41 162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 61 162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	666 000	666 000	666 000 616 751
	Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62 162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	70 500	70 500	70 500 200 349

Erläuterungen:
NachversicherungausscheidenderBeamter

425 01 162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 440 000	4 440 000	4 210 000 5 220 684

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*4 440 000 DM*	*4 440 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 440 000 DM*	*4 440 000 DM*

425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	4 200 4 957

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*4 200 DM*	*4 200 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 200 DM*	*4 200 DM*

425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	56 000	56 000	56 000 72 782

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*			Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -			1 060 000	1 060 000	1 070 000 1 005 904
	Erläuterungen:					
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 060 000 DM*	*1 060 000 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*1 060 000 DM*	*1 060 000 DM*			
426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -			--	--	-- --
	Erläuterungen:					
	1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*			
	Zusammen	*-- DM*	*-- DM*			
426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte			360 000	360 000	360 000 423 657
	Erläuterungen: *Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 340 Arbeitsstunden je Woche.*					
426 41 162	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -			--	--	-- --
427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte			34 000	34 000	34 000 84 703
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.					
	Erläuterungen: *Von dem Betrag können bis zu 300 DM bei der Bibliothek in Darmstadt als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.*					
427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Volontäre			--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.					
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für den Fall, daß Volontäre zu Lasten der Mittel bei 422 61 beschäftigt werden.*					

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06	162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 95 465
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
		Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.*			
427 08	162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	35 300	35 500	40 000 32 039
459 07	162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000	1 000	1 000 988
		Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hess. Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	162	Geschäftsbedarf	11 000	11 000	11 000 10 384
512 01	162	Bücher, Zeitschriften	900	900	900 830
513 01	162	Post- und Fernmeldegebühren	140 900	137 100	151 000 143 296

Erläuterungen:

1. Porto	*93 900 DM*	*90 100 DM*
2. Fernmeldegebühren	*47 000 DM*	*47 000 DM*
Zusammen	*140 900 DM*	*137 100 DM*

514 01	162	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	6 000 1 821

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Kleinstkraftfahrzeuge	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*	*2*

Zugang --
Abgang --

Zugang/Abgang+/- --

515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	10 000 4 066

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*7 000 DM*	*7 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*10 000 DM*	*10 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	2 500	2 500 1 536
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	372 200	372 200	379 000 380 339

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1998
Anzahl: 4 (4)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Darmstadt- Behördenhaus, Schloß, Marktpl.15	*3 539 900*	*--*
Darmstadt- Waschhaus, Friedensplatz	*--*	*30 400*
Fulda- Hessische Landesbibliothek	*318 100*	*--*
Fulda- Kollegiengebäude	*208 500*	*--*
Wiesbaden- Dienstgebäude mit Dienstwohnung	*783 000*	*83 600*
Summe	*4 849 500*	*114 000*
davon 12 v.H.	*582 000*	
davon 5 v.H.		*5 700*

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*76 000 DM*	*76 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*134 000 DM*	*134 000 DM*
3. Reinigung	*26 200 DM*	*26 200 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*136 000 DM*	*136 000 DM*
Zusammen	*372 200 DM*	*372 200 DM*

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	148 000	148 000	148 000 135 622

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*148 000 DM*	*148 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*148 000 DM*	*148 000 DM*

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	-- --

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	469 400	469 400	588 800 804 929

Erläuterungen:

1. LandeseigeneGebäude	*469 400 DM*	*469 400 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*469 400 DM*	*469 400 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	4 000 2 504

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*700 DM*	*700 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*2 300 DM*	*2 300 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*600 DM*	*600 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*400 DM*	*400 DM*
Zusammen	*4 000 DM*	*4 000 DM*

526 01 162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 900	1 900	1 900 1 358
527 01 162	Reisekosten	2 600	2 600	3 300 1 861
n e u 531 01 162	**Veröffentlichungen**	10 000	10 000	-- --

kw

Erläuterungen:

Hessischer Bibliothekstag 1998 in Darmstadt sowie 50-jähriges Bestehen der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek.

533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	3 000	3 000	3 500 --
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	-- --
546 01 162	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01 133	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	686 500	686 500	686 500 615 173

Erläuterungen:
Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des biliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

1. a) Personalkosten	*814 200 DM*	*814 200 DM*
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	*7 100 DM*	*7 100 DM*
2. Vergütung der Lehrbeauftragten . .	*57 100 DM*	*57 100 DM*
3. Prüfungsvergütungen.	*16 300 DM*	*16 300 DM*
	894 700 DM	*894 700 DM*
abzüglich Teilnehmergebühren.	*-208 200 DM*	*-208 200 DM*
Zusammen	*686 500 DM*	*686 500 DM*

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	*Stellen*	
Beamte		
A 15	*1*	*Bibliotheksdirektor/in*
A 14	*6*	*Bibliotheksoberrat/rätin*
A 11	*2*	*Amtmann/Amtfrau*
Zusammen	*9 (9)*	
Angestellte		
VI b	*2 (1)*	*Angestellte*
VIII	*- (1)*	*Angestellte*
Zusammen	*2 (2)*	

643 02 162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	1 768 500	1 768 500	1 768 500 1 620 000

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Der Hessische Zentralkatalog in Frankfurt am Main ist einer der sieben regionalen Zentralkataloge, die als Ersatz für den im Krieg zerstörten "Deutschen Gesamtkatalog" für das Bundesgebiet eingerichtet worden sind. In diesen Katalogen sind die gesamten Bestände aller westdeutschen Bibliotheken verzeichnet. Sie tragen dazu bei, den auswärtigen Leihverkehr zu erleichtern. Im Hessischen Zentralkatalog sind die Bestände der Landes-, Hochschul- und Spezialbibliotheken des Landes Hessen und eines Teils der entsprechenden Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs trägt das Land (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrages mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

Personalbestand(nachrichtlich):

Bes.Gr./Verg.Gr.	*Stellen*	
Beamte		
A 15	*1*	
A 12	*2*	
A 11	*3*	*(2)*
A 10	*6*	*(5)*
A 9	*3*	*(6)*
Zusammen	*15*	*(16)*
Angestellte		
I b	*1*	*(0)*
IV a	*3*	*(2)*
IV b	*0,5*	
VI b	*2*	*(4)*
VII	*1*	*(2)*
VIII	*--*	
Zusammen	*7,5*	*(8,5)*

685 01 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	12 200	11 900	11 300 11 295

Erläuterungen:

1. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken	*11 700 DM*	*11 400 DM*
2. Mitgliedsbeiträge bei der Gesellschaft bei Dokumentation e.V. . . .	*500 DM*	*500 DM*
Zusammen	*12 200 DM*	*11 900 DM*

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 39 282

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

812 02	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	38 000 20 325

Erläuterungen:

Buchsicherungsanlage für den Lesesaal	*12 000 DM*	*12 000 DM*
Zusammen	*12 000 DM*	*12 000 DM*

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

429 69	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 10 281
513 69	162	Post- und Fernmeldegebühren	14 700	14 700	33 100 15 831
515 69	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47 000	47 000	15 000 39 336

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
522 69 162	Verbrauchsmittel	9 900	9 900	10 000 24 419
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 800	3 800	15 000 5 240
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	34 300 42 811
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	20 000 15 358
547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 600	3 600	4 000 530
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	38 000	38 000	48 600 64 347
817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	-- --
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	162 000	162 000	180 000 218 153

Titelgruppe 71
Sammlungen
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 02, 111 11, **119 31** und 129 01. Die Mittel sind zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind die Ausgaben, die den wissenschaftlichen Bereich in sächlicher Hinsicht betreffen, zusammengefaßt.

511 71 162	Geschäftsbedarf	85 800	85 800	85 800 123 679
513 71 162	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	13 600 --

Erläuterungen:
Wählanschluß für Datenfernverarbeitung.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 71 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	76 000	76 000	76 000 50 206
518 71 162	Mieten und Pachten	34 100	34 100	34 100 21 309
523 71 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 312 000	2 712 000	2 712 000 3 014 502

Erläuterungen:
Die Mittel sind zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

525 71 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	6 000 5 741
527 71 162	Reisekosten	3 600	3 600	4 500 6 566

Erläuterungen:
Kosten für bibliotheksspezifische Dienstreisen.

531 71 162	Veröffentlichungen	19 900	19 900	19 900 3 842

Erläuterungen:
Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer, Handschriften, des Darmstädter Zeitschriftenverzeichnisses und des Bestandsverzeichnisses der Huttensammlung (Landesbibliothek Fulda).

538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	75 100	175 100	355 000 240 887

Erläuterungen:

A. Massenkonservierung oder Ver-filmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen	*20 100 DM*	*100 100 DM*
B. Restaurierung zur Erhaltung des Handschriftenbestandes der Hess. Landesbibliotheken Fulda und Wiesbaden	*30 000 DM*	*50 000 DM*
C. Restaurierung historischer Buch-bestände	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*75 100 DM*	*175 100 DM*

547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 225
685 71 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	8 000	8 000	8 000 8 188

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Mitgliedsbeiträgezum Erwerb von Literatur.*			
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	38 000	38 000	38 000 25 616
	Erläuterungen: *Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungengegenständerim Bibliotheksbereich.*			
	DA - 1 CD-ROM Schrank für PIZ,600 Buchstützen f.Kompaktanlage,			
	1 Mikroficheschrank	*12 000 DM*	*12 000 DM*	
	FU - 25 lfd.Mtr. Regale für Bücher .	*10 000 DM*	*10 000 DM*	
	WI - Neubestuhlung des Lesesaals	*16 000 DM*	*16 000 DM*	
	Zusammen	*38 000 DM*	*38 000 DM*	
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	30 000	30 000	30 000 20 630
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	2 702 100	3 202 100	3 382 900 3 521 391
	Titelgruppe 72 Förderung der Sondersammelgebiete Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	40 000 65 567
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 000	25 000	25 000 --
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- --

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 72	65 000	65 000	65 000 65 567
	Titelgruppe 73 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 73. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 000	1 000	1 000 --
Erläuterungen: *Für die Zahlung von Honoraren und Vergütungen aus Spenden, die von Außenstehenden als Zuschüsse für Ausstellungen u.ä. geleistet werden.*				
523 73 162	Wissenschaftliches Schrifttum	1 000	1 000	1 000 498
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	3 000 62 955
812 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
813 73 162	Erwerb von Sammlungen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	5 000 63 453

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
	Zu ATG 92 In der Titelgruppe 92 sind die Ausgaben für Personal- und Sachkosten für die Dienstleistungen, die zusätzlich zu den klassischen Funktionen der Patentauslegung erbracht werden, veranschlagt.			
429 92 169	Nicht aufteilbare Personalausgaben	95 000	95 000	95 000 278 051
547 92 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	50 000	50 000 204 602
812 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen im Ausland	5 000	5 000	5 000 --
813 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	-- --
817 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
818 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	150 000 482 652
	Gesamtausgaben	18 774 300	19 270 400	19 423 000 20 199 914

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 27

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	78 900	78 900	78 900 462 116
2	Übertragungseinnahmen	85 000	85 000	85 000 181 380
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	95 000 145 000
Gesamteinnahmen		258 900	258 900	258 900 788 496
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 164 600	12 164 800	11 961 900 12 407 973
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 011 500	4 507 700	4 827 200 5 367 085
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	2 475 200	2 474 900	2 474 300 2 254 656
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	123 000	123 000	159 600 170 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		18 774 300	19 270 400	19 423 000 20 199 914
Zuschuß/überschuß		-18 515 400	-19 011 500	-19 164 100 -19 411 417

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 29 Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Zu Kapitel 15 29
Das Hessische Landesamt hat nach der Satzung (StAnz. 1975 S. 631) die Aufgabe, die geschichtliche Landeskunde Hessens wissenschaftlich zu fördern. Dies geschieht durch langfristige Forschungsprojekte:
Hessischer Städteatlas für etwa 150 hessische Städte,
Historisches Ortslexikon des Landes Hessen (Handbuch für alle Orte des Landes).
Das Landesamt ist weiterhin für die Münzfundpflege (Erfassung, wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation) zuständig. Darüber hinaus gibt das Landesamt zwei Schriftenreihen heraus und besorgt die Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" besitzt und ergänzt die in der Bundesrepublik Deutschland umfangreichste Spezialbibliothek zur Landeskunde der 5 neuen Bundesländer.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	179	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, u.ä.	--	--	-- --
119 31	179	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2 500	2 500	2 500 7 653

Vgl. Vermerk zu ATG 71

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu ATG 71.

119 51	179	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	179	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- --

Vgl. Vermerk zu Titel 427 08

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
282 01 179	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk zu ATG 71			
	Gesamteinnahmen	2 500	2 500	2 500 7 653

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 179	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	3 000 183

Erläuterungen:
Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Beirates.

422 01 179	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	464 000	464 000	379 000 438 681

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*464 000 DM*	*464 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*464 000 DM*	*464 000 DM*

422 02 179	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600 600
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	274 000	274 000	270 000 270 907

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*274 000 DM*	*274 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*274 000 DM*	*274 000 DM*

425 02 179	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	-- --

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06	179	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- --
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
		Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08	179	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01	179	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	179	Geschäftsbedarf	2 200	2 200	2 500 2 975
512 01	179	Bücher, Zeitschriften	700	700	700 848
513 01	179	Post- und Fernmeldegebühren	2 200	2 200	2 200 2 686

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*2 200 DM*	*2 200 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 200 DM*	*2 200 DM*

Das Landesamt ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 15 05) angeschlossen.

515 01	179	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	7 500	8 000 7 209

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*5 700 DM*	*5 700 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*1 800 DM*	*1 800 DM*
Zusammen	*7 500 DM*	*7 500 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 100 DM.

516 01	179	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	200 --
517 01	179	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100	100	100 18

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*-- DM*	*-- DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*-- DM*	*-- DM*
3. Reinigung	*-- DM*	*-- DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*100 DM*	*100 DM*

525 61	179	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	500 --
526 01	179	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	100 --
527 01	179	Reisekosten	1 600	1 600	2 000 1 777
546 01	179	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u 685 01	179	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	500	500	-- --

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitragan die numismatische Kommission.

685 02	179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	332 500	332 500	350 000 --

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Umsetzung von Kapitel 1525, Titel 685 46 in 1997.
Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der
Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.
Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von Quellenwerken.
Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.
Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für die Haushaltsjahre 1998 und 1999 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 332 500 DM bereit (123 000 DM entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.				
513 69 179	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
525 69 179	Aus-und Fortbildung, Umschulung	--	--	-- 136
538 69 179	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
547 69 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	4 000 2 110
812 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	15 000	15 000	14 000 17 751
817 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	20 000	20 000	18 000 19 997

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*15 000 DM*	*15 000 DM*

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppe 71
Forschungsarbeiten
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31 und die Einnahmen bei 282 01.

Zu ATG 71
Die Mittel sind bestimmt für Forschungsarbeiten (Landeskunde, Fluraufnahme, einzelne Forschungsaufträge und ihre Auswertung, Münzfundpflege, Dokumentation) sowie für die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten. Hier werden auch die Kosten der Arbeiten für den "Hessischen Städteatlas" sowie für Werbung und Vertrieb des "Geschichtlichen Atlas von Hessen" und die Aufwendungen für die Tätigkeit des Beirates nachgewiesen.

429 71 179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	50 000	50 000 49 447

Erläuterungen:
Der Ansatz ist vor allem für den Einsatz von Hilfskräften bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und auch bei der Münzfundpflegebestimmt.

523 71 179	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	20 900	20 900	22 000 35 173

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bibliotheken	*20 900 DM*	*20 900 DM*
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	*-- DM*	*-- DM*
3. Sonderausstellungenund Vorträ ge	*-- DM*	*-- DM*
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*20 900 DM*	*20 900 DM*

7 000 DM von dem Ansatz und bis zu 40 % der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 sind für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtlicheLandeskundeMitteldeutschlands"bestimmt.

531 71 179	Veröffentlichungen	22 800	22 800	24 000 2 421

Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin erscheint im Rahmen der vom Landesamt betriebenen Landesgeschichtsforschung in 1998 als Bd. 16 in der Schriftenreihe "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte" eine Arbeit von Thomas Doepner. Die Reihe wird nach Abschluß der Drucklegung mit Band 17 in 1999 fortgesetzt.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 71 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 800	22 800	24 000 28 981
	Erläuterungen: *Der Ansatz dient den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in den einzelnen Städten Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkennern.*			
685 71 179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	900 1 074
	Erläuterungen: *Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Das Landesamt erhält hierfür die entsprechenden Zeitschriften der Vereine für die wissenschaftlicheBibliothek.*			
812 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	-- 3 205
	Summe Titelgruppe 71	117 400	117 400	120 900 120 301
	Gesamtausgaben	1 226 500	1 227 100	1 157 800 866 182

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Abschluß Kapitel 15 29			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	2 500	2 500	2 500 7 653
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	2 500	2 500	2 500 7 653
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	791 000	791 600	702 600 759 818
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	86 600	86 600	90 300 84 334
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	333 900	333 900	350 900 1 074
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	15 000	14 000 20 956
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	1 226 500	1 227 100	1 157 800 866 182
	Zuschuß/überschuß	-1 224 000	-1 224 600	-1 155 300 -858 529

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 159	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	60 000	60 000 36 439
119 51 159	Vermischte Einnahmen	500	500	500 --
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu 251 01 131	**Zuweisungen des Bundes**	2 900 000	2 900 000	-- --
	Vgl. Vermerk zu 523 01.			
	Erläuterungen: *Erwartete Einnahmen aus dem vom Bund angekündigtenBibliothekssonderprogramm.*			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	1 120 000 --
	Vgl. Vermerk bei Titel 685 24.			
	Erläuterungen: *Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH erfüllt u. a. Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit. Leertitel für Zuführungen aus Kap. 08 05 - 981 94. Vgl Erläuterungen zu Titel 685 24.*			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft Vgl. Haushaltsvermerkbei ATG 75.			
Zu ETG 75: Vgl. Erläuterungenzu ATG 75.				
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	-- --
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- --
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Vgl. Haushaltsvermerkebei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 604 300	18 758 700	17 654 300 15 944 173
Erläuterungen: *Erwartete Zuweisungendes Bundes.*				
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 000 000	4 000 000	4 000 000 --
Erläuterungen: *Erwartete Zuweisungendes Bundes für Investitionen.*				
	Summe Titelgruppe 84	19 604 300	22 758 700	21 654 300 15 944 173
	Gesamteinnahmen	22 564 800	25 719 200	22 834 800 15 980 612

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

neu

523 01 131 **Wissenschaftliches Schrifttum** . . . . . 7 000 000 7 000 000 --
--

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmenbei Titel 251 01.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die bei Titel 251 01 erwarteten Bundesmittel zuzüglich einer Aufstockung durch Landesmittelin Höhe von 4,1 Mio. DM.

533 01 157 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 40 000 40 000 40 000
42 941

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Kosten der Eignungsprüfung für die Zulassung zum mittleren und gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie zum gehobenenArchivdienstim Lande Hessen.
Empfänger: Deutsche Gesellschaft für Personalwesene. V.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.

643 01 129 Erstattungen an Gemeinden für Unterrichtsgeldausfall 20 500 20 500 20 500
15 675

Erläuterungen:
Erstattung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule)in Frankfurt am Main gem. § 36 a HHG
- geändert aufgrund § 188 des Hessischen Schulgesetzes vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.1997,GVBl. I S. 143 -.

653 01 136 Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main 38 000 38 000 38 000
38 000

Erläuterungen:
Zuweisung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule).

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
681 10 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	10 000	--	10 000 --

Erläuterungen:
Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.

685 21 112	Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats	328 000	328 000	332 000 281 427

Erläuterungen:
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

	1999	*1998*
Nach den Voranschlägen beträgt der Zuwendungsbedarf	*9 112 000 DM*	*9 112 000 DM*
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	*4 556 000 DM*	*4 556 000 DM*
Davon hat Hessen 7,19914 v. H. aufzubringen, rd.	*327 993 DM*	*327 993 DM*
Aufgerundet	*328 000 DM*	*328 000 DM*

685 22 144	Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes	441 200	441 200	441 200 420 694

Erläuterungen:
Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.1997 voraussichtlich 6 302 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 7 Pf. pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 6,5 Pf).

685 23 159	Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie	579 500	579 500	610 000 579 500

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.
Von dem Gesamtbedarf entfallen auf

	1999	*1998*
Personalausgaben	*540 400 DM*	*540 400 DM*
Sachausgaben	*99 400 DM*	*99 400 DM*
Zusammen	*639 800 DM*	*639 800 DM*

Das Land Hessen stellt für die Haushaltsjahre 1998/99 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 579.500 DM bereit.

685 24 176	Zuwendung an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt	1 830 000	1 830 000	3 160 000 --

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 381 01.

Erläuterungen:
Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt. Nach dem Konsortialvertrag vom 23.7.1971 stellt das Land dem Institut die für den laufenden Betrieb benötigten Mittel zur Verfügung. Das Institut erfüllt u. a. Aufgaben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.

685 25 159	Zuwendung an das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V., Frankfurt am Main	241 800	266 000	275 000 284 400

Erläuterungen:
Das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e. V. Frankfurt am Main hat sich die Aufgabe gestellt, entsprechend den von der Ständigen Konferenz der Ausbildungsstätten für analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten festgelegten Richtlinien analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auszubilden, die in Hessen für die Behandlung seelisch gestörter, anfälliger Kinder und verwahrloster straffälliger Jugendlicher sowie für die Beratung der Eltern sachverständig sind. Es handelt sich um eine spezielle berufs- und praxisbezogene Ausbildung nach Abschluß eines akademischen Studiums.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

685 26 139	Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover	717 600	717 600	729 000 697 883

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

	1999	*1998*
Der Finanzbedarf der Gesellschaft beträgt	*14 951 400 DM*	*14 951 400 DM*
Davon trägt: der Bund - 1/3	*4 983 800 DM*	*4 983 800 DM*
die Bundesländer - 2/3 nach dem ("Königsteiner Schlüssel" unter Einbeziehung der neuen Länder nach der Finanzreform 1995)	*9 967 600 DM*	*9 967 600 DM*

Von dem Länderanteil hat das Land Hessen schlüsselmäßig 7,19914 v. H. oder jeweils rd. 717 600 DM aufzubringen.

685 28	159	Erstattung anteiliger Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" an den Bund . . .	21 500	21 500	21 500 18 470

Erläuterungen:
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundeanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflagen werden auf jewils 900 000 DM geschätzt. Sie werden vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Die auf die Länder entfallenden Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,19914 v. H.) rd. 21 500 DM.

685 29	179	Zuwendungen an den Hessischen Forschungsverbund Abfall e.V.	204 000	204 000	200 000 197 400

Erläuterungen:
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. soll dazu beitragen, die Forschung und die Zusammenarbeit der im Land Hessen im Bereich Stoffkreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Altlasten tätigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern. Für die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sollen Wissenschaftler aller notwendigen Disziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt werden. Neben der Projektarbeit will der Forschungsverbund Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Informationsbereitstellung für Unternehmen und öffentliche Körperschaften.
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. erhält zur Durchführung seiner Arbeit einen Landeszuschuß.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 30 179	Zuwendungen an das Institut für sozialökologische Forschung GmbH in Frankfurt am Main . . .	581 400	581 400	570 000 594 000
	Erläuterungen: *Das Institut für sozial-ökologische Forschung ist eine 1987 geschaffene Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH mit einem angeschlossenen ebenfalls gemeinnützigen Förderverein. Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.* *Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.*			
685 31 179	Zuwendungen an das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur, Hünfeld	754 800	754 800	740 000 794 500
	Erläuterungen: *Das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur ist eine Stiftung des privaten Rechts, die unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen aus den Regionen Osthessen und Westthüringen im Mai 1991 gegründet worden ist.* *Das RWZ befaßt sich vor allem mit sozial-ökologischen Problemlagen, entwickelt entsprechende Forschungsansätze und will einschlägige Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln.* *Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des RWZ.*			
685 32 179	Zuwendungen an das Frankfurter Institut für Frauenforschung e.V.	150 000	150 000	290 000 312 000
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten 15 24 - ATG 83. ***Erläuterungen:*** *Das Institut ist 1983 gegründet worden, um Frauenforschung ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer internationalen Bedeutung entsprechend als feministische Wissenschaft zu betreiben. Das Institut befaßt sich vor allem mit Forschungsarbeiten zur gesellschaftlichen Lage von Frauen, der Herstellung eines interdisziplinären Diskussionszusammenhangs zwischen feministischen Wissenschaftlerinnen durch Tagungen und Kongresse, Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Frauen sowie nationaler und internationaler Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.*			
685 33 179	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Frauenbewegung e.V.	265 200	265 200	250 000 306 000

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Das Archiv ist 1983 gegründet worden, um eine Bibliothek mit Studienzentrum zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933) aufzubauen. Aufgabe des Archivs ist es, die noch im Privatbesitz und in Bibliotheken zerstreuten Dokumente zu sammeln und zu systematisieren. Dadurch wird es möglich, einen Überblick über sämtliche noch vorhandenen Schriften der verschiedenen Gruppierungen der Frauenbewegung zu bekommen und die Voraussetzung dafür geschaffen, durch Ausstellungen und Vorträge in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung der Frauenbewegung zu wecken.* *Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.*			
685 34 179	Zuwendungen an den Wissenschaftsladen Gießen e.V.	96 900	96 900	95 000 96 300
	Erläuterungen: *Der Wissenschaftsladen Gießen e.V. - Verein für Beratung und Forschung - unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1983 jene Gruppen, die nur schwer Zugang zu Wissenschaft und Forschung finden (z.B. engagierte Kleinbetriebe, Bürgerinitiativen, Umweltverbände) . Der Wissenschaftsladen ist bestrebt, Ideen und Wissen für die sozial-ökologische regionale Entwicklung zu erarbeiten. Er arbeitet mit Verbänden, Kommunen und sonstigen Interessengruppen in der Region zusammen.* *Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Vereins.*			
685 35 162	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Jugendbewegung	300 000	300 000	280 000 295 500
	Erläuterungen: *Das Archiv der deutschen Jugendbewegung ist 1946 wiedergegründet worden und befaßt sich mit der Sammlung und Systematisierung von Dokumenten zum Thema "Jugendbewegung". Es ist das bedeutendste Archiv seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland.* *Das Land gewährt als Sitzland einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.*			
685 36 156	Zuwendungen an die Stiftung Fritz Bauer Institut . .	400 000	400 000	400 000 400 000
	Erläuterungen: *Die 1995 vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Förderverein Fritz Bauer Institut e. V. gemeinsam errichtete privatrechtliche Stiftung Fritz Bauer Institut bearbeitet Themen oder problemorientierte Projekte, die die Bedeutung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und deren Folgen für unsere Gegenwart aufzeigen und will diese der Öffentlichkeit zugänglich machen.* *Das Land und die Stadt Frankfurt am Main gewähren einen Zuschuß zur Grundfinanzierung der Einrichtung in gleicher Höhe.*			
685 37 179	Zuwendung an das Archiv Frau und Musik in Kassel	--	30 000	30 000 --

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Der Verein "Frau und Musik - Internationaler Arbeitskreis e.V." befaßt sich mit der Situation der Frau im Musikleben gestern und heute. Er ist Träger des Archivs Frau und Musik in Kassel. Das Archiv widmet sich der systematischen Sammlung von Quellen und Werken von und über Komponistinnen vom 12. Jahrhundert bis zur modernen zeitgenössischen Musik und berät Interessierte auf diesem Gebiet.
Es ist beabsichtigt, für das Archiv spätestens zum 1.1.1999 eine veränderte institutionelle Anbindung zu erreichen.
Der Verein erhält in 1998 eine Projektförderung.

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:
Die Europäische Union stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderungsprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind für Projekte mit dem Ziel der Förderung der europäischen Dimension im Bildungswesen und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Strukturprogramme vorgesehen.

429 75	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 75	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 75	139	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	-- --
685 75	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 75	--	--	-- --

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 84
Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III)
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 84. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 84
Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 13. Juni 1996 ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm III (HSP III) zur weiteren Umsetzung der Strukturreform im Hochschulbereich (einschließlich der Weiterentwicklung des Fachhochschulbereichs), zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Lehre und Forschung sowie zur Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit, zum Erhalt des Innovationspotentials der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre beschlossen. Das Programm läuft vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 und hat ein Finanzvolumen von 3,6 Mrd. DM. Hiervon tragen im Ergebnis der Bund 2 076 250 000 DM (rd. 57,67 v.H.) und die Länder 1 523 750 000 DM (rd. 42,33 v.H.).
Die neuen Länder erhielten als Vorwegabzug zur Ausfinanzierung ihres Hochschulerneuerungsprogramms 1996 178 368 000 DM; die verbleibenden Mittel werden nach dem Schlüssel 80 : 20 auf die alten und neuen Länder aufgeteilt. Der Anteil der neuen Länder am Gesamtvolumen beträgt demnach 23,96 v.H.

Das Programm umfaßt zwei Teile:
1. einen Teil, den die Länder im Rahmen einer Vereinbarung nach Art. 91 b GG umsetzen (2 319 000 000 DM); über die Maßnahmen entscheiden die Länder innerhalb der Zweckbestimmung des Programms selbst; in diesem Teil des Programms entfallen für die gesamte Laufzeit auf Hessen 9,72 v.H. der Ausgaben, die die alten Länder tragen.
2. einen Teil, den die Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen durchführen (1 281 000 000 DM) und der vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient; dafür werden bestehende Förderprogramme finanziell aufgestockt. Für die Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Ländern gelten die zur Ausführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung festgelegten jeweiligen Schlüssel. Die erforderlichen Landesmittel sind bei Titel 685 84 veranschlagt; die anteiligen Bundesmittel kommen den geförderten Einrichtungen unmittelbar zugute. Der Ansatz für die Landesmittel wird in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf festgelegt; er beträgt 1998/99 jeweils 7 200 000 DM.

Die Mittelansätze für den Programmteil nach Nr. 1 sind bis 1998 progressiv, ab 1999 degressiv zu veranschlagen; sie betragen im
- Haushaltsjahr 1996: 32 109 900 DM
- Haushaltsjahr 1997: 42 231 600 DM
- Haushaltsjahr 1998: 44 374 200 DM
- Haushaltsjahr 1999: 38 254 300 DM
- Haushaltsjahr 2000: 22 189 200 DM

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
422 84 139	Dienstbezüge der Beamten	10 260 000	10 260 000	10 260 000 3 104 292

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*10 260 000 DM*	*10 260 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*10 260 000 DM*	*10 260 000 DM*

425 84 139	Vergütungen der Angestellten	9 700 000	9 700 000	9 700 000 7 721 496

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*9 700 000 DM*	*9 700 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*9 700 000 DM*	*9 700 000 DM*

426 84 139	Löhne der Arbeiter	440 000	440 000	440 000 318 881

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*440 000 DM*	*440 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*440 000 DM*	*440 000 DM*

427 84 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 000 000	4 500 000	2 000 000 506 003

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

429 84 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 500 000	4 000 000	2 500 000 247 243

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 84 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 254 300	3 874 200	3 231 600 3 310 398
681 84 139	Stipendien und andere Geldleistungen	3 500 000	3 500 000	3 000 000 2 393 853
685 84 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7 200 000	7 200 000	6 200 000 6 667 376
812 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	5 500 000	8 000 000	6 500 000 1 891 222
817 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- 22 316
893 84 139	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen .	100 000	100 000	100 000 --
981 84 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 1 694 311
	Summe Titelgruppe 84	45 454 300	51 574 200	43 931 600 27 877 390

Titelgruppe 99
Maßnahmen zur Forschungsförderung
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 99
Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern. Die Mittel dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern. Hierfür sind 500 000 DM vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und der Gesellschaft gefördert werden. Dazu können auch Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Präsentationsaufwendungen geleistet werden.
Daneben können aus diesen Mitteln Kongresse und Tagungen bezuschußt werden.

412 99 139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	-- 2 444
427 99 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- 971 249

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 99 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	860 000	860 000	860 000 3 564 231

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		250 000
2000	250 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	250 000	250 000

681 99 138	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --
685 99 179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	30 000	30 000	1 230 000 1 519 766

Erläuterungen:
1 200 000 DM wurden nach Kap. 15 25 - 685 48 umgesetzt.

812 99 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	2 910 000	2 910 000	-- 3 505 887
817 99 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	-- 66 486
981 99 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-- 475 950
	Summe Titelgruppe 99	3 800 000	3 800 000	2 090 000 10 106 013

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Allgemeine wissenschaftliche Zwecke
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

429 71 179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
526 71 179	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	-- --

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 71 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 71 179	Stipendien	--	--	10 000 22 821
	Erläuterungen: *Das Prof.-Dr.-Richard-Hamann-Stipendium ist in 1997 ausgelaufen.*			
685 71 179	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	500 51 469
812 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	--	--	-- --
817 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	10 500 74 289
	Gesamtausgaben	63 274 700	69 438 800	54 564 300 43 432 382

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Abschluß Kapitel 15 30			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	60 500	60 500	60 500 36 439
2	Übertragungseinnahmen	18 504 300	21 658 700	17 654 300 15 944 173
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 000 000	4 000 000	5 120 000 --
	Gesamteinnahmen	22 564 800	25 719 200	22 834 800 15 980 612
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25 900 000	28 900 000	24 900 000 12 871 607
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 154 300	11 774 200	4 131 600 6 917 570
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	17 710 400	17 754 600	18 932 700 15 987 034
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 510 000	11 010 000	6 600 000 5 485 910
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 2 170 262
	Gesamtausgaben	63 274 700	69 438 800	54 564 300 43 432 382
	Zuschuß/überschuß	-40 709 900	-43 719 600	-31 729 500 -27 451 770

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	7.396.000	13.600.000	1.400.000	22.396.000
15 06	Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg	-	-	-	-	-
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	10.909.200	25.070.000	1.769.800	37.749.000
15 08	Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	-	11.576.000	37.500.000	2.300.000	51.376.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	2.970.000	36.900.000	757.500	40.627.500
15 11	Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 13	Gesamthochschule Kassel	-	6.540.000	14.188.400	95.000	20.823.400
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	8.000	9.925.100	-	9.933.100
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	7.300	504.300	-	511.600
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	6.000	-	-	6.000
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	722.000	-	-	722.000
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	11.000	-	-	11.000
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	2.000	-	-	2.000
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	-	1.040.000	4.198.700	-	5.238.700
15 22	Fachhochschule Fulda	-	10.000	-	-	10.000
15 24	HOCHSCHULEN GEMEINSAM	-	870.000	-	3.200.000	4.070.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	405.000	23.126.200	-	23.531.200
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.190.600	64.000	168.900	1.423.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
188.578.000	39.726.500	485.200	100.000	5.795.100	1.893.500	236.578.300	-214.182.300
-	-	117.360.000	-	15.000.000	-	132.360.000	-132.360.000
234.366.300	49.372.700	868.700	100.000	7.704.000	100.000	292.511.700	-254.762.700
-	-	118.700.000	-	15.500.000	-	134.200.000	-134.200.000
271.181.000	53.701.100	1.128.800	100.000	7.835.000	76.000	334.021.900	-282.645.900
281.751.000	54.490.600	14.151.100	497.000	5.627.500	-	356.517.200	-315.889.700
-	-	128.030.000	-	15.940.000	-	143.970.000	-143.970.000
179.255.400	31.242.300	406.200	395.000	2.992.800	-	214.291.700	-193.468.300
18.078.000	1.174.200	61.500	10.000	75.000	300.000	19.698.700	-9.765.600
6.056.700	1.123.700	15.000	20.000	385.400	-	7.600.800	-7.089.200
50.505.400	8.278.000	56.600	300.000	1.040.000	-	60.180.000	-60.174.000
46.080.200	13.875.100	76.800	50.000	1.190.200	-	61.272.300	-60.550.300
45.238.300	7.557.200	52.400	50.000	926.000	-	53.823.900	-53.812.900
38.050.000	7.199.400	41.500	50.000	1.065.000	-	46.405.900	-46.403.900
22.603.500	3.224.300	19.100	30.000	818.000	-	26.694.900	-21.456.200
19.800.600	3.273.800	27.900	157.000	434.200	-	23.693.500	-23.683.500
930.800	2.332.000	42.285.900	-	8.780.000	-	54.328.700	-50.258.700
-	-	194.972.400	-	7.000.000	-	201.972.400	-178.441.200
8.878.600	2.416.500	36.200	-	593.000	168.900	12.093.200	-10.669.700

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	78.900	85.000	95.000	258.900
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	60.500	21.658.700	4.000.000	25.719.200
	Insgesamt:	-	43.805.000	186.820.400	13.786.200	244.411.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
12.164.800	4.507.700	2.474.900	-	123.000	-	19.270.400	-19.011.500
791.600	86.600	333.900	-	15.000	-	1.227.100	-1.224.600
28.900.000	11.774.200	17.754.600	-	11.010.000	-	69.438.800	-43.719.600
1.453.210.200	295.355.900	639.338.700	1.859.000	109.849.200	2.538.400	2.502.151.400	-2.257.739.800

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	7.396.000	13.600.000	1.650.000	22.646.000
15 06	Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg	-	-	-	-	-
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	10.909.200	25.070.000	666.800	36.646.000
15 08	Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	-	11.578.000	37.500.000	2.300.000	51.378.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	2.972.000	36.900.000	1.300.000	41.172.000
15 11	Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 13	Gesamthochschule Kassel	-	6.540.000	14.188.400	95.000	20.823.400
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	8.000	9.941.700	-	9.949.700
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	7.300	504.300	-	511.600
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	6.000	-	-	6.000
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	722.000	-	-	722.000
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	11.000	-	-	11.000
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	2.000	-	-	2.000
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	-	1.040.000	4.268.700	-	5.308.700
15 22	Fachhochschule Fulda	-	10.000	-	-	10.000
15 24	HOCHSCHULEN GEMEINSAM	-	870.000	-	3.200.000	4.070.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	405.000	23.126.200	-	23.531.200
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.190.600	64.000	143.700	1.398.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
189.964.000	39.752.800	485.200	100.000	6.296.400	1.893.500	238.491.900	-215.845.900
-	-	113.860.000	-	15.000.000	-	128.860.000	-128.860.000
234.913.500	49.377.500	868.700	100.000	5.697.200	100.000	291.056.900	-254.410.900
-	-	114.700.000	-	15.500.000	-	130.200.000	-130.200.000
276.560.500	53.744.000	1.128.800	100.000	7.842.000	76.000	339.451.300	-288.073.300
284.275.900	54.482.800	14.151.100	100.000	6.665.100	-	359.674.900	-318.502.900
-	-	126.080.000	-	15.940.000	-	142.020.000	-142.020.000
182.325.700	31.249.400	407.700	100.000	2.984.000	-	217.066.800	-196.243.400
18.078.000	1.177.400	61.500	10.000	75.000	330.000	19.731.900	-9.782.200
6.056.600	1.124.900	15.000	20.000	385.400	-	7.601.900	-7.090.300
50.505.000	8.061.100	56.600	50.000	1.016.200	-	59.688.900	-59.682.900
46.080.000	13.573.200	76.800	50.000	1.146.800	-	60.926.800	-60.204.800
44.494.100	7.447.200	52.400	50.000	824.000	-	52.867.700	-52.856.700
38.599.600	7.406.700	41.500	50.000	1.065.000	-	47.162.800	-47.160.800
22.603.300	3.224.300	19.100	30.000	735.500	-	26.612.200	-21.303.500
19.802.200	3.265.100	27.900	50.000	430.800	-	23.576.000	-23.566.000
936.700	1.346.000	41.084.800	-	9.469.400	-	52.836.900	-48.766.900
-	-	195.836.300	-	4.112.500	-	199.948.800	-176.417.600
8.872.600	2.364.100	36.200	-	591.400	143.700	12.008.000	-10.609.700

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	78.900	85.000	95.000	258.900
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	60.500	18.504.300	4.000.000	22.564.800
	Insgesamt:	-	43.809.000	183.752.600	13.450.500	241.012.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
12.164.600	4.011.500	2.475.200	-	123.000	-	18.774.300	-18.515.400
791.000	86.600	333.900	-	15.000	-	1.226.500	-1.224.000
25.900.000	11.154.300	17.710.400	-	8.510.000	-	63.274.700	-40.709.900
1.462.923.300	292.848.900	629.509.100	810.000	104.424.700	2.543.200	2.493.059.200	-2.252.047.100

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A b s c h n i t t K u n s t p f l e g e

15 31 L a n d e s m u s e u m i n D a r m s t a d t

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   § 20 Abs. 1 Ziff.1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01(Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben.
   Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu Kapitel 15 31:
Die Dienststelle nimmt ab 1997 an einem auf 4 Jahre befristeten Modellversuch "Neues Steuerungsmodell" teil. Damit soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden; ein in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmter Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens soll die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllungschaffen.
In diesem Zusammenhang sind die Einnahme- und Ausgabetitelgruppe 71 aufgelöst worden; die Ansätze sind in den entsprechenden Einzeltiteln enthalten.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungseinnahmen	--	--	-- 5 769

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Gebühren gem. Allg. Verwaltungskostenordnung	*-- DM*	*-- DM*
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. Aufwendungen für ihre Versendung	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

n e u 111 41	183	**Eintrittsgelder**	--	--	-- --
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	100	100	100 --
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	200 --

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

n e u 119 31	183	**Einnahmen aus Veröffentlichungen**	--	--	-- --

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 116
124 01	183	Mieten und Pachten	9 200	9 200	8 500 18 588

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Diernstwohnungen . . .	*5 200 DM*	*5 200 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*4 000 DM*	*4 000 DM*
Zusammen	*9 200 DM*	*9 200 DM*

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 251 01	183	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	--	--	-- --
n e u 253 01	183	**Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**	--	--	-- --
256 08	183	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 51 369

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

n e u 282 01	183	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland**	--	--	-- --

Zu 282 01
Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
n e u					
287 01	183	**Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland**	--	--	-- --
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Buchungsstelle(vgl. Erläuterungenzum Modellversuch).*			
n e u					
359 02	951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	-- --
		Erläuterungen: *Buchungsstelle(vgl. Erläuterungenzum Modellversuch).*			
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb			
111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	-- 196 464
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	-- 183 257
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	-- --
253 71	183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- --
282 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 197 300
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.*			
287 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 577 022
	Gesamteinnahmen	9 500	9 500	8 800 652 864

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 094 500	1 090 700	1 059 700 972 018

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*1 094 500 DM*	*1 090 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 094 500 DM*	*1 090 700 DM*

422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 955 300	1 932 500	1 900 800 1 820 469

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 955 300 DM*	*1 932 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 955 300 DM*	*1 932 500 DM*

425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	800	800 --

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	580 000	580 000	485 900 476 555

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*560 000 DM*	*560 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*580 000 DM*	*580 000 DM*

426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 654 200	1 679 000	1 679 000 1 684 932

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 1218 Arbeitsstundenje Woche.

427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	291 500	291 500	141 500 34 939

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	147 200	147 200	147 200 148 283

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für bis zu 4 Volontäre/-innen und 1 Praktikanten/-in.

427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 56 773

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 51 369
453 01	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 800	8 900	10 000 --
n e u 459 05	183	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	-- --
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den dem Landesmuseum Darmstadt zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			
461 01	183	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	81 300	65 000	-- --

Erläuterungen:
Geschätzte Mehrausgaben für Bezüge, Vergütungen und Löhne.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	183	Geschäftsbedarf	16 000	16 000	8 000 8 033
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	2 300 4 002
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	203 600	203 600	158 400 152 494

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*40 000 DM*	*40 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*163 600 DM*	*163 600 DM*
Zusammen	*203 600 DM*	*203 600 DM*

Das Museum ist an die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die bisher dort veranschlagten, auf das Museum entfallenden Telefongebühren nach hier umgesetzt worden (45 200 DM).

514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	6 000 4 302

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*	*2*

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang+/- --

515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 400	49 400	7 300 14 818

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*47 400 DM*	*47 400 DM*
Zusammen	*49 400 DM*	*49 400 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	500 1 283
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500 800	500 800	358 600 310 248

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
1999/1998
Anzahl: 2 (2)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	6 171 000	--
Summe	*6 171 000*	--
davon 12 v.H.	*740 520*	
davon 5 v.H.	--	--

B. ***Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)***
1999/1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

Das Landesmuseum ist an das Fernheizwerk der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die bisher dort veranschlagten, auf das Museum entfallenden Heizkosten nach hier umgesetzt worden (142 200 DM).

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*142 200 DM*	*142 200 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*179 000 DM*	*179 000 DM*
3. Reinigung	*69 900 DM*	*69 900 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*109 700 DM*	*109 700 DM*
Zusammen	*500 800 DM*	*500 800 DM*

518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	9 400 10 098

Erläuterungen:
Miete für 1 Fotokopiergerät, Tischgerät und Zeiterfassungsgerät.

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	740 600	740 600	739 600 739 155

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. LandeseigeneGebäude . . . . . 740 600 DM 740 600 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 740 600 DM 740 600 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
519 05 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	-- 1 678 715
n e u 523 01 183	**Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen**	177 400	187 400	-- --
	Erläuterungen:			
	1. Bibliotheken . . . . . 7 400 DM 7 400 DM			
	2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 157 000 DM 167 000 DM			
	3. Sonderausstellungenund Vorträ ge 6 000 DM 6 000 DM			
	4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender . . . . . 7 000 DM 7 000 DM			
	Zusammen 177 400 DM 187 400 DM			
525 61 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	300 216
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . . . -- DM -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . 3 000 DM 3 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . . . . -- DM -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 3 000 DM 3 000 DM			
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	300 481
527 01 183	Reisekosten	6 700	6 700	400 341
n e u 529 01 183	**Verfügungsmittel**	800	800	-- --

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Erläuterungen: *Zur Verfügung des/r Dienststellenleiters/rin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz darf nicht überschrittenwerden.*			
n e u 531 01	183	**Veröffentlichungen**	61 600	61 600	-- --
		Erläuterungen: *Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlichder Kosten für das MuseumsjahrbuchHessen.*			
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	30 000	30 000	30 000 --
n e u 538 01	183	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	79 500	84 500	-- --
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	7 200	7 200	7 200 5 231
		Erläuterungen: *Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumspflegers bestimmt.*			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 685 01	183	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	1 500	1 500	-- --
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u 811 01	183	**Erwerb von Kraftfahrzeugen**	--	--	-- --
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 400	135 400	54 000 29 378

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*70 400 DM*	*73 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*60 000 DM*	*62 400 DM*
Zusammen	*130 400 DM*	*135 400 DM*

n e u 813 23	183	**Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)** .	118 000	128 000	-- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		250 000
2000	250 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	250 000	250 000

n e u 818 23	183	**Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)**	24 000	24 000	-- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	--	--	-- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. HaushaltsvermerkNr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

n e u 919 02	951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	-- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. HaushaltsvermerkNr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan. Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeit (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.			
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	4 500 691
538 69 183	Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	18 000	18 000 20 311
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	4 500 6 842
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	27 000	27 000 31 998
	Summe Titelgruppe 69	54 000	54 000	54 000 59 843

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 73 Aufwendungen für Grabungen in der Grube Messel			
Zu ATG 73 Veranschlagt zur Fortsetzung der Grabungen und zur Aufbereitung bereits geborgener Fossilien.				
425 73 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	175 800	173 600	167 100 167 206
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 175 800 DM 173 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . -- DM -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 175 800 DM 173 600 DM			
429 73 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	98 000	98 000	98 000 103 416
518 73 183	Mieten und Pachten	101 700	101 700	101 700 93 841
538 73 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	30 000 118 107
547 73 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	17 300	17 300	17 300 14 781
812 73 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 73	422 800	420 600	414 100 497 351

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 74 Museumszentrum Lorsch			
429 74 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
523 74 183	Bibliotheken, Kunst-und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	40 000 27 153
527 74 183	Reisekosten	7 200	7 200	9 000 --
531 74 183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	15 000 --
538 74 183	Sonstige Dienstleistungen (Restaurierung, Konzeption und Gestaltung)	16 000	16 000	16 000 90 968
547 74 183	Nicht aufteilbare Sachausgaben	24 400	24 400	24 400 22 347
633 74 183	Verwaltungskostenerstattungen	200 000	200 000	450 000 389 496
812 74 183	Erwerb von Geräten	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 74	302 600	302 600	554 400 529 964

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	150 000 199 127

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
511 71 183	Geschäftsbedarf	--	--	8 000 18 941
515 71 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	42 100 129 075
518 71 183	Mieten und Pachten	--	--	-- --
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	187 400 294 963
525 71 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	2 700 2 918
527 71 183	Reisekosten	--	--	8 000 9 850
531 71 183	Veröffentlichungen	--	--	61 600 218 272
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	84 500 109 875
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	800 1 000
685 71 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	1 500 1 349
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	82 400 78 131
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)	--	--	128 000 305 278
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	--	--	24 000 15 415
	Summe Titelgruppe 71	--	--	781 000 1 384 193
	Gesamtausgaben	8 762 000	8 771 800	8 610 700 10 675 483

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	9 500	9 500	8 800 404 195
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 248 669
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		9 500	9 500	8 800 652 864
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 087 400	6 067 200	5 840 000 5 715 087
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 173 700	2 188 700	2 003 800 4 109 352
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	201 500	201 500	451 500 390 845
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	299 400	314 400	315 400 460 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		8 762 000	8 771 800	8 610 700 10 675 483
Zuschuß/überschuß		-8 752 500	-8 762 300	-8 601 900 -10 022 619

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 32 Staatliche Museen Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 15 32
Die Staatlichen Museen Kassel sind ein Verbundmuseum mit unterschiedlichen Sammlungsbereichen. Die Direktion, die Verwaltung, die Museumsbibliothek, die Abteilungen und Werkstätten sind wie folgt untergebracht:
Schloß Wilhelmshöhe (Schloßpark 1)
Direktion und Verwaltung
Museumsbibliothek
Gemäldegalerie Alte Meister mit Depot
Gemälde- und Rahmenrestaurierungswerkstatt
Antikensammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Graphische Sammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Fotowerkstatt
Hessisches Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz 5)
Vor- und Frühgeschichte mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Kunsthandwerk und Plastik mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Volkskunde mit Depot
Restaurierungswerkstatt und Depot des Museums für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Textilrestaurierungswerkstatt
Möbelrestaurierungswerkstatt
Schreinerei
Zeichenwerkstatt
Deutsches Tapetenmuseum
mit Restaurierungswerkstatt
Torwache (Brüder-Grimm-Platz 6)
Kunsthandwerk und Plastik
Dauerausstellung
Neue Galerie (Schöne Aussicht 1)
Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart einschließlich der Bestände der Städtischen Kunstsammlungen mit Depot
Ballhaus (Schloßpark Wilhelmshöhe)
Wechselnde Ausstellungen
Orangerie (An der Karlsaue 20c)
Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Schloß Friedrichstein (Bad Wildungen)
Militär- und Jagdabteilung
Straßenbahn-Endstationsgebäude (Wilhelmshöher Allee 380)
Museumspädagogische Beratung

113 01 183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	1 000	1 000	1 000

--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
119 06 183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- 9
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: *Einnahmen aus den Getränke- und Warenautomaten in der Cafeteria im Schloß Wilhelmshöhe.*			
119 41 183	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	500 --
119 51 183	Vermischte Einnahmen	100	100	100 37 254
124 01 183	Mieten und Pachten	52 000	52 000	52 000 61 111
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 71.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*22 000 DM*	*22 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*2 000 DM*	*2 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*10 000 DM*	*10 000 DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*18 000 DM*	*18 000 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*52 000 DM*	*52 000 DM*

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01 183	Vertragliche Zuweisung von der Stadt Kassel für die Übernahme der Städt. Kunstsammlungen	263 400	263 400	263 400 251 287
	Vgl. Vermerk zu ATG 71.			

Erläuterungen:
Das Land hat ab 1.1.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Nach dem Vertrag leistet die Stadt Kassel einen jährlichen Zuschuß, der zu drei Vierteln für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen verwendet wird. Der Rest dient zur Abgeltung von anteiligen Personal- und Sachkosten. Gemäß § 9 des o. g. Vertrags ändert sich der Zuschuß in dem Verhältnis, wie sich das Jahresgrundgehalt eines Regierungsrates in der Endstufe im zweiten vorausgegangenen Jahr geändert hat.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
253 02 183	Sonstige Zuweisungen der Stadt Kassel	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk zu ATG 71. ***Erläuterungen:*** *Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Von der Stadt Kassel wurde bisher ein Zuschuß gewährt.*			
256 08 183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- 155 613
	Vgl. Vermerk zu Tit. 427 08. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
282 01 183	Vertraglicher Zuschuß des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. für die Übernahme des Deutschen Tapetenmuseums	34 200	34 200	34 200 65 600
	Erläuterungen: *Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 30 000 DM, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht.*			
282 02 183	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V.	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	-- 179 042
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	-- 201 352
121 71 183	Gewinnbeteiligung aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	-- 9 622
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	-- --
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- --
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 80 602
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 470 617
	Gesamteinnahmen	351 200	351 200	351 200 1 041 491

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 111 000	1 111 000	1 006 800 1 097 799

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*1 111 000 DM*	*1 111 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 111 000 DM*	*1 111 000 DM*

422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600 514
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 383 000	3 383 000	3 266 400 3 339 831

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*3 383 000 DM*	*3 383 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*3 383 000 DM*	*3 383 000 DM*

425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	2 400 1 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*600 DM*	*600 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*	*600 DM*

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
neu				
425 41 183	**Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -**	--	--	-- --
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 298 300	1 298 300	1 292 100 1 281 606

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 298 300 DM*	*1 298 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 298 300 DM*	*1 298 300 DM*

426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	1 600 983

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*600 DM*	*600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*	*600 DM*

426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 112 000	2 112 000	2 084 900 2 832 880

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1863 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	40 500	40 500	40 500 44 792

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, UT 3, soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Aushilfskräfte zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	295 800	295 800	292 000 328 848

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für bis zu 7 Volontäre/-innen und bis zu 4 Praktikanten/-innen.

427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 22 300

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 166 881

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.
Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

453 01 183	Trennungsgeld Umzugskostenvergütungen	8 800	8 900	15 000 6 586

Erläuterungen:
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung nach dem jeweiligen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 183	Geschäftsbedarf	14 200	14 200	14 200 15 319
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	3 700	3 700	3 700 4 217
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	190 300	184 900	210 400 224 763

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*25 000 DM*	*25 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*165 300 DM*	*159 900 DM*
Zusammen	*190 300 DM*	*184 900 DM*

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
514 01 183	Haltung von Fahrzeugen	5 300	5 300	5 300 3 626

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
LKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*1*	*1*	*1*	*1*

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang+/-	--

515 01 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 100	26 100	26 100 16 295

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*22 100 DM*	*22 100 DM*
Zusammen	*26 100 DM*	*26 100 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	1 000 766

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für den technischen Dienst und Reinigungsdienst.

516 02 183	Dienstkleidung für Fachpersonal	400	400	400 80

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für die in den Werkstätten beschäftigten Bediensteten.

517 01 183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	670 900	670 900	683 200 710 466

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999/1998
Anzahl: 5 (5)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	6 412 200	*51 000*
Summe	*6 412 200*	*51 000*
davon 12 v.H.	*769 464*	
davon 5 v.H.		*2 550*

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1999/1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*188 000 DM*	*188 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*190 000 DM*	*190 000 DM*
3. Reinigung	*35 200 DM*	*35 200 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*257 700 DM*	*257 700 DM*
Zusammen	*670 900 DM*	*670 900 DM*

Zu 4.: Von dem Ansatz sind 190 000 DM für die Vergabe von Aufträgen zur Leistung von Aufsichtsdiensten in der Orangerie vorgesehen.

518 01	183	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	50 000	50 000	50 000 --
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	9 900	9 900 9 209

Erläuterungen:
Miete für zwei Kopiergeräte (Schloß Wilhelmshöhe und Hessisches Landesmuseum).

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	655 200	655 200	772 000 512 036

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

		1999	*1998*
1.	*LandeseigeneGebäude . . . . .*	*655 200 DM*	*655 200 DM*
2.	*Sonstiges . . . . . .*	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen		*655 200 DM*	*655 200 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Weniger infolge Einsparung.

519 05	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
					1 044 735

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Maßnahme "Schloß Wilhelmshöhe, Kassel- Dach und Depotsanierung"wird ab Haushaltsjahr1997 im Epl 18 veranschlagt.

525 61	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	700
					234

Erläuterungen:

		1999	*1998*
1.	*Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . . . .*	*300 DM*	*300 DM*
2.	*Fortbildungsveranstaltungen . . . .*	*300 DM*	*300 DM*
3.	*Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . . . . .*	*100 DM*	*100 DM*
4.	*Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . .*	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen		*700 DM*	*700 DM*

526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	600	600	600
					1 440
527 01	183	Reisekosten	3 400	3 400	4 300
					3 114
534 01	183	Nutz- und Zuchttierhaltung	6 500	6 500	6 500
					6 319

Erläuterungen:
Entschädigungen für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde zuzüglich der tierärztlichen Behandlungskosten für Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 130 DM.

546 01	183	Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	8 000
					8 792

Erläuterungen:
Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumsberaters bestimmt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
					--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
					--
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	--	--	--
					--
812 13	183	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
					--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	4 500 288
547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	4 500 5 445
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	31 500	31 500 37 893
		Summe Titelgruppe 69	40 500	40 500	40 500 43 626

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen
Die Ausgabeermächtigungerhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71 sowie um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei 427 01 verwendet werden.
Zu 523 71, 813 71 und 818 71 : Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 75 v.H.der Mehr-oder Mindereinnahmen bei 253 01 und erhöht sich um die Einnahmen bei 253 02 und 282 02.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

429 71	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	115 000	115 000	115 000 32 043

Erläuterungen:
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

511 71	183	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	3 100 7 325

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 71 183	Ausstattung für Werkstätten	73 900	73 900	73 900 107 491
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	226 000	226 000	226 000 209 002

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bibliotheken	*7 400 DM*	*7 400 DM*
2. Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen	*197 600 DM*	*197 600 DM*
3. Betrieb des Planetariums	*6 000 DM*	*6 000 DM*
4. Sonderausstellungen	*8 000 DM*	*8 000 DM*
5. Forschungsarbeiten und Vorträge .	*7 000 DM*	*7 000 DM*
Zusammen	*226 000 DM*	*226 000 DM*

Zu 2.: Anteilsbetrag der Stadt Kassel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen (vgl. Erl. zu 253 01).

Der Zuweisungsbetrag errechnet sich wie folgt:

Gesamtzuweisung für das Haushaltsjahr 1998	*263 400 DM*	*263 400 DM*
abzüglich 25 % für anteilige Personal- und Sachkosten	*-65 800 DM*	*-65 800 DM*
Verbleiben	*197 600 DM*	*197 600 DM*

525 71 183	Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	3 000 3 176

Erläuterungen:
Die Mittel sind zur wissenschaftlichen und restauratorischen Aus- und Fortbildung der Bediensteten vorgesehen.

527 71 183	Reisekosten	7 600	7 600	9 500 15 746

Erläuterungen:
Reisekosten für die Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen.

531 71 183	Veröffentlichungen	44 600	44 600	44 600 266 917
535 71 183	Geräte für Fachaufgaben	14 300	14 300	14 300 21 702

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bibliothek (Schloß Wilhelmshöhe)		
12 doppelseitige Bibliotheksregale .	*7 500 DM*	*7 500 DM*
2 Stahlschränke zur Aufbewahrung von Originalausgaben	*4 400 DM*	*4 400 DM*
2. Volkskunde (Hessisches Landesmuseum)		
1 Stahlschrank für Depotzwecke	*2 400 DM*	*2 400 DM*
Zusammen	*14 300 DM*	*14 300 DM*

537 71 183 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . — 15 000 — 15 000 — 15 000 / 3 610

Erläuterungen:
Für Umzüge und sonstige Verlegungen, die aufgrund des Transportvolumens nicht mit dem Dienstkraftfahrzeug erledigt werden können.

538 71 183 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . — 18 400 — 18 400 — 61 000 / 136 762

Erläuterungen:
Ausgaben zur Ausführung von Arbeiten, die die Dienststelle mangels geeigneter Kräfte nicht selbst erledigen kann (Werkverträge).

547 71 183 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . — 100 — 100 — 100 / 699

Erläuterungen:
Davon zur Verfügung des Direktors der Staatlichen Museen Kassel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 00 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschrittenwerden.

685 71 183 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . — 1 800 — 1 800 — 1 800 / 2 107

812 71 183 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) . — 60 000 — 60 000 — 60 000 / 94 459

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*48 500 DM*	*48 500 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*11 500 DM*	*11 500 DM*
Zusammen	*60 000 DM*	*60 000 DM*

813 71 183 Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . . — 144 000 — 144 000 — 144 000 / 436 865

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	80 000 --
	Verpflichtungsermächtigungzu ATG 71			
	Summe Titelgruppe 71	806 800	806 800	851 300 1 337 904
	Gesamtausgaben	10 744 100	10 738 800	10 690 400 13 067 158

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		500 000
2000	500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	53 600	53 600	53 600 488 390
2	Übertragungseinnahmen	297 600	297 600	297 600 553 102
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		351 200	351 200	351 200 1 041 491
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 365 600	8 365 700	8 117 300 9 156 262
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 061 200	2 055 800	2 255 800 3 339 572
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	1 800	1 800	1 800 2 107
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 500	315 500	315 500 569 218
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		10 744 100	10 738 800	10 690 400 13 067 158
Zuschuß/überschuß		-10 392 900	-10 387 600	-10 339 200 -12 025 667

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 34 **Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten**

Zu Kapitel 15 34
Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten hat unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
- zu erhalten
- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Zur Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehören:
1. Hauptverwaltung+)
2. Außenstelle Bad Homburg v.d.H. - Schloß und Schloßpark
3. Außenstelle Bensheim/Lorsch - Staatspark Füstenlager/ehem. Benediktinerkloster Lorsch
4. Außenstelle Darmstadt - Prinz-Georg-Garten
5. Außenstelle Hanau - Staatspark Wilhelmsbad
6. Außenstelle Kassel - Staatspark Karlsaue
7. Außenstelle Kassel - Schloß Wilhelmshöhe mit den Revieren Weißensteinflügel, Löwenburg, Oktogon, Schloß Wilhelmsthal
8. Außenstelle Kassel - Schloßpark Wilhelmshöhe mit dem Revier Schloßpark Wilhelmsthal
9. Außenstelle Seligenstadt - ehem. Benediktinerkloster
10. Außenstelle Steinau/Gelnhausen - Schloß/Kaiserpfalzruine
11. Außenstelle Weilburg - Schloß und Schloßgarten
12. Außenstelle Wiesbaden - Schloßpark Biebrich

+) mit der Zentralabteilung, den zentralen Restaurierungswerkstätten, den Fachgebieten Museen, Gärten, Bauangelegenheiten, Denkmalpflege und Saalburgmuseum (seit 1994)

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	25 000 32 076

Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und ATG 71.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Verkaufserlöse für unbrauchbare Geräte usw.	*-- DM*	*-- DM*
2. Verkaufserlöse für Nutz- und Brennholz	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

113 11	113	Verkaufserlöse für gärtnerische Erzeugnisse	--	--	4 000 2 212

Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und ATG 71.

Erläuterungen:
Erlöse aus dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen, die nicht zur Pflanzung benötigt werden.

119 06	113	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 500	2 500	2 500 1 234

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Mitbenutzung verwaltungseigener Wasserversorgungsanlagen, aus der Aufstellung von Warenautomaten und aus der Benutzung von Toiletten in den Schloß- und Parkanlagen.

119 37	113	Einnahmen aus dem Verkauf von Kommissionswaren durch Bedienstete	--	--	-- --

Vgl. Vermerk zu Tit. 531 37.

119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 14 994
119 46	113	Ersatzleistungen	--	--	-- --
119 51	113	Vermischte Einnahmen	40 000	40 000	55 000 33 000

Vgl. Vermerk zu Titel 427 01.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Einnahmen aus Genehmigungen von Film- und Werbeaufnahmen, Fotogeschäften und Veranstaltungen	*30 000 DM*	*30 000 DM*
2. Personalkosten gem. Nr.1411-1413, 142 AllgVwKostO vom 1.Februar 1995 (GVBl. I, S. 67)	*10 000 DM*	*10 000 DM*
Zusammen	*40 000 DM*	*40 000 DM*

124 01 113 Mieten und Pachten 1 700 000 1 700 000 1 595 700
1 707 461

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Staatspark Fürstenlager bzw. im Prinz- Georg- Palais für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können dem Verein Naturpark Bergstraße/ Odenwald e.V. 3 Räume im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager, Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs.4 u. 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*200 000 DM*	*200 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*760 000 DM*	*760 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*50 000 DM*	*50 000 DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*645 000 DM*	*645 000 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*45 000 DM*	*45 000 DM*
Zusammen	*1 700 000 DM*	*1 700 000 DM*

131 01 113 Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen . . . . . -- -- --
1 484

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Burgruine Oberreifenberg zum Anerkennungsbetragan den Förderverein zu veräußern.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 113	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	63 400	63 400	63 400 65 249
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Erstattungen von Gemeinden für die Pflege gärtnerischer Anlagen		
1. Kostenerstattung der Stadt Kassel für Parkpflege (Wilhelmshöhe)	*6 500 DM*	*6 500 DM*
2. Kostenerstattung der Stadt Hanau für Parkpflege (Wilhelmsbad) . . .	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Kostenerstattung der Stadt Seligenstadt (ehem. Abtei)	*54 900 DM*	*54 900 DM*
4. Kostenerstattung anderer Belegenheitsgemeinden	*800 DM*	*800 DM*
Zusammen	*63 400 DM*	*63 400 DM*

256 08 113	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- 287 598
	Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01 113	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	13 000	13 000	13 000 139 927
	Vgl. Vermerk zu ATG 76.			

Erläuterungen:
Zuschüsse aus zu erwartenden Spenden zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen.

381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16 - 981 74	--	--	-- --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Veröffentlichungen sowie sonstiges Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 184	Eintrittsgelder	--	--	-- 1 084 116

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Eintrittsgelder bei Schlösser und Gärten	*-- DM*	*-- DM*
2. Eintrittsgelder bei staatseigenen Baudenkmälern	*-- DM*	*-- DM*
3. Gebühren für die außerzeitliche Vorführung der Wasserspiele und andere Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Zu 2.: Stiftsruine Bad Hersfeld, Burgruinen Münzenberg, Adolfsturm Friedberg und Einhardsbasilika Steinbach.

119 71 184	Einnahmen aus Veröffentlichungen und sonstige Einnahmen	--	--	-- 238 786
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und 538 01.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten, Antiquitäten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 1 322 901
	Titelgruppe 72 Saalburgmuseum Vgl. Vermerk zu ATG 72.			

Zu ETG 72:
Zur Verselbständigung des Saalburgmuseums werden ab dem Haushaltsjahr 1997 die Einnahmen und Ausgaben jeweils in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt. Ausgaben siehe ATG 72.

111 72 163	Eintrittsgelder	--	--	-- --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Im Zusammenhang mit der Jubiläumsveranstaltung " 100 Jahre Saalburg" wird ein um 2,- DM erhöhtes Eintrittsgeld erhoben.
Ermäßigte Eintritte sind ebenfalls entsprechend zu erhöhen. Der Mehrerlös ist der Kultur GmbH bis zur Höhe der von ihr vorfinanzierten Ausstellungskosten zu erstatten (vgl. Erläuterung zu Titel 671 72).

113 72 163	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	-- --
119 72 163	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

124 72 163	Mieten und Pachten	--	--	24 300 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

282 72 163	Zuschüsse Außenstehender	--	--	52 000 --

Erläuterungen:
Zuschüsse des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg v.d.H. gemäß Vertrag vom 29. November 1968.

	Summe Titelgruppe 72	--	--	76 300 --
	Gesamteinnahmen	1 818 900	1 818 900	1 834 900 3 608 135

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 952 700	1 952 700	1 926 800 2 034 542

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*1 952 700 DM*	*1 952 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 952 700 DM*	*1 952 700 DM*

422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	9 000	9 000	10 100 52 129

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Schloß- und Parkaufseher	*9 000 DM*	*9 000 DM*
Zusammen	*9 000 DM*	*9 000 DM*

425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 686 600	2 686 600	2 649 500 2 942 999

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 686 600 DM*	*2 686 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 686 600 DM*	*2 686 600 DM*

425 02 113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	4 800 1 200

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*600 DM*	*600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*4 200 DM*	*4 200 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 800 DM*	*4 800 DM*

425 03	113	Vergütungen der ständigen, nichtvollbe schäftigten Kräfte	92 400	92 400	92 400 144 643

Erläuterungen:
Entgelt für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 100 Arbeitsstundenje Woche.

425 41	113	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Erläuterungen:
Seit 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

426 01	113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	8 823 200	8 823 200	8 705 400 9 358 889

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 823 200 DM*	*8 823 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 823 200 DM*	*8 823 200 DM*

426 02	113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	5 000 2 600

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 000 DM*	*5 000 DM*

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 03 113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	684 000	684 000	684 000 901 501
	Erläuterungen: *Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Kassen-, Führungs- und Aufsichtsdienst in den Liegenschaften der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten mit zusammen höchstens 622 Arbeitsstunden/Woche.*			
426 41 113	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.*			
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	369 000	369 000	369 000 457 900
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 51 UT 2. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. ***Erläuterungen:*** *Löhne für Saisonkräfte, Aushilfspersonal des Führungs- und Aufsichtsdienstes sowie für Vertretungskräfte.*			
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	100 000	100 000	100 000 48 394
	Erläuterungen: *Beschäftigungsentgelte für 3 Volontäre.*			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 287 972
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. ***Erläuterungen:*** *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 291 901
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
427 29 113	Entschädigungen der nebenamtlichen oder nebenberuflich Tätigen	700	700	700 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Aufwendungen für die Erledigung von Hauswartgeschäften.

427 31 113 Gewinnanteile der Bediensteten aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnissse, amtlicher Veröffentlichungen und Kommissionswaren . . . . . -- -- 16 100
16 008

Ausgaben dürfen in Höhe von 4 v.H. der Einnahmen bei 113 11 und in Höhe von 8 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 71 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 71 verausgabt werden.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. 4 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse (vgl. Tit. 113 11)	*-- DM*	*-- DM*
2. 8 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (vgl. Tit. 119 71)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

453 01 113 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 26 500 26 600 30 000
25 325

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 113 Geschäftsbedarf 20 000 20 000 20 000
25 036

512 01 113 Bücher, Zeitschriften 7 000 7 000 7 000
10 181

513 01 113 Post- und Fernmeldegebühren 126 200 118 500 155 000
170 145

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*33 000 DM*	*33 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*93 200 DM*	*85 500 DM*
Zusammen	*126 200 DM*	*118 500 DM*

Die Aussenstelle Prinz-Georg-Garten ist an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidenten angeschlossen.

514 01 113 Haltung von Fahrzeugen 91 400 91 400 91 400
100 476

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:514 01 und 514 71
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
LKW	*6*	*6*	*6*	*6*
Anhänger	*37*	*37*	*37*	*37*
Omnibusse	*-*	*-*	*-*	*-*
Kleinstkraftfahrzeuge	*26*	*26*	*26*	*26*
Krafträder	*--*	*--*	*--*	*--*
Zusammen	*70*	*70*	*70*	*70*
Zugang	*--*	*--*		
Abgang in 1999 / 1998	*--*	*--*		
Zugang/Abgang+/-	*--*	*--*		

514 07 113	Haltung von Gespannen	6 500	6 500	6 500 --

Erläuterungen:
Notwendiger Sachaufwand

515 01 113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	40 000	40 000 48 881

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*6 800 DM*	*6 800 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*33 200 DM*	*33 200 DM*
Zusammen	*40 000 DM*	*40 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

516 01 113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	30 500	30 500	30 500 36 591

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	*7 400 DM*	*7 400 DM*
2. Schutzkleidung für Fachaufgaben Gärten	*23 100 DM*	*23 100 DM*
Zusammen	*30 500 DM*	*30 500 DM*

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
516 03 113	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	600	600	600 600

Erläuterungen:
Zuschüsse von je 120 DM für 6 Gartenaufseher.

517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 226 000	1 226 000	1 218 300 1 276 851

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999/1998
Anzahl: 232 (232)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	33 283 300	--
Summe	*33 283 300*	--
davon 12 v.H.	*3 993 996*	
davon 5 v.H.	--	--

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1999/98
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*240 000 DM*	*240 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*320 000 DM*	*320 000 DM*
3. Reinigung	*285 000 DM*	*285 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*381 000 DM*	*381 000 DM*
Zusammen	*1 226 000 DM*	*1 226 000 DM*

518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	700	700	700 877

Erläuterungen:
Pacht für forst- und domänenfiskalische Grundstücke in Bensheim.

518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen	30 700	30 700	18 700 22 665

Erläuterungen:
Mieten und Kosten der Wartung von Kopierern. Aus diesem Ansatz können Leasingraten für 1 PKW
und 1 Transporter bezahlt werden.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 195 200	3 195 200	3 585 000 4 651 155

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		500 000
2000	500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*3 195 200 DM*	*3 195 200 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*3 195 200 DM*	*3 195 200 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Weniger infolge Einsparung. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

525 61 113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 700	23 700	23 700 19 993

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*17 700 DM*	*17 700 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*3 000 DM*	*3 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*23 700 DM*	*23 700 DM*

526 01 113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 200	1 200	1 200 3 857
527 01 113	Reisekosten	13 500	13 500	17 000 18 160
531 37 113	Anteil der Hersteller an den Kommissionswaren . .	--	--	-- --

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 4/5 der Einnahmen bei Tit. 119 37 geleistet werden.

534 01 113	Nutz- und Zuchttierhaltung	19 700	19 700	19 700 17 870

Erläuterungen:
Haltung von Dienstwachhunden:
Entschädigungen (Aufwandsentschädigungen von monatlich 130,-DM für 12 Aufsichtsbeamte, denen ein Diensthund zugewiesen ist); für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde (Futterkosten usw.) zuzügl. der Kosten für tierärztliche Untersuchungen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
538 01 113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	28 000	28 000	28 000 25 745

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 60 000 DM der Einnahmen bei Tit. 119 71,soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Für die Reinigung und Betreuung des Wasserwerkes in Oberstedten	*3 200 DM*	*3 200 DM*
2. Schließ- und Betreuungsdienste . .	*9 800 DM*	*9 800 DM*
3. Werkverträge	*15 000 DM*	*15 000 DM*
Zusammen	*28 000 DM*	*28 000 DM*

546 01 113	Vermischter Sachaufwand	100	100	100 --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 500 1 208

Bauausgaben

711 01 113	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80 000	80 000	80 000 59 642

Erläuterungen:
Benzin- und Ölabscheider.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	124 000 79 600
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	36 800	36 800	23 800 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*36 800 DM*	*36 800 DM*
Zusammen	*36 800 DM*	*36 800 DM*

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
812 13	113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- 27 620
821 01	113	Erwerb von Grundstücken	4 000	4 000	4 000 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Daten- und Textverarbeitungim Rahmen der Schreibautomation.			
427 69 184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	-- --
429 69 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
513 69 184	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-- --
515 69 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 600	21 600	21 600 28 920
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 12 000 DM 12 000 DM			
	2. Software . . . . . 4 000 DM 4 000 DM			
	3. Mobiliar, Wartung und Reparatur . . 5 600 DM 5 600 DM			
	Zusammen 21 600 DM 21 600 DM			
518 69 184	Mieten für Geräte	--	--	-- 78
522 69 184	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	3 600	3 600 4 967
525 69 184	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	5 400 7 247
538 69 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 400	5 400	5 400 711
812 69 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	9 000 8 316

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Software	*3 000 DM*	*3 000 DM*
3. Mobiliar	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*9 000 DM*	*9 000 DM*

	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	45 000 50 239

Titelgruppe 71
Pflege staatseigener Baudenkmäler und Parkanlagen, Restaurierungsmaßnahmen, Unterhaltung der Sammlungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71, soweit sie nicht bei Titel 538 01 verwendet werden. Sie erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 6 sowie um die Einnahmen bei den Titeln 113 01, 113 11 (soweit sie nicht bei Titel 427 31 verausgabt wurden) und 233 01. Die Mittel sind übertragbar.

427 71	184	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte zur Erledigung von Fachaufgaben	8 000	8 000	8 000 --
429 71	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	8 000	8 000 472 890
511 71	184	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	6 000 68 695

Erläuterungen:
Auslagen für die Beschaffung von Materialien für Fotoarbeiten, Bibliothek und Inventarisierung der Kunstgegenstände.

514 71	184	Haltung von Kraftfahrzeugen	13 900	13 900	13 900 27 681
515 71	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 300	37 300	37 300 256 761

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reparatur- und Wartungskosten	*19 000 DM*	*19 000 DM*
2. Werkstattausrüstung	*5 000 DM*	*5 000 DM*
3. Unterhaltung der Bibliothek	*5 000 DM*	*5 000 DM*
4. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	*5 700 DM*	*5 700 DM*
5. Sonstiges	*2 600 DM*	*2 600 DM*
Zusammen	*37 300 DM*	*37 300 DM*

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
516 71 184	Dienst- und Schutzkleidung für Fachaufgaben	800	800	800 494
517 71 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	150 000	150 000 371 197

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Heizstoffe für die Gewächshäuser .	*100 000 DM*	*100 000 DM*
2. Bewässerung der Gärten und Gärtnereien	*20 000 DM*	*20 000 DM*
3. Straßen- und Grundstücksreinigung, Schnee- und Eisbeseitigung, Müllabfuhr, Schädlingsbekämpfung durch Unternehmen	*30 000 DM*	*30 000 DM*
Zusammen	*150 000 DM*	*150 000 DM*

518 71 184	Mieten und Pachten für Maschinen für Fachaufgaben	10 000	10 000	10 000 19 640
519 71 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 319 300	1 319 300	1 338 400 1 099 215

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		300 000
2000	300 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	300 000	300 000

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	*371 300 DM*	*371 300 DM*
Berechnung zu UT 1 :		
Veranschlagt sind :		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	*371 300 DM*	*371 300 DM*
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.		
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Landeseigene Mietwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
5. Landeseigene Anlagen (Parks) . .	*948 000 DM*	*948 000 DM*
Zusammen	*1 319 300 DM*	*1 319 300 DM*

522 71 184	Verbrauchsmittel	50 000	50 000	50 000 114 282

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Betriebsstoffe für Motorsäge und Maschinen	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Gärtnerische Kultureinrichtungen, bodenverbessernde Stoffe, Sämereien, Zwiebeln, Jungpflanzen u.a..	*15 000 DM*	*15 000 DM*
3. Verbrauchsmittel für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten	*15 000 DM*	*15 000 DM*
4. Verbrauchsmittel im allgemeinen für Fachaufgaben	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*	*50 000 DM*

523 71 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	145 200	145 200	105 000 622 812

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände, der wissenschaftlichen Bibliothek und Fotothek	*70 200 DM*	*70 200 DM*
2. Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten	*25 000 DM*	*25 000 DM*
3. Ausstellungen und Präsentationen in den Museumsschlössern	*25 000 DM*	*25 000 DM*
4. Ausstattungsgegenstände für Schloßmuseen	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*145 200 DM*	*145 200 DM*

525 71	184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	15 000 9 069

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Fortbildungsveranstaltungen	*5 900 DM*	*5 900 DM*
2. Fachtagungen u. ähnliche Veranstaltungen	*9 100 DM*	*9 100 DM*
Zusammen	*15 000 DM*	*15 000 DM*

527 71	184	Reisekosten	15 900	15 900	20 000 50 930
531 71	184	Veröffentlichungen	70 000	70 000	35 000 606 795

Erläuterungen:
Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenierartikel.

535 71	184	Geräte für Fachaufgaben	30 000	30 000	30 000 115 574

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstbeschaffung	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen, jährliche Wartung und Instandsetzung	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*30 000 DM*	*30 000 DM*

538 71	184	Sonstige Dienstleistungen	40 700	40 700	40 700 75 014

Erläuterungen:
Honorare für freie Mitarbeiter oder sonstige Dienstleistungen zur Erfüllung von Fachaufgaben.

547 71	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11 000	11 000	11 000 108 570

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausgaben für fachspezifischen Bedarf	*2 500 DM*	*2 500 DM*
2. Kennzeichung von Pflanzen und Bäumen in den Parkanlagen und zur Erläuterung von Rekonstruktionsmaßnahmen, Parkordnungsschilder	*2 000 DM*	*2 000 DM*
3. Aufwandsentschädigung für Betreuer der Ruinen	*1 500 DM*	*1 500 DM*
4. Bewirtschaftungskosten für 27 landeseigene Baudenkmäler	*1 500 DM*	*1 500 DM*
5. Gerätebeschaffung, Reinigungsmaterial	*1 500 DM*	*1 500 DM*
6. Pflege der Außenanlagen von 10 Baudenkmälern	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*11 000 DM*	*11 000 DM*

Aus dem Ansatz können bis zu 1000 DM zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verauslagt werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschrittenwerden.

812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	100 000	100 000 82 689

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Neubeschaffung	*20 000 DM*	*20 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*80 000 DM*	*80 000 DM*
Zusammen	*100 000 DM*	*100 000 DM*

813 71 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	50 000	50 000	50 000 13 496
	Summe Titelgruppe 71	2 081 100	2 081 100	2 029 100 4 115 805

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 72
Saalburgmuseum

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 72, 113 72 und 119 72 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 124 72.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 72.
3. Die Titel 422 72 bis 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Vgl. Erläuterung zu ETG 72.

422 72	163	Dienstbezüge der Beamten	175 000	175 000	173 200 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*175 000 DM*	*175 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*175 000 DM*	*175 000 DM*

425 72	163	Vergütungen der Angestellten	331 500	331 500	286 500 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*331 500 DM*	*331 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*331 500 DM*	*331 500 DM*

426 72	163	Löhne der Arbeiter	260 200	260 200	254 600 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*260 200 DM*	*260 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*260 200 DM*	*260 200 DM*

427 72	163	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte einschließlich in Fällen des Erziehungsurlaubes von Landesbediensteten	45 600	45 600	45 600 --
		Insoweit können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen von beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
511 72	163	Geschäftsbedarf	2 300	2 300	2 300 --
512 72	163	Bücher, Zeitschriften	600	600	600 --
513 72	163	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	13 600 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*2 500 DM*	*2 500 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*11 100 DM*	*11 100 DM*
Zusammen	*13 600 DM*	*13 600 DM*

514 72	163	Haltung von Fahrzeugen	3 400	3 400	3 400 --

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
Traktor	*1*	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*	*2*

Zugang	--
Abgang in 1999/1998	--
Zugang/Abgang+/-	--

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
515 72 163	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	13 800	13 800 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*11 800 DM*	*11 800 DM*
Zusammen	*13 800 DM*	*13 800 DM*

516 72 163	Dienst- und Schutzkleidung	600	600	600 --
517 72 163	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	91 600	91 600	91 600 --

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999/1998
Anzahl: 15 (15)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	1.089.500	--
Summe	*1 089 500*	--
davon 12 v.H.	*130 700*	--
davon 5 v.H.	--	--

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1999/1998
Anzahl: -

	1999	*1998*
Zu 517 72		
1. Heizstoffe	*38 000 DM*	*38 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*30 000 DM*	*30 000 DM*
3. Reinigung	*20 000 DM*	*20 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*3 600 DM*	*3 600 DM*
Zusammen	*91 600 DM*	*91 600 DM*

519 72 163	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130 700	130 700	398 300 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	*130 700 DM*	*130 700 DM*
Berechnung zu UT 1:		
Veranschlagt sind:		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	*130 700 DM*	*130 700 DM*
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.		
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Landeseigene Mietwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
4. Gemietete und überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
5. Landeseigene Anlagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*130 700 DM*	*130 700 DM*

523 72	163	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 900	25 900	85 000 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände und der wissenschaftlichen Bibliothek . . .	*900 DM*	*900 DM*
2. Einrichtung "Römische Epigraphik"	*5 000 DM*	*5 000 DM*
3. Fortführung der Neuorganisation des Museumsmagazins "Zugmantel- und Saalburgfunde" . .	*20 000 DM*	*20 000 DM*
4. Fortführung der Aufstellung von Objekten inklusive Natursteinsockel im westlichen Fahnenheiligtum (Principia)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*25 900 DM*	*25 900 DM*

525 72	163	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	300 --
526 72	163	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	100 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
527 72 163	Reisekosten	900	900	1 100 --
531 72 163	Veröffentlichungen	--	--	35 000 --
534 72 163	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 700	1 700	1 700 --
547 72 163	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	4 000	4 000 --
n e u 671 72 163	**Erstattungen von Verwaltungskosten**	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Der Kultur GmbH, die mit der Durchführung der Jubiläumsausstellung "100 Jahre Saalburg" beauftragt ist und dabei mit bis zu 300 000DM in Vorlage tritt (Gesamtkosten 600 000 DM), werden die von ihr vorfinanzierten Ausstellungskosten aus der Erhöhung des Eintrittsgeldes während der Ausstellung erstattet.*			
685 72 163	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500 --
812 72 163	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände einschließlich Fernmeldeanlagen	10 000	10 000	61 000 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2 Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*10 000 DM*	*10 000 DM*

813 72 163	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	10 000	10 000 --
893 72 163	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	--	--	52 000 --
	Summe Titelgruppe 72	1 122 300	1 122 300	1 534 800 --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
538 76	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	-- 5 817
547 76	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 120 764
813 76	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	-- --
893 76	184	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen	--	--	13 000 12 630
		Summe Titelgruppe 76	--	--	13 000 139 211
		Titelgruppe 77 Unterhaltung und Ergänzung der Sammlungen im Museumszentrum Lorsch Die Mittel sind übertragbar.			
		Zu ATG 77 Die Einrichtung der Präsentation der Sammlungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten im Bereich des ehemaligen Reichsklosters Lorsch: Museumszentrum, Kirchenrest, Kurfürstliches Haus ist abgeschlossen.			
429 77	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
523 77	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	-- --
538 77	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
547 77	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 77 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 77	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	22 985 600	22 978 000	23 712 400 27 468 412

Abschluß Kapitel 15 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	1 742 500	1 742 500	1 706 500 3 115 361
2	Übertragungseinnahmen	76 400	76 400	128 400 492 774
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		1 818 900	1 818 900	1 834 900 3 608 135
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 582 200	15 582 300	15 369 700 17 038 893
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 101 600	7 093 900	7 813 900 10 144 316
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	2 000 1 208
7	Bauausgaben	80 000	80 000	80 000 59 642
8	Sonstige Investitionsausgaben	219 800	219 800	446 800 224 352
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		22 985 600	22 978 000	23 712 400 27 468 412
Zuschuß/überschuß		-21 166 700	-21 159 100	-21 877 500 -23 860 276

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 35 Museum Wiesbaden

Zu Kapitel 15 35
Nach dem Vertrag vom 26. Juli 1972 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden ist ab 1. Januar 1973 die Trägerschaft des Städtischen Museums Wiesbaden, bestehend aus einer Gemäldegalerie, einer Sammlung Nassauischer Altertümer und einer Naturwissenschaftlichen Sammlung auf das Land Hessen übergegangen. Diese Sammlungen werden als Einrichtungen des Landes unter der Bezeichnung "Museum Wiesbaden" fortgeführt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungskosten	500	500	500 1 331
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	-- --
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- --
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 40
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
124 01	183	Mieten und Pachten	28 000	28 000	28 000 43 597
		Vgl. Vermerk zu 427 01 und ATG 71.			

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*16 000 DM*	*16 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*7 000 DM*	*7 000 DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*28 000 DM*	*28 000 DM*

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetz.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Museumsbetrieb
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	-- 22 593
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	-- 72 832
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	-- --
253 71	183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- --
282 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- 684 541

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	--	--	-- 779 965
	Gesamteinnahmen	28 500	28 500	28 500 824 934

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	673 000	673 000	582 000 590 950

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*673 000 DM*	*673 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*673 000 DM*	*673 000 DM*

422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 081 000	1 081 000	1 172 700 948 260

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 080 000 DM*	*1 080 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*1 000 DM*	*1 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 081 000 DM*	*1 081 000 DM*

425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
425 03 183	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
425 41 183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 156 000	1 156 000	1 100 300 1 104 558

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 155 000 DM*	*1 155 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*1 156 000 DM*	*1 156 000 DM*

426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	-- --
426 03 183	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 000	300 000	300 000 109 690

Erläuterungen:
Teilbeschäftigung von Aufsichtspersonal für die Schausammlung mit zusammen höchstens 250 Wochenstunden.

426 41 183	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	63 000	63 000	63 000 80 074

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 Erl. Nr.3, soweit sie nicht bei der ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und für den Bereitschaftsdienst im Rahmen der Saalvermietung.*			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	103 000	103 000	103 000 87 746

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Beschäftigungsentgelte für 2 Volontäre und bis zu 2 Praktikanten . .	*100 000 DM*	*100 000 DM*
2. Beschäftigungsentgelte für Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*103 000 DM*	*103 000 DM*

427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 64 010

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

453 01 183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 183	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	9 000 14 988
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	900	900	900 512
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	66 900	64 800	54 400 52 877

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*13 000 DM*	*13 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*53 900 DM*	*51 800 DM*
Zusammen	*66 900 DM*	*64 800 DM*

Das Museum war bisher an die Fernsprechzentrale Wiesbaden, Luisenplatz 10, angeschlossen.
Umsetzung von DM 20 400 aus 0401-513 01 nach Abkoppelung von der Hauptanlage des HKM.

515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	12 000 26 783

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*11 000 DM*	*11 000 DM*
Zusammen	*12 000 DM*	*12 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	400	400 537

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schutzkleidung für Werkstatt - und Reinigungsdienst	*400 DM*	*400 DM*
2. Dienstkleidung für Aufseher	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*400 DM*	*400 DM*

517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	333 900	333 900	240 000 174 224

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999/1998
Anzahl: 1 (1)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	3 189 200	--
Summe	*3 189 200*	--
davon 12 v.H.	*382 700*	
davon 5 v.H.		--

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1999/1998
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*90 000 DM*	*90 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*190 000 DM*	*190 000 DM*
3. Reinigung	*23 000 DM*	*23 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*30 900 DM*	*30 900 DM*
Zusammen	*333 900 DM*	*333 900 DM*

518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 400	7 400	7 400 7 649

Erläuterungen:
Miete für zwei Kopiergeräte.

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	311 500	311 500	389 400 380 211

Zu 519 01

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	304 800 DM	304 800 DM
2. Sonstiges	6 700 DM	6 700 DM
Zusammen	311 500 DM	311 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	100 1 228
527 01	183	Reisekosten	600	600	700 1 048
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen innerhalb des Hauses u.ä.	10 000	10 000	10 000 --
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	183	Schadenersatzleistungen	--	--	-- --
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	20 000 48 829

Zu 812 02

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	13 000 DM	13 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	7 000 DM	7 000 DM
Zusammen	20 000 DM	20 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
IT-Programm
Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeiten (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.

515 69	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 400	5 400	5 400 15 411
522 69	183	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 500	4 500 5 034
525 69	183	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	5 400 3 400

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskosten an die HZD . . .	*5 400 DM*	*5 400 DM*
2. Schulungskosten an Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 400 DM*	*5 400 DM*

538 69	183	Wartungskosten für Hardware und Software	--	--	-- --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Benutzerentgelte an die HZD . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Benutzerentgelte an Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 700	29 700	29 700 26 113

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*29 700 DM*	*29 700 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*29 700 DM*	*29 700 DM*

Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	45 000 49 959

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 71. Sie erhöht sich um 70 % der Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei Tit. 427 01 verwendet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 500	145 500	145 500 111 165

Erläuterungen:
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

511 71 183	Geschäftsbedarf	6 900	6 900	6 900 3 258

Erläuterungen:
Auslagen für die Beschaffung von Fotopapier und Chemikalien für die Fotowerkstatt u.a.

515 71 183	Geräte (nicht vermögenswirksam)	6 200	6 200	6 200 483

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	*-- DM*	*-- DM*
3. Büromaschinen	*-- DM*	*-- DM*
4. Wirtschaftsgeräte	*-- DM*	*-- DM*
5. Werkstattausrüstungen	*6 200 DM*	*6 200 DM*
6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*6 200 DM*	*6 200 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 400 DM.

523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	107 900	107 900	138 100 263 770

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bibliotheken	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	*24 100 DM*	*24 100 DM*
3. Sonderausstellungen und Vorträge	*44 800 DM*	*44 800 DM*
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	*24 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*107 900 DM*	*107 900 DM*

525 71 183	Aus- und Fortbildung	2 200	2 200	2 200 72

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*2 200 DM*	*2 200 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 200 DM*	*2 200 DM*

527 71 183	Reisekosten	11 100	11 100	14 000 16 017
531 71 183	Veröffentlichungen	20 000	20 000	20 000 85 002

Erläuterungen:
Herstellung von Drucken und Plakaten.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 400	16 400	16 400 37 013

Erläuterungen:
Zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten.

547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	1 100	1 100 428

Erläuterungen:
Davon zur Verfügung des Leitenden Museumsdirektors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1000 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

685 71 183	Mitgliedsbeiträge	600	600	600 725
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 000	72 000	72 000 8 642

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*52 000 DM*	*52 000 DM*
Zusammen	*72 000 DM*	*72 000 DM*

813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	100 000	100 000	100 000 189 029
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	80 000 812 213

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		500 000
2000	500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

Erläuterungen:
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Summe Titelgruppe 71	569 900	569 900	603 000 1 527 816

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Gesamtausgaben	4 764 200	4 762 100	4 713 300 5 272 550

Abschluß Kapitel 15 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	28 500	28 500	28 500 140 393
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 684 541
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	28 500	28 500	28 500 824 934
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 522 100	3 522 100	3 466 500 3 097 054
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	939 800	937 700	944 500 1 089 946
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	600	600	600 725
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	301 700	301 700	301 700 1 084 826
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	4 764 200	4 762 100	4 713 300 5 272 550
	Zuschuß/überschuß	-4 735 700	-4 733 600	-4 684 800 -4 447 616

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 36 Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Zu Kapitel 15 36
Aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmäler (Denkmalschutzgesetz) vom 5. September 1986 (GVBl. I S. 269 ff) ist das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Denkmalfachbehörde (Sitz in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Marburg).Das Landesamt ist zuständig für Bau- und Kunstdenkmäler, Bodendenkmalpflege, paläontologische Denkmalpflege und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu					
111 11	113	**Verwaltungskosten**	--	--	--
					--
		Vgl. Vermerk zu ATG 71.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Gebühren für die Erteilung der Bescheinigung nach §§ 7 i ff. EStG.

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
					--
119 31	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Baudenkmalpflege	--	--	--
					348
		Vgl. Vermerk zu ATG 71.			
119 32	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Bodendenkmalpflege	--	--	--
					66 617
		Vgl. Vermerk zu ATG 73.			
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
					--
119 51	113	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					250

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
125 01	113	Erlöse des Fotolabors	--	--	200 592

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Dias hessischer Kulturdenkmäler.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- 20 000
		Vgl. Vermerk bei ATG 73.			
253 02	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	-- 50 000
		Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
256 08	184	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu 427 08.			

Erläuterungen:
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01	184	Zuschüsse Außenstehender	--	--	-- 10 500
		Vgl. Vermerk zu ATG 73.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse für Inventarwerke und erwartete Spenden.

282 02	184	Zuschüsse Außenstehender	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu ATG 79.			

Erläuterungen:
Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten und Kulturdenkmäler.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	4 250 000	4 250 000	4 250 000 4 250 000

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Zuführung aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterienfür die Erhaltung von Kulturdenkmälern.*			
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 74	4 500 000	4 500 000	4 750 000 5 366 000
	Erläuterungen: *Zuführung aus dem Überschuß der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.*			
	Gesamteinnahmen	8 750 000	8 750 000	9 000 200 9 764 307

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 396 800	2 396 800	2 410 600 2 318 822

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*2 396 800 DM*	*2 396 800 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 396 800 DM*	*2 396 800 DM*

422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte	--	--	-- --
422 41 113	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.*			
425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 276 100	2 276 100	2 240 000 2 269 191

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 276 100 DM*	*2 276 100 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 276 100 DM*	*2 276 100 DM*

425 02	113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	11 000	11 000	13 000 7 667

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*11 000 DM*	*11 000 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*11 000 DM*	*11 000 DM*

426 01	113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	198 000	198 000	198 000 92 795

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*198 000 DM*	*198 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*198 000 DM*	*198 000 DM*

426 02	113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
426 03	113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	131 400	131 400	129 700 144 047

Erläuterungen:
Löhne für 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 130 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	9 000	9 000 10 000
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen: *Vertretungen und Aushilfen für die Verwaltung.*			
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	109 300	109 300	111 800 89 758
	Erläuterungen: *Beschäftigungsentgelte für insgesamt 4 Volontäre/ Gemälderestauratoren/Praktikanten.*			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 170 472
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für die Dauer des Erziehungsurlaubs können Vertretungs- und Aushilfskräfte im notwendigen Umfang eingestellt werden.*			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --
n e u 459 06 113	**Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes.**	2 500	2 500	-- --
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, die bei ihr pflichtversichert sind.*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 113	Geschäftsbedarf	10 800	10 800	10 800 15 498

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
512 01 113	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	4 500 5 306
513 01 113	Post- und Fernmeldegebühren	72 000	65 900	94 600 101 932

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*37 400 DM*	*31 300 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*34 600 DM*	*34 600 DM*
Zusammen	*72 000 DM*	*65 900 DM*

514 01 113	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	68 000 68 766

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*11*	*11*	*11*	*11*
Zusammen	*11*	*11*	*11*	*11*

Zugang	-
Abgang	-
Zugang/Abgang+/-	--

515 01 113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 400	18 400	18 400 2 812

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*6 000 DM*	*6 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*12 400 DM*	*12 400 DM*
Zusammen	*18 400 DM*	*18 400 DM*

Für Geräteunterhaltung (Wartung und Instandsetzung) sind enthalten 3 000 DM.

516 01 113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	200 129
517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 000	18 000	1 600 861

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*-- DM*	*-- DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*8 000 DM*	*8 000 DM*
3. Reinigung	*2 500 DM*	*2 500 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*7 500 DM*	*7 500 DM*
Zusammen	*18 000 DM*	*18 000 DM*

518 01	113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	-- --
518 02	113	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	28 600	28 600	16 600 20 581

Erläuterungen:
Miete für 5 Fotokopiergeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten (je 6000 DM) für 2 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01	113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- --
525 61	113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	8 000	8 000 23 802

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 000 DM*	*8 000 DM*

526 01	113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	3 000 115
527 01	113	Reisekosten	80 100	80 100	117 000 92 181
536 01	113	Verfahrensauslagen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Gem. § 10 Abs. 7 HDSchG sind Leistungen der Kataster- und Landvermessungsbehörden im Zusammenhang mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster frei von Gebühren und Auslagen.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
537 02 113	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	-- --
546 01 113	Vermischter Sachaufwand	600	600	600 458

Erläuterungen:
Instandsetzung antiker Möbel.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 000	7 000	6 500 6 632

Erläuterungen:
Von dem Ansatz sind 5 400 DM als Jahresbeitrag zur Geschäftsführung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger sowie 800 DM für den Verband der Landesarchäologen vorgesehen.

685 22 113	Mitgliedsbeitrag des Landes Hessen zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	18 200	18 200	18 700 14 323

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	40 000 55 619
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 200	18 200	18 200 22 612

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffung	*18 200 DM*	*18 200 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*18 200 DM*	*18 200 DM*

812 13 113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Mittel sind veranschlagt, um das Denkmalbuch, das Denkmalkataster sowie die Denkmaltopographie des Landes Hessen EDV-technisch zu erfassen, fortzuschreiben und zu aktualisieren, ferner um die Zuwendungenaus Tit. 893 79 zu verwalten.			
515 69 113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	4 500 11 161
518 69 113	Mieten für Geräte	--	--	-- --
522 69 113	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	3 600	3 600 3 573
538 69 113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 000	9 000	9 000 9 178
547 69 113	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	4 500	4 500	4 500 --
812 69 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	23 400	23 400 26 082
	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	45 000 49 994

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*23 400 DM*	*23 400 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*23 400 DM*	*23 400 DM*

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Systematische Erfassung und Erforschung der Bau- und Kunstdenkmäler Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 11,119 31 und 253 02. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71 Die systematische Erfassung der Kulturdenkmäler ist gesetzliche Aufgabe gem. § 4 Abs. 2 Ziff.3 und 5 HDSchG.			
425 71 184	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	89 800	89 800	88 000 88 274
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	468 600	468 600	468 600 667 863
	Erläuterungen: *Aus den Mitteln werden die Personalkosten für freie Mitarbeiter bestritten, die die Bau- und Kunstdenkmäler inventarisieren und das Denkmalbuch des Landes Hessen verfassen.*			
511 71 184	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	3 100 12 893
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	8 000 15 584
522 71 184	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	3 000 3 332
523 71 184	Wissenschaftliche Bibliothek und Fotoarchiv	27 000	27 000	27 000 27 448

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bibliothek	*7 000 DM*	*7 000 DM*
2. Fotolabor/-archiv	*15 000 DM*	*15 000 DM*
3. Karten- und Fotodienst	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*27 000 DM*	*27 000 DM*

525 71 184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	5 000 --
527 71 184	Reisekosten	11 300	11 300	14 200 15 078

Erläuterungen:
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
531 71 184	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	563 500	563 500	640 000 423 635

Erläuterungen:
Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland", allgemeine Veröffentlichungen. Vom Haushaltsansatz sind 3O 000 DM für die halbjährlich erscheinenden Berichte zur Denkmalpflege in Hessen vorgesehen.
Übersicht über die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Denkmaltopographiein Hessen:

Geschätzte Gesamtkosten	*11 000 000 DM*	*11 000 000 DM*
bisher bereitgestellt	*6 656 400 DM*	*6 092 900 DM*
Ansatz 1998/1999	*563 500 DM*	*563 500 DM*

Davon für Öffentlichkeitsarbeit DM 95 000
- Tag der offenen Tür DM 70 000
- Hessischer Tag der Denkmalpflege DM 25.000

535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	6 100	6 100	6 100 --

Erläuterungen:
Kauf und Wartung von technischen Fachgerätenund Instrumenten.

538 71 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	195 500	195 500	195 500 357 743

Erläuterungen:
Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie.
Die Arbeiten werden von Architekten und Kunsthistorikern auf Grund von Werkverträgenausgeführt.
Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gem. § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes. Um beschleunigt regionale Denkmalbücher zu erhalten, bieten Gebietskörperschaften und Kommunen verstärkt finanzielle Hilfe zu den Personal- und Herstellungskosten der jeweiligen Bände an. Davon wird die Folge und die Dichte der geplanten Reihe beeinflußt. Komplementärmittel des Landes sind nötig, um die in verschiedener Höhe angebotenen Mittel zusätzlich in die planmäßige Reihe einzubeziehen um so zu einer größeren Erscheinungsdichtezu kommen.
Zur Zeit stehen als neue, zusätzliche Projekte an:
Landkreis Fulda I
Landkreis Gießen
Stadt Kassel III
Kreis Marburg-Biedenkopf II
Rheingau- Taunus- Kreis I
Vogelsbergkreis II

547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	1 100	1 100 6 470

Erläuterungen:
Davon zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 000 DM. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschrittenwerden.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Inland)	68 000	68 000	68 000 25 948

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*68 000 DM*	*68 000 DM*
Zusammen	*68 000 DM*	*68 000 DM*

	Summe Titelgruppe 71	1 450 000	1 450 000	1 527 600 1 644 266

Titelgruppe 73
Bodendenkmalpflege und paläontologische Denkmalpflege
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 32, 253 01 und 282 01. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 73
Die Inventarisation und katastermäßige Erfassung von Bodendenkmälern im Sinne des § 19 HDSchG ist Grundlage der Bodendenkmalpflege und gemäß § 4 Abs.2 Nr. 3 HDSchG gesetzliche Aufgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen.
Als wissenschaftliche Grundlagenforschung bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für die Arbeit von Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Sie liefert fachspezifische Eckdaten für raumbezogene Planungen von Bund, Ländern und Gemeinden.

429 73 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	800 000	800 000	800 000 566 403

Erläuterungen:
Hieraus wird der Bedarf für zusätzliche, unvorhergesehene Grabungsarbeiten (Notbergungen) im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und Neubauvorhaben gedeckt. Aus den Mitteln können auch Beschäftigungsentgelte für die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen gezahlt sowie Dienstleistungsaufträge zur Erfassung von Bodendenkmälern finanziert werden.

511 73 184	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	4 000 17 358
515 73 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	5 000 12 683

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*3 000 DM*	*3 000 DM*
2. Büromaschinen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
3. Werkstattausrüstungen	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*5 000 DM*	*5 000 DM*

522 73	184	Verbrauchsmittel	12 000	12 000	12 000 4 978
523 73	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	10 300	10 300	10 300 19 974
525 73	184	Aus- und Fortbildung,Umschulung	5 000	5 000	5 000 --

Erläuterungen:
Kosten für Aus- und Fortbildung, Umschulung von befristet eingestellten Beschäftigten

527 73	184	Reisekosten	23 900	23 900	30 000 28 482

Erläuterungen:
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.

531 73	184	Veröffentlichungen	111 100	111 100	193 600 507 515

Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke.

535 73	184	Geräte für Fachaufgaben	5 900	5 900	5 900 595

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*5 900 DM*	*5 900 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 900 DM*	*5 900 DM*

538 73	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	530 000	530 000	380 000 380 320

Erläuterungen:
Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie. Mehr im Zusammenhang mit den Funden aus den frühkeltischen Fürstengräbern vom Glauberg.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 73 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 800	12 800	12 800 18 255
812 73 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 600	41 600	41 600 49 122

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*21 600 DM*	*21 600 DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*41 600 DM*	*41 600 DM*

813 73 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 73	1 561 600	1 561 600	1 500 200 1 605 686

Titelgruppe 79
Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern
Die Ausgaben sind übertragbar.

Zu ATG 79
Der Erhaltungsaufwand von Kulturdenkmälern macht es erforderlich, staatliche Hilfen zu den erheblichen Kosten ihrer Konservierung und Restaurierung zu gewähren. Nach § 11 Abs. 2 DSchG trägt das Land hierzu durch Zuschüsse bei. Zudem verstärken sich die Umweltschäden an Bau- und Kunstdenkmälern zusehends. Insbesondere betroffen ist dabei der Naturstein.

538 79 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- 572 429

Erläuterungen:
Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.

685 79 184	Zuschuß zur Projektförderung des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. . .	250 000	250 000	200 000 250 000

Erläuterungen:
Projektzuschuß für das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
893 79 184	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . .	13 200 000	13 200 000	13 243 000 12 677 571

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		5 000 000
2000	5 000 000	3 500 000
2001	3 500 000	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	8 500 000	8 500 000

Erläuterungen:

Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage der Denkmalförderungsrichtlinien vom 1. März 1989 (StAnz. S. 779) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer oder Unterhaltungspflichtige eines Kulturdenkmalsim Sinne von § 11 Abs. 1 HDSchG sein.

Das Schloß Romrod wurde vom Land an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz veräußert. Für die Sanierung des Schlosses stellt das Land der Stiftung in den Jahren 1996 bis 1999 je 750.000 DM zur Verfügung.

Nachrichtlich:

In allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung werden Kulturdenkmäler verwaltet, ein Großteil von der Liegenschaftsverwaltung des Ministeriums der Finanzen, der Staatsforstverwaltung und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Für die Bauunterhaltung dieser Objekte werden erhebliche finanzielle Leistungen erbracht.

Große Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften des Landes werden im Einzelplan 18 veranschlagt, wie z.B. im Kapitel 18 15 Vorhaben im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Kapitel 18 09 unter Titel 739 01 die Grundinstandsetzungund der Ausbau des Klosters Eberbach.

Auch im Rahmen der Programme Stadt- und Dorferneuerung werden Denkmalpflegemaßnahmen mitfinanziert.

Summe Titelgruppe 79	13 450 000	13 450 000	13 443 000 13 500 000
Gesamtausgaben	21 996 300	21 990 200	22 054 600 22 334 324

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	--	200 67 807
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 80 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 750 000	8 750 000	9 000 000 9 616 000
Gesamteinnahmen		8 750 000	8 750 000	9 000 200 9 764 307
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 492 500	6 492 500	6 468 700 6 425 290
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 877 400	1 871 300	1 926 500 2 781 125
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	275 200	275 200	225 200 270 955
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 351 200	13 351 200	13 434 200 12 856 954
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		21 996 300	21 990 200	22 054 600 22 334 324
Zuschuß/überschuß		-13 246 300	-13 240 200	-13 054 400 -12 570 017

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Zu Kapitel 15 41

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Eintrittspreiseab Spielzeit 1997/98

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	12,50 bis 71,-- DM	15,50 bis 75,50 DM
- Kategorie B	10,50 bis 60,50 DM	12,50 bis 71,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 52,50 DM	12,-- bis 60,50 DM
- Kategorie D	8,50 bis 44,-- DM	10,50 bis 50,50 DM
Kleines Haus		
- Kategorie A	16,-- bis 42,-- DM	19,-- bis 47,-- DM
- Kategorie B	10,-- bis 42,-- DM	13,-- bis 42,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 35,50 DM	12,50 bis 40,-- DM
Studio	10,50 bis 19,-- DM	10,50 bis 19,-- DM
Kurhaus	11,50 bis 44,-- DM	

Abonnements-Stand	15.10.1996	15.10.1997
Premieren-Miete Großes Haus	596	595
Stamm-Miete Großes Haus	3 935	3 836
Premieren-Miete Kleines Haus	124	140
Stamm-Miete Kleines Haus	638	680
Wahl-Miete Großes Haus	206	183
Wahl-Miete Kleines Haus	15	14
Gemischte Wahl-Miete	193	196
Gemischte Mieten	1 046	1 036
Jugend-Miete	36	43
Jugend-Theaterring	891	778
Konzert-Abonnement	960	965
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	1 360	1 285
Volksbühne	550	550
Rhein-Mainischer Besucherring	4 400	4 400

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	500 --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	300	300	300 225
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 13 357
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 46	181	Ersatzleistungen	--	--	-- 1 778
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 51	181	Vermischte Einnahmen	3 400	3 400	2 000 3 672
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
124 01	181	Mieten und Pachten	70 000	70 000	70 000 70 186
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*-- DM*	*-- DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*69 400 DM*	*69 400 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*600 DM*	*600 DM*
Zusammen	*70 000 DM*	*70 000 DM*

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	-- 700
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01	181	Sonstige Erstattungen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	22 228 600	22 296 800	21 810 300 20 668 605

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

	1999	*1998*
Summe aller Ausgaben	*55 140 000 DM*	*55 282 000 DM*
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	*8 830 300 DM*	*8 830 300 DM*
Zuschußbedarf	*46 309 700 DM*	*46 451 700 DM*
hiervon 48 v.H.	*22 228 656 DM*	*22 296 816 DM*
abgerundet	*22 228 600 DM*	*22 296 800 DM*

256 08	181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	--	--	-- 24 000
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe72.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 05	991	Zuführung von 15 42 - 981 71	409 300	409 300	405 200 397 200
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			

Erläuterungen:
Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 71). Mehr infolge Berücksichtigung der linearen Erhöhung der Bezüge.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe71.

111 71 181	Theatereinnahmen	7 930 400	7 930 400	7 400 000 8 678 525

Erläuterungen:
Ab der Spielzeit 1997/98 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. veranschlagt.

		Ist 1996	*Soll 1998*
1.	*Tageseinnahmen*	*4 098 328 DM*	*3 880 400 DM*
	Veranschlagtsind *a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen* *b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen* *c) 34 Märchenvorstellungen* *d) 60 Vorstellungen der Studiobühne*		
2.	*Stammieten*	*1 913 531 DM*	*2 120 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen* *b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen* *c) Wahlmieten* *d) Umschreibegebühren*		
3.	*Jugendmieten*	*85 570 DM*	*105 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen* *b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen* *c) Einnahmen aus Wahlmieten*		
4.	*Rhein-Mainischer Besucherring* . .	*967 333 DM*	*850 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen* *b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher*		
5.	*Theatergemeinde*	*284 150 DM*	*250 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen* *b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen*		
6.	*Volksbühne*	*113 645 DM*	*110 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) 8 Vorstellungen im Großen Haus* *b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus*		
7.	*Konzerte*	*241 220 DM*	*270 000 DM*
	Veranschlagtsind *a) 8 Symphoniekonzerte* *b) 1 Chorkonzert* *c) Sonderkonzerte*		
8.	*Kleiderablage*	*353 395 DM*	*345 000 DM*
	Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 1994/95 DM 2,-- bzw. bei Weihnachtsmärchen DM 1,--.		
9.	*Rundfunk- und Fernsehübertragung*	*-- DM*	*-- DM*
10.	*Sonderveranstaltung*	*380 909 DM*	*-- DM*

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.
11. Zusatzveranstaltungen . . . . . 144 368 DM -- DM
12. Gastspiele . . . . . 96 076 DM -- DM
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble

Zusammen 8 678 525 DM 7 930 400 DM

113 71 181 Erlöse aus Verkauf . . . . . 3 000 3 000 --
5 747

Erläuterungen:113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

119 71 181 Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen 310 000 310 000 250 000
313 266

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Verkaufsgebühr der Programmhefte	*310 000 DM*	*310 000 DM*
2. Werbemaßnahmen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*310 000 DM*	*310 000 DM*

Zu 1.: Die Verkaufsgebühr beträgt ab Spielzeit 1996/97 = 3,50 DM
Veranschlagt sind: rd. 84 600 Hefte zu je 3,50 DM
12 000 Hefte zu je 1,- DM bei Weihnachtsmärchen
1 500 Hefte zu je 1,-- DM im Studio
Zu 2.: Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern.
Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Gruppentitel 531 71 veranschlagt.
Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.

124 71 181 Erlöse aus Vermietung . . . . . 3 400 3 400 --
3 571

233 71 181 Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle . . . . . -- -- --
63 426

Erläuterungen:
Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.) , Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	-- --
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	-- --
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	100 000 174 502

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.
Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit

	1999	*1998*
7 Ballettvorstellungen	*28 000 DM*	*28 000 DM*
8 Schauspielaufführungen	*24 000 DM*	*24 000 DM*
7 Opernaufführungen	*48 000 DM*	*48 000 DM*
Zusammen	*100 000 DM*	*100 000 DM*

282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	-- --
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	8 346 800	8 346 800	7 750 000 9 239 037
	Gesamteinnahmen	31 058 900	31 127 100	30 038 300 30 418 761

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	459 600	455 000	457 000 443 209

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*447 400 DM*	*443 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*12 200 DM*	*12 000 DM*
Zusammen	*459 600 DM*	*455 000 DM*

422 02 181	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 525 000	2 500 000	2 509 000 2 348 865

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 380 000 DM*	*2 356 400 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*3 600 DM*	*3 600 DM*
4. Besondere Zulagen	*141 400 DM*	*140 000 DM*
Zusammen	*2 525 000 DM*	*2 500 000 DM*

425 02 181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	1 200 2 000

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*1 200 DM*	*1 200 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 200 DM*	*1 200 DM*

425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 525 000	2 500 000	2 356 500 2 245 791

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 251 800 DM*	*2 229 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*46 000 DM*	*45 500 DM*
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage)	*227 200 DM*	*225 000 DM*
Zusammen	*2 525 000 DM*	*2 500 000 DM*

425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	600	600	600 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*600 DM*	*600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*	*600 DM*

425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	896 500	890 000	966 000 856 175

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*812 900 DM*	*806 400 DM*
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen).	*81 000 DM*	*81 000 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*2 600 DM*	*2 600 DM*
Zusammen	*896 500 DM*	*890 000 DM*

426 02 181 Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)
-Einzelzahlungen- . . . . . -- -- --
--

426 03 181 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte 1 060 500 1 050 000 882 000
1 148 045

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens - Arbeitsstunden je Woche	*-- DM*	*-- DM*
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen(42)	*961 400 DM*	*951 900 DM*
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7)	*80 900 DM*	*80 100 DM*
4. Teilbeschäftigte	*18 200 DM*	*18 000 DM*
Zusammen	*1 060 500 DM*	*1 050 000 DM*

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

426 11 181 Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst
- Laufende Zahlungen - 9 935 200 9 889 000 10 020 900
9 224 333

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 702 700 DM*	*8 656 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen).	*1 130 000 DM*	*1 130 000 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*102 500 DM*	*102 500 DM*
Zusammen	*9 935 200 DM*	*9 889 000 DM*

Im Ansatz ist der Zugang von zwei Ausbildungsstellenab 1998 berücksichtigt.

426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	1 800 1 200

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*1 800 DM*	*1 800 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 800 DM*	*1 800 DM*

426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	99 000	99 000	99 000 463 318

Erläuterungen:427 01, 427 06, 441 04, 442 04 und 453 01
Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden in der ATG 71 nachgewiesen.

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	191 900	190 000	194 000 170 906

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 10 Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern	*187 400 DM*	*185 500 DM*
2. Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	*4 500 DM*	*4 500 DM*
Zusammen	*191 900 DM*	*190 000 DM*

427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 168 793

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	96 600	96 600	111 800 78 946
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	-- --
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	1 000 393

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	3 400	5 000 7 225

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	181	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	30 000 33 398

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
512 01 181	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	8 000 8 475
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	190 000	190 000	190 000 175 358

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*87 000 DM*	*87 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*103 000 DM*	*103 000 DM*
Zusammen	*190 000 DM*	*190 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	4 000 3 182

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*1*	*1*	*1*	*1*

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang+/-	--

515 01 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	30 000 47 011

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*7 500 DM*	*7 500 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*22 500 DM*	*22 500 DM*
Zusammen	*30 000 DM*	*30 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 700 DM.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	12 000	12 000	12 000 15 159

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schutzkleidung für das technische Personal	*7 000 DM*	*7 000 DM*
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal . .	*1 000 DM*	*1 000 DM*
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidung des Abendpersonals . . .	*4 000 DM*	*4 000 DM*
Zusammen	*12 000 DM*	*12 000 DM*

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 910 000	1 910 000	1 910 000 1 864 248

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 1 (1)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	8 315 300	--
Summe	*8 315 300*	--
davon 12 v.H.	*997 800*	--
davon 5 v.H.	--	--

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 2 (2)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
Parkhaus Theater	*113 600*	--
Kulissenhaus	*136 800*	--
Summe	*250 400*	--
davon 12 v.H.	*30 000*	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	*1 027 800*	--
davon nachgewiesen bei		
- 519 01	*824 200*	
- 519 71	*203 600*	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*197 000 DM*	*197 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*467 000 DM*	*467 000 DM*
3. Reinigung	*1 002 000 DM*	*1 002 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*244 000 DM*	*244 000 DM*
Zusammen	*1 910 000 DM*	*1 910 000 DM*

Zu 1.: Die Heizzentrale wird ab dem 01.10.1995 von der ESWE betrieben. Die Belieferung mit Wärmeenergie durch die ESWE schließt auch den Heizbetrieb für die Räume der Theaterkolonnaden, die durch die Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Wiesbaden verwaltet wird, ein. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 18 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO).

Zu 2.: Weniger infolge Senkung des Strompreises.

Zu 4.: Mehr infolge Preissteigerungen sowie steigender Kosten für die Entsorgung von Sonderabfall und Abgaben gem. Hess. Sonderabfallgesetz.

518 01	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	475 000	475 000	475 000 454 949

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*475 000 DM*	*475 000 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*475 000 DM*	*475 000 DM*

518 02	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . .	20 000	20 000	20 000 16 249

Erläuterungen:

Miete für Fotokopiergeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . .	824 200	824 200	824 200 817 812

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. LandeseigeneGebäude	*794 200 DM*	*794 200 DM*
2. Sonstiges	*30 000 DM*	*30 000 DM*
Zusammen	*824 200 DM*	*824 200 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	5 700 5 090

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*4 200 DM*	*4 200 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*1 500 DM*	*1 500 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 700 DM*	*5 700 DM*

526 01	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	2 000 3 525
527 01	181	Reisekosten	11 000	11 000	11 000 6 067
543 01	181	Versicherungen	--	--	15 000 14 934

Erläuterungen:
Die Mittel sind nach Gruppentitel 547 71, UT 9 umgesetzt.

546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	1 000 100

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Bauausgaben			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- 40 167
812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	185 000	185 000	200 000 180 447

Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	1 200 000	1 342 000	-- --

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

	1999	*1998*
Sandsteinsanierung HU-Bau vom 13.03.1995	*5 710 000 DM*	*5 710 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*2 232 500 DM*	*890 500 DM*
Ansatz	*1 200 000 DM*	*1 342 000 DM*
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . .	*2 277 500 DM*	*3 477 500 DM*
Zusammen	*1 200 000 DM*	*1 342 000 DM*

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	133 900	132 000	160 000
					160 000

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessichen Staatstheater wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheaternanteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung ZVL-interner Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementsbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung,Inventarisierungund Lagerhaltung.

515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	5 000 26 294
518 69 181	Mieten für Geräte	5 000	5 000	5 000 80 268
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	10 000 20 043

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Papier für Drucker	*7 500 DM*	*7 500 DM*
Farbbänderund Farbtücher	*2 500 DM*	*2 500 DM*
Zusammen	*10 000 DM*	*10 000 DM*

535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	29 400	29 400	29 400 27 871

Erläuterungen:
Wartungskostenfür:

	1999	*1998*
1. Zentraleinheit	*3 200 DM*	*3 200 DM*
2. 1 Zeilendrucker	*800 DM*	*800 DM*
3. 3 Matrixdrucker	*1 500 DM*	*1 500 DM*
4. Pflegekostenfür die Software . . .	*23 900 DM*	*23 900 DM*
Zusammen	*29 400 DM*	*29 400 DM*

538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 600	25 600	25 600 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Benutzerentgeltean die HZD . . .	*25 600 DM*	*25 600 DM*
2. Benutzerentgeltean Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*25 600 DM*	*25 600 DM*

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	25 000 19 588
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	5 000	5 000 --
	Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	105 000 174 065

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01, 256 08 sowie 282 01.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71 181	Vergütungen der Musiker	9 119 600	9 119 600	8 997 000 8 398 773

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 909 300 DM*	*8 909 300 DM*
2. Frackgeld	*17 000 DM*	*17 000 DM*
3. Ehrengaben	*1 800 DM*	*1 800 DM*
4. Saiten- und Instrumentengelder . .	*81 000 DM*	*81 000 DM*
5. Übergangsgelder, Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	*110 500 DM*	*110 500 DM*
Zusammen	*9 119 600 DM*	*9 119 600 DM*

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	19 287 800	19 406 000	19 210 600 18 430 353

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen)
.
Aus dem Ansatz sind mindestens 17 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 1998:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 337 900	1 039 100	2 567 000	2 141 900	2 845 700	1 941 600	1 325 700	14198 900
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	491 000	218 300	539 000	449 900	597 600	407 700	278 400	2981 900
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	108 600	48 400	119 400	99 600	132 300	90 300	61 600	660 200
d) Künstlersozialabgabe								50 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								500 000
4. Konzertsolisten								100 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								500 000
6. Ehrengaben								3 400
7. Kleidergeld								8 000
8. Sonder- u. Doppelhonorare								200 000
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								200 000
Insgesamt	2 937 500	1 305 800	3 225 400	2 691 400	3 575 600	2 439 600	1 665 700	19 406 000

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Übersicht 1999:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 361 300	1 049 500	2 592 700	2 163 300	2 874 100	1 961 000	1 339 000	14340 900
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	495 900	220 400	544 400	454 400	603 600	411 800	281 100	3 011 600
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	109 800	48 900	120 600	100 600	133 600	91 200	62 200	666 900
d) Künstlersozialabgabe	--	--	--	--	--	--	--	59 100
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor	--	--	--	--	--	--	--	3 600
3. Aushilfen	--	--	--	--	--	--	--	400 000
4. Konzertsolisten	--	--	--	--	--	--	--	90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste	--	--	--	--	--	--	--	404 300
6. Ehrengaben	--	--	--	--	--	--	--	3 400
7. Kleidergeld	--	--	--	--	--	--	--	8 000
8. Sonder- und Doppelhonorare	--	--	--	--	--	--	--	150 000
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.	--	--	--	--	--	--	--	150 000
Summe	2 967 000	1 318 800	3 257 700	2 718 300	3 611 300	2 464 000	1 682 300	19 287 800

Zu 1.a): *Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.*

Zu 1.a-c): *In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).*

Zu 1. d): *Ab 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.*

Zu 3.: *Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestelle zu tragen.*

429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 200	4 200	4 200
					551 181

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Entschädigung für den Theaterarzt	*3 600 DM*	*3 600 DM*
2. Notdienst bei den Märchenvorstellungen	*600 DM*	*600 DM*
3. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	*-- DM*	*-- DM*
4. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	*-- DM*	*-- DM*
5. Honorare für Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	*-- DM*	*-- DM*
7. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*4 200 DM*	*4 200 DM*

453 71	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen für **das Kunstpersonal**	10 000	10 000	10 000 23 941
459 71	941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 800	25 800	30 000 44 714

Erläuterungen:
Beihilfen und Unterstützungen für

	1999	*1998*
1. BTT-Angestellte	*1 000 DM*	*1 000 DM*
2. Musiker	*10 000 DM*	*10 000 DM*
3. Vorstände, Solisten, Chor und Ballett	*14 800 DM*	*14 800 DM*
Zusammen	*25 800 DM*	*25 800 DM*

515 71	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276 000	276 000	276 000 309 415

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Werkstattausrüstungen	*159 000 DM*	*159 000 DM*
2. Unterhaltung der Musikinstrumente einschließlich Vergütung für den Klavierstimmer	*117 000 DM*	*117 000 DM*
Zusammen	*276 000 DM*	*276 000 DM*

Zu 1.: Die Mittel für Wartung und Unterhaltung der Ton- und Übertragungsanlagen sind in Titel 519 71 enthalten.

517 71	181	Feuersicherheitswachen	130 000	130 000	130 000 134 669

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
An die Stadt Wiesbaden zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen. Gebühr für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlage.

519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	565 300	565 300	583 700 538 283

Erläuterungen:
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung

	1999	*1998*
1. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	*361 700 DM*	*361 700 DM*
2. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anla gen	*203 600 DM*	*203 600 DM*
Zusammen	*565 300 DM*	*565 300 DM*

Zu 2.: Pauschale von 203 600 DM aus der Berechnung nach dem Friedensneubauwert.

522 71 181	Verbrauchsmittel	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 201 136

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dekorationen	*575 000 DM*	*575 000 DM*
2. Requisiten	*25 000 DM*	*25 000 DM*
3. Kostüme und Haartrachten	*380 000 DM*	*380 000 DM*
4. Andere Betriebsausgaben	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*1 000 000 DM*	*1 000 000 DM*

531 71 181	Veröffentlichungen	350 000	350 000	360 000 439 700

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Programmhefte	*141 600 DM*	*141 600 DM*
2. Spielplanveröffentlichungen	*142 000 DM*	*142 000 DM*
3. Prospekte	*25 000 DM*	*25 000 DM*
4. Werbung für Konzerte	*10 000 DM*	*10 000 DM*
5. Fotoarbeiten	*10 000 DM*	*10 000 DM*
6. Werbung in den Schulen	*6 400 DM*	*6 400 DM*
7. Stückplakate	*10 000 DM*	*10 000 DM*
8. Sonstiges Werbematerial	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*350 000 DM*	*350 000 DM*

538 71 181	Dienstleistungen und Gestattungen	580 000	580 000	580 000 652 615

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Urheberanteile	*530 000 DM*	*530 000 DM*
2. Stellenvermittlergebühren	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Zusammen	*580 000 DM*	*580 000 DM*

542 71	181	Steuern und Abgaben	--	--	-- --
547 71	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	591 000	591 000	550 000 695 263

Davon 51 000 DM kw in 2000.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	*25 000 DM*	*25 000 DM*
2. Materialgebühren	*86 000 DM*	*86 000 DM*
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	*451 000 DM*	*451 000 DM*
4. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	*-- DM*	*-- DM*
5. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
6. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	*-- DM*	*-- DM*
7. Stellenanzeigen, Nachrufe pp. für das Kunstpersonal	*5 000 DM*	*5 000 DM*
8. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschrittenwerden	*9 000 DM*	*9 000 DM*
9. Instrumentenversicherung	*15 000 DM*	*15 000 DM*
10. Anderer Sachaufwand	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*591 000 DM*	*591 000 DM*

Zu UT 9: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).
Umsetzung von Titel 543 01.

647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	100 000 112 572

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.*			
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	66 000	66 000	66 000 56 915
	Erläuterungen: *Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.*			
812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	93 600	93 600	160 000 135 643

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen		
der technischen Abteilung	*48 600 DM*	*48 600 DM*
der Garderobenabteilung	*25 000 DM*	*25 000 DM*
im musikalischen Bereich	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*93 600 DM*	*93 600 DM*

Summe Titelgruppe 71	32 199 300	32 317 500	32 057 500 31 725 173

Titelgruppe 72
Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

429 72 181 Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 72 181 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 16 640
Summe Titelgruppe 72	--	--	-- 16 640
Gesamtausgaben	55 140 000	55 282 000	53 666 200 52 921 247

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	8 321 000	8 321 000	7 722 800 9 091 028
2	Übertragungseinnahmen	22 328 600	22 396 800	21 910 300 20 930 533
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	409 300	409 300	405 200 397 200
Gesamteinnahmen		31 058 900	31 127 100	30 038 300 30 418 761
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 241 300	46 243 200	45 857 600 44 608 161
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 114 200	7 114 200	7 116 600 7 627 243
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	167 000	167 000	167 000 169 587
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	98 600	98 600	165 000 175 810
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 518 900	1 659 000	360 000 340 447
Gesamtausgaben		55 140 000	55 282 000	53 666 200 52 921 247
Zuschuß/überschuß		-24 081 100	-24 154 900	-23 627 900 -22 502 486

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 42 S t a a t s t h e a t e r D a r m s t a d t

Zu Kapitel 15 42

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.01.1997
Großes Haus	956	von 11,-- bis 51,--
Kleines Haus	482	von 10,-- bis 41,--
Werkstattbühne	99	einheitlich 15,--

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamtfläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 1996	Stand Februar 1997
Premierenmiete Großes Haus	475	481
Stammiete Großes Haus	960	926
Premierenmiete Kleines Haus	284	276
Stammiete Kleines Haus	1 004	1 033
Scheckabonnement	1 250	1 350
Konzertabonnement	1 294	1 333
Zusammen	5 267	5 399
Besucherorganisationen		
Volksbühne	1 163	1 097
Theaterring	2 222	2 351
Insgesamt	3 385	3 448

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	100 16
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 16 121
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 46 181	Ersatzleistungen	--	--	-- 10 400
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 51 181	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	2 000 678
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
124 01 181	Mieten und Pachten	52 100	52 100	52 100 57 875
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*9 600 DM*	*9 600 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*18 500 DM*	*18 500 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*24 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*52 100 DM*	*52 100 DM*

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	22 314 400	22 578 400	22 087 400 21 412 309

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

	1999	*1998*
Summe aller Ausgaben	*50 722 600 DM*	*51 272 600 DM*
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	*4 234 200 DM*	*4 234 200 DM*
Zuschußbedarf	*46 488 400 DM*	*47 038 400 DM*
hiervon 48 v.H. rd.	*22 314 432 DM*	*22 578 432 DM*
abgerundet	*22 314 400 DM*	*22 578 400 DM*

256 08	181	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffungnach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe71.

111 71 181	Theatereinnahmen	4 120 000	4 120 000	4 120 000
				4 839 656

Erläuterungen:
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.01.1997 geltenden Eintrittspreiserhöhung.

	Ist 1996	*Soll 1998*
1. Tageseinnahmen . . . . . Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne	*1 670 670 DM*	*1 531 000 DM*
2. Stammieten . . . . . Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren	*1 679 993 DM*	*1 240 000 DM*
3. Jugendmieten . . . . . Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement	*26 755 DM*	*28 000 DM*
4. Theaterring . . . . . Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen c) 30 Märchenvorstellungen d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen	*556 108 DM*	*764 000 DM*
5. Volksbühne . . . . . Veranschlagt sind a) 21 Vorstellungen im Großen Haus b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus	*152 001 DM*	*230 000 DM*
6. Konzerte . . . . . Veranschlagt sind a) 16 Symphoniekonzerte b) 2 Chorkonzerte c) 10 Kammerkonzerte	*536 174 DM*	*302 000 DM*
7. Kleiderablage . . . . . Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt seit der Spielzeit 1979/80 DM 1.	*30 655 DM*	*25 000 DM*
8. Rundfunk- und Fernsehübertragung	*25 763 DM*	*-- DM*
9. Hessische Spielgemeinschaft . . .	*119 156 DM*	*-- DM*

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Vorgesehen sind
a) 10 Vorstellungen im Großen Haus
b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus

10. Sonderveranstaltungen	*20 736 DM*	*-- DM*
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.		
11. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	*-- DM*	*-- DM*
12. Gastspiele	*21 645 DM*	*-- DM*
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus		
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble		
Zusammen	*4 839 656 DM*	*4 120 000 DM*

113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	--
					87 178

Erläuterungen:113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	--
					205 745

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Anzeigen	*-- DM*	*-- DM*
2. Werbung für Dritte	*-- DM*	*-- DM*
3. Programmhefte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

124 71	181	Erlöse aus Vermietung	--	--	--
					30 019
251 71	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
					--
253 71	181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	60 000	60 000	60 000
					60 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist ein Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt in Höhe von 60 000 DM für die Kammerkonzerte.

271 71	181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
					151 625

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
282 71	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	-- --
287 71	181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 71	4 180 000	4 180 000	4 180 000 5 374 224
		Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe72.			
253 72	181	Zuweisungen von Gemeinden	--	--	-- --
282 72	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	-- 193 405
		Summe Titelgruppe 72	--	--	-- 193 405
		Gesamteinnahmen	26 548 600	26 812 600	26 321 600 27 065 028

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	380 000	380 000	362 000 337 037

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*372 300 DM*	*372 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Theaterbetriebszulagen	*6 500 DM*	*6 500 DM*
Zusammen	*380 000 DM*	*380 000 DM*

422 02 181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 890 000	1 890 000	1 854 000 1 896 379

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 795 500 DM*	*1 795 500 DM*
2. Theaterbetriebszulagen	*94 500 DM*	*94 500 DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*1 890 000 DM*	*1 890 000 DM*

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	1 400	1 400	1 200 --

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 400 DM 1 400 DM			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . . -- DM -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 1 400 DM 1 400 DM			
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 500 000	2 500 000	2 494 000 2 420 708
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 265 600 DM 2 265 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . 25 000 DM 25 000 DM			
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen). . . . . 209 400 DM 209 400 DM			
	Zusammen 2 500 000 DM 2 500 000 DM			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	-- 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder,Abfindungen . . -- DM -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen 1 200 DM 1 200 DM			
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	795 000	795 000	789 000 764 658

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*703 600 DM*	*703 600 DM*
2. Theaterbetriebszulage	*91 400 DM*	*91 400 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*795 000 DM*	*795 000 DM*

426 02 181 Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --
--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

426 03 181 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte 720 900 720 900 720 900
707 938

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ständiges Abendpersonal	*222 200 DM*	*222 200 DM*
2. Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf	*-- DM*	*-- DM*
3. Teilzeitkräfte	*498 700 DM*	*498 700 DM*
- 8 Reinemachefrauen		
- 1 Kinderbetreuerin		
Zusammen	*720 900 DM*	*720 900 DM*

zu 1. 30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).

zu 2. Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich mit wöchentlich 19 Stunden.

zu 3. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 290 Arbeitsstunden je Woche sowie 1 Kinderbetreuerin mit 19 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 203 000	10 204 700	10 100 000 9 517 641

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*9 046 500 DM*	*9 048 200 DM*
2. Theaterbetriebszulagen	*1 131 500 DM*	*1 131 500 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*25 000 DM*	*25 000 DM*
Zusammen	*10 203 000 DM*	*10 204 700 DM*

426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	8 400 2 400

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*2 400 DM*	*2 400 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 400 DM*	*2 400 DM*

426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --

427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	162 000	162 000	162 000 262 071

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	85 000	85 000	85 000 60 298

Erläuterungen:
Beschäftigung von

	1999	*1998*
1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung . .	*67 200 DM*	*67 200 DM*
2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	*17 800 DM*	*17 800 DM*
Zusammen	*85 000 DM*	*85 000 DM*

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 85 130
		Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	30 000	30 000	30 000 22 193
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	-- --
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	1 000 28
		Erläuterungen: *Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.*			
453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	-- 6 124
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	35 000 49 743
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	6 000 8 296
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	200 000 215 862

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*52 000 DM*	*52 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*148 000 DM*	*148 000 DM*
Zusammen	*200 000 DM*	*200 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

514 01 181 Haltung von Fahrzeugen 18 000 18 000 18 000
22 459

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*	*1*
LKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*	*2*

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang+/- --

515 01 181 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 16 000 16 000 16 000
66 588

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*16 000 DM*	*16 000 DM*
Zusammen	*16 000 DM*	*16 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 500 DM.

516 01 181 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 10 000 10 000 10 000
4 448

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 586 500	1 586 500	1 586 500 1 443 758

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 1 (1)

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	9 400 000	--
Summe	*9 400 000*	--
davon 12 v.H.	*1 128 000*	
davon 5 v.H.		--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	*816 000*	--
- 519 71	*312 000*	--

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*298 000 DM*	*298 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*650 000 DM*	*650 000 DM*
3. Reinigung	*125 000 DM*	*125 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*513 500 DM*	*513 500 DM*
Zusammen	*1 586 500 DM*	*1 586 500 DM*

518 01 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume	--	--	-- --

Erläuterungen:
Die Mietkosten werden bei 518 71 nachgewiesen.

n e u

518 02 181	**Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**	--	--	-- --

Erläuterungen:
Bei der Haushaltsstelle können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen gebucht werden.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	816 000	816 000	816 000 890 622

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*816 000 DM*	*816 000 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*816 000 DM*	*816 000 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Einmalige größere Instandsetzungen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	6 000 8 851

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*4 000 DM*	*4 000 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*6 000 DM*	*6 000 DM*

526 01 181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	3 000 7 363
527 01 181	Reisekosten	10 000	10 000	10 000 5 037
543 01 181	Versicherungen	--	--	14 500 15 542

Erläuterungen:
Die Mittel sind nach Gruppentitel 547 71, UT 10 umgesetzt.

546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	1 000 2 295

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	200 000	200 000	200 000 423 148

Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

981 02	991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	700 000	1 250 000	603 000 --

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

Sanierung der Zuschauerräume im Großen und Kleinen Haus einschließlich Erneuerung der Bestuhlung und des Fußbodens

	1999	*1998*
Kostenschätzung . . .	*1 950 000 DM*	*1 950 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*1 250 000 DM*	*-- DM*
Ansatz	*700 000 DM*	*1 250 000 DM*
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . .	*-- DM*	*700 000 DM*
Zusammen	*700 000 DM*	*1 250 000 DM*

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	115 700	114 000	160 000
				160 000

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheaternanteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüro und die Theaterkassen- sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	13 800	13 800 19 185

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ersatzdisketten	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Mobiliar und Personalcomputer . .	*11 800 DM*	*11 800 DM*
Zusammen	*13 800 DM*	*13 800 DM*

518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	9 400 8 609
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 500	4 500 2 563
525 69 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 500	8 500	8 500 102

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*8 500 DM*	*8 500 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*8 500 DM*	*8 500 DM*

535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	46 300	46 300	46 300 38 562

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Wartungskostenfür

	1999	*1998*
Zentraleinheit	*7 400 DM*	*7 400 DM*
Kartendrucker	*16 600 DM*	*16 600 DM*
Pflegekostenfür Software	*16 300 DM*	*16 300 DM*
Systemdrucker	*6 000 DM*	*6 000 DM*
Farbbildschirme	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*46 300 DM*	*46 300 DM*

538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 500	10 500	10 500 12 592

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Schulungskostenan die HZD . . .	*10 500 DM*	*10 500 DM*
2. Kosten an die HZD für Program me	*-- DM*	*-- DM*
3. Leitungsgebühr für den externen Kartenvorverkauf	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*10 500 DM*	*10 500 DM*

547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	12 000	12 000	12 000 18 387

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungvon PCs.

	Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	105 000 100 000

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01 und 256 08 sowie der Einnahme-Titelgruppe72.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 536 600	8 536 600	8 385 000 8 016 015

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 322 900 DM*	*8 322 900 DM*
2. Frackgeld	*18 000 DM*	*18 000 DM*
3. Ehrengaben	*3 000 DM*	*3 000 DM*
4. Saiten- und Instrumentengelder . .	*91 800 DM*	*91 800 DM*
5. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	*100 900 DM*	*100 900 DM*
Zusammen	*8 536 600 DM*	*8 536 600 DM*

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Ab 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 198 600	17 198 600	17 098 600 16 941 641

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die voraussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungzeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Übersicht 1998/1999

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 016 700	1 016 900	1 961 900	2 089 000	2 718 400	1 042 800	1 354 700	12200 400
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	430 200	218 700	418 400	445 300	579 500	223 900	284 900	2 598 900
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	90 600	45 600	88 100	93 800	122 000	46 700	60 000	546 800
d) Künstlersozialabgabe								60 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								426 600
4. Konzertsolisten								120 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								792 300
6. Ehrengaben								-
7. Sonder- u. Doppelhonorare								150 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								300 000
Insgesamt	2 537 500	1 281 200	2 468 400	2 628 100	3 419 900	1 313 400	1 699 600	17 198 600

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse1b eingruppiert.

Zu 1.d: Ab 1.1.1983 wird für freischaffende Künstler eine Sozialabgabe nach dem KSVG v. 27.7.1981 erhoben.

Zu Spalte "Tanzgruppe":

Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.

Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess.Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 7 Ballettabende (davon 7 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 71) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 71).

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.

429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	60 000	60 000	60 000
					325 369

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	*60 000 DM*	*60 000 DM*
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	*-- DM*	*-- DM*
5. Honorare für die Durchführung von Veranstaltungen der Hessischen Spielgemeinschaft . . .	*-- DM*	*-- DM*
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*60 000 DM*	*60 000 DM*

453 71	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	4 000	4 000	4 000 22 680
459 71	181	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	20 000 20 282
515 71	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	274 000	274 000	274 000 293 262

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Wartung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände .	*124 000 DM*	*124 000 DM*
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	*150 000 DM*	*150 000 DM*
Zusammen	*274 000 DM*	*274 000 DM*

In dem Haushaltsansatz sind die Mittel für die Geräteunterhaltung (Instandsetzungund Wartung) enthalten.

517 71	181	Feuersicherheitswachen	170 000	170 000	170 000 158 724

Erläuterungen:
An die Stadt Darmstadt zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 71	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	331 500	331 500	331 500 331 407

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*331 500 DM*	*331 500 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*331 500 DM*	*331 500 DM*

Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.

519 71	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	932 000	932 000	932 000 1 079 815

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Wartungskosten	*620 000 DM*	*620 000 DM*
2. Sonstige Unterhaltsmaßnahmen (12% vom FNW)	*312 000 DM*	*312 000 DM*
Zusammen	*932 000 DM*	*932 000 DM*

522 71	181	Verbrauchsmittel	1 200 000	1 200 000	1 200 000 1 508 177

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dekorationen	*830 000 DM*	*830 000 DM*
2. Requisiten	*35 000 DM*	*35 000 DM*
3. Kostüme und Haartrachten	*310 000 DM*	*310 000 DM*
4. Ballettschuhe	*20 000 DM*	*20 000 DM*
5. Andere Betriebsausgaben	*5 000 DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*1 200 000 DM*	*1 200 000 DM*

531 71	181	Veröffentlichungen	176 000	176 000	176 000 636 192

Erläuterungen:
Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.

538 71	181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	350 000	350 000	350 000 399 161

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Urheberanteile	*334 000 DM*	*334 000 DM*
2. Stellenvermittlergebühren	*16 000 DM*	*16 000 DM*
Zusammen	*350 000 DM*	*350 000 DM*

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	-- 5 999

Erläuterungen:
Umsetzung von Titel 542 01.

547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	144 500	144 500	130 000 376 454

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Eintrittskarten	*8 000 DM*	*8 000 DM*
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	*11 000 DM*	*11 000 DM*
3. Materialgebühren	*105 000 DM*	*105 000 DM*
4. Beförderungskosten, Transportkosten - auch für Gastspiele	*-- DM*	*-- DM*
5. Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	*-- DM*	*-- DM*
6. Sachaufwand für Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
7. Sachaufwand für die Hessische Spielgemeinschaft	*-- DM*	*-- DM*
8. Sachaufwand für Kammerkonzerte	*-- DM*	*-- DM*
9. Sachaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	*-- DM*	*-- DM*
10. Instrumentenversicherung	*14 500 DM*	*14 500 DM*
11. Zur Verfügung des Intendanten und Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.	*6 000 DM*	*6 000 DM*
Zusammen	*144 500 DM*	*144 500 DM*

Zu UT 10: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK). Umsetzung aus Titel 543 01.

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	100 000 87 650

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

	1999	*1998*
7 Ballettvorstellungenzu je 5 000 DM .	*35 000 DM*	*35 000 DM*
8 Schauspielaufführungenzu je 2 000 DM	*16 000 DM*	*16 000 DM*
7 Opernaufführungenzu je 7 000 DM .	*49 000 DM*	*49 000 DM*
Zusammen	*100 000 DM*	*100 000 DM*

Im Haushaltsjahr 1998 findet turnusgemäß ein Austausch von Opernaufführungenstatt.

685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	56 000 53 631

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,43 o/oo der Personal-Istausgabendes vorangegangenenJahres.

812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	160 000	160 000 45 983

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen

	1999	*1998*
Für den Bereich Tonabteilung	*60 000 DM*	*60 000 DM*
Für den Bereich Beleuchtung	*70 000 DM*	*70 000 DM*
Für den Bereich Werkstätten	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Für den künstlerischenBereich	*10 000 DM*	*10 000 DM*
Zusammen	*160 000 DM*	*160 000 DM*

981 71 991	Abführung an 15 41-381 05 - Ballett -	409 300	409 300	405 200 397 200

Erläuterungen:
Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 71).

Summe Titelgruppe 71	30 122 500	30 122 500	29 852 300 30 699 642

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuweisungen und Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 72 Haushaltsstelle für Ausgaben aus Spenden und sonstigen Zuweisungen.			
429 72 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 5 000
547 72 181	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	-- 46 799

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
Kleinbus	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*1*	*1*	*1*

Zugang/Abgang+/- --

Der Kleinbus wurde aus Drittmitteln beschafft.Er ist für die Beförderung des künstlerischen und technischen Personals zur Probebühne, für den Transport von Requisiten sowie für den Einsatz bei Gastspielen bestimmt.
Die laufenden Unterhaltungskosten sind aus den Einnahmen der ETG 72 zu bestreiten (vgl. Haushaltsvermerk).

Summe Titelgruppe 72	--	--	-- 51 799
Gesamtausgaben	50 722 600	51 272 600	50 249 800 50 259 257

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	4 174 200	4 174 200	4 174 200 5 247 688
2	Übertragungseinnahmen	22 374 400	22 638 400	22 147 400 21 817 340
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		26 548 600	26 812 600	26 321 600 27 065 028
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 591 100	42 592 800	42 175 100 41 414 791
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 377 500	6 377 500	6 377 500 7 656 171
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	157 000	157 000	157 000 143 577
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	172 000	172 000	172 000 64 371
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 425 000	1 973 300	1 368 200 980 348
Gesamtausgaben		50 722 600	51 272 600	50 249 800 50 259 257
Zuschuß/überschuß		-24 174 000	-24 460 000	-23 928 200 -23 194 229

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 43 **Staatstheater Kassel**

Zu Kapitel 15 43

Spielstätten	Bühnenflächen Haupt-bühne	Seiten-bühnen qm	Hinter-bühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 1997/98 um rd. 3 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	14,50 bis 51,50 DM	25,-- bis 73,50 DM
Kleines Haus	12,50 bis 36,-- DM	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	21,-- bis 41,50 DM	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 1996/97

	Mitglieder
Volksbühne	3 500
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	531

Abonnements-Stand	Februar 1996	Februar 1997
Premierenmiete Großes Haus	733	737
Stammmiete Großes Haus	2 183	2 272
Premierenmiete Kleines Haus	193	194
Stammmiete Kleines Haus	1 798	1 871
Konzertmiete	633	689
Jugendtheaterring	633	685
Werkstatt-Abo	63	65
Wahlmiete Großes Haus	908	883
Wahlmiete Kleines Haus	653	646

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 500	1 500	1 500 335
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 3 892
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 46 181	Ersatzleistungen	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
119 51 181	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 000 624
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			
	Erläuterungen: *Der Erlös aus dem Verkauf von Dekorationsteilen und Kostümen wird bei ETG 71 vereinnahmt.*			
124 01 181	Mieten und Pachten	36 000	36 000	36 000 28 062
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe71.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	*6 000 DM*	*6 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*-- DM*	*-- DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*7 000 DM*	*7 000 DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*23 000 DM*	*23 000 DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*36 000 DM*	*36 000 DM*

132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	-- --
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
162 04	181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen	6 500	6 500	6 500 2 400
		Vgl. Vermerk bei 681 04.			

Erläuterungen:
Zinsen aus einem Stiftungskapital von 85 000 DM.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Kassel	21 725 600	22 106 200	22 058 800 21 640 848
		Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 (UT 1 bis 7) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 14 Mio. DM ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v. H. auf 15 v. H. zu ermäßigen.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Zur vorübergehenden Entlastung kann der von der Stadt Kassel zu erbringende vertragliche Finanzierungsanteil an den bei Titel 981 02, Unterteil 1 bis 7 dargestellten Sanierungsmaßnahmen im Umfang von bis zu 14 Mio. DM von 48 v. H. auf 15 v. H. verringert werden. Für die genannten Maßnahmen wurden bislang (bis einschl. Haushaltsjahr 1997) insgesamt 6.796,9 TDM bereitgestellt; weitere 6.500 TDM sind für die Haushaltsjahre 1998 und 1999 veranschlagt.

	1999	*1998*
Summe aller Ausgaben	*52 075 600 DM*	*53 899 600 DM*
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 253 01)	*5 095 000 DM*	*5 095 000 DM*
Zuschußbedarf	*46 980 600 DM*	*48 804 600 DM*
Abzügl. Sanierung Staatstheater (vgl. Titel 981 02 - UT 1 bis 7)	*2 500 000 DM*	*4 000 000 DM*
	44 480 600 DM	*44 804 600 DM*
davon 48 %	*21 350 688 DM*	*21 506 208 DM*
zuzüglich 15 % Sanierungsanteil (981 02 - UT 1 bis 7)	*375 000 DM*	*600 000 DM*
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel . . .	*21 725 688 DM*	*22 106 208 DM*
abgerundet	*21 725 600 DM*	*22 106 200 DM*

256 08	181	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
					212 312

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	50 000	50 000	50 000
					73 100

Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.

Erläuterungen:
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe71.

111 71 181	Theatereinnahmen	4 900 000	4 900 000	4 800 000 5 070 940

Erläuterungen:
Die Eintrittspreiserhöhung ab Oktober 1997 um rd. 3 % wurden anteilmäßig eingerechnet.

	Ist 1996	*Soll 1998*
1. Tageseinnahmen . . . . . Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel	*1 879 052 DM*	*2 456 700 DM*
2. Stammieten einschl. Wahlmieten . Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 68 Vorstellungen Oper b) im Schauspielhaus: 68 Vorstellungen Schauspiel c) Umschreibegebühren	*1 140 034 DM*	*1 034 200 DM*
3. Jugendmieten	*52 638 DM*	*45 000 DM*
4. Besucherring - einschl. 50 Märchenvorstellungen	*629 337 DM*	*733 900 DM*
5. Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel	*357 031 DM*	*346 000 DM*
6. Konzerte . . . . . Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.	*297 566 DM*	*199 200 DM*
7. Kleiderablage . . . . . Die Gebühr für die Garderobe beträgt seit der Spielzeit 1995/96 DM 2,--.	*158 246 DM*	*85 000 DM*
8. Rundfunk- und Fernsehübertragung	*-- DM*	*-- DM*
9. Sonderveranstaltungen. . . . . Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	*63 697 DM*	*-- DM*
10. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	*145 179 DM*	*-- DM*
11. Gastspiele . . . . . a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	*348 160 DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 070 940 DM*	*4 900 000 DM*

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	--	--	-- 12 515
	Erläuterungen:113 71 und 124 71 *Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.*			
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	60 000	60 000	60 000 55 341
	Erläuterungen: *Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 1990/91 DM 3,--; hiervon wird 1,50 DM unmittelbar an den Verlag abgeführt.*			
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	40 000	40 000	40 000 24 483
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	-- --
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	-- --
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	-- 207 185
	Erläuterungen: *Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.*			
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	-- 1 000
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 71	5 000 000	5 000 000	4 900 000 5 371 464
	Gesamteinnahmen	26 820 600	27 201 200	27 053 800 27 333 037

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	521 600	521 600	525 500 471 145

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*509 600 DM*	*509 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*1 200 DM*	*1 200 DM*
3. Theaterbetriebszulagen	*10 800 DM*	*10 800 DM*
Zusammen	*521 600 DM*	*521 600 DM*

422 02 181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 305 900	2 305 900	2 231 000 2 201 545

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*2 163 300 DM*	*2 163 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*2 000 DM*	*2 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*140 600 DM*	*140 600 DM*
Zusammen	*2 305 900 DM*	*2 305 900 DM*

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	600	600	-- 600

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*600 DM*	*600 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*	*600 DM*

425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 928 100	1 928 100	1 840 000 1 832 202

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 771 600 DM*	*1 771 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*10 000 DM*	*10 000 DM*
4. Besondere Zulagen	*146 500 DM*	*146 500 DM*
Zusammen	*1 928 100 DM*	*1 928 100 DM*

425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	454 300	454 300	461 200 354 941

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*386 300 DM*	*386 300 DM*
2. Theaterbetriebszulage	*67 000 DM*	*67 000 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*454 300 DM*	*454 300 DM*

426 02 181 Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --
--

426 03 181 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 648 000 648 000 648 000
601 139

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Reinigungsdienst	*-- DM*	*-- DM*
2. Abendpersonal	*544 400 DM*	*544 400 DM*
3. Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	*103 600 DM*	*103 600 DM*
Zusammen	*648 000 DM*	*648 000 DM*

Zu 2.: 33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.

426 11 181 Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen - 10 871 500 10 873 000 11 118 000
9 789 618

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*9 175 600 DM*	*9 177 100 DM*
2. Theaterbetriebszulage	*1 655 900 DM*	*1 655 900 DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*40 000 DM*	*40 000 DM*
Zusammen	*10 871 500 DM*	*10 873 000 DM*

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	2 400 1 800

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*2 000 DM*	*2 000 DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	72 000	72 000	72 000 222 634

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

427 02 181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	70 000	70 000	70 000 61 228

Erläuterungen:
Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für drei Maskenbildner-Praktikanten.

427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 62 864

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitförderungsgesetzes	--	--	-- 279 588

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	21 000	21 000	21 000 99 392
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	-- --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	1 000 --

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	1 000	1 000	1 000 --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	181	Geschäftsbedarf	23 400	23 400	23 400 22 631
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	5 500	5 500	5 500 9 133
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	162 800	162 800	162 800 195 751

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*55 000 DM*	*55 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*107 800 DM*	*107 800 DM*
Zusammen	*162 800 DM*	*162 800 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1998*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	16 000	16 000	16 000 16 449

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	*1998*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
PKW	*2*	*2*	*2*	*2*
LKW	*1*	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*2*	*2*	*2*	*2*
Zusammen	*5*	*5*	*5*	*5*

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang+/- --

515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 700	27 700 / 27 700 / 18 718

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*4 400 DM*	*4 400 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*23 300 DM*	*23 300 DM*
Zusammen	*27 700 DM*	*27 700 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 500	5 500 / 5 500 / 5 900

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	*-- DM*	*-- DM*
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	*5 500 DM*	*5 500 DM*
Zusammen	*5 500 DM*	*5 500 DM*

517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 300 000	1 300 000 / 1 257 000 / 1 226 020

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 5 (2)

L A G E	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	7 061 500	*--*
Summe	*7 061 500*	*--*
davon 12 v.H.	*847 400*	*--*
davon 5 v.H.		*--*

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1998
Anzahl: 1 (4)

L A G E	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark*
	9 900	*--*
Summe	*9 900*	*--*
davon 12 v.H.	*1 200*	
davon 5 v.H.		*--*
Insgesamt	*848 600*	*--*
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	*697 300*	
- 519 71	*151 300*	

Zu 517 01

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*170 000 DM*	*170 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*330 000 DM*	*330 000 DM*
3. Reinigung	*500 000 DM*	*500 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*300 000 DM*	*300 000 DM*
Zusammen	*1 300 000 DM*	*1 300 000 DM*

518 01	181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	-- --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	5 800	5 800 3 095

Erläuterungen:
Miete 2 Fotokopiergeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	565 000	565 000	565 000 3 281 492

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*562 800 DM*	*562 800 DM*
2. Sonstiges	*2 200 DM*	*2 200 DM*
Zusammen	*565 000 DM*	*565 000 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Die Pauschale ist 1998 und 1999 gekürzt.

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	2 000 4 359

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*1 600 DM*	*1 600 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*300 DM*	*300 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*100 DM*	*100 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*2 000 DM*	*2 000 DM*

526 01 181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	1 500 2 522
527 01 181	Reisekosten	10 000	10 000	10 000 12 031
543 01 181	Versicherungen	--	--	16 100 16 612

Erläuterungen:
Die Mittel sind nach Gruppentitel 547 71, UT 7 umgesetzt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 41
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen	7 500	7 500	7 500 5 399
		Erläuterungen: *Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.*			
681 04	181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds	6 500	6 500	6 500 86
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar. ***Erläuterungen:*** *Unterstützung notleidender Künstler.*			
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	200 000	200 000	200 000 118 635
		Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

981 02	991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	2 500 000	4 324 000	4 546 900 --

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

	1999	1998
1. ***Umstellung der Heizungsanlage im Foyer des gr. und kl. Hauses auf Fernwärme***		
Teil - HU-Bau vom 18.8.1995.....	*796 900 DM*	*796 900 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*796 900 DM*	*796 900 DM*
Ansatz	*-- DM*	*-- DM*
2. ***Sanierung der Dachflächen***		
Kostenschätzung . . .	*3 500 000 DM*	*3 500 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*3 000 000 DM*	*2 000 000 DM*
Ansatz	*500 000 DM*	*1 000 000 DM*
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . .	*-- DM*	*500 000 DM*
3. ***Sanierung der Fenster im Innenhof***		
Kostenschätzung . . .	*500 000 DM*	*500 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*500 000 DM*	*500 000 DM*
Ansatz	*-- DM*	*-- DM*
4. ***Erneuerung der Tonpulte im großen und kleinen Haus***		
Kostenschätzung . . .	*1 400 000 DM*	*1 400 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*1 400 000 DM*	*1 400 000 DM*
Ansatz	*-- DM*	*-- DM*
5. ***Verbesserung der Wärmedämmung der Fassade***		
Kostenschätzung . . .	*1 500 000 DM*	*1 500 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*1 500 000 DM*	*500 000 DM*
Ansatz	*-- DM*	*1 000 000 DM*
6. ***Sanierung der Entwässerung***		
Kostenschätzung . . .	*2 800 000 DM*	*2 800 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*1 800 000 DM*	*800 000 DM*
Ansatz	*1 000 000 DM*	*1 000 000 DM*
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . .	*-- DM*	*1 000 000 DM*
7. ***Endinstandsetzungsmaßnahmen***		
Kostenschätzung . . .	*4 000 000 DM*	*4 000 000 DM*
Bisher bereitgestellt . .	*1 800 000 DM*	*800 000 DM*
Ansatz	*1 000 000 DM*	*1 000 000 DM*
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . .	*1 200 000 DM*	*2 200 000 DM*
8. ***Maßnahmen in der Graf-Haeseler-Kaserne***		
Kostenschätzung . . .	*-- DM*	*1 470 000 DM*
Anteil Bauunterhaltung	*-- DM*	*324 000 DM*
Ansatz	*-- DM*	*324 000 DM*
Zusammen	*2 500 000 DM*	*4 324 000 DM*

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	105 000	103 500	160 000
				160 000

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheaternanteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe71.

Zu ATG 69
Veranschlagtsind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüround die Theaterkassenso- wie Mittelüberwachung,Inventarisierungund Lagerhaltung.

515 69 181	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	15 000 27 725

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Kauf von Disketten	*1 000 DM*	*1 000 DM*
2. Software und Geräte	*14 000 DM*	*14 000 DM*
Zusammen	*15 000 DM*	*15 000 DM*

518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	7 000 5 864

Erläuterungen:
Miete für 8 Farbdatensichtgeräte

522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	5 000 2 716
535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	35 000 39 808

Erläuterungen:
Wartungs- und Pflegekostenfür 1 Zentraleinheit
1 Novell-Servermit Netzwerk
1 Zeilendrucker
2 Matrixdrucker
4 Kartendrucker
Software
PC und Drucker

538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	5 000 --

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Benutzerentgeltean die HZD . . .	*5 000 DM*	*5 000 DM*
2. Benutzerentgeltean Dritte	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*5 000 DM*	*5 000 DM*

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	10 000 940

Erläuterungen:
Im Ansatz enthalten sind Kosten für Mitarbeiterschulungen zur Heranführung an neue Arbeitstechniken

812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	28 000	28 000 27 945
	Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	105 000 104 999

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 162 04, 253 01, 256 08 sowie 282 01.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sächlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71 181	Vergütungen der Musiker	8 912 000	8 912 000	8 937 000 8 234 172

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 687 600 DM*	*8 687 600 DM*
2. Frackgeld	*18 300 DM*	*18 300 DM*
3. Ehrengaben	*3 000 DM*	*3 000 DM*
4. Abfindungen und Übergangsgelder	*-- DM*	*-- DM*
5. Saiten- und Instrumentengelder . .	*76 900 DM*	*76 900 DM*
6. Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	*21 200 DM*	*21 200 DM*
7. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	*105 000 DM*	*105 000 DM*
Zusammen	*8 912 000 DM*	*8 912 000 DM*

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 838 300	17 838 300	17 661 700 17 679 832

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen)
.
Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Übersicht 1998/1999

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2487 900	693 800	1686 800	1653 600	2752 600	1073 400	1408 500	11756 600
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	522 100	144 900	350 100	344 200	578 200	222 200	293 200	2454 900
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	110 800	30 800	74 300	73 000	122 700	47 100	62 200	520 900
d) Künstlersozialabgabe								37 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								280 000
4. Konzertsolisten								90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								1785 000
6. Ehrengaben								2 400
7. Sonder- u. Doppelhonorare								457 900
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								450 000
Insgesamt	3 120 800	869 500	2 111 200	2 070 800	3 453 500	1 342 700	1 763 900	17 838 300

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse1b eingruppiert.

Zu 1.d): Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.Juli 1981 ist eine Abgabe von 5,1 v.H. der an Gäste (einschließlich Orchestermusiker)zu zahlenden Gage zu entrichten.

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

429 71 181 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --
29 858

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	*-- DM*	*-- DM*
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	*-- DM*	*-- DM*
5. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	*-- DM*	*-- DM*
6. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
453 71 181	Trennungsgeld; Umzugskostenvergütung für Orchestermusiker	5 000	5 000	5 000 --
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 000	25 000 22 806

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Beihilfen	*23 000 DM*	*23 000 DM*
2. Unterstützungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*25 000 DM*	*25 000 DM*

515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	210 000	210 000 297 957

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Geräte und Ausstattungsgegenstände	*16 000 DM*	*16 000 DM*
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	*194 000 DM*	*194 000 DM*
Zusammen	*210 000 DM*	*210 000 DM*

Zu 1.: Ersatzbeschaffung abgängiger überalteter Geräte.
Zu 2.: Davon Reparaturkosten 100 000 DM.

517 71 181	Feuersicherheitswachen	150 000	150 000	150 000 84 449

Erläuterungen:
An die Stadt Kassel zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 71 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	125 000	125 000	125 000 287 308
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	543 000	543 000	543 000 547 115

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche. Veranschlagt sind 12 v.H. des Friedensneubauwertes (die Pauschale ist 1998 und 1999 gekürzt)	*122 700 DM*	*122 700 DM*
2. Wartungsvertrag Lichtstellenanlage Großes und Kleines Haus und tif einschließlich Kosten für nichtvertragliche Leistungen	*80 000 DM*	*80 000 DM*
3. Wartungsvertrag ELA-Anlage Großes und Kleines Haus und tif	*150 000 DM*	*150 000 DM*
4. Wartungsverträge für Bühnentechnik Großes und Kleines Haus	*190 300 DM*	*190 300 DM*
Zusammen	*543 000 DM*	*543 000 DM*

522 71	181	Verbrauchsmittel	990 000	990 000 / 990 000 / 1 116 006

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dekoration	*654 000 DM*	*654 000 DM*
2. Requisiten	*15 000 DM*	*15 000 DM*
3. Kostüme, Haartrachten	*320 000 DM*	*320 000 DM*
4. Andere Betriebsausgaben	*1 000 DM*	*1 000 DM*
Zusammen	*990 000 DM*	*990 000 DM*

531 71	181	Veröffentlichungen	288 000	288 000 / 288 000 / 351 281

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Theaterzettel, Ankündigungen	*238 000 DM*	*238 000 DM*
2. Andere Werbemaßnahmen	*50 000 DM*	*50 000 DM*
Zusammen	*288 000 DM*	*288 000 DM*

538 71	181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	550 000	550 000 / 550 000 / 865 617

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Urheberanteile	*450 000 DM*	*450 000 DM*
2. Stellenvermittlergebühren	*100 000 DM*	*100 000 DM*
Zusammen	*550 000 DM*	*550 000 DM*

542 71	181	Steuern und Abgaben	--	-- / -- / --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	273 100	273 100	257 000 442 470

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Eintrittskarten	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen für Bewerber des Kunstpersonals	*50 000 DM*	*50 000 DM*
3. Materialgebühren	*100 000 DM*	*100 000 DM*
4. Beförderungskosten, Transportkosten (auch für Gastspiele)	*20 000 DM*	*20 000 DM*
5. Nicht aufteilbarer Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen sowie Sonderveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
6. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	*9 000 DM*	*9 000 DM*
7. Instrumentenversicherung	*16 100 DM*	*16 100 DM*
8. Andere Sachausgaben	*68 000 DM*	*68 000 DM*
Zusammen	*273 100 DM*	*273 100 DM*

Zu UT 7: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchester gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).
Umsetzung von Titel 543 01.

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	-- 99 744
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50 000	50 000	50 000 52 965

Erläuterungen:
Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120 000	120 000	120 000 149 993

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen:	*-- DM*	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen:	*120 000 DM*	*120 000 DM*
Zusammen	*120 000 DM*	*120 000 DM*

		Summe Titelgruppe 71	30 079 400	30 079 400	29 911 700 30 261 574
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	15 000 114 700
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	35 000	35 000 111 785
		Summe Titelgruppe 72	50 000	50 000	50 000 226 485
		Gesamtausgaben	52 075 600	53 899 600	54 077 000 51 671 227

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	5 045 000	5 045 000	4 945 000 5 198 593
2	Übertragungseinnahmen	21 775 600	22 156 200	22 108 800 22 134 445
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		26 820 600	27 201 200	27 053 800 27 333 037
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 692 300	43 693 800	43 634 800 42 060 662
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 366 300	5 366 300	5 323 300 8 995 799
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	64 000 158 194
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 000	148 000	148 000 177 938
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 805 000	4 627 500	4 906 900 278 635
Gesamtausgaben		52 075 600	53 899 600	54 077 000 51 671 227
Zuschuß/überschuß		-25 255 000	-26 698 400	-27 023 200 -24 338 190

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

15 45 Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Zu Kapitel 15 45
Zu den Aufgaben der staatlichen Büchereistellen gehören u.a. die Beratung und Mitwirkung bei der Errichtung von Bibliotheksnetzen innerhalb des Regierungsbezirks, die Planung von Bibliotheksbauten und -einrichtungen; die Beratung der Gemeinde- und Kreisbüchereien in bibliothekarischen Fach- und Personalfragen; die Erstellung von Empfehlungslisten für öffentliche Büchereien, Schulbibliotheken einschließlich Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und Schülern; Zusammenarbeit mit Verbänden der Jugendpflege und Erwachsenenbildung; Unterhaltung und laufender Aufbau einer überregional nutzbaren Handbibliothek mit bibliographischer Fachliteratur. Sie sind Ausbildungsämter für den bibliothekarischen Nachwuchs einschließlich Fortbildung der haupt- bzw. nebenamtlichen Kräfte in öffentlichen Büchereien und zuständig für die Bewilligung von Landeszuschüssen an öffentliche Büchereiträger.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	157	Verwaltungskosten	--	--	-- --
119 41	157	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
119 51	157	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

243 01	157	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 500	4 500	4 500 3 773

Vgl. Vermerk zu 523 02.

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten).*			
	1. Darmstadt . . . . . 1999: 1 500 DM; 1998: 1 500 DM			
	2. Kassel . . . . . 1999: 3 000 DM; 1998: 3 000 DM			
	Zusammen 1999: 4 500 DM; 1998: 4 500 DM			
256 08 157	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.			--
	Erläuterungen: *Vorgesehen für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).*			
282 01 157	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu 427 01.			--
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.*			
	Gesamteinnahmen	4 500	4 500	4 500
				3 773

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

425 01 157	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	813 000	813 000	813 000 709 684

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*813 000 DM*	*813 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*813 000 DM*	*813 000 DM*
Zu 1. Darmstadt	*578 000 DM*	*578 000 DM*
Zu 1. Kassel	*235 000 DM*	*235 000 DM*
Zusammen	*813 000 DM*	*813 000 DM*

425 02 157	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ehrengaben	*-- DM*	*-- DM*
2. Übergangsgelder,Abfindungen . .	*-- DM*	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 41 157	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

427 01 157	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 500	4 500	4 500 4 200

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Darmstadt	*2 300 DM*	*2 300 DM*
2. Kassel	*2 200 DM*	*2 200 DM*
Zusammen	*4 500 DM*	*4 500 DM*

427 02	157	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	-- --
427 06	157	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	157	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --

Ausgaben können in Höhe der Einahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	157	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	3 000 3 202

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät in Darmstadt.

523 01	157	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	67 800	67 800	72 000 76 541

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien in Darmstadt und Kassel und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken.

	1999	*1998*
1. Darmstadt	*30 000 DM*	*30 000 DM*
2. Kassel	*37 800 DM*	*37 800 DM*
Zusammen	*67 800 DM*	*67 800 DM*

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
523 02 157	Ankauf von Büchereiverzeichnissen	4 500	4 500	4 500 3 773

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 243 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale.
Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen ausgegeben.

	1999	*1998*
1. Darmstadt	*1 500 DM*	*1 500 DM*
2. Kassel	*3 000 DM*	*3 000 DM*
Zusammen	*4 500 DM*	*4 500 DM*

525 01 157	Aus- und Fortbildung neben- und hauptamtlicher Bibliotheksleiter	3 800	3 800	4 000 3 244

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung nebenamtlicher und hauptamtlicher Bibliotheksleiter

	1999	*1998*
1. Darmstadt	*1 900 DM*	*1 900 DM*
2. Kassel	*1 900 DM*	*1 900 DM*
Zusammen	*3 800 DM*	*3 800 DM*

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

685 01 157	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	200	200	-- --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für Mitgliedsbeiträge im Deutschen Bibliothekenverband(DBV).
Die Beiträge wurden bisher von den Regierungspräsidien in Darmstadt bzw. Kassel übernommen.

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Beratung und Betreuung von rd. 800 nicht hauptamtlich oder fachlich geleiteten Bibliotheken in Hessen ist nur durch den Einsatz der Datenverarbeitung im Bereich der Reorganisation, der Katalogisierung, der Erstellung von Empfehlungslisten und der Verwaltung der Bestände über einen Zentralkatalog möglich. Durch den Einsatz der Datenverarbeitung für diese Bereiche tritt eine Verbesserung der Bibliotheksversorgung insbesondere im ländlichen Bereich ein.			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 000	14 000	12 600 14 088
	Erläuterungen: *Die Mittel sind jeweils zur Hälfte für die Staatlichen Büchereistellen Kassel und Darmstadt zur Begleichung von vertraglich vereinbarten Leistungen bestimmt.*			
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	26 000	23 400 16 832

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Darmstadt	*13 000 DM*	*13 000 DM*
2. Kassel	*13 000 DM*	*13 000 DM*
Zusammen	*26 000 DM*	*26 000 DM*

Summe Titelgruppe 69	40 000	40 000	36 000 30 920
Gesamtausgaben	936 800	936 800	937 000 832 164

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	--	-- --
2	Übertragungseinnahmen	4 500	4 500	4 500 3 773
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		4 500	4 500	4 500 3 773
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	817 500	817 500	817 500 714 484
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	93 100	93 100	96 100 100 847
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	200	200	-- --
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	26 000	26 000	23 400 16 832
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		936 800	936 800	937 000 832 164
Zuschuß/überschuß		-932 300	-932 300	-932 500 -828 391

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 50 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	189	Verwaltungsgebühren	--	--	-- 14 775
		Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.			
111 66	189	Prüfungsgebühren	--	--	-- 2 800
119 41	189	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	10 000 184 920

Erläuterungen:
Rückzahlung von Zuwendungen.

119 51	189	Vermischte Einnahmen	22 000	22 000	22 000 19 577

Erläuterungen:
Im Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr.,(Hessisches Staatstheater) enthalten.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe86.			
Zu ETG 86 Wegen der Ausgaben vgl. ATG 86.				
251 86 189	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben .	--	--	-- --
252 86 189	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	--	--	-- --
282 86 189	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 86	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	32 000	32 000	32 000 222 072

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*E R L Ä U T E R U N G E N*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	25 000	25 000	8 900 48 722

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 11.

Erläuterungen:
Die veranschlagten Mittel sind für

1. *Sachverständige und Gutachterkommissionen*
2. *Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung handelt,*
3. *Tagungen und Symposien*

im Bereich der Kultur- und Kunstpflege vorgesehen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 24	157	Zuschüsse an Bibliotheken in freier Trägerschaft . .	--	--	45 000 63 000

Erläuterungen:
Zur Förderung von Bibliotheken in freier Trägerschaft, wenn die Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek wahrgenommen werden.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer		*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Künstlerförderung			
523 71	183	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	--	--	7 300 1 400
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
653 71	189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- --
671 71	183	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- 9 000
		Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.*			
681 71	189	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	220 000	220 000	120 000 174 720
		Erläuterungen: *Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.*			
685 71	183	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	--	--	-- 108 880
		Erläuterungen: *Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.*			
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
893 71 183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	-- --

Verpflichtungsermächtigungzu ATG 71

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		120 000
2000	120 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	120 000	120 000

Summe Titelgruppe 71	220 000	220 000	127 300 294 000

Titelgruppe 72
Theaterförderung

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulenund Schulen für Bühnentanz.

653 72 181	Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	765 000	765 000	780 000 797 650

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Bad Hersfelder Festspiele	*590 000 DM*	*590 000 DM*
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	*175 000 DM*	*175 000 DM*
3. Sonstige Zuschüsse	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*765 000 DM*	*765 000 DM*

671 72 181	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

682 72 181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	-- --
685 72 181	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	7 753 400	7 753 400	7 893 400 7 720 720

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
A. Institutionelle Förderung:		
1. Nordhessische Landestheater Marburg GmbH	*2 328 600 DM*	*2 328 600 DM*
2. Stadttheater Gießen GmbH	*4 326 800 DM*	*4 326 800 DM*
3. Zuschuß an "Komödie Kassel" e. V.	*220 000 DM*	*220 000 DM*
4. Zuschuß an die Schauspielschule Genzmer e. V., Wiesbaden	*45 000 DM*	*45 000 DM*
5. Zuschuß an daß Fritz-Rémond-Theater, Frankfurt am Main	*40 000 DM*	*40 000 DM*
B. Projektförderung:		
1. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	*513 000 DM*	*513 000 DM*
2. Sonstige Zuschüsse zur Theaterförderung	*280 000 DM*	*280 000 DM*
Zusammen	*7 753 400 DM*	*7 753 400 DM*

Zu A.1.:
Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen - 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über die Wirtschaftspläne:

Personalausgaben	*3 953 400 DM*	*3 953 400 DM*
Sachausgaben	*823 300 DM*	*823 300 DM*
Investitionen	*32 000 DM*	*32 000 DM*
Summe der Ausgaben	*4 808 700 DM*	*4 808 700 DM*
ab eigene Einnahmen	*862 000 DM*	*862 000 DM*
Zuschußbedarf	*3 946 700 DM*	*3 946 700 DM*
Landesanteil 59 v.H.	*2 328 553 DM*	*2 328 553 DM*
Zuschuß Land (aufgerundet)	*2 328 600 DM*	*2 328 600 DM*

Zu A.2.:
Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen - 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über die Wirtschaftspläne:

Personalausgaben	*17 808 800 DM*	*17 808 800 DM*
Sachausgaben	*2 590 000 DM*	*2 590 000 DM*
Investitionen	*125 000 DM*	*125 000 DM*
Summe der Ausgaben	*20 523 800 DM*	*20 523 800 DM*
ab eigene Einnahmen	*1 433 900 DM*	*1 433 900 DM*
Zuschußbedarf	*19 089 900 DM*	*19 089 900 DM*
Landesanteil 52 v.H.	*9 926 748 DM*	*9 926 748 DM*
davon erwarteter Anteil aus KFA	*5 800 000 DM*	*5 800 000 DM*
Anteil Land	*4 126 748 DM*	*4 126 748 DM*
zuzüglich Gastspiel	*200 000 DM*	*200 000 DM*
Zuschuß Land	*4 326 748 DM*	*4 326 748 DM*
Zuschuß aufgerundet	*4 326 800 DM*	*4 326 800 DM*

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) jährlich 300.000 DM zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt.			
	Zu A.4.: *Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt.*			
893 72 181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 72	8 518 400	8 518 400	8 673 400 8 518 370
	Titelgruppe 73 Hessische Filmförderung Die Mittel sind übertragbar.			
545 73 189	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	29 600	29 600	29 600 2 362
	Erläuterungen: *Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.*			
653 73 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- --
671 73 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	224 000	224 000	224 000 272 487
	Erläuterungen: *Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß Vertrag vom 28.02., 06.03. bzw. 24.03.1997, in Kraft getreten zum 01.01.1997.*			
681 73 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.*			
682 73 189	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
685 73 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 566 800	1 566 800	1 566 800 1 824 213

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		500 000
2000	500 000	300 000
2001	300 000	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	800 000	800 000

Erläuterungen:

	1999	*1998*
A. Institutionelle Förderung:		
Deutsches Institut für Filmkunde (DIF)	*166 800 DM*	*166 800 DM*
B. Projektförderung:		
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung	*1 400 000 DM*	*1 400 000 DM*
Zusammen	*1 566 800 DM*	*1 566 800 DM*

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.
Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere
a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films,
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.
Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.

Summe Titelgruppe 73	1 820 400	1 820 400	1 820 400 2 099 062

Titelgruppe 74
Literaturförderung

Zu ATG 74
Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung des "Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen".

412 74 189 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	20 000	20 000	20 000 12 021

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury.*			
531 74 189	Veröffentlichungen	9 600	9 600	9 600 17 500
	Erläuterungen: *Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.*			
547 74 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 418
653 74 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- 46 793
671 74 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.*			
681 74 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	33 000	33 000	33 000 9 434

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Preise einschließlich Reisekosten der Preisträger des Literaturforums	*13 000 DM*	*13 000 DM*
2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller	*20 000 DM*	*20 000 DM*
Zusammen	*33 000 DM*	*33 000 DM*

685 74 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	673 800	673 800	753 500 660 026

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
A. Institutionelle Förderung:		
1. Stiftung Buchkunst	*15 000 DM*	*15 000 DM*
2. Literaturbüro Hessen e. V.	*179 000 DM*	*179 000 DM*
3. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung		
a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis	*40 000 DM*	*40 000 DM*
b) Sitzlandquote	*176 800 DM*	*176 800 DM*
4. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote)	*20 000 DM*	*20 000 DM*
B. Projektförderung:		
Sonstige Zuschüsse zur Literatur- und Leseförderung	*243 000 DM*	*243 000 DM*
Zusammen	*673 800 DM*	*673 800 DM*

Zu B: Im Ansatz ist der Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis in Höhe von 5 000 DM enthalten. Darüber hinaus kann aus dem Ansatz für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" ein Preis bis zu 15.000 DM gezahlt werden. Eine Aufteilung dieses Betrages auf mehrere Einzelpreise ist zulässig.

Summe Titelgruppe 74	736 400	736 400	816 100 746 193

Titelgruppe 75
Hessische Kulturstiftung

Zu ATG 75
Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen.
Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
- Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung;
- Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind;
- Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.

685 75	189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
893 75 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	-- 2 533 100
	Erläuterungen: *Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.* *Infolge Einsparung entfällt die Zuwendung für die Jahre 1998 und 1999.*			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 2 533 100
	Titelgruppe 76 Musikförderung			
	Zu ATG 76 Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.			
412 76 182	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury für die Vergabe des Hessischen Kompositionspreises.*			
547 76 182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 8 742
653 76 182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- 46 000
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- 202 120
	Erläuterungen: *Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten:* - *Hessischer Sängerbund* - *Mitteldeutscher Sängerbund* - *Deutscher Allgemeiner Sängerbund* - *Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg* - *Solmser Sängerbund* - *Sängerbund Warmetal* - *Verband deutscher Musikschulen.*			
681 76 182	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hessischer Jazzpreis	*-- DM*	*-- DM*
2. Hessischer Kompositionspreis . . .	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

685 76	182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 708 000	4 708 000	4 835 500 4 585 868

Zu UT B.1: Bis zu 75 300 DM dürfen die Mittel in 1998 zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Erläuterungen:

	1999	*1998*
A. Institutionelle Förderung:		
1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	*105 000 DM*	*105 000 DM*
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	*30 000 DM*	*30 000 DM*
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	*440 000 DM*	*440 000 DM*
4. Landesmusikrat	*100 000 DM*	*100 000 DM*
B. Projektförderung:		
1. Private Musikschulen	*2 800 000 DM*	*2 800 000 DM*
2. Sonstige Zuschüsse zur Musikförderung	*1 233 000 DM*	*1 233 000 DM*
Zusammen	*4 708 000 DM*	*4 708 000 DM*

Zu A.3.: Zuschuß an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.

Zu B.1.: Davon 400 000 DM zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen. Der von 1996 bis 1998 laufende Modellversuch "Kooperation von Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen" wird aus Mitteln des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) gemeinsam finanziert. Der Anteil des HMWK (1998 bis zu 75 300 DM) wird zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet.

Zu B.2.: Aus dem Ansatz können auch Projekte des Landesmusikrats gefördert werden.

893 76	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 76	4 708 000	4 708 000	4 835 500 4 842 730

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 77 Museumsförderung			
653 77 183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- 47 250

Erläuterungen:
Zuweisung an die Stadt Offenbach zweckgebunden zur Projektförderung (Erwerb von Museumsstücken)des Klingspor-Museums.

671 77 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	368 800	288 800	368 800 472 770

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:

	1999	*1998*
1. documenta-Halle	*300 000 DM*	*220 000 DM*
2. Hessischer Museumsverbande. V.	*68 800 DM*	*68 800 DM*
3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*368 800 DM*	*288 800 DM*

Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle. 1998 weniger infolge Umschichtungsbedarfs.

682 77 183	Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . .	1 600 000	1 600 000	2 750 000 1 821 000

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta- Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum, sowie in der documenta-Halle.
Die Zuwendungen des Landes und der Stadt Kassel für die Ausstellungs- und Betriebskosten bestimmt sich nach dem Verhältnis ihrer Gesellschaftsanteile (Finanzierungsschlüssel Stadt Kassel - Land Hessen = 50 : 50).
Darüber hinaus trägt das Land die Gebäudegrundkosten für das Museum Fridericianum alleine. Hierauf entfallen von den Ansätzen der Haushaltsjahre 1998 und 1999 jeweils 550 000 DM.

685 77 183	Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute	1 903 000	1 983 000	1 923 000 2 029 075

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
A. Institutionelle Förderung:		
1. Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt	*370 000 DM*	*370 000 DM*
2. Schloßmuseum Darmstadt e.V.	*251 000 DM*	*331 000 DM*
3. Deutsches Ledermuseum Offenbach	*325 000 DM*	*325 000 DM*
4. AG Friedhof und Denkmal	*17 000 DM*	*17 000 DM*
5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur	*140 000 DM*	*140 000 DM*
B. Projektförderung:		
Privatrechtlich geführte Museen	*800 000 DM*	*800 000 DM*
Zusammen	*1 903 000 DM*	*1 983 000 DM*

Zu A.2.: Das Porzellanmuseum zieht nach Sanierung des Prinz-Georg-Palais in 1998 vom Fürstenlager dorthin zurück. Von dem Ansatz in 1998 sind für die entstehenden Umzugs- und Einrichtungskosten einmalig 80 000 DM vorgesehen. Von der Stadt Darmstadt wird ein gleich hoher Betrag erwartet.

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen.
Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen sind bei Kap. 15 31 und 15 32 je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

813 77	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	256 000	256 000	256 000 232 210

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.

893 77	183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 77	4 127 800	4 127 800	5 297 800 4 602 305

Titelgruppe 78
Kulturelle Aktivitäten

412 78	189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
427 78 189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	-- --
n e u 541 78 189	**Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen** . .	10 000	10 000	-- --
	Erläuterungen: *Stiftung der Georg-August Zinn - Medaille zur Würdigung und zur Anerkennung großen Engagements bei der Förderung von Kunst und Kultur in Hessen.* *Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung der Medaille und der Urkunde.*			
547 78 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 900	2 900	2 900 1 830
	Erläuterungen: *Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden.* *Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.*			
653 78 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- 154 000
671 78 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.*			
685 78 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 890 000	1 890 000	2 025 000 1 935 249

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse als Projektförderung:

	1999	*1998*
1. An freie Kulturinitiativen und für sozio-kulturelle Veranstaltungen . .	*700 000 DM*	*700 000 DM*
2. Zur Heimat- und Brauchtumspflege einschl. Volkstanzgruppen .	*35 000 DM*	*35 000 DM*
3. Zur regionalen Kulturförderung und Kulturvermittlung	*1 085 000 DM*	*1 085 000 DM*
4. An Jugendkunstschulen	*70 000 DM*	*70 000 DM*
Zusammen	*1 890 000 DM*	*1 890 000 DM*

Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen, insbesondere auch kleinerer Träger.
Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung und der Finanzierung von Projekten zur Kulturvermittlung (z.B. Symposien).
Zu 4.: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen bestimmt.

893 78	189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	-- --
		Summe Titelgruppe 78	1 902 900	1 902 900	2 027 900 2 091 079
		Titelgruppe 79 Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse			
633 79	128	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	4 970 000	4 970 000	5 492 200 5 500 000

Erläuterungen:
Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.Mai 1997, GVBl.I S.143).
Es entfallen auf:

	1999	*1998*
1. Musikakademie Darmstadt	*1 850 000 DM*	*1 850 000 DM*
2. Musikakademie Kassel	*1 970 000 DM*	*1 970 000 DM*
3. Musikakademie Wiesbaden	*1 150 000 DM*	*1 150 000 DM*
Zusammen	*4 970 000 DM*	*4 970 000 DM*

671 79	189	Erstattungen von Verwaltungskosten	18 000	18 000	-- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Empfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.
Veranschlagt ist der Landesanteil zur Finanzierung der "Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern" gemäß Verwaltungsvereinbarung der Bundesländer vom ..... Die Koordinierungsstelle hat insbesondere die Aufgaben, die während des II. Weltkrieges eingetretenen Verluste von Kulturgütern zu dokumentieren, Servicefunktion für Rückführungsfragen auszuüben und die notwendige Zusammenarbeit mit Bundesministerien zu koordinieren.

684 79 189	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	500 000	500 000	500 000 498 788

Erläuterungen:
Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1996 (GVBl. I S. 102).
Gemäß § 173 Abs. 1 Hess. Schulgesetz und § 12 Ersatzschulfinanzierungsgesetz ist für private Fachschulen für musikalische Berufsausbildung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig.
Beihilfen erhält die Stiftung Dr. Hochs Konservatorium.

685 79 162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	3 600 000	3 600 000	3 600 000 3 600 000

Erläuterungen:
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen.
Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt.
Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll.
Der Anteil der Bundesländer ist ab 1997 auf einen Festbetrag von 60 Mio. DM begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 3,6 Mio. DM.

	Summe Titelgruppe 79	9 088 000	9 088 000	9 592 200 9 598 788

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 86 Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.			
429 86 189	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- --
547 86 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
653 86 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	-- --
671 86 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.*			
681 86 189	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	-- --
685 86 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	230 000	230 000	265 000 377 011
	Erläuterungen: *Projektförderungen im Rahmen des Internationalen Kulturaustauschs.*			
812 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	-- --
817 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 86	230 000	230 000	265 000 377 011
	Gesamtausgaben	31 376 900	31 376 900	33 509 500 35 814 359

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Abschluß Kapitel 15 50			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	32 000	32 000	32 000 222 072
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	32 000	32 000	32 000 222 072
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 000	20 000	20 000 12 021
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	77 100	77 100	58 300 80 974
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	31 023 800	31 023 800	33 175 200 32 956 054
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	256 000	256 000	256 000 2 765 310
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	31 376 900	31 376 900	33 509 500 35 814 359
	Zuschuß/überschuß	-31 344 900	-31 344 900	-33 477 500 -35 592 287

Abschluß für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	9.500	-	-	9.500
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	53.600	297.600	-	351.200
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	-	1.742.500	76.400	-	1.818.900
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	-	-	8.750.000	8.750.000
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	8.321.000	22.396.800	409.300	31.127.100
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.174.200	22.638.400	-	26.812.600
15 43	Staatstheater Kassel	-	5.045.000	22.156.200	-	27.201.200
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	32.000	-	-	32.000
	Insgesamt:	-	19.406.300	67.569.900	9.159.300	96.135.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.067.200	2.188.700	201.500	-	314.400	-	8.771.800	-8.762.300
8.365.700	2.055.800	1.800	-	315.500	-	10.738.800	-10.387.600
15.582.300	7.093.900	2.000	80.000	219.800	-	22.978.000	-21.159.100
3.522.100	937.700	600	-	301.700	-	4.762.100	-4.733.600
6.492.500	1.871.300	275.200	-	13.351.200	-	21.990.200	-13.240.200
46.243.200	7.114.200	167.000	-	98.600	1.659.000	55.282.000	-24.154.900
42.592.800	6.377.500	157.000	-	172.000	1.973.300	51.272.600	-24.460.000
43.693.800	5.366.300	64.000	-	148.000	4.627.500	53.899.600	-26.698.400
817.500	93.100	200	-	26.000	-	936.800	-932.300
20.000	77.100	31.023.800	-	256.000	-	31.376.900	-31.344.900
173.397.100	33.175.600	31.893.100	80.000	15.203.200	8.259.800	262.008.800	-165.873.300

Abschluß für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	9.500	-	-	9.500
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	53.600	297.600	-	351.200
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	-	1.742.500	76.400	-	1.818.900
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	-	-	8.750.000	8.750.000
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	8.321.000	22.328.600	409.300	31.058.900
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.174.200	22.374.400	-	26.548.600
15 43	Staatstheater Kassel	-	5.045.000	21.775.600	-	26.820.600
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	32.000	-	-	32.000
	Insgesamt:	-	19.406.300	66.857.100	9.159.300	95.422.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.087.400	2.173.700	201.500	-	299.400	-	8.762.000	-8.752.500
8.365.600	2.061.200	1.800	-	315.500	-	10.744.100	-10.392.900
15.582.200	7.101.600	2.000	80.000	219.800	-	22.985.600	-21.166.700
3.522.100	939.800	600	-	301.700	-	4.764.200	-4.735.700
6.492.500	1.877.400	275.200	-	13.351.200	-	21.996.300	-13.246.300
46.241.300	7.114.200	167.000	-	98.600	1.518.900	55.140.000	-24.081.100
42.591.100	6.377.500	157.000	-	172.000	1.425.000	50.722.600	-24.174.000
43.692.300	5.366.300	64.000	-	148.000	2.805.000	52.075.600	-25.255.000
817.500	93.100	200	-	26.000	-	936.800	-932.300
20.000	77.100	31.023.800	-	256.000	-	31.376.900	-31.344.900
173.412.000	33.181.900	31.893.100	80.000	15.188.200	5.748.900	259.504.100	-164.081.400

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

15 59 Studienkollegs für ausländische Studierende

Zu Kapitel 15 59
Einnahmen und Ausgaben der Studienkollegs für ausländische Studierende in Frankfurt am Main und Darmstadt.
Die Studienkollegs sind schulische Einrichtungen des Landes und haben die Aufgabe, ausländischen Studierenden, deren Vorbildungsnachweis einem deutschen Reifezeugnis nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Hochschulstudium zu vermitteln.
Am 01.02.1996 waren vorhanden: 326 ausländische Studierende.

Sie sind ab dem Haushaltsjahr 1999 integriert in die Kap. 15 09 und 15 10; die Mittel sind entsprechend umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 64	124	Prüfungsgebühren	--	4 000	4 000 2 000
		Vgl. Vermerk zu 427 64.			

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender (Externe). Der Ansatz ist geschätzt.

119 41	124	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
119 46	124	Ersatzleistungen	--	--	100 --

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	124	Vermischte Einnahme	--	--	-- --
124 01	124	Mieten und Pachten	--	--	2 000 2 365
		Gesamteinnahmen	--	4 000	6 100 4 365

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	3 150 000	3 463 000 3 258 826
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . -- DM 3 150 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen -- DM 3 150 000 DM			
422 12 124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM -- DM			
	2. Übergangsgelder . . . . . -- DM -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM -- DM			
	4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . . . . -- DM -- DM			
	5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM -- DM			
	Zusammen -- DM -- DM			
422 13 124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei 427 24.			
422 41 124	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
425 01 124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	178 000	147 000 150 048

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*-- DM*	*178 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*178 000 DM*

425 02 124 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --
--

425 11 124 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --
--

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*-- DM*	*-- DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*-- DM*

425 12 124 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --
--

425 14 124 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- --
--

Vgl. Vermerk bei 427 24.

425 41 124 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
--

426 01 124 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --
--

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
426 02 124	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
426 41 124	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 124	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	9 000	9 000 --
	Erläuterungen: *Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.*			
427 06 124	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 69 027
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 24 124	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	45 000	45 000 5 208
	In der Höhe der veranschlagten Mittel können auch Ausgaben geleistet werden bei 422 13 und 425 14. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang des freien Stellenaufkommens bei 422 11, in dem das Unterrichtsangebot unbesetzter und verfügbarer Planstellen bis zur Höhe der Unterrichtsverpflichtung der jeweiligen Stelle durch nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht ersetzt werden muß.			
427 64 124	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	4 000	3 600 3 420
	Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
	Erläuterungen: *Prüfungsvergütungen.*			
443 03 124	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	-- --
453 01 124	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 124	Geschäftsbedarf	--	7 200	7 200 5 290
512 01 124	Bücher, Zeitschriften	--	2 400	2 400 1 646
513 01 124	Post- und Fernmeldegebühren	--	7 000	7 000 7 949

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*-- DM*	*2 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*-- DM*	*5 000 DM*
Zusammen	*-- DM*	*7 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*1999*	*1997*	*Tats.Bestand 01.02.1997*
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--	--
Insgesamt	--	--	--

515 01 124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	17 000	17 000 11 313

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*-- DM*	*15 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*-- DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*-- DM*	*17 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

517 01 124	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	67 900	70 300 65 613

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 Hinweis auf Titel 685 03.

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark*
Frankfurt, Bockenheimer Landstraße	*191 400*	*--*
Summe	*191 400*	*--*
davon 12 v.H.	*23 000*	*--*
davon 5 v.H.	*--*	*--*

B. ***Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)***
1997
Anzahl: -

518 02	124	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	8 000	8 000 7 468

Erläuterungen:
Kosten für die Anmietung von zwei Kopiergeräten.

519 01	124	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	23 000	23 000 21 079

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Landeseigene Gebäude	*-- DM*	*23 000 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*23 000 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

524 01	124	Lehr- und Lernmittel	--	8 000	8 000 6 784

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Lehrbücher	*-- DM*	*8 000 DM*
2. Gerätschaften	*-- DM*	*-- DM*
3. Verbrauchsstoffe	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*8 000 DM*

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
525 61 124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	7 000	7 000 3 352

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	*-- DM*	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*-- DM*	*-- DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*-- DM*	*7 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*7 000 DM*

526 01 124	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten . . .	--	300	300 286
527 01 124	Reisekosten	--	300	400 1 076

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Inlandsreisen	*-- DM*	*300 DM*
2. Dienstgänge	*-- DM*	*-- DM*
3. Vorstellungsreisen	*-- DM*	*-- DM*
4. Reisen der Personalvertretung . . .	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*300 DM*

546 01 124	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 03 124	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	--	--	-- --

Erläuterungen:
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt, Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23. 5. 1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskostendes Studentenwerkszu erstatten.
Aufgrund der Ergänzungsvereinbarung vom 05.Mai 1994 / 15.Juni 1994 zum Verwaltungsabkommen vom 10.Mai/23.Mai 1972 tritt hinsichtlich der Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften Darmstadt, Poststraße 1 und 5 der Präsident der Technischen Hochschule Darmstadt anstelle des Regierungspräsidenten. Die Abrechnung mit dem Studentenwerk Darmstadt erfolgt nunmehr durch die TH Darmstadt.
Die Mittel sind daher ab dem Haushaltsjahr 1996 in das Kapitel 15 09 umgesetzt (vgl. Titel 685 03 dort).

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	124	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 200	7 200 8 739

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Erstmalige Anschaffungen		
Studienkolleg Frankfurt a. Main		
Ergänzung der Physiksammlung	*-- DM*	*3 600 DM*
Studienkolleg Darmstadt		
Ergänzung der Physiksammlung	*-- DM*	*3 600 DM*
Zusammen	*-- DM*	*7 200 DM*

812 13	124	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

525 69	124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 000	2 000 466
547 69	124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 500	1 500 1 104
812 69	124	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	14 500	14 500 13 444

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Hardware	*-- DM*	*14 500 DM*
2. Software	*-- DM*	*-- DM*
3. Mobiliar	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*	*14 500 DM*
Es entfallen auf:		
Studienkolleg Darmstadt	*-- DM*	*4 400 DM*
Studienkolleg Frankfurt	*-- DM*	*10 100 DM*

Summe Titelgruppe 69	--	18 000	18 000 15 014
Gesamtausgaben	--	3 559 300	3 843 400 3 642 739

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 59

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	--	4 000	6 100 4 365
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		--	4 000	6 100 4 365
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	3 386 000	3 667 600 3 487 130
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	151 600	154 100 133 427
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	--	--	-- --
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	21 700	21 700 22 182
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		--	3 559 300	3 843 400 3 642 739
Zuschuß/überschuß		--	-3 555 300	-3 837 300 -3 638 374

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
15 80	**Übrige Einnahmen und Ausgaben**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112 02 111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	40 000	40 000	40 000 45 827
119 41 111	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 13 090
119 42 023	Rückzahlungen von Stipendien	5 000	5 000	5 000 --
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, daß die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildungshilfen geregelt ist.*			
119 46 111	Ersatzleistungen	--	--	-- 3 159
119 51 111	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
131 01 121	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	10 000 000 --
	Erläuterungen: *Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften des Ressorts zur Deckung des bei Kap. 18 22 - 821 01 vorfinanzierten Erwerbs der alten Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main und von Gebäuden der Olt.-Antoine-Kaserne in Arolsen einschl. der bei Kap. 18 22 - 561 01 anfallenden Zinsausgaben.*			
162 01 142	Zinsen aus Darlehen	150 000	150 000	150 000 202 417
	Erläuterungen: *Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).* *Der Ansatz ist geschätzt.*			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
182 01 142	Tilgung von Darlehen	24 000 000	24 000 000	22 000 000 26 496 086

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig. Der Ansatz ist geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

242 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG	500 000	500 000	500 000 471 434

Erläuterungen:
Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

281 01 111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	-- 44
281 65 023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei ATG 65.			

Erläuterungen:
Vorsteuererstattungen im Zusammenhang mit Sachzuwendungen an Hochschulen in Entwicklungsländern.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuß aus dem Zahlenlotto und am Überschuß der Zusatzlotterien - . .	78 187 500	77 217 000	81 743 000 81 671 375

Erläuterungen:
Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG) Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.			
	Zu ETG 64: Die Zuweisungen des Bundes (78 v. H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.			
182 64 155	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	--	--	-- --
251 64 155	Zuweisungen des Bundes	8 500 000	5 500 000	14 600 000 1 179 387
	Summe Titelgruppe 64	8 500 000	5 500 000	14 600 000 1 179 387
	Titelgruppe 66 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.			
	Zu ETG 66 und 67 Die Zuweisung des Bundes (65 % der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. die Erläuterungen zu ATG 66 und 67.			
251 66 141	Zuschüsse an Schüler	16 400 000	15 400 000	29 900 000 16 946 873
331 66 141	Darlehen an Schüler	200 000	200 000	200 000 103 146
	Summe Titelgruppe 66	16 600 000	15 600 000	30 100 000 17 050 018

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
		Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. HaushaltsvermerkNr.2 zu ATG 67.			
251 67	142	Zuschüsse an Studierende	43 500 000	42 000 000	42 900 000 50 566 736
331 67	142	Darlehen an Studierende	43 500 000	42 000 000	43 200 000 50 245 152
		Summe Titelgruppe 67	87 000 000	84 000 000	86 100 000 100 811 888
		Gesamteinnahmen	214 982 500	207 012 000	245 238 000 227 944 725

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u 518 03	162	**Leasingfinanzierung des Kulturarchivs Arolsen**	--	--	-- --
		Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die zur Leasingfinanzierung der Baumaßnahme Kulturarchiv Arolsen erforderlichen Verträge abzuschließen. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 22 - 721 07.			
526 01	189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	19 000	19 000	25 000 16 397

Erläuterungen:
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagtsind.
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführtwerden.

538 01	189	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	200 000	200 000 312 654

Erläuterungen:
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertragsvom 28.03.1995.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem.§56 Abs.4 BAföG	1 330 000	1 330 000	1 500 000 1 207 734
	Erläuterungen: *Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.*			
681 01 139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	47 500	47 500	50 000 24 839
	Erläuterungen: *Schadenersatzleistungen der Dienststellen des Geschäftsbereichs. Ausgenommen sind die Technische Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main und die Staatstheater aufgrund der durch Verträge geregelten Finanzierung.*			
685 25 189	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	1 663 700	1 663 700	1 631 000 1 563 946

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Veranschlagt sind:		
1. Bibliothekstantieme	*1 513 700 DM*	*1 513 700 DM*
2. Betreiberabgabe	*150 000 DM*	*150 000 DM*
Zusammen	*1 663 700 DM*	*1 663 700 DM*

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 972 01 989	**Globale Minderausgabe**	-5 300 000	-12 300 000	-- --
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Die globale Minderausgabe ist innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften. Soweit sich dadurch korrespondierende Einnahmen / Drittmittel vermindern, erhöht sich der Betrag der globalen Minderausgabe entsprechend.

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

Zu ATG 63
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

538 63 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	40 000 14 296

Erläuterungen:
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

547 63 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	10 000 397

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z. B. Schreib-und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV-Verfahren BAföG).

Summe Titelgruppe 63	40 000	40 000	50 000 14 693

Titelgruppe 64
Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG)

1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v. H., der Bund 78 v. H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel 681 64 zu vereinnahmen.

671 64 155	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	750 000	500 000	1 300 000 3 158
681 64 155	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	10 900 000	7 100 000	18 700 000 1 512 035
	Summe Titelgruppe 64	11 650 000	7 600 000	20 000 000 1 515 193

Titelgruppe 65
Förderung des Wissenschafts-und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern
1. Die Ausgabeermächtigung bei 685 65 und 896 65 erhöht sich um die Einnahmen bei 281 65.
2. Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 681 65 übertragbar.

Zu ATG 65
Die Durchführung von Entwicklungshilfemaßnahmen ist grundsätzlich Angelegenheit des Bundes. Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 sollen sich die Länder vorzugsweise im Bereich der Aus- und Fortbildung unterstützend betätigen. Entsprechende Maßnahmen des Landes Hessen sollen in erster Linie folgende Ziele verfolgen:
- Unterstützung von Projekten der technischen und finanziellen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung insbesondere des Personals an Partnerhochschulen der Entwicklungsländer. Damit im Zusammenhang steht die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lehrmethoden, die den Praxisbezug erhöhen.
- Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer.

547 65 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --

Erläuterungen:
Versandkosten außerhalb von Projekten.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
671 65 023	Erstattungen an sonstige im Inland	190 000	190 000	200 000 200 000
	Erläuterungen: *Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des World University Service - WUS -). Die ausländischen Studierenden sollen unter anderem auf die spätere Arbeit im Herkunftsland vorbereitet werden.*			
681 65 023	Förderung von Studierenden, Exilwissenschaftlern und Exilwissenschaftlerinnen in und aus Entwicklungsländern	693 100	693 100	729 600 574 521
	Erläuterungen: *Hier sind die Ausgaben für die unmittelbare Förderung der Stipendiaten nachzuweisen (Stipendien, Fahrkostenerstattung, Beiträge zur Krankenversicherung, unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien u.a.).* *Veranschlagt ist der Bedarf für 60 Stipendien. 40 Stipendien werden im Rahmen des Bund-Länder-Fachhochschul-Programms nach den "Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer" vom 12.12.1969 (BAnz. Nr.239) auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 gefördert. In die Förderung werden in Abstimmung mit dem BMZ Studierende im wissenschaftlichen Kurzstudiengang "Agrarwirtschaft" der Gesamthochschule Kassel einbezogen.* *20 Stipendien werden vom Land Hessen als Vollstipendien vergeben.*			
685 65 023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	-- 5 450
686 65 023	Zuschüsse an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	--	-- --
	Erläuterungen: *Aus der Haushaltsstelle werden auch Zuschüsse für die Entsendung von Experten im Rahmen von Partnerschaften gezahlt.*			
896 65 023	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	--	-- 3 273
	Erläuterungen: *Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen in den Entwicklungsländern.*			
	Summe Titelgruppe 65	883 100	883 100	929 600 783 245

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 66 Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 er höht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67. 3. Die Ansätze bei den Ausgabe-Titelgruppen 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu ATG 66 und ATG 67 Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.			
681 66 141	Zuschüsse an Schüler	25 200 000	23 700 000	46 000 000 26 072 112
	Erläuterungen: 681 66 und 681 67 *Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§ 37 BAföG) zu vereinnahmen.*			
863 66 141	Darlehen an Schüler	300 000	300 000	300 000 158 686
	Erläuterungen: 863 66 und 863 67 *Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.*			
	Summe Titelgruppe 66	25 500 000	24 000 000	46 300 000 26 230 798

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe66.			
681 67 142	Zuschüsse an Studierende	66 900 000	64 600 000	66 000 000 77 794 978
863 67 142	Darlehen an Studierende	66 900 000	64 600 000	66 500 000 77 300 234
	Summe Titelgruppe 67	133 800 000	129 200 000	132 500 000 155 095 212
	Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421 ff.)			

Zu ATG 68
Voraussichtliche Kosten für Hilfs- und Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung. Die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel sind in den Ansätzen der jeweiligen Kapitel enthalten.

425 68 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	179 000	179 000	179 000 119 164

Erläuterungen:
Veranschlagt wurden die Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Aufwendungen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

443 68 011	Entschädigung an Bedienstete für selbstgestellte Hilfs- und Vorlesekräfte	57 100	57 100	57 100 56 675

Erläuterungen:
Kostenerstattung an Bedienstete für von diesen selbst mit Privatdienstverträgen beschäftigte Hilfs- und Vorlesekräfte. Der Ansatz entspricht den Mitteln für eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT.

681 68 011	Zuschüsse an Landesbedienstete	--	--	-- --

Erläuterungen:
Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und sonstige Hilfsmittel zur behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung für schwerbehinderte Landesbedienstete.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Summe Titelgruppe 68	236 100	236 100	236 100 175 839
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 300	830 000	743 100 780 000
	Erläuterungen: *Benutzerentgelt für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAföG, sowie für Verfahrensanpassungen infolge Gesetzesänderungen der DV-Verfahren BAföG.* *Desgleichen für die DV-Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes bei der HZD.*			
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 60 422
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	10 000	6 900 --
	Erläuterungen: *Die Mittel sind für den Hauptpersonalrat bestimmt:* *DV-Mobiliar . . . . . 1999: 2 000 DM; 1998: 2 000 DM* *PC-Software . . . . . 1999: 7 000 DM; 1998: 8 000 DM* *Zusammen 1999: 9 000 DM; 1998: 10 000 DM*			
	Summe Titelgruppe 69	509 300	840 000	750 000 840 422

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend-und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst			
Zu ATG 71 Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.				
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	53 000	53 000	53 000 68 289
	Erläuterungen: *Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung.*			
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	45 000	45 000 9 460
	Erläuterungen: *Mittel für befristet beschäftigte Aushilfen und Vertretungen für die Geschäftsstellen von Hauptschwerbehindertenvertretung und Hauptpersonalrat.*			
527 71 011	Reisekosten	64 300	64 300	100 000 88 286
	Erläuterungen: *Erforderliche Reisen des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung.*			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	32 300	32 300	19 000 48 104
	Erläuterungen: *Für Postgebühren, erforderliche allgemeine Weiterbildungs- und DV-Schulungsmaßnahmen für Mitglieder von Hauptpersonalrat, Hauptjugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Hauptschwerbehindertenvertretung und für Referentenkosten bei Versammlungen der Vertrauensleute, außerdem Büromöbel für die Geschäftsstelle des HPR und Fax-Geräte.*			
	Summe Titelgruppe 71	194 600	194 600	217 000 214 139

Weggefallene Titelgruppen

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Titelgruppe 72 Leistungen nach dem Hessischen Ausbildungsförderungsgesetz			
	Zu r weggefallenen Titelgruppe 72 Das Hessische Ausbildungsförderungsgesetz vom 11. Juli 1984 (GVBl. I S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253) wurde durch Artikel 8 des Haushaltsbegleitgesetzes 1996 (GVBl. I S. 102) aufgehoben.			
547 72 111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 5 271
681 72 141	Ausbildungsförderungsleistungen	--	--	-- 1 428 023
	Summe Titelgruppe 72	--	--	-- 1 433 294
	Titelgruppe 79 Planungs- und Vorarbeitskosten im Rahmen der Bauunterhaltung und für Energiesparmaßnahmen			
	Zu ATG 79 Die Mittel werden ab Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 etatisiert.			
519 79 871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- 433 489
526 79 871	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	-- 125 190
538 79 871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	--	--	-- 558 679
	Gesamtausgaben	170 773 300	153 954 000	204 388 700 189 987 084

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 15 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	24 195 000	24 195 000	32 195 000 26 760 579
2	Übertragungseinnahmen	68 900 000	63 400 000	87 900 000 69 164 473
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	121 887 500	119 417 000	125 143 000 132 019 673
Gesamteinnahmen		214 982 500	207 012 000	245 238 000 227 944 725
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	334 100	334 100	334 100 253 588
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	855 900	1 185 600	1 137 100 1 884 506
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	107 674 300	99 824 300	136 110 600 110 386 797
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	67 209 000	64 910 000	66 806 900 77 462 193
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-5 300 000	-12 300 000	-- --
Gesamtausgaben		170 773 300	153 954 000	204 388 700 189 987 084
Zuschuß/überschuß		44 209 200	53 058 000	40 849 300 37 957 641

Abschluß für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	4.000	-	-	4.000
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	24.195.000	63.400.000	119.417.000	207.012.000
	Insgesamt:	-	24.199.000	63.400.000	119.417.000	207.016.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
3.386.000	151.600	-	-	21.700	-	3.559.300	-3.555.300
334.100	1.185.600	99.824.300	-	64.910.000	-12.300.000	153.954.000	+53.058.000
3.720.100	1.337.200	99.824.300	-	64.931.700	-12.300.000	157.513.300	+49.502.700

Abschluß für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	-	-	-	-
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	24.195.000	68.900.000	121.887.500	214.982.500
	Insgesamt:	-	24.195.000	68.900.000	121.887.500	214.982.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	-	-	-
334.100	855.900	107.674.300	-	67.209.000	-5.300.000	170.773.300	+44.209.200
334.100	855.900	107.674.300	-	67.209.000	-5.300.000	170.773.300	+44.209.200

Abschluß für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	210.400	-	-	210.400
15 05-15 30	Wissenschaft	-	43.805.000	186.820.400	13.786.200	244.411.600
15 31-15 50	Kunstpflege	-	19.406.300	67.569.900	9.159.300	96.135.500
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	24.199.000	63.400.000	119.417.000	207.016.000
	Insgesamt:	-	87.620.700	317.790.300	142.362.500	547.773.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.984.400	1.436.500	71.000	-	143.000	-	18.634.900	-18.424.500
1.453.210.200	295.355.900	639.338.700	1.859.000	109.849.200	2.538.400	2.502.151.400	-2.257.739.800
173.397.100	33.175.600	31.893.100	80.000	15.203.200	8.259.800	262.008.800	-165.873.300
3.720.100	1.337.200	99.824.300	-	64.931.700	-12.300.000	157.513.300	+49.502.700
1.647.311.800	331.305.200	771.127.100	1.939.000	190.127.100	-1.501.800	2.940.308.400	-2.392.534.900

Abschluß für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	210.400	-	-	210.400
15 05-15 30	Wissenschaft	-	43.809.000	183.752.600	13.450.500	241.012.100
15 31-15 50	Kunstpflege	-	19.406.300	66.857.100	9.159.300	95.422.700
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	24.195.000	68.900.000	121.887.500	214.982.500
	Insgesamt:	-	87.620.700	319.509.700	144.497.300	551.627.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.981.900	1.429.800	56.000	-	88.200	-	18.555.900	-18.345.500
1.462.923.300	292.848.900	629.509.100	810.000	104.424.700	2.543.200	2.493.059.200	-2.252.047.100
173.412.000	33.181.900	31.893.100	80.000	15.188.200	5.748.900	259.504.100	-164.081.400
334.100	855.900	107.674.300	-	67.209.000	-5.300.000	170.773.300	+44.209.200
1.653.651.300	328.316.500	769.132.500	890.000	186.910.100	2.992.100	2.941.892.500	-2.390.264.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1998

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1998 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1999 DM	2000 DM	2001 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-Universität Marburg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	4.500.000	2.500.000	2.000.000	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 06	**Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-Universität Gießen**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 08	**Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Hochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 11	**Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 13	**Gesamthochschule Kassel**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1998

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1998 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1999 DM	2000 DM	2001 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 17	**Fachhochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 19	**Fachhochschule Gießen-Friedberg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 20	**Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 21	**Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 22	**Fachhochschule Fulda**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 24	**HOCHSCHULEN GEMEINSAM**					
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1998

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1998 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1999 DM	2000 DM	2001 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 31	**Landesmuseum in Darmstadt**					
813 23	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 32	**Staatliche Museen Kassel**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 34	**Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500.000	500.000	--	--	--
519 71	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 15 35	**Museum Wiesbaden**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36	**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**					
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--
Insgesamt		36.120.000	30.320.000	5.800.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1999

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1999 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2000 DM	2001 DM	2002 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 06						
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 07						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 08						
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 09						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 11						
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 13						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1999

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1999 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2000 DM	2001 DM	2002 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 17						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 18						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 19						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 20						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 21						
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 22						
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 24						
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 30						
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 31						
813 23	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1999

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1999 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2000 DM	2001 DM	2002 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 32						
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 34						
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500.000	500.000	--	--	--
519 71	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 15 35						
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36						
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50						
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--
Insgesamt		31.620.000	27.820.000	3.800.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin davon 1 kw 31.12.1999
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		120	(121)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(001)	3,0									1,0							2,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		121,0									1,0							120,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin davon 1 kw 31.12.1999
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		120	(120)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 15	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 15	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		kw 31.12.1999
III	(001)	1		
IV a	(001)	0,50		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	25		
VII	(001)	15	(16,50)	
VIII	(001)	2		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		59,50	(61)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	16,5								1,5								15,0
Versch.		44,5																44,5
Zusammen		61,0								1,5								59,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	2
VI b	14	--	4
VII	3	11	--
Zusammen	17	11	7

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		kw 31.12.1999
III	(001)	1		
IV a	(001)	0,50		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	25		
VII	(001)	15		
VIII	(001)	2		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		59,50	(59,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	2
VI b	14	--	4
VII	3	11	--
Zusammen	17	11	7

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	146	(147)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 25 (25) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Drei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim beim Verwaltungsgerichtshof Kassel (2) und beim Landgericht Marburg (1) eine nicht-ruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	60	(63)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	23	(18)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	72	(65)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	10		Akademischer/sche Direktor/in davon je 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums und als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulre-chenzentrums.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	6	(7)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	51	(53)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	22		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(022)	2	(3)	Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	26	(29)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11	(10)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/scheAmtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähigeZulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		630	(628)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 20 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulagenach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	147,0						1,0										146,0
C 2	(003)	18,0												5,0				23,0
C 2	(001)	63,0								3,0								60,0
C 1	(002)	65,0												7,0				72,0
A 14	(021)	7,0													1,0			6,0
A 14	(022)	53,0													2,0			51,0
A 13	(022)	3,0													1,0			2,0
A 13	(026)	29,0													3,0			26,0
A 11	(001)	10,0												1,0				11,0
Versch.		233,0																233,0
Zusammen		628,0						1,0		3,0				13,0	7,0			630,0

Zu Spalte 7: 1 Stiftungsprofessur, Wegfall zum 30.06.1997
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: 5 C 2 Umwandlung von Verg.Gr. II a BAT
7 C 1 Umwandlungen, davon drei von Bes.Gr. A 14 und vier von Bes.Gr. A 13
1 A 11 Umsetzung von Kap. 15 36 - 422 01

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5,5 (5) Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (5) und bei 04 58 - 422 41 (0,5) als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 390 500 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigungvon jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigungvon jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	146		Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 24 (25) Stelleninhaber/inneneinen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Drei Stelleninhaber/innenerhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landgericht Marburg (1) und beim VerwaltungsgerichtshofKassel (2) eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	60		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	23		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	72		Wissenschaftlicher/eAssistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/deBibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	10		Akademischer/scheDirektor/in davon je 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums und als Abteilungsleiter/inund Mitglied des Direktoriums des Hochschulre-chenzentrums.
A 15	(033)	1	(--)	Studiendirektor/inan einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	51		Akademischer/scheOberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	22		Oberstudienrat/rätinim Hochschuldienst
A 14	(040)	1	(--)	Oberstudienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 13	(022)	2		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	26		Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(040)	3	(--)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/scheAmtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähigeZulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		635	(630)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 20 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulagenach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(033)	0,0												1,0				1,0
A 14	(040)	0,0												1,0				1,0
A 13	(040)	0,0												3,0				3,0
Versch.		630,0																630,0
Zusammen		630,0												5,0				635,0

Zu Spalte 10 : 1 A 15 Umsetzung einer C 3 von Kap. 15 19 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 15 (Auflösung der ATG 82)
1 A 14 Umsetzung von Kap. 15 19 - 422 01
3 A 13 Umsetzung von Kap. 15 19 - 422 01

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5,5 (5) Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (5) und bei 04 58 - 422 41 (0,5) als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 390 500 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10,50	(9,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(974)	1,0								1,0								2,0
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		9,5								1,0								10,5

Leerstelle für eine Abordnung an eine Großforschungseinrichtung bis zum 30.4.2002

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10,50	(10,50)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	3	(4)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		17	(18)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	4,0													1,0			3,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 15 27 - 422 61

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		17	(17)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1			0
I a	(001)	7		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	42			1
II a	(001)	239,50	(250)		7
III	(001)	11			3
IV a	(001)	27	(28)		5
IV b	(001)	24			6
V b	(001)	113			25
V c	(001)	71			17
VI b	(001)	166			36
VII	(001)	170,50			35,50
VIII	(001)	34	(38)		24
IX b	(001)	--	(2)		1
Azubi	(001)	34			5
Zusammen		940	(957,50)		166,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	250,0								5,0				5,5				239,5
IV a	(001)	28,0												1,0				27,0
VIII	(001)	38,0								2,0				2,0				34,0
IX b	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		639,5																639,5
Zusammen		957,5								7,0				10,5				940,0

Zu Spalte 8: Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: 5 II a BAT Umwandlung nach Bes.Gr. C 2
0,5 II a BAT Umsetzung nach Kap.15 10 - 425 69 befristet bis zum 31.12.2002 (HEBIS/PICA)
1 IV a BAT Umsetzung nach Kap. 15 36 - 425 01
1 VIII BAT Umwandlung nach Kap. 15 05 - 426 01
1 IX b BAT Umwandlung nach Kap. 15 05 - 426 01

9 Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zur Bewirtschaftungdes Sport- und Studienheimesdes Marburger Universitätsbundese.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1			0
I a	(001)	7		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	42			1
II a	(001)	239,50			7
III	(001)	11			3
IV a	(001)	27			5
IV b	(001)	24			6
V b	(001)	114	(113)		25
V c	(001)	71			17
VI b	(001)	166			36
VII	(001)	171,50	(170,50)		35,50
VIII	(001)	34			24
Azubi	(001)	34			5
Zusammen		942	(940)		165,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	113,0												1,0				114,0
VII	(001)	170,5												1,0				171,5
Versch.		656,5																656,5
Zusammen		940,0												2,0				942,0

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zu Spalte 10: 1 V b BAT Umsetzung von Kap. 15 19 - 425 01 (Auflösung der ATG 82)
1 VII BAT Umsetzung von Kap. 15 19 - 425 01

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbund e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		18	(13)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
IV b	(972)	0,5							0,5									0,0
V b	(972)	4,0							0,5									3,5
V c	(993)	1,0			1,0													2,0
VI b	(972)	1,0			0,5				1,0									0,5
VII	(972)	0,5			3,0													3,5
VII	(993)	1,0			2,5				1,0									2,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		18	(18)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	87	(89)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(021)	117,50	(120,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(005)	11		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	73		Auszubildende
Zusammen		288,50	(293,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	120,5									7,0				4,0			117,5
Arb.	(014)	89,0							2,0									87,0
Versch.		84,0																84,0
Zusammen		293,5							2,0		7,0				4,0			288,5

Zu Spalte 7: Wegfall zweier Arbeiterstellenzum 31.12.1997
Zu Spalte 8: Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: Umwandlungenvon Kap. 15 05 - 425 01

7 Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	87		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(021)	117,50		Sonstige Dienste
Arb.	(005)	11		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	73		Auszubildende
Zusammen		288,50	(288,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(3)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	3,0							1,0									2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0							1,0									2,0

Zu Spalte 7 : Wegfall von einer Leerstelle

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

426 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 6 (5) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	59		Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.1999 davon 2 kw 31.12.2001
C 2	(001)	9	(11)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	29	(27)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	46		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	4	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	0		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		244	(242)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	11,0													2,0			9,0
C 2	(003)	27,0												2,0				29,0
A 13	(Z01)	3,0												1,0				4,0
A 12	(001)	5,0												1,0				6,0
Versch.		196,0																196,0
Zusammen		242,0												4,0	2,0			244,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung einer A 13 S von Kap. 15 11
Umsetzung einer A 12 von Kap. 15 11

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 6 (5) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	59		Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.1999 davon 2 kw 31.12.2001
C 2	(001)	9		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	29		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	46		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		244	(244)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	5		davon 1 als Controller
I b	(001)	193	(191)	
II a	(001)	349	(343)	
III	(001)	9		
IV a	(001)	39	(35)	
IV b	(001)	38,50	(40,50)	
V b	(001)	184	(177)	
V c	(001)	232,50	(225)	
VI b	(001)	220,50	(226,50)	davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	239	(253)	
VIII	(001)	61	(62)	
IX b	(001)	23,50	(24)	
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	74,50	(73,50)	
VI	(K01)	458	(443)	
V a	(K01)	97		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	421	(416)
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2918	(2894)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	191,0														2,0		193,0
II a	(001)	343,0								2,0				1,0	1,0	8,0		349,0
III	(001)	9,0												1,0	1,0			9,0
VIII	(001)	62,0								1,0								61,0
IX b	(001)	24,0								0,5								23,5
IV	(K01)	416,0														5,0		421,0
IV a	(001)	35,0												4,0				39,0
IV b	(001)	40,5													2,0			38,5
V b	(001)	177,0												1,0		6,0		184,0
V c	(001)	225,0								0,5				5,0		3,0		232,5
VI	(K01)	443,0														15,0		458,0
VI b	(001)	226,5													6,0			220,5
VII	(001)	253,0								11,0					3,0			239,0
VII	(K01)	73,5														1,0		74,5
Versch.		375,5																375,5
Zusammen		2894,0								15,0				12,0	13,0	40,0		2918,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung einer Bat II a nach Kap. 15 11
Umsetzung einer Bat III nach Kap. 15 11

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von insgesamt 40 Poolstellen aus Kap. 15 11.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. Vb Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	5		davon 1 als Controller
I b	(001)	193		
II a	(001)	349		
III	(001)	9		
IV a	(001)	39		
IV b	(001)	38,50		
V b	(001)	184		
V c	(001)	232,50		
VI b	(001)	220,50		davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	239		
VIII	(001)	61		
IX b	(001)	23,50		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	74,50		
VI	(K01)	458		
V a	(K01)	97		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	421	
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2918	(2918)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesenist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträgeranerkanntund durch entsprechendeMehrerträge aus Pflegesätzenausgeglichenwerden.

Haushaltsvermerkzu Stellen des WissenschaftlichenDienstes:
Stellen für wissenschaftlicheAngestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahlwerden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischenFortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. Vb Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n)Bedienstete(n)
V c	(972)	5,50	(9)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/derenArbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	10	(8)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/derenArbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2	(3,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	4,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/derenArbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(793)	1	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(772)	1,50	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(793)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	2,50	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	2,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n),dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	4,50	(4)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
IV	(793)	4,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		49	(44,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV	(772)	4,0			2,0			1,5										4,5
IV	(793)	5,5						1,0										4,5
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V	(772)	0,0			3,0			0,5										2,5
V	(793)	1,0			1,5													2,5
V a	(772)	1,5			1,0													2,5
V b	(972)	1,0			3,0			1,0										3,0
V c	(972)	9,0			0,5			4,0										5,5
VI	(772)	0,0			1,5													1,5
VI	(793)	1,0			1,0			1,0										1,0
VI b	(972)	8,0			2,0													10,0
VI b	(993)	1,5			1,0			1,0										1,5
VII	(793)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	3,5			1,0			2,5										2,0
VII	(993)	4,5			1,0			1,0										4,5
VIII	(972)	0,5						0,5										0,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		44,5			19,5			15,0										49,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(772)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(793)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		49	(49)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	348,50		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	138,50	(146,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34		Auszubildende
Zusammen		534	(542)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	146,5								7,0				1,0				138,5
Versch.		395,5																395,5
Zusammen		542,0								7,0				1,0				534,0

Zu Spalte 8 : 3 Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997; 4 zum Ausgleich kostenneutraler Stellenumwandlungen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	348,50		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	138,50		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34		Auszubildende
Zusammen		534	(534)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	7	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	2	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		9	(8,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	6,0			3,5			2,5										7,0
Arb.	(993)	2,5			0,5			1,0										2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,5			4,0			3,5										9,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		9	(9)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	184		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 1999 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (17) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Ein/e Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nicht ruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM
C 3	(001)	123		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.09.2000
C 2	(001)	35	(39)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	15		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	9	(10)	Oberassistent/in
C 1	(002)	74	(69)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	87		Akademischer/scheOberrat/rätin
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(022)	4	(5)	Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	36	(48)	Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	20	(19)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	11	(12)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Verwalter/in eine Dienstwohnung.
A 5	(001)	1		Assistent/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		716	(729)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(005)	10,0								1,0								9,0
C 2	(001)	39,0								4,0								35,0
C 1	(002)	69,0												5,0				74,0
A 14	(001)	6,0													1,0			5,0
A 13	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(022)	5,0													1,0			4,0
A 13	(026)	48,0								2,0					10,0			36,0
A 13	(028)	12,0								1,0				1,0				12,0
A 10	(001)	19,0												1,0				20,0
A 9	(001)	12,0													1,0			11,0
Versch.		509,0																509,0
Zusammen		729,0								8,0				8,0	13,0			716,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10 : 5 C 1 Umwandlung von Bes.Gr. A 13
1 A 14 Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01
1 A 13 Umsetzung von Kap. 15 08 - 682 01
1 A 13 Umwandlung von Bibliotheksrat/rätin nach Studienrat/rätin im Hochschuldienst
10 A 13 Umwandlungen, davon 5 nach Bes.Gr. C 1 und 5 nach Verg.Gr. II a BAT
1 A 10 Umsetzung von Kap. 15 08 - 682 01
1 A 9 Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01

Im Registraturdienst ist tätig:

Beamte der Bes.-Gr.	Planstellen
A 8	- (1)
Zusammen	- (1)

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55-422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel in Höhe von 878 400 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	183	(184)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (17) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Ein/e Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nicht ruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM
C 3	(001)	123		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.09.2000
C 2	(001)	35		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	15		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	9		Oberassistent/in
C 1	(002)	74		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	87		Akademischer/scheOberrat/rätin
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(022)	4		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	36		Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	11		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Hausverwalter/in eine Dienstwohnung.
A 5	(001)	1		Assistent/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		715	(716)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	184,0							1,0									183,0
Versch.		532,0																532,0
Zusammen		716,0							1,0									715,0

Wegfall einer Stiftungsprofessur

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55-422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel in Höhe von 878 400 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 4	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(7)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(974)	1,0								1,0								2,0
A 15	(974)	0,0			1,0													1,0
A 11	(970)	1,0			1,0													2,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		7,0			2,0					1,0								10,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 4	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		19	(19)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		19	(19)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	4	(6)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	0		
I b	(001)	39,50	(41)		3		
II a	(001)	326	(321,50)		3,50		
II b	(001)	5			0		
III	(001)	7			1,50		
IV a	(001)	20			4,50		
IV b	(001)	21,50			1		
V b	(001)	132,50	(131,50)		11,50		
V c	(001)	132			17,50		
VI b	(001)	196	(199)		20,50		
VII	(001)	249	(250,50)		52		
VIII	(001)	42,50	(43,50)		16		
Azubi	(001)	28			11		
Zusammen		1203	(1206,50)		142	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	6,0								2,0								4,0
I b	(001)	41,0								1,5								39,5
II a	(001)	321,5												5,0	0,5			326,0
V b	(001)	131,5												1,0				132,5
VI b	(001)	199,0								3,0								196,0
VII	(001)	250,5								1,5								249,0
VIII	(001)	43,5								1,0								42,5
Versch.		213,5																213,5
Zusammen		1206,5								9,0				6,0	0,5			1203,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10 : 5 II a BAT Umwandlungen von Bes. Gr. A 13
0,5 II a BAT Umsetzung nach Kap.15 10 - 425 69 befristet bis zum 31.12.2002 (HEBIS/PICA)
1 V b BAT Umwandlung von Kap. 15 07 - 426 01

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen

Von den Stellen der Verg.Gr. V c BAT bis IX b BAT sind bestimmt für

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	1	--	2
VII	3	11	--
Zusammen	4	11	2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	4		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	0		
I b	(001)	39,50			3		
II a	(001)	326			3,50		
II b	(001)	5			0		
III	(001)	7			1,50		
IV a	(001)	20			4,50		
IV b	(001)	21,50			1		
V b	(001)	132,50			11,50		
V c	(001)	132			17,50		
VI b	(001)	196			20,50		
VII	(001)	249			52		
VIII	(001)	42,50			16		
Azubi	(001)	28			11		
Zusammen		1203	(1203)		142	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(972)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	6,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	7	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	7	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		29,50	(25)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			1,5													1,5
IV a	(972)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	3,0			1,0													4,0
V c	(972)	5,0			1,5													6,5
VI b	(972)	7,5			1,5			2,0										7,0
VII	(972)	6,0			1,5			0,5										7,0
VII	(993)	0,5			1,0													1,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		25,0			8,0			3,5										29,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	6,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		29,50	(29,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	25	(26)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	58	(59)	Handwerker/in
Arb.	(009)	128,50	(129,50)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	36		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	97,50	(99)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50	(2)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	57		Auszubildende
Zusammen		412,50	(417,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	2,0								0,5								1,5
Arb.	(020)	99,0								1,5								97,5
Arb.	(009)	129,5								1,0								128,5
Arb.	(006)	59,0													1,0			58,0
Arb.	(001)	26,0								1,0								25,0
Versch.		102,0																102,0
Zusammen		417,5								4,0					1,0			412,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgängenach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10 : Umwandlung nach Kap. 15 07 - 425 01

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	25		Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	58		Handwerker/in
Arb.	(009)	128,50		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	36		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	97,50		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	57		Auszubildende
Zusammen		412,50	(412,50)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	4	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7	(6,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,5			1,5													4,0
Arb.	(993)	4,0							1,0									3,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7	(7)	

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	51	(52)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	33		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	60	(50)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2	(3)	Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	(5)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IVa
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		300	(290)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	52,0						1,0										51,0
C 1	(002)	50,0												10,0				60,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	3,0													1,0			2,0
A 10	(001)	5,0													1,0			4,0
A 10	(002)	0,0												1,0				1,0
A 9	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		180,0																180,0
Zusammen		290,0						1,0						13,0	2,0			300,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Stellentausch mit Kap. 1507: Abgang 1 A 13, Zugang 1 A 14, Abgang 1 A 10, Zugang 1 A 9
Zugang 1 A 10 Techn. Oberinspektor, Abgang 1 Bat IVa

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	51		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	33		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	60		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IVa
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		300	(300)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	132		
II a	(001)	289	(306,50)	
III	(001)	18	(16)	
IV a	(001)	38	(39)	
IV b	(001)	45,50	(40)	
V b	(001)	192,50	(190)	
V c	(001)	227	(225)	
VI b	(001)	283,50	(281,50)	
VII	(001)	250,50		
VIII	(001)	25,50		
IX b	(001)	35		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	4	(1)	
IX	(K01)	16	(14)	
VIII	(K01)	36		
VII	(K01)	90		
VI	(K01)	482,50		
V a	(K01)	103	(99)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
V	(K01)	278	(267)
IV	(K01)	410	(411,50)
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	54	
Zusammen		3023	(3009)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaberhat Dienstwohnung.

Haushaltsvermerkzu Stellen des WissenschaftlichenDienstes:
Stellen für WissenschaftlicheAngestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	306,5								11,5					10,0	4,0		289,0
III	(001)	16,0														2,0		18,0
IV a	(001)	39,0													1,0			38,0
IV b	(001)	40,0														5,5		45,5
V	(K01)	267,0								1,0					2,0	14,0		278,0
V a	(K01)	99,0														4,0		103,0
V b	(001)	190,0								1,0						3,5		192,5
V c	(001)	225,0												2,0				227,0
VI b	(001)	281,5														2,0		283,5
IX	(K01)	14,0														2,0		16,0
X	(K01)	1,0														3,0		4,0
IV	(K01)	411,5								1,5								410,0
Versch.		1118,5																1118,5
Zusammen		3009,0								15,0				2,0	13,0	40,0		3023,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1997

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Abgang 1 BAT IVa, Zugang 1 A 10 Techn. Oberinspektor
Zugang 2 BAT Vc, Abgang 2 Kr V

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von insgesamt 40 Poolstellen aus Kap. 15 11.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	132		
II a	(001)	289		
III	(001)	18		
IV a	(001)	38		
IV b	(001)	45,50		
V b	(001)	192,50		
V c	(001)	227		
VI b	(001)	283,50		
VII	(001)	250,50		
VIII	(001)	25,50		
IX b	(001)	35		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	4		
IX	(K01)	16		
VIII	(K01)	36		
VII	(K01)	90		
VI	(K01)	482,50		
V a	(K01)	103		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
V	(K01)	278	
IV	(K01)	410	
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	54	
Zusammen		3023	(3023)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaberhat Dienstwohnung.

Haushaltsvermerkzu Stellen des WissenschaftlichenDienstes:
Stellen für WissenschaftlicheAngestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 682 01

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesenist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechendeMehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichenwerden.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
I a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1	(3)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4	(4,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4	(5)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(772)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(772)	--	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1	(6)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	4		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II	(772)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20,50	(36)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	2,0						2,0										0,0
VI b	(972)	4,5			2,0			2,5										4,0
VII	(972)	5,0			2,0			3,0										4,0
VIII	(972)	1,0						1,0										0,0
VII	(772)	1,0						1,0										0,0
VI	(772)	2,0						2,0										0,0
II	(772)	1,0						1,0										0,0
I a	(972)	0,0			1,0													1,0
II a	(972)	3,0						2,0										1,0
IV b	(972)	1,0			1,0			1,0										1,0
V	(772)	4,0			2,0			2,0										4,0
V a	(772)	6,0			1,0			6,0										1,0
V b	(972)	1,0			1,0			1,0										1,0
V c	(972)	2,5			1,0			2,0										1,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		36,0			11,0			26,5										20,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
I a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	4		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20,50	(20,50)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	272		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	399,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		674,50	(674,50)	

6 (5) Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	272		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	399,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		674,50	(674,50)	

6 (5) Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		1	(1)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		1	(1)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	175	(174)	Universitätsprofessor/in davon 5 (4) Stiftungsprofessor/in kw, davon 1 kw 31.03.2001, 1 kw 31.5.2001, 1 kw 30.6.1998, 1 kw 31.12.1999 und 1 kw 31.3.1999 davon erhalten z.Z. 51 (55) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	114	(116)	Universitätsprofessor/in davon 3 Stiftungsprofessuren kw 31.12.1999, kw 31.12.2000 und 31.12.2001
C 2	(001)	32	(34)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	48		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/scheOberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7	(6)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/scheAmtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9	(001)	8		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/scheAmtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/scheAmtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
Zusammen		573	(576)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 17 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine StellenzulagenachMaßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	174,0								1,0								175,0
C 3	(001)	116,0								1,0	3,0							114,0
C 2	(001)	34,0									2,0							32,0
A 12	(001)	6,0												1,0				7,0
A 12	(002)	1,0													1,0			0,0
Versch.		245,0																245,0
Zusammen		576,0								2,0	5,0			1,0	1,0			573,0

Zu Spalte 8: C 4 Zugang einer Stiftungsprofessur Molekulare Chemie
C 3 Zugang einer Stiftungsprofessur Hydromechanik und Hydraulik
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: A 12 Umwandlung nach Amtsrat/rätin

Abgeordnete Beamte
Mittel für 1,5 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), der als wissenschaftlicher Bediensteter an der Hochschule tätig ist. Die zugehörige Planstellen sind bei 04 58 - 422 41 (0,5) und bei 04 61 - 422 41 (1) als Leerstellen veranschlagt.
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 55 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.

Mittel in Höhe von 156 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174	(175)	Universitätsprofessor/in davon 4 (5) Stiftungsprofessor/inkw, davon 1 kw 31.03.2001, 1 kw 31.5.2001, 1 kw 31.12.1999 und 1 kw 31.3.1999 davon erhalten z.Z. 51 (51) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	114		Universitätsprofessor/in davon 3 Stiftungsprofessurenkw 31.12.1999, 31.12.2000 und 31.12.2001
C 2	(001)	32		Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	48		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 16	(040)	1	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(032)	1	(--)	Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1	(--)	Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/scheOberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätinim Hochschuldienst
A 14	(040)	6	(--)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(040)	7	(--)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/scheOberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9	(001)	8		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/scheAmtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/scheAmtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
Zusammen		588	(573)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 17 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine StellenzulagenachMaßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	175,0						1,0										174,0
A 16	(040)	0,0												1,0				1,0
A 15	(032)	0,0												1,0				1,0
A 15	(033)	0,0												1,0				1,0
A 14	(040)	0,0												6,0				6,0
A 13	(040)	0,0												7,0				7,0
Versch.		398,0																398,0
Zusammen		573,0						1,0						16,0				588,0

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Stiftungsprofessur
Zu Spalte 10 : das Kapitel 15 59 wurde aufgelöst, die Stellen wurden in das Kap. 15 09 umgesetzt.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 1,5 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), der als wissenschaftlicher Bediensteter an der Hochschule tätig ist. Die zugehörige Planstellen sind bei 04 58 - 422 41 (0,5) und bei 04 61 - 422 41 (1) als Leerstellen veranschlagt.
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 55 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.

Mittel in Höhe von 156 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(997)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(5,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(997)	0,0			1,0													1,0
A 10	(992)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.
Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle.

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 4	(997)	1		Leerstelle(n) kw für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(5,50)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	2			0		
I a	(001)	11	(10)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1		
I b	(001)	62			3		
II a	(001)	546,50	(553)		8		
III	(001)	41	(40)		4		
IV a	(001)	44	(43)	davon 1 kw	1		
IV b	(001)	40	(37)		0		
V b	(001)	176	(174)	3 Dienstwohnungen	28		
V c	(001)	116,50	(101)	1 Dienstwohnung	28		
VI b	(001)	226	(241)	2 Dienstwohnungen	25,5		
VII	(001)	188,50	(194)		50		
VIII	(001)	30,50	(31)		11		
IX b	(001)	2,50	(3,50)		3,5		
Azubi	(001)	24			12		
Zusammen		1510,50	(1515,50)		175	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	10,0												1,0				11,0
II a	(001)	553,0								6,5				1,5	1,5			546,5
III	(001)	40,0												1,0				41,0
IV a	(001)	43,0												2,0	1,0			44,0
IV b	(001)	37,0												3,0				40,0
V b	(001)	174,0												3,0	1,0			176,0
V c	(001)	101,0								0,5				16,0				116,5
VI b	(001)	241,0								1,0					14,0			226,0
VII	(001)	194,0								5,5				5,0	5,0			188,5
VIII	(001)	31,0													0,5			30,5
IX b	(001)	3,5								1,0								2,5
Versch.		88,0																88,0
Zusammen		1515,5								14,5				32,5	23,0			1510,5

Zu Spalte 8: Ein Abgang zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen
Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: 0,5 II a BAT Umsetzung nach Kap. 15 10 - 425 69 befristet bis zum 31.12.2002 (HEBIS/PICA)
1 V b BAT Umwandlung einer Stelle des Technischen- und Wartungsdienstes
5 VII BAT Umwandlung von Kap. 15 09 -426 01
alle anderen dargestellten Veränderungen betreffen kostenneutrale
Umwandlungen gemäß Haushaltsvermerk zum Modellversuch Globalhaushalt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	3	--	--
VII	2	7	--
Zusammen	5,0	7,0	--

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbediensteter in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	2			0
I a	(001)	11		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	62			3
II a	(001)	546,50			8
III	(001)	41			4
IV a	(001)	44		davon 1 kw	1
IV b	(001)	40			0
V b	(001)	176		3 Dienstwohnungen	28
V c	(001)	116,50		1 Dienstwohnung	28
VI b	(001)	227	(226)	2 Dienstwohnungen	25,5
VII	(001)	188,50			50
VIII	(001)	30,50			11
IX b	(001)	2,50			3,5
Azubi	(001)	24			12
Zusammen		1511,50	(1510,50)		175 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	226,0												1,0				227,0
Versch.		1284,5																1284,5
Zusammen		1510,5												1,0				1511,5

Zu Spalte 10 : 1 VI b BAT Umsetzung von Kap.15 59 - 425 01

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbedienstete in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20,50	(13,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	1,0			3,0				0,5									3,5
V c	(993)	2,0			0,5													2,5
VI b	(972)	3,0			3,0													6,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		13,5			7,5				0,5									20,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20,50	(20,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	223,50	(236)	Technischer-und Wartungsdienst 6 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31		Reinigungsdienst
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	42,50	(48)	Sonstige Dienste 3 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	157		Auszubildende
Zusammen		479	(497)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	48,0								5,5								42,5
Arb.	(014)	236,0								2,5				10,0				223,5
Versch.		213,0																213,0
Zusammen		497,0								8,0				10,0				479,0

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 8 : 2,5 Abgänge zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen.
5,5 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: 5 Umwandlungen von Kap. 15 09 - 425 01
alle anderen dargestellten Veränderungen betreffen kostenneutrale
Umwandlungen gemäß Haushaltsvermerk zum Modellversuch Globalhaushalt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	223,50		Technischer- und Wartungsdienst 6 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31		Reinigungsdienst
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	42,50		Sonstige Dienste 3 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	157		Auszubildende
Zusammen		479	(479)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Be dien ste te(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2,50	(3,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,5						1,0										1,5

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2,50	(2,50)	

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	8	
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	9	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	9	
VII	(001)	10	
VIII	(001)	2	
Zusammen		50	(50)

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen der Materialprüfungsanstalt, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 16	Leitender/de Baudirektor/in	1
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	3
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		5
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	1
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	4
III	Techn. Angest.	1
IV a	Techn. Angest.	3
IV b	Techn. Angest.	1
V b	Verw.- und Techn. Angest.	11
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	2
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	8
VII	Verw.- und Techn. Angest.	4
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		62

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	8	
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	9	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	9	
VII	(001)	10	
VIII	(001)	2	
Zusammen		50	(50)

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen der Materialprüfungsanstalt, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 16	Leitender/de Baudirektor/in	1
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	3
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		5
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	1
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	4
III	Techn. Angest.	1
IV a	Techn. Angest.	3
IV b	Techn. Angest.	1
V b	Verw.- und Techn. Angest.	11
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	2
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	8
VII	Verw.- und Techn. Angest.	4
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		62

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11		Handwerker/in
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		12	(12)	

426 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Bedienstete der Prüfstellen können auch zur Abwicklung von Forschungsaufträgen eingesetzt werden.

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11		Handwerker/in
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		12	(12)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	245	(246)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.1998 Es erhalten z.Z. 46 (54) Stelleninhaber/inne einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	160	(161)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	71	(85)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	29		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	86	(82)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	16		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	51	(52)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	29	(28)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	8		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(029)	3	(9)	Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		811	(829)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 21 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	246,0						1,0	1,0		1,0							245,0
C 3	(001)	161,0							1,0									160,0
C 2	(001)	85,0									8,0				6,0			71,0
C 1	(002)	82,0												4,0				86,0
A 14	(022)	52,0													1,0			51,0
A 14	(024)	28,0												1,0				29,0
A 13	(029)	9,0									6,0							3,0
Versch.		166,0																166,0
Zusammen		829,0						1,0	2,0		15,0			5,0	7,0			811,0

Zu Spalte 7: 1 C 4 Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Kap. 15 25 - 422 01
Zu Spalte 8: 1 C 4 Wegfall einer Stelle (Strukturplanung im Fachbereich Psychologie)
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: 6 C 2, davon 4 Umwandlungen nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in und 2 nach Verg.Gr. II a BAT
1 A 14 Umwandlung nach Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst.

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe von 1 977 800 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstr. 1 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	244	(245)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 46 (46) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	160		Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	65	(71)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	30	(29)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	90	(86)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(040)	1	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	16		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(032)	1	(--)	Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1	(--)	Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	6	(5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	51		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	29		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(040)	9	(--)	Oberstudienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19		Akademischer/scheRat/Rätin
A 13	(028)	8		Studienrat/rätinim Hochschuldienst
A 13	(029)	3		Lehrer/in als pädagogischer/scheMitarbeiter/in
A 13	(040)	8	(--)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		829	(811)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innenals Vizepräsident/inund 21 Dekane als Fachbereichsleiter/inerhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	245,0						1,0										244,0
C 2	(001)	71,0													6,0			65,0
C 2	(003)	29,0												1,0				30,0
C 1	(002)	86,0												4,0				90,0
A 16	(040)	0,0												1,0				1,0
A 15	(032)	0,0												1,0				1,0
A 15	(033)	0,0												1,0				1,0
A 14	(001)	5,0												1,0				6,0
A 14	(040)	0,0												9,0				9,0
A 13	(001)	2,0													1,0			1,0
A 13	(040)	0,0												8,0				8,0
Versch.		373,0																373,0
Zusammen		811,0						1,0						26,0	7,0			829,0

Zu Spalte 10 : das Kapitel 15 59 wurde aufgelöst, folgende Stellen wurden in das Kap. 15 10 umgesetzt:
1 A 16, 2 A 15, 9 A 14 und 8 A 13
6 C 2 Umwandlung einer Stelle nach Hochschuldozent/in, vier Stellen nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in und einer Stelle nach I b BAT (Kap. 15 10 - 425 01)
1 A 14 Umsetzung von Kap. 15 18 - 422 01
1 A 13 Umsetzung nach Kap. 15 18 - 422 01

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe von 1 977 800 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstr. 1 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 1	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 1	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.G. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	2
I b	(001)	62	(64)		13
II a	(001)	527	(524)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	13
II b	(001)	1			0
III	(001)	14			1
IV a	(001)	32,50	(33)		6
IV b	(001)	22			4
V b	(001)	140			31
V c	(001)	148	(147)		34
VI b	(001)	299,50			39,75
VII	(001)	227,50	(234)		45,50
VIII	(001)	15,50			7
IX b	(001)	2,50			1
Azubi	(001)	10			10
Zusammen		1506,50	(1511,50)		207,25 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	64,0								2,0								62,0
II a	(001)	524,0												3,0				527,0
IV a	(001)	33,0													0,5			32,5
V c	(001)	147,0												1,0				148,0
VII	(001)	234,0								6,5								227,5
Versch.		509,5																509,5
Zusammen		1511,5								8,5				4,0	0,5			1506,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10 : 1 II a BAT und 1 V c BAT Umsetzung von Kap. 15 11 - 682 01
2 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr. C 2
0,5 IV a BAT Umsetzung nach Kap. 15 10 - 425 69 befristet bis zum 31.12.2002 (HEBIS/PICA)

4 (4) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstr. 1 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.
Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.G. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	2		
I b	(001)	63	(62)		13		
II a	(001)	527		davon 1 für die Professur für Frauenforschung	13		
II b	(001)	1			0		
III	(001)	14			1		
IV a	(001)	32,50			6		
IV b	(001)	22			4		
V b	(001)	140			31		
V c	(001)	148			34		
VI b	(001)	300,50	(299,50)		39,75		
VII	(001)	227,50			45,50		
VIII	(001)	16	(15,50)		7		
IX b	(001)	2,50			1		
Azubi	(001)	10			10		
Zusammen		1509	(1506,50)		207,25	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	62,0												1,0				63,0
VI b	(001)	299,5												1,0				300,5
VIII	(001)	15,5												0,5				16,0
Versch.		1129,5																1129,5
Zusammen		1506,5												2,5				1509,0

Zu Spalte 10 : 1 I b BAT Umwandlung von Universitätsprofessor/in
1 VI b BAT und 0,5 VIII BAT Umsetzung von Kap.15 59 - 425 01

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstr.1 und Beethovenstr.36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.
Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		19	(16,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,5			0,5													1,0
V b	(972)	2,0			1,0													3,0
V c	(972)	2,0			1,0													3,0
VI b	(972)	4,5						2,5										2,0
VII	(972)	2,5			1,0			0,5										3,0
VII	(993)	1,0			2,0													3,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		16,5			5,5			3,0										19,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		20	(19)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0												1,0				2,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		19,0												1,0				20,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79	(79,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	37	(36)	Auszubildende
Zusammen		290	(289,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	36,0	1,0															37,0
Arb.	(020)	79,5									0,5							79,0
Versch.		174,0																174,0
Zusammen		289,5	1,0								0,5							290,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	37		Auszubildende
Zusammen		290	(290)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(5)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	4,0			1,0													5,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(6)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	6	(4)
IV a	(001)	0,50	(--)
Zusammen		7,50	(5)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	4,0												2,0				6,0
IV a	(001)	0,0												0,5				0,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		5,0												2,5				7,5

Zu Spalte 10 : 2 Stellen der Verg.Gr. IIa BAT sowie 0,5 Stellen der Verg.G.IV a BAT sind befristet bis zum 31.12.2002 für die Einführung und Weiterentwicklung des Hessischen Bibliothekssystems HEBIS/PICA

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	6	
IV a	(001)	0,50	
Zusammen		7,50	(7,50)

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhält z.Z. 2 (1) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	60	(61)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	12		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	25		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	3		Oberassistent/in
C 1	(002)	52	(42)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(3)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		248	(242)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	61,0						1,0										60,0
C 1	(002)	42,0												10,0				52,0
A 13	(Z01)	2,0													1,0			1,0
A 12	(001)	2,0													1,0			1,0
A 10	(001)	3,0													1,0			2,0
Versch.		132,0																132,0
Zusammen		242,0						1,0						10,0	3,0			248,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 10 nach Kap. 15 13

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (Umwandlung von IIa nach C1)
Umsetzung einer A 13 S nach Kap. 1506
Umsetzung einer A 12 nach Kap. 1506

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhält z.Z. 2 (1) einen Sonderzuschuß gemäß Nr.2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	60		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	10	(12)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	27	(25)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	3		Oberassistent/in
C 1	(002)	62	(52)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		258	(248)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	12,0													2,0			10,0
C 2	(003)	25,0												2,0				27,0
C 1	(002)	52,0												10,0				62,0
Versch.		159,0																159,0
Zusammen		248,0												12,0	2,0			258,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
			Außertarifliche Angestellte		
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.	
			Tarifliche Angestellte		
I	(001)	2			0
I a	(001)	5		davon 1 als Controller	0
I b	(001)	200	(201)		1
II a	(001)	315,50	(332,50)		4
III	(001)	24	(23)		0
IV a	(001)	16	(18)		0
IV b	(001)	41	(43)		0
V b	(001)	175	(177)		0
V c	(001)	312			0
VI b	(001)	206	(214)		1
VII	(001)	200,50		*)	0
VIII	(001)	75	(76)		0
IX b	(001)	3			0
XII	(K01)	1			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0
IX	(K01)	16			0
VIII	(K01)	19			0

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)		
VII	(K01)	72		0		
VI	(K01)	523,50	(434,50)	1		
V a	(K01)	104	(196)	0		
V	(K01)	234,50	(244,50)	8		
IV	(K01)	392	(440)	4		
Azubi	(001)	3		0		
Zusammen		2947	(3040)	19	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse(Kap. 15 10) umgesetztenStellen sind freie und freiwerdendeStellen gesperrt:
1 VII kw

6 (7) Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadetder tarifrechtlichenEingruppierungsregelungerfür die psychosoziale Versorgung von HIV-und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerkzu Stellen des WissenschaftlichenDienstes:
Stellen für WissenschaftlicheAngestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	201,0								1,0								200,0
II a	(001)	332,5								3,0				1,0	11,0		4,0	315,5
III	(001)	23,0												1,0				24,0
VIII	(001)	76,0								1,0								75,0
IV	(K01)	440,0															48,0	392,0
IV a	(001)	18,0															2,0	16,0
IV b	(001)	43,0												1,0			3,0	41,0
V	(K01)	244,5															10,0	234,5
V a	(K01)	196,0													92,0			104,0
V b	(001)	177,0															2,0	175,0
V c	(001)	312,0								1,0				5,0	1,0		3,0	312,0
VI	(K01)	434,5												92,0			3,0	523,5
VI b	(001)	214,0								3,0							5,0	206,0
Versch.		328,5																328,5
Zusammen		3040,0								9,0				100,0	104,0		80,0	2947,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: Umsetzung einer BAT IVb von Kap. 15 13

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (IIa nach C 1)

Umsetzung einer Bat II a von Kap. 1506
Umsetzung einer Bat III von Kap. 1506

Umsetzung einer BAT II a nach Kap. 15 10
Umsetzung einer BAT V c nach Kap. 15 10

Zugang von 5 Stellen BAT Vc, Abgang von 5 Arbeiterstellen

Umwandlung von 92 Stellen für Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplans.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von insgesamt 80 Poolstellen nach Kap. 15 06 bzw. Kap. 15 08.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
			Außertarifliche Angestellte		
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.	
			Tarifliche Angestellte		
I	(001)	2			0
I a	(001)	5		davon 1 als Controller	0
I b	(001)	200			1
II a	(001)	305,50	(315,50)		4
III	(001)	24			0
IV a	(001)	16			0
IV b	(001)	41			0
V b	(001)	175			0
V c	(001)	313	(312)		0
VI b	(001)	206			1
VII	(001)	200,50		*)	0
VIII	(001)	75			0
IX b	(001)	3			0
XII	(K01)	1			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0
IX	(K01)	16			0
VIII	(K01)	19			0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)		
VII	(K01)	72		0		
VI	(K01)	523,50		1		
V a	(K01)	104		0		
V	(K01)	234,50		8		
IV	(K01)	392		4		
Azubi	(001)	3		0		
Zusammen		2938	(2947)	19	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse(Kap. 15 10) umgesetztenStellen sind freie und freiwerdendeStellen gesperrt:
1 VII kw

6 (7) Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadetder tarifrechtlichenEingruppierungsregelungerfür die psychosoziale Versorgung von HIV-und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerkzu Stellen des WissenschaftlichenDienstes:
Stellen für WissenschaftlicheAngestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	315,5													10,0			305,5
V c	(001)	312,0												1,0				313,0
Versch.		2319,5																2319,5
Zusammen		2947,0												1,0	10,0			2938,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(972)	--	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	0,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	2,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	2,0						2,0										0,0
VI b	(972)	2,0						2,0										0,0
V a	(772)	1,0						0,5										0,5
IV	(772)	0,0			1,0													1,0
V	(772)	1,0			1,5													2,5
V b	(972)	0,0			2,0													2,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		10,0			4,5			4,5										10,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	2,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	136,50	(142,50)	Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	359	(361)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	339,50	(343,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3	(10)	Auszubildende
Zusammen		838	(857)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	343,5									4,0							339,5
Arb.	(020)	361,0													2,0			359,0
Arb.	(014)	142,5									3,0				3,0			136,5
Arb.	(022)	10,0		7,0														3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		857,0		7,0							7,0				5,0			838,0

Zu Spalte 4: 5 Stellenumsetzungen nach Epl. 05 04 - 425 01.
2 Stellenumsetzungen nach Kap. 15 34 - 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgängen nach § 7 Abs. 1 HG 1997
Zu Spalte 10: Abgang von 5 Arbeiterstellen, Zugang von 5 Stellen BAT Vc

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	135,50	(136,50)	Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	359		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	339,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		837	(838)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	136,5													1,0			135,5
Versch.		701,5																701,5
Zusammen		838,0													1,0			837,0

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(002)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	139	(140)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 15 (14) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vor be mer kungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	134	(131)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.11.1998 und 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.1998
C 3	(002)	30	(33)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	40	(52)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	14	(10)	Hochschuldozent/in
C 2	(004)	18		Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	7		Oberingenieur/in
C 1	(002)	49	(45)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	6		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	1	(--)	Studienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	24	(23)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	9		Obersekretär/in
A 6	(001)	7		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(001)	2		Assistent/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		640,50	(643,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	140,0						1,0										139,0
C 3	(001)	131,0												3,0				134,0
C 3	(002)	33,0													3,0			30,0
C 2	(001)	52,0													12,0			40,0
C 2	(003)	10,0												4,0				14,0
C 1	(002)	45,0												4,0				49,0
A 13	(040)	0,0												1,0				1,0
A 10	(001)	23,0												1,0				24,0
Versch.		209,5																209,5
Zusammen		643,5						1,0						13,0	15,0			640,5

Zu Spalte 10: 3 C 3 Umwandlung nach Universitätsprofessor/in
12 C 2 Umwandlungen, davon 4 nach Hochschuldozent/in,
4 nach Wissenschaftlicher/eAssistent/in, 1 nach
Verg.Gr.I b BAT und 3 nach Verg.Gr.II a BAT
(Anpassung an die Personalstruktur).
1 A 13 Umsetzung von Kap. 15 59 - 422 11
1 A 10 Umsetzung von Kap. 15 11 - 682 01

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 53 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 269 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(002)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	139		Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 15 (15) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vor be mer kungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	132	(134)	Universitätsprofessor/in
C 3	(002)	30		Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	40		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	14		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	18		Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	7		Oberingenieur/in
C 1	(002)	49		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	6		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	24		Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	9		Obersekretär/in
A 6	(001)	7		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(001)	2		Assistent/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		638,50	(640,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	134,0							2,0									132,0
Versch.		506,5																506,5
Zusammen		640,5							2,0									638,5

Zu Spalte 7 : Wegfall von zwei Stiftungsprofessuren

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 53 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 269 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(7)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(7)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1		ku nach Verg.Gr. I a BAT	0
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	40,50	(39,50)		6
II a	(001)	244,50	(242)		8,50
III	(001)	38,50			4
IV a	(001)	62			5
IV b	(001)	21	(22)		2,50
V b	(001)	94,50			3,50
V c	(001)	82,50			19
VI b	(001)	112			17
VII	(001)	143			21,50
VIII	(001)	9			7,50
IX b	(001)	1			0
Azubi	(001)	22			14
Zusammen		876,50	(874)		109,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	39,5												1,0				40,5
II a	(001)	242,0												3,0	0,5			244,5
IV b	(001)	22,0													1,0			21,0
Versch.		570,5																570,5
Zusammen		874,0												4,0	1,5			876,5

Zu Spalte 10 : 1 I b und 3 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr.C 2
0,5 II a BAT befristete Umsetzung bis zum 31.12.2002 nach Kap.15 10 - 425 69 für die Einführung und Weiterentwicklung des Hessischen Bibliothekssystems HEBIS/PICA
1 IV b BAT Umsetzung nach Kap. 15 11 - 682 01.

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c			2,5
VII	1,5	7	
VIII	0,5		
Zusammen	2,0	7	2,5

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	1		ku nach Verg.Gr. I a BAT	0		
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1		
I b	(001)	40,50			6		
II a	(001)	244,50			8,50		
III	(001)	38,50			4		
IV a	(001)	62			5		
IV b	(001)	21			2,50		
V b	(001)	94,50			3,50		
V c	(001)	82,50			19		
VI b	(001)	112			17		
VII	(001)	143			21,50		
VIII	(001)	9			7,50		
IX b	(001)	1			0		
Azubi	(001)	22			14		
Zusammen		876,50	(876,50)		109,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	5,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		24,50	(21,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			1,0													1,0
IV a	(972)	2,0						1,0										1,0
V c	(972)	5,5			1,5			2,0										5,0
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	4,5			2,0			0,5										6,0
VI b	(993)	0,0			1,5													1,5
VII	(972)	4,0			3,5			2,0										5,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	5,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		24,50	(24,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	101		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	44	(43)	Auszubildende
Zusammen		176	(175)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	43,0	1,0															44,0
Versch.		132,0																132,0
Zusammen		175,0	1,0															176,0

Umsetzung von Kap. 15 42 - 426 11

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	101		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	44		Auszubildende
Zusammen		176	(176)	

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungs-

425 75 STELLENÜBERSICHT 1999

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Steile zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).
Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von 1 800 DM jährlich.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).
Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von 1 800 DM jährlich.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	10		davon 1 kw am 01.03.2000
IV b	(001)	2	(1)	
V b	(001)	2		
V c	(001)	4		
VI b	(001)	3	(4)	
VII	(001)	2		
VIII	(001)	6		
Zusammen		29	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V c	(001)	4,0												1,0	1,0			4,0
VI b	(001)	4,0													1,0			3,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		29,0												2,0	2,0			29,0

Zu Spalte 10: 1,0 Umwandlung von V c nach IV b und 1,0 Umwandlung von VI b nach V c.

Ein Stelleninhaberhat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	10		davon 1 kw am 01.03.2000
IV b	(001)	2		
V b	(001)	2		
V c	(001)	4		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	2		
VIII	(001)	6		
Zusammen		29	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01
Ein Stelleninhaberhat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522). Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522). Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
II a	(001)	7	
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
V c	(001)	0,50	(--)
VI b	(001)	3,50	(3)
VII	(001)	2	(3)
VIII	(001)	1	
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0												0,5				0,5
VI b	(001)	3,0												0,5				3,5
VII	(001)	3,0													1,0			2,0
Versch.		18,5																18,5
Zusammen		24,5												1,0	1,0			24,5

Zu Spalte 10: Umwandlungen Fachbereichssekretariat Produktgestaltung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
II a	(001)	7	
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
V c	(001)	0,50	
VI b	(001)	4,50	(3,50)
VII	(001)	2	
VIII	(001)	--	(1)
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,5												1,0				4,5
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		24,5												1,0	1,0			24,5

Zu Spalte 10: Umwandlung wegen gestiegener Anforderungen in der Haustechnik.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	158		Professor/in
C 2	(002)	106		Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(041)	--	(1)	Fachlehrer/in
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		284	(285)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 15 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(041)	1,0						1,0										0,0
Versch.		284,0																284,0
Zusammen		285,0						1,0										284,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des ku- Vermerks

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	158		Professor/in
C 2	(002)	106		Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		284	(284)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 15 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	13	(15,50)	12,50		
III	(001)	63,50		3,50		
IV a	(001)	11	(10)	3		
IV b	(001)	5		2		
V b	(001)	13		9		
V c	(001)	23,50		4,50		
VI b	(001)	10		2		
VII	(001)	35	(35,50)	24,50		
VIII	(001)	2		1		
Azubi	(001)	3		1		
Zusammen		179	(181)	63	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	15,5												2,5				13,0
IV a	(001)	10,0						1,0										11,0
VII	(001)	35,5												0,5				35,0
Versch.		120,0																120,0
Zusammen		181,0						1,0						3,0				179,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des ku- Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 15 20- 42501.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	13		12,50		
III	(001)	63,50		3,50		
IV a	(001)	11		3		
IV b	(001)	5		2		
V b	(001)	13		9		
V c	(001)	23,50		4,50		
VI b	(001)	10		2		
VII	(001)	35		24,50		
VIII	(001)	2		1		
Azubi	(001)	3		1		
Zusammen		179	(179)	63	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	7	(5)	Auszubildende
Zusammen		50	(48)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	5,0												2,0				7,0
Versch.		43,0																43,0
Zusammen		48,0												2,0				50,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstellevon 15 22-42501
Umsetzung einer Ausbildungsstellevon 15 27-42601

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	7		Auszubildende
Zusammen		50	(50)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159		Professor/in
C 2	(002)	107		Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		289	(289)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 13 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159		Professor/in
C 2	(002)	107		Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		289	(289)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 13 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	3,0													1,0			2,0
A 13	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		286,0																286,0
Zusammen		289,0												1,0	1,0			289,0

Zu Spalte 10: 1 A 13 Umsetzung von Kapitel 15 10 - 422 01.
1 A 14 Umsetzung nach Kapitel 15 10 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		5,0			1,0													6,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		8		
III	(001)	52,50		2		
IV a	(001)	2		2		
IV b	(001)	6		5		
V b	(001)	13		8		
V c	(001)	24,50		14,50		
VI b	(001)	18		5		
VII	(001)	19,50		13		
Azubi	(001)	2		2		
Zusammen		147,50	(147,50)	59,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen2 entsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		8		
III	(001)	52,50		2		
IV a	(001)	2		2		
IV b	(001)	6		5		
V b	(001)	13		8		
V c	(001)	24,50		14,50		
VI b	(001)	18		5		
VII	(001)	19,50		13		
Azubi	(001)	2		2		
Zusammen		147,50	(147,50)	59,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen2 entsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaberhaben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	4	(6)	Auszubildende
Zusammen		30	(32)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	6,0		2,0														4,0
Versch.		26,0																26,0
Zusammen		32,0		2,0														30,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Ausbildungsstellennach 15 34 - 426 01.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		30	(30)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	145		Professor/in
C 2	(002)	95		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		267	(267)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	145		Professor/in
C 2	(002)	94	(95)	Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	--	(1)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	--	(3)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		262	(267)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(002)	95,0												1,0				94,0
A 14	(040)	1,0												1,0				0,0
A 13	(040)	3,0												3,0				0,0
Versch.		168,0																168,0
Zusammen		267,0												5,0				262,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 15 05 wegen Auflösung des Studienkolleg Gießen.

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		9		
III	(001)	56,50		4,50		
IV a	(001)	4		4		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	19		8,50		
V c	(001)	27,50		11,50		
VI b	(001)	12		7,50		
VII	(001)	23,50		14,50		
VIII	(001)	1		1		
Azubi	(001)	10	(12)	6		
Zusammen		164,50	(166,50)	67,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	12,0		2,0														10,0
Versch.		154,5																154,5
Zusammen		166,5		2,0														164,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Ausbildungsstellen nach 15 41 -42611.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		9		
III	(001)	56,50		4,50		
IV a	(001)	4		4		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	18	(19)	8,50		
V c	(001)	29,50	(27,50)	11,50		
VI b	(001)	12		7,50		
VII	(001)	22,50	(23,50)	14,50		
VIII	(001)	1		1		
Azubi	(001)	10		6		
Zusammen		164,50	(164,50)	67,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	19,0													1,0			18,0
V c	(001)	27,5												2,0				29,5
VII	(001)	23,5													1,0			22,5
Versch.		94,5																94,5
Zusammen		164,5												2,0	2,0			164,5

Zu Spalte 10: 1 Vb Umsetzung nach Kapitel 15 05 - 425 01 wegen Auflösung des Studienkolleg Gießen.
2 Vc wegen Wahrnehmung versicherungspflichtiger Tätigkeit.
1 VII Umsetzung nach Kapitel 15 05 - 425 01 wegen Auflösung des Studienkolleg Gießen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5: Zugang von 0,50 Leerstelle.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	17		Handwerker/in

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		35	(35)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	15	(17)	Handwerker/in
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		33	(35)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	17,0													2,0			15,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		35,0													2,0			33,0

Zu Spalte 10: 2 Arbeiterstellen (006) Umwandlung nach Vc BAT.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	117		Professor/in
C 2	(002)	78		Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		211	(211)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	117		Professor/in
C 2	(002)	78		Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		211	(211)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 41 STELLENPLAN 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 2	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

422 41 STELLENPLAN 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 2	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	12,50	(10)	8,50		
III	(001)	40,50		1,50		
IV a	(001)	9,50	(10,50)	2		
IV b	(001)	3,50	(2,50)	2		
V b	(001)	17	(16)	10		
V c	(001)	23	(23,50)	12,50		
VI b	(001)	15	(16)	7,50		
VII	(001)	19	(18)	11		
Azubi	(001)	1		1		
Zusammen		141	(138)	56	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenetsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	10,0												2,5				12,5
IV a	(001)	10,5													1,0			9,5
IV b	(001)	2,5												1,0				3,5
V b	(001)	16,0												1,0				17,0
V c	(001)	23,5												0,5	1,0			23,0
VI b	(001)	16,0													1,0			15,0
VII	(001)	18,0												1,0				19,0
Versch.		41,5																41,5
Zusammen		138,0												6,0	3,0			141,0

Zu Spalte 10: Haushaltsvollzuggemäß den Vorbemerkungenzum Haushalt der FachhochschuleWiesbaden und Umsetzung von 2,5 Stellen II a und 0,5 Stelle VII von Kapitel 15 17

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	12,50		8,50		
III	(001)	40,50		1,50		
IV a	(001)	9,50		2		
IV b	(001)	3,50		2		
V b	(001)	17		10		
V c	(001)	23		12,50		
VI b	(001)	15		7,50		
VII	(001)	19		11		
Azubi	(001)	1		1		
Zusammen		141	(141)	56	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenetsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		25	(25)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		25	(25)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		78	(79)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(002)	1,0													1,0			0,0
Versch.		78,0																78,0
Zusammen		79,0													1,0			78,0

Zu Spalte 10: Umwandlung 1 A 10 nach BAT III. Siehe 425 01.

Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		78	(78)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01
Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	1			0	1	0
III	(001)	22	(14)	davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben (vgl. ATG 92).	8	14	0
IV a	(001)	12	(14)		0	12	2
IV b	(001)	4	(9)		0	4	3
V a	(001)	1			0	1	1
V b	(001)	8	(6)		0	8	2
V c	(001)	16	(15)		0,50	15,50	6
VI b	(001)	29,50	(28)		1	28,50	4,25
VII	(001)	19	(18,50)		1	18	3
Zusammen		113,50	(107,50)		10,50	103	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	14,0												8,0				22,0
IV a	(001)	14,0												3,0	5,0			12,0
IV b	(001)	9,0													5,0			4,0
V b	(001)	6,0												2,0				8,0
V c	(001)	15,0												1,0				16,0
VI b	(001)	28,0												2,5	1,0			29,5
VII	(001)	18,5												1,0	0,5			19,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		107,5												17,5	11,5			113,5

Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlungen.
1 Stellenumwandlung A 12 nach BAT III. Siehe 422 01.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	1			0	1	0
III	(001)	22		davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben (vgl. ATG 92).	8	14	0
IV a	(001)	12,50	(12)		0	12,50	2
IV b	(001)	4			0	4	3
V a	(001)	1			0	1	1
V b	(001)	8			0	8	2
V c	(001)	17	(16)		0,50	16,50	6
VI b	(001)	33,50	(29,50)		1	32,50	4,25
VII	(001)	14	(19)		1	13	3
Zusammen		114	(113,50)		10,50	103,50	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	12,0												0,5				12,5
V c	(001)	16,0												1,0				17,0
VI b	(001)	29,5												4,0				33,5
VII	(001)	19,0													5,0			14,0
Versch.		37,0																37,0
Zusammen		113,5												5,5	5,0			114,0

Zu Spalte 10: KostenneutraleStellenumwandlungen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	0,50	(1)	Reinigungsdienst
Zusammen		5	(5,50)	

Ein Arbeiter hat eine Dienstwohnung.
Weitere Stellen sind bei ATG 91 veranschlagt.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	1,0								0,5								0,5
Versch.		4,5																4,5
Zusammen		5,5								0,5								5,0

Zu Spalte 8: Als Ausgleich für kostenneutrale Hebungen.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	0,50		Reinigungsdienst
Zusammen		5	(5)	

Ein Arbeiter hat eine Dienstwohnung.
Weitere Stellen sind bei ATG 91 veranschlagt.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

426 91 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	103	(109)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(022)	21		Auszubildende
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		126	(131)	

426 91 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(009)	109,0								1,0				5,0				103,0
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		131,0			1,0					1,0				5,0				126,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.
Zu Spalte 8: 1,0 MTL zum Ausgleich kostenneutraler Hebungen.
Zu Spalte 10: 5,0 MTL Stellenumwandlung wegen Angestelltenversicherungspflichtiger Tätigkeit.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

426 91 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	102	(103)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(022)	21		Auszubildende
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		125	(126)	

426 91 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(009)	103,0								0,5				0,5				102,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		126,0								0,5				0,5				125,0

Zu Spalte 8: 0,5 MTL Ausgleich für Stellenhebungen.
Zu Spalte 10: 0,5 MTL Stellenumwandlung wegen Angestelltenversicherungspflichtiger Tätigkeit.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(010)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	43		Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		120	(120)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(010)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	43		Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	--		Amtsinspektor/in
Zusammen		120	(120)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
C 3	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supra-nationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(2)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	1,0								1,0								2,0
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0			1,0					1,0								4,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.
Zu Spalte 8: Zugang einer neuen Leerstelle.

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
C 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supra-nationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	8		6		
III	(001)	22		4		
IV a	(001)	6,50		3		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	6		5		
V c	(001)	9,50		5,50		
VI b	(001)	3		3		
VII	(001)	18		14		
Azubi	(001)	10	(13)	10		
Zusammen		84	(87)	51,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	13,0		3,0														10,0
Versch.		74,0																74,0
Zusammen		87,0		3,0														84,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Azubi- Stellen nach Kapitel 04 52- 42501 gemäß § 50 Abs. 2 LHO.
Umsetzung von 1 Azubi- Stelle nach Kapitel 15 17- 42601 gemäß § 50 Abs. 2 LHO.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	8		6		
III	(001)	22		4		
IV a	(001)	6,50		3		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	6		5		
V c	(001)	9,50		5,50		
VI b	(001)	3		3		
VII	(001)	18		14		
Azubi	(001)	10		10		
Zusammen		84	(84)	51,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
III	(972)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(0,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	0,5			1,0													1,5
VII	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,5			1,5													2,0

Zu Spalte 5: Zugang von 1,5 Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
III	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 01 — S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
			Feste Gehälter	
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	2	(3)	Direktor/in und Professor/in
			Aufsteigende Gehälter	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		3	(4)	

422 01 — E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(008)	3,0						1,0										2,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des ku-Vermerkes; Umwandlung nach BesGr. C 4 und gleichzeitige Umsetzung nach Kapitel 15 10 - 422 01.

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
			Feste Gehälter	
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	2		Direktor/in und Professor/in
			Aufsteigende Gehälter	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		3	(3)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A. Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin				
C 4	(975)	1	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt				
C 4	(975)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C. Fraunhofer-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
D. Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
E. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
F. Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose in Bad Nauheim				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
G. Max-Planck-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
H. Forschungszentrum Karlsruhe				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Frankfurt am Main				
C 4	**(975)**	**1**	**(--)**	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(975)	0,0												1,0				1,0
Versch.		12,0																11,0
Zusammen		12,0												1,0				12,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Leerstellen.

Zu 422 41, A
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD). Der Stelleninhaber ist an die Technische Hochschule Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).
Die Leerstelle für den Leiter des Instituts für Systemtechnik in Darmstadt wird zur Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main umgesetzt (vgl. Erläuterung zu 422 41, I).
Zu 422 41, B
Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).
Zu 422 41, C
Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Hochschule berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).
Zu 422 41, D
Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Der Stelleninhaber ist ohne Dienstbezüge von der Universität Marburg beurlaubt worden, um seine Aufgaben als Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, E
Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um seine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, F
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Gießen beurlaubt, um seine Aufgaben als Leiter der Forschungsgruppe und Abteilungsleiterin der Kerckhoff-Klinik der Max-Planck-Gesellschaft wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Forschungsgruppe veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 50).
Zu 422 41, G
Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Frankfurt. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 26).
Zu 422 41, H
Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Hochschule Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Zu 422 41, I
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 41).

422 41 STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A. Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt				
C 4	(975)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C. Fraunhofer-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
D. Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
E. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
F. Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose in Bad Nauheim				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
G. Max-Planck-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
H. Forschungszentrum Karlsruhe				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Frankfurt am Main				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Zu 422 41, A
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD). Der Stelleninhaber ist an die Technische Hochschule Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).
Die Leerstelle für den Leiter des Instituts für Systemtechnik in Darmstadt wird zur Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main umgesetzt (vgl. Erläuterung zu 422 41, I).
Zu 422 41, B
Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).
Zu 422 41, C
Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Hochschule berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).
Zu 422 41, D
Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Der Stelleninhaber ist ohne Dienstbezüge von der Universität Marburg beurlaubt worden, um seine Aufgaben als Direktor des Forschungsinstitut Senckenberg wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, E
Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um seine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, F
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Gießen beurlaubt, um seine Aufgaben als Leiter der Forschungsgruppe und Abteilungsleiterin der Kerckhoff-Klinik der Max-Planck-Gesellschaft wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Forschungsgruppe veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 50).
Zu 422 41, G
Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Frankfurt. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 26).
Zu 422 41, H
Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Hochschule Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.
Zu 422 41, I
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 41).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1		kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(2)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1		kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(2)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	2	6	4
A 13	(023)	4		Archivrat/rätin	1	1	2
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	2	2	2
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		46	(46)		11	17	18

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	2	6	4
A 13	(023)	4		Archivrat/rätin	1	1	2
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	2	2	2

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		46	(46)		11	17	18

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1			1	0	0
V b	(001)	4			1	2	1
V c	(001)	9			4	0	5
VI b	(001)	8		davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1			1	0	0
V b	(001)	4			1	2	1
V c	(001)	9			4	0	5
VI b	(001)	8		davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
Zusammen		2	(1)		1	--	1

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
Zusammen		2	(2)		1	--	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

422 63 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

422 63 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

425 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 63 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

425 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 63 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(020)	3		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	2	0	1
A 14	(021)	11		Bibliotheksoberrat/rätin	7	1	3
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin	3	0	0
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin	3	1	2
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau	8	2	5
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in	9	2	3
A 9	(001)	7		Inspektor/in	5	1	1
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in	0	0	1
A 7	(001)	2		Obersekretär/in	0	0	2
A 6	(001)	1		Sekretär/in	0	0	1
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	0	0
Zusammen		67	(67)		39	8	20

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(020)	3		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	2	0	1
A 14	(021)	11		Bibliotheksoberrat/rätin	7	1	3
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin	3	0	0
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin	3	1	2
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau	8	2	5
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in	9	2	3
A 9	(001)	7		Inspektor/in	5	1	1
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in	0	0	1
A 7	(001)	2		Obersekretär/in	0	0	2
A 6	(001)	1		Sekretär/in	0	0	1
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	0	0
Zusammen		67	(67)		39	8	20

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 11	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 10	(970)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1,50	0	0
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
Zusammen		2,50	(5)		1,50	1	--

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	2,0						2,0										0,0
A 10	(970)	2,0						0,5										1,5

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1,50	0	0
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
Zusammen		2,50	(2,50)		1,50	1	--

422 61 S T E L L E N P L A N 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 13	(W09)	3	(2)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	3	0	0
A 9	(W01)	24		Inspektoranwärter/in	9	6	9
A 5	(W01)	4		Assistentanwärter/in	2	1	1
Zusammen		31	(30)		14	7	10

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	2,0												1,0				3,0
Versch.		28,0																28,0
Zusammen		30,0												1,0				31,0

Umsetzung von Kap. 15 05

422 61 S T E L L E N P L A N 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	3	0	0
A 9	(W01)	24		Inspektoranwärter/in	9	6	9
A 5	(W01)	4		Assistentanwärter/in	2	1	1
Zusammen		31	(31)		14	7	10

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(001)	6		davon 0,5 ku nach V b	3	2	1
V b	(001)	11			7	2	2
V c	(001)	10		davon 1 ku nach VI b	5	2	3
VI b	(001)	8			8	0	0
VII	(001)	18,50		davon 0,5 ku nach V b	11,50	3,50	3,50
VIII	(001)	14,50			10	1,50	3
Zusammen		68	(68)		44,50	11	12,50

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
Je 1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) und bei der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Hausmeister) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der drei Dienststellen frei wird.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2,2
VII	--	--	--
Summe	--	--	2,2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(001)	6		davon 0,5 ku nach V b	3	2	1
V b	(001)	11			7	2	2
V c	(001)	10		davon 1 ku nach VI b	5	2	3
VI b	(001)	8			8	0	0
VII	(001)	18,50		davon 0,5 ku nach V b	11,50	3,50	3,50
VIII	(001)	14,50			10	1,50	3
Zusammen		68	(68)		44,50	11	12,50

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
Je 1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) und bei der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Hausmeister) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der drei Dienststellen frei wird.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2,2
VII	--	--	--
Summe	--	--	2,2

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0,50
Zusammen		1,50	(2,50)		1	--	0,50

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		2,5						1,0										1,5

Zu Spalte 7: Wefall einer Leerstelle.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0,50
Zusammen		1,50	(1,50)		1	--	0,50

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	0	1
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	0	1
Arb.	(021)	11		Sonstige Dienste	6	2	3
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	0	3,50
Arb.	(022)	4	(5)	Auszubildende	3	0	1
Zusammen		20,50	(21,50)		9	2	9,50

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	5,0		1,0														4,0

Zu Spalte 4: Stellenabgang nach Kap. 15 17.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	0	1
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	0	1
Arb.	(021)	11		Sonstige Dienste	6	2	3
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	0	3,50
Arb.	(022)	4		Auszubildende	3	0	1
Zusammen		20,50	(20,50)		9	2	9,50

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(1)		--	--	--

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(027)	1		Akademischer/scheDirektor/in
A 14	(022)	3		Akademischer/scheOberrat/rätin
A 13	(026)	1		Akademischer/scheRat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(027)	1		Akademischer/scheDirektor/in
A 14	(022)	3		Akademischer/scheOberrat/rätin
A 13	(026)	1		Akademischer/scheRat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/eAssistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/eAssistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

425 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer-und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer-und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(1)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		12	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10 : Stellentausch mit 1542

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
			Aufsteigende	Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1	( )	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	( )	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		12	(12)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3,50	(3)	
VII	(001)	4,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2	(2,50)	
Zusammen		26	(26)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,0												0,5				3,5
VIII	(001)	2,5													0,5			2,0
Versch.		20,5																20,5
Zusammen		26,0												0,5	0,5			26,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3,50		
VII	(001)	4,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2		
Zusammen		26	(26)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	3,50	(4)	Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		9,50	(10)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	4,0															0,5	3,5
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		10,0															0,5	9,5

Zu Spalte 11 : Abgang für kostenneutraleHebungen 1996

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		9,50	(9,50)	

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	8		2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	2		
VII	(001)	13		1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	6		
Azub	(001)	1		
Zusammen		45	(45)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	8		2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	2		
VII	(001)	13		1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	6		
Azub	(001)	1		
Zusammen		45	(45)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	0,0			1,0													1,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	6		Technischer-und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		18,50	(18,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	6		Technischer-und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		18,50	(18,50)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/scheAmtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/scheAmtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	7		Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 5	(001)	6		Assistent/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen
A 4	(002)	3		Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		42	(42)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/scheAmtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/scheAmtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	7		Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 5	(001)	6		Assistent/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen
A 4	(002)	3		Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		42	(42)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50		
V c	(001)	13		
VI b	(001)	2		3 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6		
VIII	(001)	2		
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		36,50	(36,50)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50		
V c	(001)	13		
VI b	(001)	2		3 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6		
VIII	(001)	2		
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		36,50	(36,50)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	106		Handwerker/in
Arb.	(022)	52	(48)	Auszubildende
Zusammen		176	(172)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	48,0	4,0															52,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	106		Handwerker/in
Arb.	(022)	52		Auszubildende
Zusammen		176	(176)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		2	(2)	

422 72 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(2)	

422 72 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(2)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VII	(001)	2,50	
VIII	(001)	1	
Zusammen		4,50	(4,50)

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VII	(001)	2,50	
VIII	(001)	1	
Zusammen		4,50	(4,50)

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4		Handwerker/in
Zusammen		4	(4)	

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4		Handwerker/in
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4		Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(7)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4		Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(7)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4,50)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	6		Handwerker/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst,der auch für Museumshilfsarbeiteneingesetztwerden kann
Arb.	(015)	8,50		Aufsichtsdienst
Zusammen		19,50	(19,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	6		Handwerker/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst,der auch für Museumshilfsarbeiteneingesetztwerden kann
Arb.	(015)	8,50		Aufsichtsdienst
Zusammen		19,50	(19,50)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen Die Stelle kann vorübergehend auch mit einem/einer Angestellten mit einer außertariflichen Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 3 besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10		Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	--	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		25	(26)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10 : Stellentausch mit 1505

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen Die Stelle kann vorübergehend auch mit einem/einer Angestellten mit einer außertariflichen Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 3 besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10		Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	--		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		25	(25)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1999

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	5	(4)	davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	7	(6)	
V c	(001)	4,50	(6)	
VI b	(001)	5	(4)	
VII	(001)	7		
VIII	(001)	--	(1)	
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32,50	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	4,0												1,0				5,0
V b	(001)	6,0												1,0				7,0
V c	(001)	6,0								0,5					1,0			4,5
VI b	(001)	4,0												1,0				5,0
VII	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		32,0								0,5				4,0	3,0			32,5

Zu Spalte 10 : IV a = Stellentausch mit 1505.
V c = Ausgleich für Hebungen
Rest = Hebungen

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	5		davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	4,50		
VI b	(001)	5		
VII	(001)	7		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32,50	(32,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(3)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(3)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	7		
VI b	(001)	15,50		
VII	(001)	4,50		
VIII	(001)	1		kw
Azubi	(001)	2		
Zusammen		35	(35)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
VIII	2	--	--
Zusammen	4	3	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	7		
VI b	(001)	15,50		
VII	(001)	4,50		
VIII	(001)	1		kw
Azubi	(001)	2		
Zusammen		35	(35)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
VIII	2	--	--
Zusammen	4	3	1

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	
V c	(001)	18	
VI b	(001)	5	
VII	(001)	7	
Zusammen		31	(31)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	
V c	(001)	17	(18)
VI b	(001)	5	
VII	(001)	7	
Zusammen		30	(31)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	18,0												1,0				17,0
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		31,0												1,0				30,0

Zu Spalte 10: Tarifgerechte Stellenumsetzung nach Titel 426 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	13		Technischer-und Wartungsdienst
Zusammen		13	(13)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	13		Technischer-und Wartungsdienst
Zusammen		13	(13)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	40,50		Handwerker/in
Arb.	(016)	83		Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	8	(6)	Auszubildende
Zusammen		145,50	(143,50)	

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	6,0	2,0															8,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von zwei Ausbildungsstellenvon Kapitel 15 19 - 425 01.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 11 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(006)	40,50		Handwerker/in
Arb.	(016)	84	(83)	Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	8		Auszubildende
Zusammen		146,50	(145,50)	

426 11 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(016)	83,0												1,0				84,0
Versch.		62,5																62,5
Zusammen		145,5												1,0				146,5

Zu Spalte 10: Tarifgerechte Umsetzung von Titel 425 11.

426 41 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 41 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	3	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n)Bedienste-te(n)
Zusammen		3	(2)	

426 41 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0			1,0													3,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

426 41 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n)Bedienste-te(n)
Zusammen		3	(3)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	(2)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0													1,0			0,0
A 11	(001)	2,0												1,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von bzw. nach Kapitel 15 31 - 422 01.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1	(--)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	4	(5)	
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50		1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2,50		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28,50	(28,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	5,0													1,0			4,0
Versch.		23,5																23,5
Zusammen		28,5												1,0	1,0			28,5

Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlung.

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50		1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2,50		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28,50	(28,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeisterkw
VII	(001)	8		
VIII	(001)	--		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeisterkw
VII	(001)	8		
VIII	(001)	--		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,0			0,5													0,5
VII	(993)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	7	(6)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		12	(11)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	6,0												1,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle von Titel 426 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	7		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		12	(12)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	59,50	(60,50)	Handwerker/in
Arb.	(016)	77,50	(78)	Bühnendienst
Arb.	(022)	11	(13)	Auszubildende
Zusammen		148	(151,50)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	13,0		2,0														11,0
Arb.	(016)	78,0									0,5							77,5
Arb.	(006)	60,5													1,0			59,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		151,5		2,0							0,5				1,0			148,0

Zu Spalte 4: Umsetzung je einer Stelle nach Titel 15 10 - 426 01 und 15 13 - 426 01.
Zu Spalte 8: Weggefallen zum Ausgleich kostenneutraler Stellenumwandlung.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle nach Titel 426 01.

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	59,50		Handwerker/in
Arb.	(016)	77,50		Bühnendienst
Arb.	(022)	11		Auszubildende
Zusammen		148	(148)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		6	(6)	

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	4		
VI b	(001)	12		
VII	(001)	3		Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3		
Zusammen		33	(33)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
Vc	--	--	1,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
Zusammen	2,0	2,0	1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
IV b	(001)	2	(1)	
V b	(001)	2	(3)	
V c	(001)	4		
VI b	(001)	11	(12)	
VII	(001)	4	(3)	Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3		
Zusammen		33	(33)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V b	(001)	3,0													1,0			2,0
VI b	(001)	12,0													1,0			11,0
VII	(001)	3,0												1,0				4,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		33,0												2,0	2,0			33,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	1,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
Zusammen	2,0	2,0	1,0

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	
Zusammen		24	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	
Zusammen		24	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1	(--)	Bote/Botin
Arb.	(014)	4		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1	(2)	Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(003)	0,0												1,0				1,0
Arb.	(020)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Stellen.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(014)	4		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	90		Bühnendienst
Arb.	(017)	16		Garderobendienst
Arb.	(022)	8		Auszubildende
Zusammen		148	(148)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	90		Bühnendienst
Arb.	(017)	16		Garderobendienst
Arb.	(022)	8		Auszubildende
Zusammen		148	(148)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(1)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2		1	1	
IV b	(001)	1		1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2		1	1	
IV b	(001)	1		1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

422 11 STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(040)	2		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(032)	2		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	2		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(040)	15		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	15	(16)	Studienrat/rätin
Zusammen		36	(37)	

422 11 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1998 +	neue/weggefallene Stellen 1998 --	Hebungen 1998 +	Hebungen 1998 --	Umsetzungen/Umwandl. 1998 +	Umsetzungen/Umwandl. 1998 --	Sonstige Veränderungen 1998 +	Sonstige Veränderungen 1998 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1998
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(040)	16,0													1,0			15,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		37,0													1,0			36,0

Umsetzung nach Kap. 15 13 - 422 01.

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

422 11 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(040)	--	(2)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(032)	--	(2)	Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	--	(2)	Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(040)	--	(15)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	--	(15)	Studienrat/rätin
Zusammen		--	(36)	

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt. Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(040)	2,0												2,0				0,0
A 15	(032)	2,0												2,0				0,0
A 15	(033)	2,0												2,0				0,0
A 14	(040)	15,0												15,0				0,0
A 13	(040)	15,0												15,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		36,0												36,0				0,0

Zu Spalte 10: Auflösung des Kapitels 15 59 und Umsetzung nach:

Kapitel 15 09	Kapitel 15 10
1,0 A 16	1,0 A 16
2,0 A 15	2,0 A 15
6,0 A 14	9,0 A 14
7,0 A 13	8,0 A 13

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
VIII	(001)	0,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	2	--
Zusammen	--	2	--

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
VI b	(001)	--	(2)
VIII	(001)	--	(0,50)
Zusammen		--	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegsist die höhere Vergütung aus der veranschlagtenStelle zu zahlen. Entsprechendist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalender Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierungin eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübungoder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräftehandelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalenentsprechendnach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	2	--
Zusammen	--	2	--

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	2,0												2,0				0,0
VIII	(001)	0,5												0,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5												2,5				0,0

Zu Spalte 10: Auflösung Kapitel 15 59 und Umsetzung nach:

Kapitel 15 09	Kapitel 15 10
1,0 VIb	1,0 VIb
	0,5 VIII

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1998	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1999 +	neue/weggefallene Stellen 1999 --	Hebungen 1999 +	Hebungen 1999 --	Umsetzungen/Umwandl. 1999 +	Umsetzungen/Umwandl. 1999 --	Sonstige Veränderungen 1999 +	Sonstige Veränderungen 1999 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1999
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0													1,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Auflösung Kapitel 15 59 und Umsetzung von 1,0 Leerstelle nach Kapitel 15 10

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Philipps-Universität Marburg
Geschäftsjahre 1998 / 1999

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 06 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

E R F O L G S P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	322 300 000	322 300 000	313 930 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	8 800 000	8 800 000	8 500 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß-**	27 340 000	27 340 000	25 700 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	5 400 000	5 400 000	5 100 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß-**	2 100 000	2 100 000	1 900 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	27 500 000	27 500 000	28 100 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	40 000	40 000	40 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	113 860 000	117 360 000	121 989 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 000 000	15 000 000	14 500 000
	Zusammen	522 340 000	525 840 000	519 759 000
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	324 780 000	326 280 000	315 000 000
2. 2	Materialaufwand *)	113 570 000	113 570 000	116 790 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 100 000	17 100 000	16 400 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	38 840 000	40 840 000	42 919 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	50 000	50 000	50 000
2. 6	Abschreibungen *)	28 000 000	28 000 000	28 600 000
	Zusammen	522 340 000	525 840 000	519 759 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	227 680 000	227 680 000	226 880 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	66 660 000	66 660 000	62 500 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	400 000	400 000	500 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 210 000	5 210 000	4 270 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	4 500 000	4 500 000	4 500 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	304 450 000	304 450 000	298 650 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Zentrum	Zahl der Planbetten 1998 / 1999		Durchschnittlich belegte Betten 1996
Zentrum für Innere Medizin	230		202
Zentrum für Operative Medizin I	208		192
Zentrum für Operative Medizin II	126		114
Interdisziplinäres Med. Zentrum	6		5
Zentrum für Radiologie	24		18
Zentrum für Nervenheilkunde	237		219
Zentrum für Kinderheilkunde	76		60
Zentrum für Augenheilkunde	70		46
Zentrum für HNO	66		38
Zentrum für Hautkrankheiten	40		24
Zentrum für Frauenheilkunde	120		75
Zentrum für ZMK	30		22
Zusammen	1 233	--	1 015
dazu teilstationärer Bereich			
Tagesklinik für Erwachsene	6		
Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	12		
Tagesklinik für Kinderheilkunde	4		
Insgesamt	1 255		

Zuzüglich 11 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	8 270 000	8 270 000	7 630 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	2 980 000	2 980 000	1 900 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 990 000	1 990 000	1 900 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 240 000	2 240 000	2 200 000
1.1.2.5	Selbstzahler	1 370 000	1 370 000	1 400 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 000 000	1 000 000	250 000
	Zusammen	17 850 000	17 850 000	15 280 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	15 130 000	15 130 000	13 700 000
1.3.3	Bund	3 300 000	3 300 000	2 600 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	510 000	510 000	800 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 400 000	8 400 000	8 600 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	27 340 000	27 340 000	25 700 000

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 200 000	1 200 000	1 250 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1 800 000	1 800 000	1 450 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	--	--	--
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200 000	200 000	150 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 000 000	2 000 000	2 000 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	250 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	5 400 000	5 400 000	5 100 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen- ohne Finanzplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	600 000	600 000	540 000
1.5.3	Bund	500 000	500 000	470 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	50 000	50 000	50 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	840 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 100 000	2 100 000	1 900 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf das aus Zuweisungen der öffentlichen Hand sowie aus Zuwendungen Dritter finanzierte Anlagevermögen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	113 860 000	117 360 000	121 989 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	113 860 000	117 360 000	121 989 000

1) Nicht aufgeteilt.

Die Verringerung des Landeszuschusses zielt ab auf einen höheren Kostendeckungsgrad im Bereich der ambulanten Krankenversorgung.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	20 460 000	20 460 000	18 730 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	1 100 000	1 100 000
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 060 000	2 220 000	2 490 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 650 000	2 650 000	2 300 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	280 000	280 000	250 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 350 000	1 350 000	1 350 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	680 000	680 000	640 000

Es können beschäftigt werden bis zu

6		Praktikanten/innen im Sozial- und Erziehungsdienst
1		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
1		Pharmaziepraktikanten/innen
5	(4)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
330	(315)	Krankenpflegeschüler/innen der Krankenpflegeschulen
60		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
70		Zivildienstleistende
10		Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 18 (15) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 180 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1998

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	43,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 4
C 3	52,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	59,0	C 3
C 2	36,0	--	6,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0	C 2
C 1	36,0	--	10,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0	C 1
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0	A 15
A 14	1,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	A 14
A 13	--	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	6,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	1,0	--	--	6,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9 AZ	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	A 9 AZ
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	5,0	I a
I b	155,0	--	31,0	--	--	--	--	2,0	3,0	--	--	2,0	193,0	I b
II a	259,5	--	80,5	--	--	--	--	--	1,0	--	--	8,0	349,0	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	9,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	4	14,0	--	--	4	39,0	IV a
IV b	--	--	--	15,0	1,0	--	2,0	7,0	6,0	--	6,0	1,5	38,5	IV b
V b	--	--	--	126,5	5,0	--	7,0	10,0	10,5	--	14,0	11	184,0	V b
V c	--	--	--	173,5	11,5	1,0	1,0	2,0	34,5	1,0	--	8	232,5	V c
VI b	--	--	--	194,5	--	--	6,0	1,0	17,5	1,0	--	0,5	220,5	VI b
VII	--	--	--	169,0	--	--	--	1,0	66,5	2,5	--	--	239,0	VII
VIII	--	--	--	41,0	1,0	--	2,0	--	17,0	--	--	--	61,0	VIII
IX b	--	--	--	0,5	--	--	1,0	--	22,0	--	--	--	23,5	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	2,0	Kr. X
Kr. IX	--	9,0	--	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	12,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	17,0	--	--	--	--	--	--	--	--	7,0	--	24,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	44,5	--	--	8,0	--	--	--	--	--	21,0	1,0	74,5	Kr. VII
Kr. VI	--	347,5	--	--	95,5	--	--	--	--	--	--	15,0	458,0	Kr. VI
Kr. V a	--	77,5	--	--	19,5	--	--	--	--	--	--	--	97,0	Kr. V a
Kr. V	--	59,5	--	--	124,0	--	--	--	--	--	--	--	183,5	Kr. V
Kr. IV	--	400,5	--	--	15,5	--	--	--	--	--	--	5,0	421,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	20,0	36,0	112,5	243,5	81,0	6,0	1,0	--	--	500,0	MTL
Azubi	--	--	--	40,0	--	--	5,0	27,0	8,0	--	--	--	80,0	Azubi
Summe	586,5	958,5	153,5	798,0	318,0	113,5	268,5	137,0	244,0	7,5	51,0	60,0	3696,0	
Leerstellen													58,0	Leerst.
Insgesamt													3754,0	insges.

Zu BAT V b: 1 Stelle bei dem Personal der Ausbildungsstätten wird finanziert aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1999

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	43,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 4
C 3	52,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	59,0	C 3
C 2	36,0	--	6,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0	C 2
C 1	36,0	--	10,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0	C 1
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0	A 15
A 14	1,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	A 14
A 13	--	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	6,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	1,0	--	--	6,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	5,0	I a
I b	155,0	--	31,0	--	--	--	--	2,0	3,0	--	--	2,0	193,0	I b
II a	259,5	--	80,5	--	--	--	--	--	1,0	--	--	8,0	349,0	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	9,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	4,0	14,0	--	--	4,0	39,0	IV a
IV b	--	--	--	15,0	1,0	--	2,0	7,0	6,0	--	6,0	1,5	38,5	IV b
V b	--	--	--	126,5	5,0	--	7,0	10,0	10,5	--	14,0	11,0	184,0	V b
V c	--	--	--	173,5	11,5	1,0	1,0	2,0	34,5	1,0	--	8,0	232,5	V c
VI b	--	--	--	194,5	--	--	6,0	1,0	17,5	1,0	--	0,5	220,5	VI b
VII	--	--	--	169,0	--	--	--	1,0	66,5	2,5	--	--	239,0	VII
VIII	--	--	--	41,0	1,0	--	2,0	--	17,0	--	--	--	61,0	VIII
IX b	--	--	--	0,5	--	--	1,0	--	22,0	--	--	--	23,5	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	2,0	Kr. X
Kr. IX	--	9,0	--	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	12,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	17,0	--	--	--	--	--	--	--	--	7,0	--	24,0	Kr. VIII
Kr. VII	--	44,5	--	--	8,0	--	--	--	--	--	21,0	1,0	74,5	Kr. VII
Kr. VI	--	347,5	--	--	95,5	--	--	--	--	--	--	15,0	458,0	Kr. VI
Kr. V a	--	77,5	--	--	19,5	--	--	--	--	--	--	--	97,0	Kr. V a
Kr. V	--	59,5	--	--	124,0	--	--	--	--	--	--	--	183,5	Kr. V
Kr. IV	--	400,5	--	--	15,5	--	--	--	--	--	--	5,0	421,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	20,0	36,0	112,5	243,5	81,0	6,0	1,0	--	--	500,0	MTL
Azubi	--	--	--	40,0	--	--	5,0	27,0	8,0	--	--	--	80,0	Azubi
Summe	586,5	958,5	153,5	798,0	318,0	113,5	268,5	137,0	244,0	7,5	51,0	60,0	3696,0	
Leerstellen													58,0	Leerst.
Insgesamt													3754,0	insges.

Zu BAT V b: 1 Stelle bei dem Personal der Ausbildungsstätten wird finanziert aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie.

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	3 400 000	3 400 000	3 700 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	79 400 000	79 400 000	81 300 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	13 175 000	13 175 000	14 230 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 125 000	3 125 000	3 450 000
	Zusammen	99 100 000	99 100 000	102 680 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	200 000	200 000	250 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 020 000	1 020 000	1 000 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	4 750 000	4 750 000	4 660 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 500 000	8 500 000	8 200 000
	Zusammen	14 470 000	14 470 000	14 110 000

Bestand an Kraftfahrzeugen 1998

Art	Plan 1997	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1998
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	5	4	4
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	2	2
Kleinbusse	3	4	4
PKW	7	5	6
Zusammen	27	25	26

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Bestand an Kraftfahrzeugen 1999

Art	Plan 1998	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1999
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	4	4	4
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	2	2
Kleinbusse	4	4	4
PKW	6	5	6
Zusammen	26	25	26

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 000 000	15 000 000	14 500 000
2.3.3	Drittmittel	2 100 000	2 100 000	1 900 000
	Zusammen	17 100 000	17 100 000	16 400 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	5 690 000	5 690 000	5 800 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	5 150 000	5 150 000	5 271 200
2.4.3	Instandhaltung	16 530 000	18 530 000	21 177 800
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 110 000	3 110 000	3 120 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7 960 000	7 960 000	7 250 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	400 000	400 000	300 000
	Zusammen	38 840 000	40 840 000	42 919 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	14 600	14 600	14 300
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	822 600	822 600	806 500
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	550 000	550 000	675 000
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	479 400	479 400	470 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	3 258 000	3 258 000	3 280 000
2.4.2.6	Zentrale Dienste der Mensa	25 400	25 400	25 400
	Zusammen	5 150 000	5 150 000	5 271 200

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Marburg. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personalkosten der Universität für die Technische Abteilung, die Energie- und Medienversorgung, die Fernsprechzentrale und die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 05-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  43 Dienstgebäude mit
  2 Dienst- und Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

	1999	1998
-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	362 700	362 700
-- aller anderen Gebäude	64 677 100	64 677 100
-- der Außenanlagen	4 769 810	4 769 810

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  26 (54) Räume mit 568 (905) qm Nutzfläche

	1999	1998
A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	8 309 000	8 309 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen		
- Erneuerung der RLT-Anlage in den Vorklinischen Forschungseinheiten	1 600 000	1 600 000 DM

Gesamtkosten	4 400 000 DM
Ansatz 1998	1 600 000 DM
Ansatz 1999	1 600 000 DM
vorbehalten	1 200 000 DM

Zu 2.4.5
Nach der Approbationsordnung für Ärzte i.d.F. vom 3.4.1979 (BGBl. I S. 425) ist die sich früher an das Medizinstudium anschließende Vorbereitungszeit als Medizinalassistententfallen. Stattdessen wurde das Studium der Medizin von 5 1/2 Jahren auf 6 Jahre verlängert und im 6. Studienjahr eine durchgehende klinisch-praktische Ausbildung in Krankenanstalten von 12 Monaten eingerichtet.

Die klinisch-praktische Ausbildung für Studierende der Medizin gliedert sich in eine Ausbildung von je 4 Monaten:
in der Inneren Medizin
in der Chirurgie
wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete.

Die Neuordnung und die damit angestrebte Verbesserung der Ausbildung sind nur zu verwirklichen, wenn für die klinische Ausbildung Krankenanstalten außerhalb der Hochschule als Lehrkrankenhäuser in den Unterricht einbezogen werden. Das Land erstattet den Trägern der Krankenanstalten die durch die klinisch-praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin entstehenden Kosten nach Maßgabe entsprechender Verträge. In den Geschäftsjahren 1998/99 werden voraussichtlich insgesamt 766 (824) Plätze in Lehrkrankenhäusern in Anspruch genommen.

Davon entfallen auf die Regionen

Frankfurt	338 (396)
Gießen	198
Marburg	230

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 1999	Plätze 1998
Städtische Kliniken Fulda	54	54
Städtische Kliniken Kassel	60	60
Kreiskrankenhäuser des Kreises Siegen (Haus Siegen, Haus Hüttental *)	28	28
DRK-Kinderklinik Siegen *)	8	8
St. Marien-Krankenhaus, Siegen *)	36	36
DRK-Krankenhaus Kassel	24	24
Marienkrankenhaus Kassel	20	20
	230	230

*) Verbund der Siegener Krankenhäuser

Nach den mit den Krankenhäusern abgeschlossenen Lehrkrankenhausverträgen werden zur Abgeltung der Lehr- und Prüfertätigkeiten sowie durch andere vergleichbare Ausbildungsaufgaben entstehende Personalkosten für je acht Studenten in der praktischen Ausbildung die Mittel für eine Arztstelle (Vergütung für zwei bis maximal drei Stellen der Verg.Gr. I b BAT, für die restlichen Stellen nach Verg.Gr. II a BAT bzw. entsprechenden Vergütungsgruppen) gewährt. Zur Unterstützung der Ausbildung im Unterrichtslaboratorium werden Mittel für eine/n medizinisch-technische/n Assistenten/in (grds. Verg.Gr. V c BAT oder entsprechend) bereitgestellt. Für Verwaltungsaufgaben werden je 60 Studenten Mittel für eine/n Verwaltungsangestellten/in (Verg.Gr. VI b BAT oder entsprechend) zugestanden. Für die bei der Ausbildung der Studenten anfallenden Sachkosten wird ein Pauschalbetrag von 1 500 DM je Student jährlich zugrunde gelegt.

Hieraus können Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

F I N A N Z P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	100 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	17 500 000	17 500 000	16 800 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	16 900 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 000 000	15 000 000	14 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	1 060 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	840 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	16 900 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungenzum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstückeund grundstücksgleicheRechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstückeund grundstücksgleicheRechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 TechnischeAnlagen

Für Maßnahmenbis zur Kostengrenzevon 500 000 DM im Einzelfall.

	1999	1998
- Pauschalbetragfür kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000 DM
Zusammen	100 000	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungenund Ausstattungen

	1999	1998
1. Beschaffungenvon Kraftfahrzeugen		
1.1 Erstmalige Anschaffungen	--	-- DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	335 000	340 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 165 000	17 160 000 DM
Zusammen	17 500 000	17 500 000 DM
Davon		
1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	140 000	140 000 DM
2. Drittmittel	2 100 000	2 100 000 DM
3. Schule für Kranke	20 000	20 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheitund der Ersparnis von Unterhaltungs-und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

1998

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
MR - 2512	1984	161 760	150 000	6 000	156 000
MR - 2681	1990	127 954	37 000	3 000	40 000
MR - 2513	1986	141 114	64 000	3 000	67 000
MR - 2516	1989	184 683	35 000	12 000	47 000
MR - 2520	1993	127 777	27 000	3 000	30 000
Summe			313 000	27 000	340 000

1999

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
MR - 2191	1985	200 000	165 000	6 000	171 000
MR - 2528	1984	160 000	158 000	6 000	164 000
Summe			323 000	12 000	335 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 1998	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Um- und Neubaumaßnahmen im Forschungszentrum für molekulare Medizin	4,05	1,71
Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im OP-Bereich der Augenklinik	6,80	1,00

Maßnahme 1999	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Um- und Neubaumaßnahmen im Forschungszentrum für molekulare Medizin	4,05	
Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im OP-Bereich der Augenklinik	6,80	3,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	12 280 000	12 280 000	12 040 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760 000	760 000	760 000
Summe Erfolgsplan	13 040 000	13 040 000	12 800 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	140 000	140 000	120 000
Insgesamt	13 180 000	13 180 000	12 920 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Lehranstalt für Krankengymnastik

1999	1998		
5	5	Lehrkrankengymnastinnen	Verg.Gr. IV b
1	1	Lehrkrankengymnastin	Verg.Gr. V b
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	1	Reinigungskraft	
96	96	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

2. Lehranstalt für Hebammen

1999	1998		
1	1	Lehrhebamme	Verg.Gr. Kr. VIII
3	3	Lehrhebammen	Verg.Gr. Kr. VII
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	3	Reinigungskräfte	
60	60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegerschüler (erhalten Ausbildungsgeld)	

3. Kinderkrankenpflegeschule

1999	1998		
1	1	Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. VIII
2	2	Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	1	Reinigungskraft	
60	60	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 15 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

4. Krankenpflegeschule

1999	1998		
1	1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
2	2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
10	10	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	1	Reinigungskraft	
270	270	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 85 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

Unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger können 15 Operationstechnische Assistenten/innen, die Vergütung erhalten, ausgebildet werde.

5. Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin

1999	1998		
3	3	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IV b
4	4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
2	2	Reinigungskräfte	
102	102	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

6. Lehranstalt für Diätassistenten

1999	1998		
1	1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
1	1	Lehrassistentin	Verg.Gr. V b
20	20	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

7. Lehranstalt für Logopäden

1999	1998		
1	1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
4	4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
0,5	0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	1	Reinigungskraft	
36	36	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

8. Fortbildungsschule für Anaesthesie und Intensivpflege

1999	1998		
2	2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

9. Weiterbildungsstätte für Fachkrankenschwestern/-pflege in der Psychiatrie

1999	1998		
1	1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

10. Weiterbildungsstätte für Allgemeine Krankenpflege

1999	1998		
1	1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VI

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß-	27 340 000	27 340 000	25 700 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß-	2 100 000	2 100 000	1 900 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 000 000	2 000 000	1 800 000
Summe Erträge	31 440 000	31 440 000	29 400 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	20 460 000	20 460 000	18 730 000
Medizinischer Bedarf	4 700 000	4 700 000	4 500 000
Wirtschaftsbedarf	25 000	25 000	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 100 000	2 100 000	1 900 000
Verwaltungsbedarf	290 000	290 000	270 000
Zentrale Dienstleistungen	6 000	6 000	70 000
Instandhaltung	185 000	185 000	160 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	4 000	4 000	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 670 000	1 670 000	1 930 000
Steuern	--	--	20 000
Abschreibungen	2 000 000	2 000 000	1 800 000
Summe Aufwendungen	31 440 000	31 440 000	29 400 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 100 000	2 100 000	1 900 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	1 060 000
Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	840 000

III. Schule für Kranke - Sonderschule-

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Marburg übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden. Im Durchschnitt werden etwa 60 kranke Kinder (Jugendpsychiatrie, Orthopädie, Kinderklinik) unterrichtet.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	30 000	30 000	30 000
Verwaltungsbedarf	1 500	1 500	1 500
Instandhaltung	1 000	1 000	1 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 500	6 500	5 500
Summe Erfolgsplan	39 000	39 000	38 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	20 000
Insgesamt	59 000	59 000	58 000

Personalbestand der Schule (nachrichtlich)

0,5 Angestellte im Schreibdienst Verg.Gr. VII

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen
Geschäftsjahre 1998 / 1999

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 08 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

E R F O L G S P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	352 377 000	352 377 000	349 029 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	10 650 000	10 650 000	11 000 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß-**	16 200 000	16 200 000	14 300 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	19 762 900	19 762 900	19 459 800
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß-**	1 200 000	1 200 000	1 200 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	36 500 000	36 500 000	36 000 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	24 000	24 000	24 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	114 700 000	118 700 000	124 180 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Zusammen	566 913 900	570 913 900	570 692 800
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	344 840 000	346 840 000	336 700 000
2. 2	Materialaufwand *)	122 187 000	122 187 000	126 053 900
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 720 000	16 720 000	16 720 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	45 097 000	47 097 000	53 224 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	48 000	48 000	48 000
2. 6	Abschreibungen *)	38 021 900	38 021 900	37 946 900
	Zusammen	566 913 900	570 913 900	570 692 800

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	252 937 000	252 937 000	252 000 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	61 143 000	61 143 000	61 700 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	470 000	470 000	209 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	6 277 000	6 277 000	5 070 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	5 300 000	5 300 000	5 250 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	326 127 000	326 127 000	324 229 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1998 / 1999		Durchschnittlich belegte Betten 1996
Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie und Urologie	264		214
Zentrum für Innere Medizin	250		204
Zentrum für Kinderheilkunde	129	(132)	84
Zentrum für Orthopädie und Phys. Medizin	149		92
Zentrum für HNO und Augenheilkunde	106		81
Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie	118		98
Frauenklinik	100		79
Hautklinik	47		36
Zentrum für Psychiatrie	92		78
Zentrum für Radiologie	40		37
Zentrum für Psychosomatische Medizin	22	(24)	16
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	17	(12)	6
Zusammen	1 334	(1334)	1 025
Operative Tagesklinik	6		5
Nachtklinik	8		8

Zuzüglich 9 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	10 350 000	10 350 000	10 500 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	4 500 000	4 500 000	2 600 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	2 000 000	2 000 000	2 300 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	6 500 000	6 500 000	6 600 000
1.1.2.5	Selbstzahler	1 900 000	1 900 000	2 300 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 000 000	1 000 000	500 000
	Zusammen	26 250 000	26 250 000	24 800 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	200 000	200 000	200 000
1.3.2	DFG	5 600 000	5 600 000	4 500 000
1.3.3	Bund	2 000 000	2 000 000	3 200 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	400 000	400 000	400 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 000 000	8 000 000	6 000 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	16 200 000	16 200 000	14 300 000

Zu 1.3.2
Veranschlagung der Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sachbeihilfen und Sonderforschungsbereiche.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	2 765 000	2 765 000	2 638 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	15 262 900	15 262 900	15 322 600
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20 000	20 000	20 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	1 515 000	1 515 000	1 279 200
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	200 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	19 762 900	19 762 900	19 459 800

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Zu 1.4.2
Davon Erträge aus der Abgabe von Energie, wobei an die technischen Versorgungsbetriebe angeschlossen sind:

	1999	1998
a) Universitätsgebäude Heinrich-Buff-Ring, Leihgesterner Weg, Licher Str., Karl-Glöckner-Str. 21, Otto-Behagel-Str. 8-10, Arndtstr. 2, Wilhelmstr. 20 sowie FB Veterinärmedizin	11 000 000	11 000 000 DM
b) das Staatsbauamt Gießen Studentenhaus und Mensa Leihgesterner Weg 16, Studentenhaus und Mensa mit Wohnhaus und Verwaltungsgebäude Otto- Behagel-Str. 23 - 27 das Bundeswehrkrankenhaus . . . . . die Kreisberufsschule das Bundesvermögensamt (ehem. US-Army - Rivers Barracks) das Polizeipräsidium	1 950 000	1 950 000 DM
Zusammen	12 950 000	12 950 000 DM

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen- ohne Finanzplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	200 000	200 000	200 000
1.5.3	Bund	200 000	200 000	200 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	20 000	20 000	20 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	780 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	1 200 000	1 200 000	1 200 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	114 700 000	118 700 000	124 180 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	114 700 000	118 700 000	124 180 000

1) Nicht aufgeteilt.

Die Verringerung des Landeszuschusses zielt ab auf einen höheren Kostendeckungsgrad im Bereich der ambulanten Krankenversorgung.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	13 000 000	13 000 000	11 500 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	1 100 000	1 200 000
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 292 000	2 458 800	2 586 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 669 800	2 503 000	2 401 600
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	460 000	460 000	460 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 728 000	1 728 000	1 728 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	645 000	645 000	645 000
-	Besitzstandszulage für das übernommene Personal der Landesversicherungsanstalt Hessen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Klinik Seltersberg bis zu	66 300	66 300	66 300

Es können beschäftigt werden bis zu

5		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in oder des/der Erziehers/in
9		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
3		Pharmaziepraktikanten/innen
6		Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
6		Praktikant/in für den Beruf des/der Pharm.-kaufm. Angestellten
336	(321)	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
50		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
--	(15)	Schüler/innen der Schule für Krankenpflegehilfe
120		Zivildienstleistende
10		Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 20 entpflichtete Professoren

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 10 (90) Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld und Sachleistungen nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden. Der Vertrag ist zum 31.12.1997 gekündigt. Im Rahmen einer Übergangsregelung können bis zu 10 Stellen durch Mutterhausschwestern besetzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1998

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	42,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0	C 4
C 3	40,0	--	11,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 3
C 2	46,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0	C 2
C 1	52,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 1
A 15	4,0	--	2,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0	A 15
A 14	16,0	--	14,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	32,0	A 14
A 13	11,0	--	5,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	18,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	1,0	4,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	3,0	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	4,0	I a
I b	106,0	--	18,0	--	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	132,0	I b
II a	243,0	--	34,5	--	--	--	--	1,0	2,0	--	1,0	7,5	289,0	II a
III	--	--	--	6,0	--	--	1,0	5,0	4,0	--	--	2,0	18,0	III
IV a	--	--	--	17,0	--	--	2,0	2,0	13,0	--	--	4,0	38,0	IV a
IV b	--	--	--	14,5	--	--	1,0	2,0	9,0	3,5	10,0	5,5	45,5	IV b
V b	--	--	--	134,5	1,0	--	2,0	29,0	9,0	--	13,5	3,5	192,5	V b
V c	--	--	--	149,5	7,0	--	17,0	11,0	38,5	--	--	4,0	227,0	V c
VI b	--	--	--	239,0	2,0	--	2,5	5,0	33,0	--	--	2,0	283,5	VI b
VII	--	--	--	225,0	1,0	--	1,0	1,0	22,5	--	--	--	250,5	VII
VIII	--	--	--	16,0	--	--	3,0	--	6,5	--	--	--	25,5	VIII
IX b	--	--	--	2,0	--	--	3,0	--	30,0	--	--	--	35,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	3,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	10,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	2,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	25,0	--	--	6,0	--	--	--	--	--	3,0	2,0	36,0	Kr. VIII
Kr. VII	--	52,0	--	--	13,0	--	--	--	--	--	23,0	2,0	90,0	Kr. VII
Kr. VI	--	347,0	--	--	122,5	--	--	--	--	--	--	13,0	482,5	Kr. VI
Kr. V a	--	59,0	--	--	40,0	--	--	--	--	--	--	4,0	103,0	Kr. V a
Kr. V	--	198,0	--	1,0	65,0	--	--	--	--	--	--	14,0	278,0	Kr. V
Kr. IV	--	388,0	--	--	22,0	--	--	--	--	--	--	--	410,0	Kr. IV
Kr. II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	Kr. II
MTL	--	--	--	34,0	6,0	234,5	291,0	106,0	--	--	--	--	671,5	MTL
Azubi	--	--	--	49,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	57,0	Azubi
Summe	563,0	1084,0	107,5	887,5	287,5	234,5	323,5	168,0	212,5	3,5	53,5	72,5	3997,5	
Leerstellen													21,5	Leerst.
Insgesamt													4019,0	insges.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1999

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	42,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0	C 4
C 3	40,0	--	11,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 3
C 2	46,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0	C 2
C 1	52,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 1
A 15	4,0	--	2,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0	A 15
A 14	16,0	--	14,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	32,0	A 14
A 13	11,0	--	5,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	18,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	1,0	4,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	3,0	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	4,0	I a
I b	106,0	--	18,0	--	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	132,0	I b
II a	243,0	--	34,5	--	--	--	--	1,0	2,0	--	1,0	7,5	289,0	II a
III	--	--	--	6,0	--	--	1,0	5,0	4,0	--	--	2,0	18,0	III
IV a	--	--	--	17,0	--	--	2,0	2,0	13,0	--	--	4,0	38,0	IV a
IV b	--	--	--	14,5	--	--	1,0	2,0	9,0	3,5	10,0	5,5	45,5	IV b
V b	--	--	--	134,5	1,0	--	2,0	29,0	9,0	--	13,5	3,5	192,5	V b
V c	--	--	--	149,5	7,0	--	17,0	11,0	38,5	--	--	4,0	227,0	V c
VI b	--	--	--	239,0	2,0	--	2,5	5,0	33,0	--	--	2,0	283,5	VI b
VII	--	--	--	225,0	1,0	--	1,0	1,0	22,5	--	--	--	250,5	VII
VIII	--	--	--	16,0	--	--	3,0	--	6,5	--	--	--	25,5	VIII
IX b	--	--	--	2,0	--	--	3,0	--	30,0	--	--	--	35,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	3,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	10,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	2,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	25,0	--	--	6,0	--	--	--	--	--	3,0	2,0	36,0	Kr. VIII
Kr. VII	--	52,0	--	--	13,0	--	--	--	--	--	23,0	2,0	90,0	Kr. VII
Kr. VI	--	347,0	--	--	122,5	--	--	--	--	--	--	13,0	482,5	Kr. VI
Kr. V a	--	59,0	--	--	40,0	--	--	--	--	--	--	4,0	103,0	Kr. V a
Kr. V	--	198,0	--	1,0	65,0	--	--	--	--	--	--	14,0	278,0	Kr. V
Kr. IV	--	388,0	--	--	22,0	--	--	--	--	--	--	--	410,0	Kr. IV
Kr. II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	Kr. II
MTL	--	--	--	34,0	6,0	234,5	291,0	106,0	--	--	--	--	671,5	MTL
Azubi	--	--	--	49,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	57,0	Azubi
Summe	563,0	1084,0	107,5	887,5	287,5	234,5	323,5	168,0	212,5	3,5	53,5	72,5	3997,5	
Leerstellen													21,5	Leerst.
Insgesamt													4019,0	insges.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	5 042 000	5 042 000	4 980 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	85 681 000	85 681 000	87 506 900
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	17 400 000	17 400 000	19 556 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 012 000	3 012 000	2 966 000
	Zusammen	111 135 000	111 135 000	115 008 900

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	312 000	312 000	407 000
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	410 000	410 000	408 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	700 000	700 000	1 100 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	--	--	--
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	9 150 000	9 150 000	8 600 000
2.2.2.7	Kurmittelkarten	480 000	480 000	530 000
	Zusammen	11 052 000	11 052 000	11 045 000

Bestand an Kraftfahrzeugen 1998

Art	Plan 1997	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1998
PKW	5	5	6
LKW	12	12	12
Anhänger	1	1	1
Hubwagen	6	6	6
Krankentransportwagen	7	7	7
Kombiwagen	8	7	10
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	7	7
Zusammen	50	49	53

Zugang: 1 Kombi für die Abt. Klinische und administrative Datenverarbeitung
1 Kombi für die Abt. Elektro- und Fördertechnik
1 PKW für die Psychiatrische Klinik/Sozialdienst

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Bestand an Kraftfahrzeugen 1999

Art	Plan 1998	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1999
PKW	6	5	6
LKW	12	12	12
Anhänger	1	1	1
Hubwagen	6	6	6
Krankentransportwagen	7	7	7
Kombiwagen	10	7	10
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	7	7
Zusammen	53	49	53

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	20 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2.3.3	Drittmittel	1 200 000	1 200 000	1 200 000
	Zusammen	16 720 000	16 720 000	16 720 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	8 008 000	8 008 000	7 658 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	3 941 000	3 941 000	4 142 700
2.4.3	Instandhaltung	21 600 000	23 600 000	29 892 800
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 067 000	4 067 000	3 658 500
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 481 000	6 481 000	6 842 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	1 030 000
	Zusammen	45 097 000	47 097 000	53 224 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	17 100	17 100	17 500
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	835 200	835 200	835 200
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	205 300	205 300	450 000
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	333 400	333 400	340 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	2 550 000	2 550 000	2 500 000
	Zusammen	3 941 000	3 941 000	4 142 700

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Gießen. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Kosten für die Technische Abteilung, die Energieversorgung und Abfallverbrennung, die Fernsprechzentrale einschl. Nachrichtentechnik sowie der Personal-, Rechts- und Liegenschaftsabteilung. Abführung an Kapitel 15 07-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung

- Landeseigene Gebäude:
  86 Dienstgebäude mit
  5 Dienst- und 21 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

	1999	1998
-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	9 015 100	9 015 100
-- aller anderen Gebäude	60 066 600	60 066 600

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  1 Gebäude mit insgesamt 380,65 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	7 658 000	7 658 000
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen		

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).
Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 1999	Plätze 1998
Kreiskrankenhaus Gießen in Lich	20	20
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wetzlar	56	56
Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	32	32
Kreiskrankenhaus Bad Homburg	24	24
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	36	36
Psychiatrisches Krankenhaus Gießen	10	10
Evangelisches Krankenhaus Gießen	20	20
	198	198

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Ausnahme von 21 839,37 DM für anteilige Restbuchwerte eines Unterkunftsgebäudes für Zivildienstleistende, dessen Herstellungskosten zu rund 32 % durch ein vom Bund in Höhe von 1 556 100 DM gewährtes zinsloses Darlehen finanziert wurden sowie den Abschreibungen für Gebrauchsgüter, die gem. § 3 Abs. 1 AbgrV pflegesatzfähige Kosten sind, veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

F I N A N Z P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	100 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 120 000	18 120 000	18 545 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	18 645 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	20 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	420 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	780 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	1 500 000	1 500 000	1 925 000
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	18 645 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan. Ansätze 1.1 bis 1.3. bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

	1999	1998
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen

	1999	1998
1.1 Erstmalige Anschaffungen	--	74 400 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	--	140 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 120 000	17 905 600 DM
Zusammen	18 220 000	18 220 000 DM
Davon		
1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	150 000	150 000 DM
2. Drittmittel	1 200 000	1 200 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

1998

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
GI - 2833	1982	84 300	80 400	59 600	140 000
Zusammen			80 400	59 600	140 000

1999

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
Zusammen			--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 1998	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Sanierung des OP-Traktes	4,00	2,00

Maßnahme 1999	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Sanierung des OP-Traktes	4,00	2,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	13 240 000	13 240 000	13 146 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	800 000	800 000	900 000
Summe Erfolgsplan	14 040 000	14 040 000	14 046 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	150 000	150 000	150 000
Insgesamt	14 190 000	14 190 000	14 196 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Kinderkrankenpflegeschule

1999	1998			
1	1		Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
3	3		1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(0,5)	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
0,5	0,5	(--)	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. Vc
75	75	(60)	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen*)	

2. Krankenpflegeschule

1999	1998			
1	1		Ltd. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. X
2	2	(--)	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
1	1		1. Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	13	(5)	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(1)	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VI
1	1	(--)	Unterrichtsassistent/in	Verg.Gr. II a
0,5	0,5	(--)	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. V c
240	240	(120)	Krankenpflegeschüler/-innen*)	

3. Schule für Krankenpfleger

1999	1998			
--	--	(1)	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
--	--	(1,5)	Krankenschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(1)	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(51)	Krankenpflegeschüler/-innen*)	

4. Schule für Krankenpflegehilfe

1999	1998			
--	--	(1)	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
--	--	(15)	Schüler/innen *)	

5. Krankenpflegeschule der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. am Klinikum der JLU

1999	1998			
--	--	(1,0)	DRK-1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
--	--	(3,5)	DRK-Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(69)	DRK-Krankenpflegeschüler/-innen*)	

Wegfall der Schule durch Kündigung des Gestellungsvertrages zum 31.12.1997.
Schüler und Personal sind umgesetzt nach Nr. 2 Krankenpflegeschule.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

6. Poolplätze für die unter 1 und 2 aufgeführten Schulen

1999	1998		
21	21		Krankenpflegeschüler/-innen*)

7. Hebammenschule

1999	1998			
1	1	(--)	Unterrichtshebamme/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
2	2	(3)	Unterrichtshebammen/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VII
50	50		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler*)	

8. Lehranstalt für Technische Assistenten in der Medizin

1999	1998			
3	3	(5)	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
4,5	4,5	(2)	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. V b
--	--	(0,5)	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
132	132	(130)	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

9. Diätschule

1999	1998			
1	1		Lehrküchenleiter/in	Verg.Gr. IV b
4	4	(5)	Lehrassistenten/-innen	Verg.Gr. V b
64	64		Diätschüler/-pfleger (ohen Vergütung)	

10. Schule für medizinische Dokumentare

1999	1998			
1	1		Leitende/r Lehrassistent/in	Verg.Gr. IV b
1	1		Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
75	75	(--)	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

11. Schule für Physiotherapie

1999	1998			
3	3	(4)	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
2	2	(1)	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
--	--	(0,5)	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
50	50		Schüler/innen (ohne Vergütung)	

12. Lehranstalt für Orthoptisten

1999	1998			
2	2		Leitende Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. IV b
2	2	(4)	Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. V b
0,5	0,5	(--)	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
37	37		Schüler/innen (ohne Vergütung)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Personalbestand des Fort- und Weiterbildungszentrums für Pflegeberufe

1. Fachweiterbildung für den Operationsdienst

1999	1998			
1	1		Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
--	--	(1)	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
14	14		Ausbildungsplätze	

2. Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie

1999	1998			
2	2	(--)	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg,Gr. Kr. VII
14	14	(--)	Ausbildungsplätze	

3. Innerbetriebliche Fortbildung

1999	1998			
2	2	(--)	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

*) erhalten Ausbildungsgeld

In 1995 wurden die Staatliche Krankenpflegeschule am Klinikum und die Schule für Krankenpfleger (51 Ausbildungsplätze) organisatorisch zusammengelegt. Zum 1.4.1996 wurde die Schule für Krankenpflegehilfe aufgelöst und die 15 freien Ausbildungsstellen in die Kinderkrankenpflegeschule übernommen.

Das Fort- und Weiterbildungszentrum für Pflegeberufe am Klinikum der JLU wurde erweitert.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß-	16 200 000	16 200 000	14 300 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß-	1 200 000	1 200 000	1 200 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Erträge	19 000 000	19 000 000	17 100 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	13 000 000	13 000 000	11 500 000
Medizinischer Bedarf	1 600 000	1 600 000	1 400 000
Wirtschaftsbedarf	10 000	10 000	10 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 200 000	1 200 000	1 200 000
Verwaltungsbedarf	585 000	585 000	585 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	500 000	500 000	300 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	5 000	5 000	5 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	500 000	500 000	500 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Aufwendungen	19 000 000	19 000 000	17 100 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 200 000	1 200 000	1 200 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	420 000
Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	780 000

III. Schule für Kranke - Sonderschule-

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Gießen übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
Erfolgsplan			
Verwaltungsbedarf	6 500	6 500	6 500
Instandhaltung	1 000	1 000	1 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	5 000	5 000
Summe Erfolgsplan	12 500	12 500	12 500

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsjahre 1998 / 1999

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 11 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

E R F O L G S P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	370 139 800	370 139 800	349 863 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	12 000 000	12 000 000	12 000 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß-**	43 000 000	43 000 000	43 000 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	14 574 000	14 574 000	13 695 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß-**	2 300 000	2 300 000	2 300 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	34 500 000	34 500 000	34 500 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	20 000	20 000	10 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	116 010 000	118 010 000	120 469 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	16 000 000
	Zusammen	608 043 800	610 043 800	591 837 000
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	327 096 700	327 096 700	320 800 000
2. 2	Materialaufwand *)	169 031 900	169 031 900	151 618 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 830 000	17 830 000	18 330 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	58 970 200	60 970 200	65 974 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	115 000	115 000	115 000
2. 6	Abschreibungen *)	35 000 000	35 000 000	35 000 000
	Zusammen	608 043 800	610 043 800	591 837 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	280 274 300	280 274 300	273 233 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	61 433 100	61 433 100	49 802 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	1 409 400	1 409 400	488 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 940 000	5 940 000	5 740 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	163 000	163 000	700 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	349 219 800	349 219 800	329 963 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1998 / 1999		Durchschnittlich belegte Betten 1996
Zentrum der Inneren Medizin	270		224,3
Zentrum der Chirurgie	255		170,1
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90		85,7
Zentrum der Kinderheilkunde	164		97,2
Zentrum der Dermatologie und Venerologie	70		58,9
Zentrum der Augenheilkunde	60		48,6
Zentrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60		40,2
Zentrum der Radiologie	30		19,3
Zentrum der Psychiatrie	216		178,2
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie	140		110,2
Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	25		24,2
Zusammen	1 380	--	1 056,90
dazu tagesklinische Betten	41		
Insgesamt	1 421	--	1 056,90

Zuzüglich 22 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	13 000 000	13 000 000	13 000 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	500 000	500 000	500 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	--	--	--
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 620 000	2 620 000	2 000 000
1.1.2.5	Selbstzahler	3 000 000	3 000 000	2 600 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 800 000	1 800 000	1 800 000
	Zusammen	20 920 000	20 920 000	19 900 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	4 000 000	4 000 000	4 000 000
1.3.3	Bund	2 000 000	2 000 000	2 000 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.3.5	Zuwendungen Dritter	17 000 000	17 000 000	17 000 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
1.3.7	Stadt Frankfurt am Main	20 000 000	20 000 000	20 000 000
	Zusammen	43 000 000	43 000 000	43 000 000

Zu 1.3.7
Der Ansatz enthält den nach § 11 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, von der Stadt Frankfurt am Main zu leistenden Zuschuß zum laufenden Fehlbedarf des Klinikums (ohne theoretisch-medizinische Betriebseinheiten) vom Jahr 1977 an in Höhe von 20 v.H.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	7 335 000	7 335 000	7 850 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 571 000	2 571 000	2 410 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	30 000	30 000	30 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 638 000	2 638 000	2 405 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	2 000 000	2 000 000	1 000 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	14 574 000	14 574 000	13 695 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Zu 1.4.1
Darin enthalten die Erstattung einer Professorenstelle C4 durch die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus.

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen- ohne Finanzplanzuschuß-

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	150 000	150 000	150 000
1.5.3	Bund	--	--	--
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.5.5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 150 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 300 000	2 300 000	2 300 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	116 010 000	118 010 000	120 469 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	116 010 000	118 010 000	120 469 000

1) Nicht aufgeteilt.

Zu 1.8:

Im Epl. 18 ist der Bau eines Appartmenthauses veranschlagt. Das Klinikum trägt zur Finanzierung durch einen reduzierten Erfolgsplanzuschuß bei.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
Von dem Ansatz entfallen auf			
- Drittmittel	18 096 000	18 096 000	18 096 000
- Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	1 100 000	1 100 000
- Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	3 840 000	3 840 000	4 081 000
- Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 000 000	2 000 000	1 000 000
- Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	114 000	114 000	91 000
- Sonder- und Nachtwachen	1 000 000	1 000 000	1 000 000
- Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	700 000	665 000	665 000

Es können beschäftigt werden bis zu

2	Praktikanten/innen für den Beruf des Sozialarbeiters/in
10	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
2	Pharmaziepraktikanten/innen, Medizinalassisten/innen
1	Praktikant/in für den Beruf des/der Sozialpädagogen/in
295	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
40	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 22 entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1998

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	55,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0	C 4
C 3	56,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 3
C 2	33,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0	C 2
C 1	47,0	--	5,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	52,0	C 1
A 15	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	A 15
A 14	8,0	--	3,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0	A 14
A 13	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	4,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 7
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	5,0	I a
I b	171,0	--	17,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	8,0	200,0	I b
II a	235,5	--	48,0	--	--	--	--	--	8,0	--	--	24,0	315,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	1,0	6,0	14,0	--	--	2,0	24,0	III
IV a	--	--	--	5,0	--	--	1,0	1,0	6,0	--	1,0	2,0	16,0	IV a
IV b	--	--	--	18,0	--	--	1,0	1,0	10,0	1,0	6,0	4,0	41,0	IV b
V b	--	--	--	128,0	2,0	--	5,0	9,0	20,0	2,0	--	9,0	175,0	V b
V c	--	--	--	229,0	5,0	--	9,0	13,0	48,0	5,0	--	3,0	312,0	V c
VI b	--	--	--	137,0	--	--	4,0	6,0	43,0	4,0	3,0	9,0	206,0	VI b
VII	--	--	--	176,5	--	--	--	--	22,0	--	2,0	--	200,5	VII
VIII	--	--	--	22,0	--	--	18,0	--	35,0	--	--	--	75,0	VIII
IX b	--	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	2,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	1,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	7,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	12,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	1,0	4,0	19,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	41,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	15,0	12,0	72,0	Kr. VII
Kr. VI	--	402,0	--	--	87,5	--	--	--	--	--	1,0	33,0	523,5	Kr. VI
Kr. V a	--	16,0	--	--	78,0	--	--	--	--	--	--	10,0	104,0	Kr. V a
Kr. V	--	100,0	--	--	114,5	--	--	--	--	--	--	20,0	234,5	Kr. V
Kr. IV	--	360,0	--	--	7,0	--	--	--	--	--	--	25,0	392,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	16,0	31,5	280,5	376,0	123,0	--	--	--	8,0	835,0	MTL
Azubi	--	--	--	--	--	--	--	3,0	3,0	--	--	--	6,0	Azubi
Summe	609,5	942,0	89,0	733,5	331,5	280,5	416,0	162,0	244,0	12,0	32,0	181,0	4033,0	
Leerstellen													13,0	Leerst.
Insgesamt													4046,0	insges.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 1999

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	55,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0	C 4
C 3	56,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 3
C 2	33,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0	C 2
C 1	57,0	--	5,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	62,0	C 1
A 15	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	A 15
A 14	8,0	--	3,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0	A 14
A 13	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	4,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 7
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	1,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	5,0	I a
I b	171,0	--	17,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	8,0	200,0	I b
II a	225,5	--	48,0	--	--	--	--	--	8,0	--	--	24,0	305,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	1,0	6,0	14,0	--	--	2,0	24,0	III
IV a	--	--	--	5,0	--	--	1,0	1,0	6,0	--	1,0	2,0	16,0	IV a
IV b	--	--	--	18,0	--	--	1,0	1,0	10,0	1,0	6,0	4,0	41,0	IV b
V b	--	--	--	128,0	2,0	--	5,0	9,0	20,0	2,0	--	9,0	175,0	V b
V c	--	--	--	230,0	5,0	--	9,0	13,0	48,0	5,0	--	3,0	313,0	V c
VI b	--	--	--	137,0	--	--	4,0	6,0	43,0	4,0	3,0	9,0	206,0	VI b
VII	--	--	--	176,5	--	--	--	--	22,0	--	2,0	--	200,5	VII
VIII	--	--	--	22,0	--	--	18,0	--	35,0	--	--	--	75,0	VIII
IX b	--	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	2,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	1,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	7,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	12,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	1,0	4,0	19,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	41,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	15,0	12,0	72,0	Kr. VII
Kr. VI	--	402,0	--	--	87,5	--	--	--	--	--	1,0	33,0	523,5	Kr. VI
Kr. V a	--	16,0	--	--	78,0	--	--	--	--	--	--	10,0	104,0	Kr. V a
Kr. V	--	100,0	--	--	114,5	--	--	--	--	--	--	20,0	234,5	Kr. V
Kr. IV	--	360,0	--	--	7,0	--	--	--	--	--	--	25,0	392,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	16,0	31,5	280,5	376,0	122,0	--	--	--	8,0	834,0	MTL
Azubi	--	--	--	--	--	--	--	3,0	3,0	--	--	--	6,0	Azubi
Summe	609,5	942,0	89,0	734,5	331,5	280,5	416,0	161,0	244,0	12,0	32,0	181,0	4033,0	
Leerstellen													13,0	Leerst.
Insgesamt													4046,0	insges.

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	6 075 000	6 075 000	6 075 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	126 492 900	126 492 900	111 200 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	20 841 000	20 841 000	20 900 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 940 000	3 940 000	3 825 000
	Zusammen	157 348 900	157 348 900	142 000 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	2 653 700	2 653 700	2 560 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	100 000	100 000	140 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	1 209 600	1 209 600	918 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	7 719 700	7 719 700	6 000 000
	Zusammen	11 683 000	11 683 000	9 618 000

Bestand an Kraftfahrzeugen 1998

Art	Plan 1997	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1998
PKW	4	4	5
LKW	31	29	29
Sonderfahrzeuge	3	5	5
Zusammen	38	38	39

Bestand an Kraftfahrzeugen 1999

Art	Plan 1998	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1997	Plan 1999
PKW	5	4	5
LKW	29	29	29
Sonderfahrzeuge	5	5	5
Zusammen	39	38	39

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	16 000 000
2.3.3	Drittmittel	2 300 000	2 300 000	2 300 000
	Zusammen	17 830 000	17 830 000	18 330 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	12 113 000	12 113 000	11 200 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1 127 000	1 127 000	2 127 000
2.4.3	Instandhaltung	28 067 200	30 067 200	32 197 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 800 000	4 800 000	4 800 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11 863 000	11 863 000	14 650 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	1 000 000
	Zusammen	58 970 200	60 970 200	65 974 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand und 900 000,-- DM rückerstattungsfähige Patienten - Telefongebühren.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	17 000	17 000	16 000
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	--	--	--
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	600 000	600 000	1 601 000
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	500 000	500 000	500 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	10 000	10 000	10 000
	Zusammen	1 127 000	1 127 000	2 127 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16 - 271 03.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Zu 2.4.2.2
Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel auf das Klinikum übertragen.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II. Abführung an Kapitel 06 08 - 271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personal- und Sachkosten für die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 10 - 119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung

- Landeseigene Gebäude:
  63 Dienstgebäude mit
  7 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

	1999	1998
-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	6 363 500	6 363 500
-- aller anderen Gebäude	72 821 900	72 821 900
-- der Außenanlagen (einschl. Tiefgarage)	8 369 200	8 369 200

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  -- Gebäude mit 18 221,3 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	10 020 400	10 020 400 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen		
- Brandschutzmaßnahmen	1 000 000	1 000 000 DM

gemäß HU-Bau vom 10.04.1987	8 797 000 DM
gemäß HU-Bau vom 14.07.1994	41 500 000 DM
Gesamtkosten	50 297 000 DM
bisher bereitgestellt	11 000 000 DM
Ansatz 1998	1 000 000 DM
Ansatz 1999	1 000 000 DM

C. Finanzierung aus Einzelplan 18

		1999	1998
Sanierung von Haus 8			
Gesamtkosten gem. HU-Bau	22 075 800 DM		
Finanzierung aus Epl. 18	12 000 000 DM		
bleiben	10 075 800 DM		
abzüglich zusätzliche Instandhaltung für die Krankenversorgung	1 026 000 DM		
bleiben	9 049 800 DM		
bisher abgeführt an Kap 1822 - 342 01	2 000 000 DM		
1999 / 1998 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01		2 000 000	2 000 000 DM
Vorbehalten	3 049 800 DM		

		1999	1998
Sanierung von Haus 15			
Gesamtkosten gem. HU-Bau	26 347 000 DM		
Finanzierung aus Epl. 18	13 247 000 DM		
bleiben	13 100 000 DM		
abzüglich zusätzliche Instandhaltung für die Krankenversorgung	5 000 000 DM		
bleiben	8 100 000 DM		
bisher abgeführt an Kap 1822 342 01	2 000 000 DM		
1999 / 1998 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01		2 000 000	2 000 000 DM
Vorbehalten	2 100 000 DM		

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

1. **Unterricht am Krankenbett im 1. und 2. Abschnitt des Klinischen Studiums**
   1.1 Städtisches Krankenhaus Höchst
   1.2 Städtische Kliniken Darmstadt
   1.3 Städtisches Krankenhaus Offenbach
   1.4 Krankenhaus Nordwest der Stiftung zum Heiligen Geist

2. **Unterricht im 3. Abschnitt des Klinischen Studiums (Praktisches Jahr)**

	Plätze 1999	Plätze 1998	
2.1 Städtisches Krankenhaus Höchst	30	30	(57)
2.2 Städtische Kliniken Darmstadt	30	30	(60)
2.3 Städtische Kliniken Offenbach	60	60	
2.4 Kreiskrankenhaus Bad Soden i.Ts./Hofheim	24	24	
2.5 Kreiskrankenhaus Gelnhausen	24	24	
2.6 St. Markus-Krankenhaus	36	36	
2.7 Krankenhaus zum Heiligen Geist	16	16	
2.8 St. Marien und St. Elisabethen Krankenhaus	39	39	
2.9 St. Josefs-Hospital Wiesbaden	30	30	
2.10 Stadtkrankenhaus Hanau	25	25	(50)
2.11 Krankenhaus Nordwest	24	24	(--)
	338	338	(396)

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

Anpassung der Zahl der Plätze an die tatsächliche Inanspruchnahme.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

F I N A N Z P L A N
für die Geschäftsjahre 1998 / 1999

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	100 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 230 000	18 230 000	18 730 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 830 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	16 000 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	150 000	150 000	150 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 150 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 830 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		1 500 000
2000	1 500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungenzum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstückeund grundstücksgleicheRechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstückeund grundstücksgleicheRechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 TechnischeAnlagen

Für Maßnahmenbis zur Kostengrenzevon 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetragfür kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungenund Ausstattungen

1. Beschaffungenvon Kraftfahrzeugen		
1.1 Erstmalige Anschaffungen	--	25 000 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	--	323 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 230 000	17 882 000 DM
Zusammen	18 230 000	18 230 000 DM
Davon		
1. Ausbildungdes medizinischenHeil- und Hilfspersonals	20 000	20 000 DM
2. Drittmittel	2 300 000	2 300 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheitund der Ersparnis von Unterhaltungs-und Instandsetzungskostenist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

1998

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
F - 6505	1985	104 000	115 000		115 000
F - 6520	1984	67 000	93 000	--	93 000
F - 6545	1990	23 700	115 000	--	115 000
Zusammen			323 000	--	323 000

1999

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
Zusammen			--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 1998	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Zentrale Leittechnik	8,78	0,60
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	208,63	30,30
Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linearbeschleunigers in der Abt. Strahlenthearapie	11,50	0,30
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	4,90
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26,35	6,50
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde	42,50	4,50
Neubau eines Schwesternwohnheimes- Appartementhaus	38,00	5,75
Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Um- und Neubau II. BA	38,00	--
Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie III. BA - Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haus 92	15,00	--

Maßnahme 1999	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Zentrale Leittechnik	8,87	--
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	208,63	6,60
Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linearbeschleunigers in der Abt. Strahlenthearapie	11,50	--
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	10,00
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26,35	6,50
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde	42,50	4,50
Neubau eines Schwesternwohnheimes- Appartementhaus	38,00	4,00
Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Um- und Neubau II. BA	38,00	--
Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie III. BA - Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haus 92	15,00	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	5 400 000	5 400 000	5 400 000
Medizinischer Bedarf	70 000	70 000	70 000
Wirtschaftsbedarf	62 000	62 000	62 000
Verwaltungsbedarf	55 000	55 000	55 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200 000	200 000	200 000
Summe Erfolgsplan	5 787 000	5 787 000	5 787 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	20 000
Insgesamt	5 807 000	5 807 000	5 807 000

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

Staatliche Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege

1999	1998		
1	1	Leitende Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
2	2	1. Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. IX
1	1	Ltd. Unterrichtspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
2	2	Unterrichtsmentoren	Verg.Gr. Kr. VII
1	1	Hauswirtschaftsleiterin	Verg.Gr. VIb
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
2	2	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	3	Hausangestellte	
295	295	Lernschwestern/-pfleger (erhalten Ausbildungsgeld) 15 dieser Ausbildungsplätze können unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger für die Ausbildung von Operationstechn. Assistenten/innen genutzt werden.	

Staatliche Lehranstalt für med.-techn. Assistenten

1999	1998		
1	1	Med.-techn. Lehrassistentin	Verg.Gr. IVa
6	6	Med.-techn. Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IVb
1	1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
140	140	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

II. Drittmittel

Veranschlagtsind:

Bezeichnung	Plan 1999 DM	Plan 1998 DM	Plan 1997 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungenund Zuschüsseder öffentlichenHand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierunglaufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß-	23 000 000	23 000 000	23 000 000
Erträge aus Zuwendungenzur Finanzierungvon Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß-	--	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderpostenund Verbindlichkeiten	--	--	--
Summe Erträge	23 000 000	23 000 000	23 000 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	18 096 000	18 096 000	18 096 000
MedizinischerBedarf	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	20 000	20 000
Aufwendungenaus der Zuführung zu Sonderpostenund Verbindlichkeiten	--	--	--
Verwaltungsbedarf	600 000	600 000	600 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	150 000	150 000	150 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 134 000	1 134 000	1 134 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--
Summe Aufwendungen	23 000 000	23 000 000	23 000 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungenund Ausstattungen	2 300 000	2 300 000	2 300 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	--	--	--
Zuwendungen Dritter	2 300 000	2 300 000	2 300 000

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 4
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 25.01.1993 (BGBl. I S. 66) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

111 11	189	Verwaltungskosten	2 500	2 500	2 000 3 283
113 01	189	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände	100	100	100 90
119 06	189	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- --
119 11	189	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	805 000	805 000	770 000 822 570

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Erläuterungen:
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	*140*	*90 000 DM*
Langfilme (über 2 165 m)	*150*	*688 000 DM*
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	*15*	*5 000 DM*
Langfilme (über 2 165 m)	*6*	*22 000 DM*
Zusammen	*311*	*805 000 DM*

119 12	189	Schutzgebühr für Prädikatskarten	110 000	110 000	105 000 155 750
119 31	189	Einnahmen aus Veröffentlichungen	500	500	800 735

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Broschüren	*400 DM*	*400 DM*
2. FBW-Information	*100 DM*	*100 DM*
Zusammen	*500 DM*	*500 DM*

119 41	189	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	6 000	5 000 7 466

Erläuterungen:
Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.

119 51	189	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	6 000 6 504
124 01	189	Mieten und Pachten	2 500	2 500	3 000 3 370

Erläuterungen:
Vermietung der Vorführanlage.

132 02	189	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	100 --
162 01	189	Zinsen aus Rücklagenbeständen	50 000	50 000	50 000 49 080

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01	189	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	-- --

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM
	Erläuterungen: *Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle. Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für die Jahre 1998 und 1999 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.*			
271 01 189	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	-- --
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04 189	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	--	--	-- --
	Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW. ***Erläuterungen:*** *Haushaltsstelle.*			
	Gesamteinnahmen	982 700	982 700	942 000 1 048 848

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 02 189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	107 000	107 000	110 000 100 749

Erläuterungen:

	1999	*1998*
Entschädigungen (Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz)	*107 000 DM*	*107 000 DM*

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,--DM, die Mitglieder des Beirats in Höhe von 50,-- DM.

425 01 189	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	596 000	596 000	535 000 636 081

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*594 800 DM*	*594 800 DM*
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors	*1 200 DM*	*1 200 DM*
Zusammen	*596 000 DM*	*596 000 DM*

425 02 189	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	-- --
425 03 189	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	-- --
426 01 189	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	35 000	35 000	35 000 33 794

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*35 000 DM*	*35 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden,Zeitzuschläge	*-- DM*	*-- DM*
Zusammen	*35 000 DM*	*35 000 DM*

426 02	189	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
426 03	189	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte	--	--	-- --
427 01	189	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	6 000 4 818

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

441 04	189	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	--	--	100 --
442 04	189	Unterstützungen	--	--	100 --
443 01	189	Fürsorgeleistungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.

453 01	189	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 / IST 1996 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

511 01	189	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	8 000 4 656
512 01	189	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	2 500 1 992
513 01	189	Post- und Fernmeldegebühren	15 500	15 500	17 000 13 107

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Porto	*10 000 DM*	*10 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*5 500 DM*	*5 500 DM*
Zusammen	*15 500 DM*	*15 500 DM*

515 01	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	3 500 3 780

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Dienstzimmerausstattungen	*3 000 DM*	*3 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*2 000 DM*	*2 000 DM*
Zusammen	*5 000 DM*	*5 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

516 01	189	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	100 6
517 01	189	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	44 000	44 000	51 000 51 910

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Heizstoffe	*12 250 DM*	*12 250 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*2 350 DM*	*2 350 DM*
3. Reinigung	*1 500 DM*	*1 500 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	*27 900 DM*	*27 900 DM*
Zusammen	*44 000 DM*	*44 000 DM*

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
518 01 189	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	91 000	91 000	110 000 109 430
518 02 189	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 700	1 700	1 600 1 325
519 01 189	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 000	4 000	1 000 389
525 61 189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	-- --
526 01 189	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	500 --
527 01 189	Reisekosten	7 500	7 500	8 000 6 490

Erläuterungen:
Zum Erfahrungsaustausch mit ausländischen Dienststellen, die ähnliche Aufgaben erfüllen, sind auch Auslandsdienstreisen erforderlich.

529 01 189	Verfügungsmittel	1 500	1 500	1 600 834

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 189	Veröffentlichungen	35 000	35 000	27 000 35 871

Erläuterungen:

	1999	*1998*
1. Amtliche Druckwerke - Prädikatskarten-	*11 000 DM*	*11 000 DM*
2. Öffentlichkeitsarbeit	*24 000 DM*	*24 000 DM*
Zusammen	*35 000 DM*	*35 000 DM*

535 01 189	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	6 000 260

Erläuterungen:
Wartung und Instandsetzung der Vorführanlage.

543 01 189	Versicherungen	--	--	-- --

Erläuterungen:
Unfallversicherung für die Ausschußmitglieder.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
546 01	189	Vermischter Sachaufwand	1 300	1 300	100 34
575 01	189	Zinsausgaben	--	--	-- --
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	189	Schadenersatzleistungen	--	--	-- --
681 02	189	Durchführung der Unfallversicherung	--	--	-- --

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
		Bauausgaben			
711 01	189	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	10 000 --
		Erläuterungen: *Für Ersatz unbrauchbargewordener Geräte.*			
812 13	189	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	-- --
		Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04	189	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	18 000	18 000	-- 38 336

Erläuterungen:

Stand der Rücklage am 31.12.1995	*891 428 DM*
Entnahme aus der Rücklage 1996	*-- DM*
Zuführung an die Rücklage 1996	*38 336 DM*
Stand der Rücklage am 31.12.1996	*929 764 DM*

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69	189	Bücher, Zeitschriften	100	100	100 --
515 69	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 000 2 882
522 69	189	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	100	100	100 --
525 69	189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	-- --
538 69	189	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	-- --
547 69	189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	2 000 2 104
812 69	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 500	2 500	3 700 --
		Summe Titelgruppe 69	6 700	6 700	7 900 4 986
		Gesamtausgaben	982 700	982 700	942 000 1 048 848

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM

Abschluß Filmbewertungsstelle

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	982 700	982 700	942 000 1 048 848
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		982 700	982 700	942 000 1 048 848
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	738 600	738 600	686 200 775 442
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 600	221 600	242 100 235 070
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	--	--	-- --
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 500	4 500	13 700 --
9	Besondere Finanzierungsausgaben	18 000	18 000	-- 38 336
Gesamtausgaben		982 700	982 700	942 000 1 048 848
Zuschuß/überschuß		--	--	-- --

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Stellenübersicht 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		7	(7)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

Stellenübersicht 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		7	(7)

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1998

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	0,5	(1)	Reinigungsdienst
Zusammen		0,5	(1)	

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1999

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	0,5		Reinigungsdienst
Zusammen		0,5	(0,5)	